

Jahresabschlüsse und Wirtschaftspläne der Sondervermögen mit Sonderrechnung

Entsorgungsbetrieb Stadt Dorsten (EBD)

Jahresabschluss 2019

-

Wirtschaftsplan 2021

BILANZ
zum
31. Dezember 2019
Entsorgungsbetrieb der Stadt Dorsten

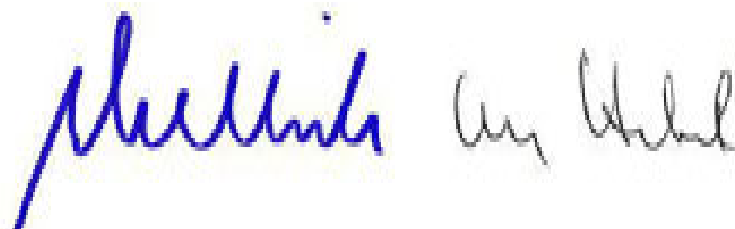
Anlage: 1
Seite: 1

AKTIVA				PASSIVA			
	€	31.12.2019 €	31.12.2018 €		€	31.12.2019 €	31.12.2018 €
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Stammkapital	25.000,00		25.000,00
1. EDV-Software	12,00	12,00	2.701,00	II. Rücklagen	450.000,00		450.000,00
			<u>2.701,00</u>	III. Gewinnvortrag	2.103.253,09		1.720.388,06
II. Sachanlagen				IV. Jahresüberschuss	251.573,54	2.829.826,63	382.865,03
1. technische Anlagen und Maschinen	260.174,00		235.043,00				<u>2.578.253,09</u>
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.837.528,75		2.671.633,50				
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	271.180,77	3.368.683,52	2.906.676,50				
				B. Rückstellungen			
B. Umlaufvermögen				1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	795.246,22		735.858,22
I. Vorräte				2. Sonstige Rückstellungen	575.599,00	1.370.845,22	996.175,00
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	182.379,27		219.516,14				<u>1.331.002,22</u>
2. Waren	3.651,68	186.021,96	4.832,86				
			<u>224.349,00</u>	C. Verbindlichkeiten			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	279.045,80		131.990,42
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	142.109,57		168.653,91	2. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Dorsten	381.973,57		338.846,83
2. Forderungen gegen die Stadt Dorsten	1.387.068,63		1.617.214,13	3. Sonstige Verbindlichkeiten	551.680,56	1.092.699,63	749.711,54
3. Sonstige Vermögensgegenstände	48.297,48	1.577.475,78	82.529,14	- davon aus Steuern:			<u>1.226.548,99</u>
			<u>1.868.567,18</u>	- € 11.725,70 (Vorjahr: TE 38,8)			
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		145.913,14	118.485,29	- davon im Rahmen sozialer Sicherheit: TE 0,00 (Vorjahr: TE 0,0)			
C. Rechnungsabgrenzungsposten		14.055,36	9.025,23				
		<u>5.293.371,78</u>	<u>5.129.834,20</u>			<u>5.293.371,78</u>	<u>5.129.834,20</u>

Stückzahl *kurz* *bestand*

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
für die Zeit vom 01.01.2019 bis 31.12.2019
für den Entsorgungsbetrieb der Stadt Dorsten

	2019	2018
€	€	€
1. Umsatzerlöse	12.817.677,52	12.220.307,18
2. sonstige betriebliche Erträge	29.072,51	66.902,28
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	-22.661,22	-16.292,45
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-4.431.187,52</u>	<u>-4.147.118,22</u>
	<u>-4.453.738,74</u>	<u>-4.163.410,67</u>
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-3.665.537,47	-3.513.291,89
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	<u>-1.063.548,26</u>	<u>-1.048.598,99</u>
- davon für Altersversorgung:	<u>-4.729.085,73</u>	<u>-4.561.890,88</u>
T€ 290,5 (Vorjahr: T€ 323,7)		
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-617.588,07	-582.391,33
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.719.771,36	-2.496.786,14
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	170,99	231,04
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-38.592,00	-35.908,00
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	<u>-18.236,27</u>	<u>-46.386,14</u>
10. Ergebnis nach Steuern	269.808,85	400.667,34
11. sonstige Steuern	<u>-18.236,31</u>	<u>-17.792,31</u>
12. Jahresüberschuss	251.573,54	382.865,03



Entsorgungsbetrieb der Stadt Dorsten

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019

Anhang

I. Allgemeine Angabe zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Entsorgungsbetrieb gehört nach der Bilanzsumme, den Umsatzerlösen und der Mitarbeiterzahl zu den mittelgroßen Gesellschaften im Sinne des § 267 Abs. 2 HGB.

Nach § 21 EigVO ist der Eigenbetrieb verpflichtet, den Jahresabschluss und Lagebericht nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften (§ 267 Abs. 3 HGB) aufzustellen.

Seit dem Geschäftsjahr 2016 werden die Vorschriften des BilRUG angewendet.

Die Forderungen gegen die Stadt Dorsten sowie Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Dorsten werden separat ausgewiesen.

Die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden zum 01.07.2001 mit den Restbuchwerten zu Wiederbeschaffungswerten in den Entsorgungsbetrieb der Stadt Dorsten durch die Stadt Dorsten eingebracht. Die Vermögensgegenstände des Dualen Systems und die Behälter der Abfallbeseitigung wurden mit den Restbuchwerten zu Anschaffungskosten eingebracht.

Die Investitionen in das Anlagevermögen nach dem 01.07.2001 wurden mit den Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibung bewertet.

Leistungsbedingter Werteverzehr wird durch lineare planmäßige Abschreibungen erfasst, die auf der Grundlage steuerlich anerkannter Nutzungsdauer bemessen werden. Die Abschreibung beginnt im Monat des Zugangs des jeweiligen Vermögensgegenstandes und wird im Jahr des Zugangs für jeden Monat mit 1/12 der Jahresabschreibung angesetzt.

Geringwertige bewegliche Anlagegüter werden gemäß § 6 Abs. 2 EStG voll abgeschrieben. Der Posten ist von untergeordneter Bedeutung.

Die Abgänge werden zu Anschaffungskosten und aufgelaufenen Abschreibungen zum Zeitpunkt ihres Ausscheidens ausgebucht. Bei den geringwertigen Anlagegütern wird das Ausscheiden im 5. Jahr unterstellt.

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- bzw. zu Herstellungskosten unter Berücksichtigung des strengen Niederstwertprinzips bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert unter Abzug gebotener Wertberichtigungen angesetzt. Erkennbaren Einzelrisiken wird durch Bildung von Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

Zur Deckung des allgemeinen Kreditrisikos wird bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen weiterhin eine Pauschalwertberichtigung des Forderungsbestandes (ohne Umsatzsteuer) in Höhe von 3 % vorgenommen.

Die flüssigen Mittel sind zu Nennwerten bilanziert.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten enthalten Vorauszahlungen für künftige Zeiträume.

Das Stammkapital ist zum Nennbetrag bilanziert.

Die Rückstellungen für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen wurden für die Beamten um T€ 59,4 auf T€ 795,2 zum 31.12.2019 erhöht. Die Bewertung erfolgte gem. § 263 HGB anhand versicherungsmathematischer Grundsätze nach dem Teilwertverfahren mit dem im NKF-Gesetz des Landes NRW vorgesehenen Rechnungszins von 5 % auf Basis der Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck ohne Lohn- oder Gehaltssteigerungen. Die Rückstellungsbildung erfolgte zeitanteilig entsprechend der Tätigkeit der Mitarbeiter bei dem Entsorgungsbetrieb der Stadt Dorsten. Gemäß der Vereinbarung mit der Stadt Dorsten wurde die Veränderung der Pensionsverpflichtungen der genannten Personen zu den jeweiligen Stichtagen berücksichtigt.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Sie wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages unter Berücksichtigung künftiger Preis- und Kostensteigerungen angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden ab dem Jahr 2010 gemäß § 253 Abs. 2 HGB abgezinst.

Die sonstigen Rückstellungen enthalten insbesondere Posten für nicht genommenen Urlaub und Überstunden (T€ 397,6), für Altersteilzeit (T€ 12,0) und Ansprüche aus der leistungsorientierten Bezahlung (T€ 106,0). Außerdem Posten für Jahresabschlusskosten (T€ 25,9), für Kosten zur Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen (T€ 22,0), für Jubiläumszuwendungen (T€ 8,0), für Verwertungskosten (T€ 2,0) sowie für eine Nachzahlung der Nebenkosten (T€ 2,0).

Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

Kostenüberdeckungen für Gebührenüberschüsse werden ab dem Jahr 2012 als sonstige Verbindlichkeiten (T€ 539,8) ausgewiesen (vorher als Rückstellungen ausgewiesen).

II. Hinweise zur Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens ergibt sich aus dem Anlagenspiegel (Seite 12 - 15).

Die Forderungen gegen die Stadt Dorsten beinhalten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von T€ 1.375 (ansonsten sonstige Vermögensgegenstände).

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Dorsten betreffen in Höhe von T€ 94,5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (ansonsten sonstige Verbindlichkeiten).

Die Aufgliederung der Verbindlichkeiten nach Restlaufzeiten geht aus dem nachfolgenden Verbindlichkeitspiegel hervor.

	31.12.2019 Gesamt	Restlaufzeiten			
		31.12.2019 bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	31.12.2018 bis zu 1 Jahr
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	279.045,80 €	279.045,80 €			131.990,42 €
2. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Dorsten	261.973,57 €	261.973,57 €	0,00 €	0,00 €	338.846,93 €
3. sonstige Verbindlichkeiten	551.616,30 €	28.358,58 €	523.257,72 €	0,00 €	386.995,69 €
	1.092.635,67 €	569.377,95 €	523.257,72 €	0,00 €	857.833,04 €

Die Verbindlichkeiten sind nicht besichert.

Haftungsverhältnisse lagen im Berichtsjahr 2019 nicht vor.

Es bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen im Gesamtbetrag von T€ 1.268.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Miet-, Leasing- oder Pachtverhältnissen bestehen in Höhe von T€ 979,7. Davon betreffen T€ 345,5 den Zeitraum bis zu 1 Jahr, T€ 253,7 den Zeitraum von 1 bis 5 Jahren und T€ 380,5 den Zeitraum von mehr als 5 Jahren.

Zudem bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus der Bestellung von Anlagegütern in Höhe von T€ 288. Sie betreffen den Zeitraum bis zu 1 Jahr.

III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Die Aufteilung nach Betriebszweigen ist beigelegt (Seite 16 - 17).

Der Entsorgungsbetrieb ist fast ausschließlich auf dem Gebiet der Stadt Dorsten tätig. Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt auf:

	2019	2018
Erlöse Duales System / Gewerbe	1.039.863,38 €	1.044.188,55 €
Gebühren/Entgelte Abfallbeseitigung	8.208.337,14 €	7.457.348,47 €
Erlösschmälerung Gebührenüberschuss	-66.245,75 €	0,00 €
Erlöse aus Gebührenüberschüssen	300.000,00 €	505.533,04 €
Gebühren/Entgelte Straßenreinigung	1.555.352,30 €	1.590.430,72 €
Erlösschmälerung Gebührenüberschuss	-108.779,07 €	-178.741,14 €
Erlöse aus Gebührenüberschüssen	45.000,00 €	61.000,00 €
Gebühren/Entgelte Kanalreinigung	1.555.611,87 €	1.462.682,84 €
Erlösschmälerung Gebührenüberschuss	-120.217,28 €	-115.441,07 €
Erlöse Verwaltung und Betrieb	408.654,93 €	393.305,77 €
Summe	12.817.577,52 €	12.220.307,18 €

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten periodenfremde Erträge aus dem Verkauf von Anlagevermögen in Höhe von T€ 5,2.

Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen sind in den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen in Höhe von T€ 36,8 enthalten.

IV. Angaben zum Jahresergebnis

Das Jahresergebnis ergibt einen Gewinn in Höhe von T€ 251,6. In den Bereichen Abfallbeseitigung, Kanalreinigung und Straßenreinigung ist ein Gewinn in Höhe von T€ 209,8 entstanden. Er ergibt sich aus den Unterschieden zwischen den gesetzlichen Grundlagen der Gebührenkalkulation nach dem Kommunalabgabengesetz und den Ansätzen der Handelsbilanz nach HGB. Im Dualen System und im gewerblichen Bereich ist ein positives Ergebnis in Höhe von T€ 41,8 zu verzeichnen.

V. Sonstige Angaben

1. Änderungen im Bestand der zum Eigenbetrieb gehörenden Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte

Änderungen im Bestand der zum Eigenbetrieb gehörenden Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte haben sich nicht ergeben.

Der Entsorgungsbetrieb Stadt Dorsten hat keinen eigenen Grundbesitz. Das vom Entsorgungsbetrieb Stadt Dorsten genutzte Grundstück „An der Wienbecke 15“ ist Sondervermögen der Stadt Dorsten, die auch Eigentümerin des Grundstückes ist.

2. Änderungen im Bestand, Leistungsfähigkeit und Ausnutzung der wichtigsten Anlagen / Investitionen

Der Entsorgungsbetrieb verfügt über keine eigenen Anlagen.

Im Wirtschaftsjahr 2019 wurden T€ 1.077,6 überwiegend in Fahrzeuge und Behälter investiert.

3. Stand der Anlagen im Bau und die geplanten Bauvorhaben

Im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2019 hat der Entsorgungsbetrieb Stadt Dorsten keine Anlagen im Bau. Neue Bauvorhaben sind nicht geplant.

4. Entwicklung des Eigenkapitals und der Rückstellungen jeweils unter Angabe von Anfangsbestand, Zugängen und Entnahmen

Der Entsorgungsbetrieb Stadt Dorsten hat mit Beginn seiner Tätigkeiten zum 01.07.2001 ein Stammkapital von T€ 25,0. Zugänge und Entnahmen des Stammkapitals waren im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2019 nicht zu verzeichnen.

Das Eigenkapital hat sich durch den Jahresüberschuss um T€ 251,6 erhöht, so dass insgesamt zum Jahresende ein Eigenkapital in Höhe von T€ 2.829,9 ausgewiesen wird.

Zum Stichtag 01.01.2019 passiviert der Entsorgungsbetrieb Stadt Dorsten Rückstellungen in Höhe von T€ 1.331,0. Die Rückstellungen zum 31.12.2019 betragen T€ 1.370,8.

Zur Finanzierung der Investitionen hat der Entsorgungsbetrieb im Jahr 2009 ein Darlehen in Höhe von T€ 500,0 bei der Stadt Dorsten aufgenommen. Das Darlehen valutiert am 31.12.2019 mit T€ 0,0 und ist somit getilgt.

	Wert 01.01.2019 €	Zugang 2019 €	Umbuchungen 2019 €	Abnahme 2019 €	Wert 31.12.2019 €
Eigenkapital					
I. Stammkapital	25.000,00				25.000,00
II. Rücklagen	450.000,00				450.000,00
III. Gewinnvortrag	1.720.388,06		382.865,03		2.103.253,09
IV. Jahresüberschuss	382.865,03	251.573,54	-382.865,03		251.573,54
	2.578.253,09	251.573,54	0,00	0,00	2.829.826,63
Rückstellungen					
1. Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen	795.856,22	59.390,00		0,00	795.246,22
2. Steuerrückstellungen	0,00			0,00	0,00
3. Sonstige Rückstellungen	595.176,00	507.699,00		-527.276,00	575.599,00
	1.391.032,22	567.089,00	0,00	-527.276,00	1.370.845,22
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Dorsten					
1. Investitionsdarlehen 2009	50.000,00			-50.000,00	0,00
2. Sonstige Verbindlichkeiten	288.846,93	261.973,57		-288.846,93	261.973,57
	338.846,93	261.973,57	0,00	-338.846,93	261.973,57

5. Die Umsatzerlöse mittels einer Mengen- und Tarifstatistik des Berichtsjahres im Vergleich mit dem Vorjahr

Der Entsorgungsbetrieb Stadt Dorsten erzielte im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2019 einen Umsatz von T€ 12.818. Im Jahre 2018 betrug der Umsatz T€ 12.220.

a) Abfallbeseitigung					
Umsatzerlöse					
2019		8.442 T€	 	2018	7.963 T€
Eingesetzte Behälter zur Abfallentsorgung und Gebühren					
Stand 31.12.2019			Stand 31.12.2018		
Anzahl	Gefäß	Gebühr	Anzahl	Gefäß	Gebühr
389	40 l	72,80 €	375	40 l	66,40 €
7.206	80 l	145,60 €	7.179	80 l	132,80 €
8.998	120 l	218,40 €	8.995	120 l	199,20 €
4.305	240 l	436,80 €	4.266	240 l	396,40 €
196	770 l	1.401,40 €	193	770 l	1.276,20 €
310	1.100 l	2.002,00 €	306	1.100 l	1.826,00 €
208	1.100 l wöchentlich	4.004,00 €	164	1.100 l wöchentlich	3.652,00 €
8.616	120 l BIO	55,20 €	7.763	120 l BIO	55,20 €
1.728	240 l BIO	110,40 €	1.587	240 l BIO	110,40 €
8.715	120 l Papier		8.730	120 l Papier	
9.791	240 l Papier		9.630	240 l Papier	
1.295	1.100 l Papier		1.274	1.100 l Papier	
Abfallmengen (entsorgte Abfälle)			Abfallmengen (entsorgte Abfälle)		
5.754	t	Papier gesamt	5.949	t	Papier gesamt
20.281	t	Hausmüll/Sperrmüll	20.130	t	Hausmüll/Sperrmüll
3.645	t	Bioabfälle	3.594	t	Bioabfälle
4.063	t	Garten/Parkabfälle	4.103	t	Garten/Parkabfälle
1.396	t	gewerbl. Verwertungsabfall	1.498	t	gewerbl. Verwertungsabfall
1.968	t	Holz	1.871	t	Holz

b) Straßenreinigung (gereinigte Straßen) und Gebühren					
Umsatzerlöse					
2019		1.492 T€		2018	1.473 T€
Sommerwartung			Sommerwartung		
Veranlagte Flächen in m²			Veranlagte Flächen in m²		
	Klasse	Gebühr		Klasse	Gebühr
1.746.819	überörtliche Straßen	0,0969	1.722.029	überörtliche Straßen	0,0989
5.196.405	innerörtliche Straßen	0,0969	5.002.893	innerörtliche Straßen	0,0989
8.882.693	Anliegerstraßen	0,0323	8.874.579	Anliegerstraßen	0,033
47.130	Fußgängerzone	1,1628	84.957	Fußgängerzone	1,1871
	Hauptverbindungswege			Hauptverbindungswege	
579.861	Barkenberg	0,0969	567.203	Barkenberg	0,0989
Winterwartung			Winterwartung		
6.739.284	Hauptverkehrsstraßen	0,0230	6.495.280	Hauptverkehrsstraßen	0,0230
11	Sonderreinigungen nach Veranstaltungen		11	Sonderreinigungen nach Veranstaltungen	
4	Marktreinigungen/proWoche		5	Marktreinigungen/proWoche	

c) Kanal- und Grubenreinigung und Gebühren					
Umsatzerlöse					
2019		1.435 T€		2018	1.347 T€
Menge	Art	Gebühr	Menge	Art	Gebühr
55	Gruben	97,40 €	35	Gruben	94,70 €
178	m³ Klärschlamm	8,30 €	95	m³ Klärschlamm	8,06 €
127	km Regenwasserkanal		127	km Regenwasserkanal	
136	km Schmutzwasserkanal		136	km Schmutzwasserkanal	
235	km Mischwasserkanal		235	km Mischwasserkanal	
58	km Druckrohrleitungen		58	km Druckrohrleitungen	

6. Personalaufwand

Die Stellenübersicht des Entsorgungsbetriebes Stadt Dorsten gemäß § 17 EigVO NW stellt sich wie folgt dar:

a) Beamte

Besoldungsgruppe	Stellen 2019	Stellen 2018	tatsächlich besetzt am 31.12.2019
A 14	1	1	1
A 13			
A 10		1	
Insgesamt	1	2	1

b) Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppe	Stellen 2019	Stellen 2018	tatsächlich besetzt 31.12.2019
Pauschale	1	1	1
11	1	0	1
10	3	3	3
9	2	2	2
8	3	3	3
7	6	6	6
6	34	34	34
5	6	6	6
4	23	23	23
3	4*	*4	0**
1	5	5	5
Insgesamt	88	87	84

* 2 Saisonkräfte 01.10. - 28.02.; 2 Saisonkräfte 01.11. - 31.12.

** Wegfall EBD / jetzt bezogene Fremdleistung StA 66

c) Nachwuchskräfte

	Stellen 2019	Stellen 2018	tatsächlich besetzt 31.12.2019
	3	3	2

d) Zusammenfassung

	Stellen 2019	Stellen 2018	tatsächlich besetzt 31.12.2019
Beamte	1	2	1
Tariflich Beschäftigte	88	87	84
Insgesamt	89	89	85

Der Entsorgungsbetrieb beschäftigte durchschnittlich 86 Mitarbeiter (davon 76 Mitarbeiter im gewerblichen Bereich und 10 Mitarbeiter in der Verwaltung). Zusätzlich werden 2 Auszubildende beschäftigt.

Der Personalaufwand für das abgelaufene Wirtschaftsjahr 2019 betrug insgesamt T€ 4.729,1. Darin enthalten ist der Aufwand für Löhne und Gehälter in Höhe von T€ 3.665,5 und die sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung in Höhe von T€ 1.063,5, davon für Altersversorgung T€ 290,5, worin Beihilfen und Zahlungen für die Zusatzversorgung in Höhe von T€ 257,1 enthalten sind.

Das Gesamthonorar des Abschlussprüfers betrug im Geschäftsjahr T€ 17,6. Sie umfassen Abschlussprüfungsleistungen (T€ 12,6), Steuerberatungsleistungen (T€ 1,6) und sonstige Leistungen (DATEV-Gebühren T€ 3,4).

Die Gesamtbezüge der Betriebsleitung (ausschließlich feste Bezüge) beliefen sich im Berichtsjahr 2019 auf T€ 124,4.

davon

Herr Antonius von Hebel	T€ 52,9
Herr Johannes Windbrake	T€ 71,5

Die Schutzklausel des § 286 (4) HGB bezüglich der Bezüge ehemaliger Organmitglieder wurde in Anspruch genommen. Die für diese Personengruppe gebildeten Pensionsrückstellungen belaufen sich auf T€ 220,1.

Im Berichtsjahr gehörten dem Betriebsausschuss folgende Personen an:

Frau Christel Briefs, Pensionärin
Herr Thomas Busch, techn. u. kaufm. Leiter der Firma DiTom GmbH Kanaltechnik
Herr Klaus Büscher, Kanalmeister (Vertreter d. Personalrates)
Herr Ludger Cirkel, Geschäftsführer der Firma Hüsken GmbH & Co. KG
Herr Dr. Ulrich Guthoff, Dipl. Ingenieur
Herr Wolfgang Kolschwitz, Städt. Oberverwaltungsrat i. R.
Frau Monika Luft, Hauswirtschaftshelferin
Herr Thomas Schöller, Zinngießer, Hausverwalter
Herr Egbert Schult-Heidkamp, Landwirt
Herr Hendrik Schulze-Oechtering, Geschäftsführer der Firma essence-live GmbH
Herr Heribert Springmann, Kundenberater
Herr Rainer Thieken, Architekt
Herr Carsten Cerweny, Außendienstmitarbeiter
Herr Heinrich-Josef Winkelmann, Landwirt

Die Mitglieder des Betriebsausschusses erhielten vom Entsorgungsbetrieb im Wirtschaftsjahr 2019 keinen zusätzlichen Auslagenersatz.

Betriebsleiter des Entsorgungsbetriebes waren

Herr Antonius von Hebel, Rechtsanwalt, Billerbeck
Herr Johannes Windbrake, Städtischer Oberverwaltungsrat, Reken

Die Betriebsleitung schlägt vor, das Jahresergebnis vollständig auszuschütten.

Dorsten, 08.06.2020


Entsorgungsbetrieb der Stadt Dorsten
Betriebsleitung

Entwicklung des Anlagevermögens (Anlagespiegel)
für das Geschäftsjahr 2019
Entsorgungsbetrieb der Stadt Dorsten
Anhang

	Anschaffungs- oder Herstellungskosten					Abschreibungen				Buchwerte	
	Anfangsbestand 01.01.2019	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Endbestand 31.12.2019	Anfangsbestand 01.01.2019	Zugänge	Abgänge	Endbestand 31.12.2019	31.12.2019	31.12.2018
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
1. EDV-Software	98.974,83 €		0,00 €		98.974,83 €	96.273,83 €	2.689,00 €	0,00 €	98.962,83 €	12,00 €	2.701,00 €
Summe I.	98.974,83 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	98.974,83 €	96.273,83 €	2.689,00 €	0,00 €	98.962,83 €	12,00 €	2.701,00 €
II. Sachanlagen											
1. Technische Anlagen und Maschinen	873.759,42 €	74.365,29 €	36.774,45 €	0,00 €	911.350,26 €	638.716,42 €	49.228,29 €	36.758,45 €	651.176,26 €	260.174,00 €	235.043,00 €
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.356.629,85 €	15.996,02 €	273.316,91 €	716.027,76 €	8.815.324,72 €	5.684.987,35 €	566.670,78 €	272.862,16 €	5.971.795,97 €	2.837.528,75 €	2.671.633,50 €
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00 €	967.208,53 €	0,00 €	-716.027,76 €	271.180,77 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	271.180,77 €	0,00 €
Summe II.	9.230.389,27 €	1.077.569,84 €	310.091,36 €	0,00 €	9.997.855,75 €	6.323.703,77 €	614.899,07 €	309.620,61 €	6.628.972,23 €	3.368.883,52 €	2.906.676,50 €
gesamt.	9.329.364,10 €	1.077.569,84 €	310.091,36 €	0,00 €	10.096.830,58 €	6.419.977,60 €	617.588,07 €	309.620,61 €	6.727.936,06 €	3.368.895,52 €	2.909.377,50 €

Anlagenmachtworts vom 01.01.2019 bis 31.12.2019 - Haushaltsrecht

Entstehungsplan des Stadt Dortmund
Dortmund

Position des Anlagevermögens		Anschaffungs- und Herstellungskosten					Nachschreibungen				Kennzahlen		
		Anlagebestand	Zugang Abgang	Umschreibungen	Endstand	Anlagebestand	Abgeschrieben im Wirtschaftsjahr	Angeordnet in Abgeschrieben auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Anlagevermögen	Endstand	Restwerte am Ende des Wirtschaftsjahres	Restwerte am Ende des Wirtschaftsjahres	Durchschnittlicher Abschreibungssatz	Durchschnittlicher Abschreibungssatz
I		2	3,4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Immaterielle Vermögensgegenstände													
I. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten													
700 Kaufverpflichtung		8.565,75			8.565,75	8.565,75	2.320,00		8.565,75	4,00	4,00	4,15	0,05
720 Abfall		35.831,22			35.831,22	35.831,22	34.382,00		35.831,22	2,00	2.312,00	1,07	0,00
770 Verwaltung/Betrieb		34.553,88			34.553,88	34.553,88	344,00		34.553,88	6,00	375,00		0,02
Summe													
Immaterielle Vermögensgegenstände		98.974,83			98.974,83	98.974,83	2.664,00		98.962,83	12,00	2.700,00	2,72	0,06
Sachanlagen		98.974,83			98.974,83	98.974,83	2.664,00		98.962,83	12,00	2.700,00	2,72	0,06
II. sonstige Maschinen und maschinelle Anlagen													
675 Stückvermehrung		478.870,16	48.591,20		477.441,49	270.887,16	30.600,33	13.522,86	300.492,49	170.569,00	157.980,00	6,33	36,44
700 Kaufverpflichtung		98.007,83	5.381,91		82.611,88	88.756,83	1.365,91		77.195,88	4.812,00	300,00	1,67	5,87
720 Abfall		171.544,91			172.344,91	115.643,91	11.196,00		126.839,91	45.505,00	56.700,00	6,50	26,40
722 DDD-Gewerbe		24.254,15			24.254,15	24.253,15			24.253,15	1,00	1,00		0,00

Anlagen nachweis vom 01.01.2019 bis 31.12.2019 - Handelsrecht

Erlangen/Lehrstuhl Stadt Dresden
 Dresden

Blattspalten Friste	Posten des Anlagepostens	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Rest- werte am Ende des vorang. Wirtschafts- jahres EUR	Rest- werte am Ende des Wirtschafts- jahres EUR	Kumulierte	
		Anlage- bestand	Zugang	Umschrei- ben	Endstand	Anlage- bestand	Abschrei- bungen im Wirtschafts- jahr	Angeordnet- e Abschrei- bungen auf die in Spalte 8 ausgewiesenen Anlage- gegenstände EUR	Endstand EUR			Durch- schnitt- licher Abschrei- bungssatz v. H.	Durch- schnitt- licher Rest- wert v. H.
1	2	3,4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1.	Sachanlagen												
170	sonstige Maschinen und maschinelle Anlagen												
Summe	Verwaltung/Gewerbe	158.232,37	19.892,05	22.846,59	155.277,83	178.175,37	4.061,05	22.846,59	179.200,83	20.057,00	23,11	2,62	28,59
2.	sonstige Maschinen und maschinelle Anlagen												
Summe	Verwaltung/Gewerbe	871.709,42	74.365,29	26.774,45	901.300,26	698.716,42	49.228,29	26.768,45	691.176,26	258.174,00	233.943,00	5,40	28,59
3.	Betriebs- und Gedächtnisanlagen												
Summe	Verwaltung/Gewerbe	1.158.673,34	11.297,22	8.830,38	1.029.940,51	742.196,34	44.599,45	8.830,38	688.266,51	241.149,00	478.479,00	4,53	33,12
4.	Kundendienst												
Summe	Verwaltung/Gewerbe	1.861.676,50	10.998,20	34.103,06	1.838.570,24	1.203.750,60	113.845,20	34.103,06	1.283.495,24	551.635,00	657.886,00	6,19	30,19
5.	Abfall												
Summe	Verwaltung/Gewerbe	4.481.977,49	26.677,49	193.581,04	5.108.893,39	3.008.446,99	458.958,94	193.539,29	3.275.836,64	1.811.676,29	1.471.490,50	8,98	55,38
6.	DSD/Gewerbe												
Summe	Verwaltung/Gewerbe	423.837,72	8.253,10	11.869,29	428.121,43	403.813,72	8.847,10	11.869,29	400.791,43	19.470,00	20.404,00	2,11	4,62
7.	Verwaltung/Gewerbe												
Summe	Verwaltung/Gewerbe	430.533,70	12.184,49	24.554,94	407.264,15	324.776,20	28.648,49	24.502,04	328.595,15	88.878,00	145.754,00	6,06	21,27
8.	Betriebs- und Gedächtnisanlagen												
Summe	Verwaltung/Gewerbe	8.234.620,85	113.994,02	275.319,54	8.325.304,72	5.694.967,35	505.628,28	275.862,16	5.977.795,97	2.817.528,29	2.971.673,50	6,42	32,19

Anlagenmachweis vom 01.01.2019 bis 31.12.2019 - Handborecke

Ernährungsbetrieb Stadt Dorsten
Dorsten

Position des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Kontrollen	
	Anfangsbestand	Zugang	Umlaufungen	Endbestand	Anfangsbestand	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	Ansprüche in Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Anlagen	Endbestand	Rückwerte am Ende des Wirtschaftsjahrs	Rückwerte am Ende des Wirtschaftsjahrs	Durchschnittlicher Abschreibungssatz	Durchschnittlicher Abschreibungssatz
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	% H.	% H.
I	2	2,4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
II.												
1.												
2.												
720												
Summe	9.230.380,27	987.208,53	716.027,26	271.180,77	6.303.763,77	634.809,07	309.830,61	6.628.970,35	271.180,77	2.906.676,50	6,15	100,00
Summe	9.230.380,27	1.077.569,84	716.027,26	9.997.855,75	6.303.763,77	634.809,07	309.830,61	6.628.970,35	271.180,77	2.906.676,50	6,15	100,00
Prognose	9.329.355,40	1.077.569,84	716.027,26	10.094.830,58	6.419.977,60	637.588,07	309.830,61	6.737.935,86	3.368.895,52	2.909.377,50	6,12	33,37

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
für die Zeit vom 01.01.2019 bis 31.12.2019
Entsorgungsbetrieb Stadt Dorsten

Gesamtkostenverfahren	€	€	Gesamt 2019 €	Verwaltung und Betrieb €	Abfall €	Dualer System/ gewerbl. Bereich €	Kanal- reinigung €	Straßen- reinigung €
1. Umsatzerlöse			12.817.577,52	408.654,93	8.442.091,39	1.039.863,38	1.435.394,59	1.491.573,23
2. Sonstige betriebliche Erträge			29.072,51	2.767,50	22.005,67	5,54	1.561,00	2.732,80
3. Materialaufwand								
a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	-22.551,22			2.745,24	2.813,31	-8.056,25	1.128,68	-21.163,20
b) Bezogene Leistungen	-4.431.187,52			-3.293,05	-3.928.534,44	-312.001,81	-17.193,59	-170.164,63
			-4.453.738,74	-546,81	-3.925.721,13	-320.058,06	-16.064,91	-191.347,83
4. Personalaufwand								
a) Löhne und Gehälter	-3.665.537,47			-359.931,38	-1.859.609,46	-399.602,35	-722.115,59	-454.278,69
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-1.063.548,26			-108.835,72	-543.338,42	-80.481,05	-210.552,41	-120.340,66
- davon für Altersversorgung	-290.477,09			-468.767,10	-2.402.947,88	-350.083,40	-932.668,00	-574.619,35
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen			-617.588,07	-33.078,54	-341.279,27	-8.947,10	-115.211,61	-119.171,55
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen			-2.719.771,36	-1.077.335,99	-979.995,10	-144.287,69	-273.831,70	-244.320,88
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon von verbundenen Unternehmen			170,99	0,00	119,10	51,89	0,00	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			-38.582,00	-13.600,00	-17.398,00	-3.865,00	-3.297,00	-432,00

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
für die Zeit vom 01.01.2019 bis 31.12.2019
Entsorgungsbetrieb Stadt Dorsten

	€	€	Gesamt 2019 €	Verwaltung und Betrieb €	Abfall €	Duales System/ gewerbl. Bereich €	Kanal- reinigung €	Straßen- reinigung €
Gesamtkostenvorfahren	€	€						
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			-18.236,27	0,00	0,00	-18.236,27	0,00	0,00
10. Ergebnis nach Steuern			269.808,85	-1.181.906,01	796.874,78	194.543,29	95.882,37	364.414,42
11. Sonstige Steuern			-18.235,31	0,00	-14.622,09	-1.164,70	-2.079,50	-369,02
Leistungswemrechnungen Zurechnung			-1.026.176,27	-549,00	-546.161,74	-129.261,53	-77.313,98	-272.890,02
Leistungswemrechnungen Abgabe			1.026.176,27	797.402,13	104.109,12	0,00	124.686,02	0,00
Umlage Zurechnung			-385.052,88	0,00	-217.631,86	-22.333,01	-94.877,02	-50.210,99
Umlage Abgabe			385.052,88	385.052,88	0,00	0,00	0,00	0,00
12. Jahresüberschuss			251.573,54	0,00	122.568,21	41.784,05	46.276,89	48.944,39

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019 Entsorgungsbetrieb der Stadt Dorsten

1. Bericht über Geschäftsverlauf und Lage

a) Rahmenbedingungen und Geschäftstätigkeit

Der Entsorgungsbetrieb Stadt Dorsten ist seit 2001 eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Dorsten und wird entsprechend den Vorschriften der Gemeindeordnung NRW, der Eigenbetriebsverordnung und den Bestimmungen der Betriebsatzung für den Entsorgungsbetrieb der Stadt Dorsten geführt. Der Entsorgungsbetrieb hat auch im Jahr 2019 für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Dorsten folgende Dienstleistungen erbracht:

- Sammlung und Transport der Siedlungsabfälle
- Gewerbeentsorgung
- Kanalreinigung
- Straßenreinigung/Winterdienst
- Annahme von Abfällen und Wertstoffen außerhalb der regelmäßigen Sammlung (Wertstoffhof)

Die letzten Jahre waren u.a. geprägt durch die Diskussion um ein integriertes Wertstoffgesetz. Die Verabschiedung ist im Jahre 2016 final gescheitert. Als kleinsten gemeinsamen Nenner hat der Deutsche Bundestag in 2. und 3. Lesung am 30. März 2017 das „Gesetz zur Fortentwicklung der haushaltsnahen Getrennterfassung von wertstoffhaltigen Abfällen“ – sprich – Verpackungsgesetz – beschlossen.

Am 1. Januar 2019 hat das neue Verpackungsgesetz die derzeitige Verpackungsverordnung abgelöst. Wesentlich neu zur Umsetzung des Verpackungsgesetzes ist die Schaffung einer Zentralen Stelle Verpackungsregister als Organisations- und Kontrolleinrichtung für gesetzeskonformes Inverkehrbringen von Verpackungen und deren Rücknahme sowie hochwertige Verpackung. Die Zentrale Stelle Verpackungsregister wurde zur Umsetzung des Verpackungsgesetzes gegründet und übernimmt dazu wichtige Aufgaben, u.a. stellt sie eine Plattform für die Vollständigkeitserklärungen bereit. Aber auch andere neue Auflagen wie die Registrierungspflicht und die Datenmeldepflicht für Hersteller und Händler (Erstinverkehrbringer) werden durch die Zentrale Stelle Verpackungsregister geregelt. Damit gilt das neue Verpackungsgesetz für alle Vertrieber, die Verpackungen erstmals gewerbsmäßig in Deutschland in den Verkehr bringen (die sogenannten Hersteller), also für nationale Produzenten genauso wie für Importeure und Online-Händler.

Zwischenzeitlich hat die Zentrale Stelle Verpackungsregister im Jahr 2019 ihre Arbeit aufgenommen und kommt ihren Aufgaben nach einer sehr kurzen Einarbeitung umfänglich nach. Insbesondere die Überwachung der Vollständigkeitserklärungen und der Registrierungspflicht für Hersteller und Händler wird intensiv durchgeführt.

Diese konsequente Wahrnehmung hat bereits im Jahr 2019 dazu geführt, dass die Zentrale Stelle Verpackungsregister eine Vielzahl von Bußgeldern gegen Hersteller und Händler verhängt hat, die ihre Vollständigkeitserklärung nur unzureichend erklärt haben bzw. ihrer Registrierungspflicht nicht oder nicht vollständig nachgekommen sind. Diese Vorgehensweise der Zentralen Stelle Verpackungsregister hat in der Folge dann auch zu einem deutlichen Anstieg der Lizenznehmer und damit zu einer wirtschaftlichen Stabilisierung dieses Systems geführt.

Das wichtigste Ziel des neuen Verpackungsgesetzes ist es, die Auswirkungen von Verpackungsabfällen auf die Umwelt zu vermeiden oder zu verringern. Dieses soll über Vermeidung und Recycling von Verpackungsabfällen erzielt werden. Besonders die in der Verpackungsverordnung festgelegten Recyclingquoten, die seit 1991 nicht verändert wurden, entsprechen nicht länger den modernen Möglichkeiten zur Wiederverwertung von Verpackungsabfällen.

Das Verpackungsgesetz 2019 soll außerdem Händler stärker in die Pflicht nehmen, um die Verwendung von ökologisch vorteilhaften und recycelbaren Verpackungen voranzutreiben.

Auch die Pfandpflicht wird noch einmal ausgeweitet. Einweggetränkerverpackungen von Frucht und Gemüse-Nektaren mit Kohlensäure und Mischgetränke mit einem Molke-Anteil von mindestens 50 Prozent dürfen in Zukunft nur noch gegen Pfand abgegeben werden. Außerdem müssen Einweg- und Mehrwegprodukte klar mit der jeweiligen Bezeichnung am Regal im Supermarkt gekennzeichnet werden, um dem Endverbraucher mehr Transparenz auf den ersten Blick zu bieten. Das soll die bewusste Entscheidung für Mehrweg oder Einweg erleichtern.

b) Ertragslage

Für das Wirtschaftsjahr 2019 weist der Entsorgungsbetrieb einen Jahresgewinn in Höhe von T€ 251,6 aus.

In den Bereichen Abfallbeseitigung, Kanalarreinigung und Straßenreinigung ist ein Gewinn in Höhe von T€ 209,8 entstanden. Ursache ist der Unterschied zwischen den gesetzlichen Grundlagen der Gebührenkalkulation nach dem Kommunalabgabengesetz und den Ansätzen der Handelsbilanz nach HGB.

Im Dualen System und im gewerblichen Bereich ist ein positives Ergebnis in Höhe von T€ 41,8 zu verzeichnen.

Im Berichtsjahr ergibt sich ein Jahresumsatz von 12,8 Mio. € (Vorjahr 12,2 Mio. €). Hiervon wurden 65,9 % (8,5 Mio. €) in der Abfallbeseitigung, 8,1 % (1,0 Mio. €) im Dualen System und gewerblichen Bereich, 11,6 % (1,5 Mio. €) in der Straßenreinigung, 11,2 % (1,4 Mio. €) in der Kanalarreinigung und 3,2 % (0,4 Mio. €) in anderen Bereichen erzielt. Die detaillierte Zusammensetzung findet sich im Anhang unter Punkt III. Der Anstieg der Umsatzerlöse i. H. v. T€ 597 ist insbesondere durch eine Gebührenerhöhung im Abfallbereich bedingt. Demgegenüber sind aufgrund des Preisverfalls geringere Erträge aus der Altpapiervermarktung zu verzeichnen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind aufgrund von geringeren Verkäufen aus dem Anlagevermögen um T€ 36 gesunken.

Die Materialaufwendungen sind nahezu proportional zu den Umsatzerlösen durch Preis- und Mengeneffekte um T€ 290,3 gestiegen.

Der Personalaufwand hat sich durch eine Tarifierpassung um T€ 151,9 auf 4,7 Mio. € erhöht und somit einen Anteil in Höhe von 37,3% an der Gesamtleistung. Der Entsorgungsbetrieb beschäftigte durchschnittlich 86 Mitarbeiter (Vorjahr 86).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr um T€ 223,1 auf 2,7 Mio. € gestiegen. Die wesentliche Ursache liegt in den höheren Reparatur- und Instandhaltungskosten für Gebäude, die Beschaffung von neuen Behältern (MGB) und höhere KFZ-Versicherungsbeiträge.

Nach Abzug der Steuern ergibt sich ein Jahresgewinn in Höhe von T€ 251,6. Das Ergebnis hat sich somit gegenüber dem Vorjahr um T€ 131,3 verschlechtert.

c) Finanzlage

Unter Berücksichtigung des Stammkapitals von T€ 25, des Jahresüberschusses in Höhe von T€ 251,6, dem Gewinnvortrag in Höhe von T€ 2.103,3 und den Rücklagen in Höhe von T€ 450 ergibt sich eine Erhöhung des Eigenkapitals um T€ 251,6 auf T€ 2.830 (Vorjahr T€ 2.578). Bezogen auf die Bilanzsumme ergibt sich eine Eigenkapitalquote von 53,5 % (Vorjahr 50,3 %).

Die Darlehen der Stadt Dorsten wurde zum Jahresende planmäßig getilgt (Vorjahr T€ 50). Nach planmäßiger Tilgung des Darlehens an die Stadt Dorsten sowie der geringeren Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind die Verbindlichkeiten - insbesondere aufgrund geringerer Gebührenüberschüsse - um T€ 128 auf T€ 1.093 (Vorjahr T€ 1.221) gesunken.

Im Berichtsjahr werden Zugänge zu den Anschaffungs-/Herstellungskosten in Höhe von T€ 1.077,6 ausgewiesen. Hiervon entfallen T€ 950,2 auf den Fuhrpark. Der restliche Betrag entfällt im Wesentlichen auf Behälter. Die durchgeführten Investitionen fanden unter dem Gesichtspunkt der Substanzerhaltung statt.

Für die Finanzierung der Investitionen standen im Berichtsjahr ausreichend Mittelzuflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit zur Verfügung. Es ergibt sich ein Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von T€ 1.189 (Vorjahr T€ 1.308). Der Finanzmittelfonds weist einen Wert von T€ 146,9 aus (Vorjahr T€ 118,5) und ergibt sich aus der nachfolgenden Kapitalflussrechnung:

Kapitalflussrechnung

	2019 T€	2018 T€
Periodenergebnis	251,6	382,9
+/- Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	617,6	582,4
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	39,7	76,1
+/- Gewinn/Verlust a.dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-4,7	-60,9
+/- Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva (soweit nicht Investitions- oder Finanzierungstätigkeit)	357,2	535,4
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva (soweit nicht Investitions- oder Finanzierungstätigkeit)	-77,7	-227,5
+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	38,4	35,8
+ Ertragssteueraufwand	18,2	46,4
- Ertragssteuerzahlungen	-61,1	-72,4
= Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.189,2	1.308,1
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	5,2	50,9
- Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-1.077,6	-1.273,1
+ erhaltene Zinsen	0,2	0,2
= Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	-1.072,2	-1.221,9
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0,0	0,0
- Auszahlung aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	-50,0	-50,0
- Auszahlungen aufgrund von Ausschüttungen	0,0	0,0
- gezahlte Zinsen	-38,6	-36,0
= Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-88,6	-86,0
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	28,4	0,2
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	118,5	118,3
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	146,9	118,46

d) Vermögenslage

Das Gesamtvermögen hat sich um T€ 163,6 gegenüber dem Vorjahr auf 5,3 Mio. € erhöht.

Das Anlagevermögen hat sich um T€ 459,6 auf 3,369 Mio. € (Vorjahr 2,909 Mio. €) aufgrund der vorgenommenen Investitionen erhöht. Der Anteil des Anlagevermögens beträgt 63,6 % des Gesamtvermögens (Vorjahr 56,8 %).

Die Forderungen an die Stadt Dorsten haben sich um T€ 230,1 auf T€ 1.387,1 (Vorjahr T€ 1.617,2) verringert. Hierbei handelt es sich um stichtagsbedingte Auswirkungen und die im Dezember fakturierten Schlussrechnungen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich stichtagsbedingt um T€ 26,9 auf T€ 142,1 (Vorjahr T€ 168,9) verringert.

Die sonstigen Vermögensgegenstände haben sich stichtagsbedingt um T€ 34,3 auf T€ 48,3 (Vorjahr T€ 82,6) verringert.

Die liquiden Mittel in Höhe von € 146,9 (Vorjahr T€ 118,5) sind leicht gegenüber dem Vorjahr erhöht (s. Abschnitt c).

Die Veränderungen des Eigenkapitals und der Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Dorsten sind im Abschnitt c) dargestellt (Erhöhung durch den Jahresüberschuss).

Die Rückstellungen betragen T€ 1.370,8 (Vorjahr T€ 1.331,1). Hierin sind Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen für die Beamten in Höhe von T€ 795 und sonstige Rückstellungen in Höhe von T€ 576 enthalten. Die Rückstellungen für Pensionen sind im Wirtschaftsjahr um T€ 59 gestiegen.

e) Kostenüber- und Kostenunterdeckung nach § 6 KAG

Im Rahmen der Nachkalkulation haben sich für die Bereiche Abfall, Straßenreinigung und Kanalreinigung Gebührenüberschüsse nach § 6 KAG in Höhe von T€ 66, T€ 109 und T€ 120 ergeben. Entsprechende Abgrenzungen wurden ergebnismindernd gebildet.

2. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

Der Entsorgungsbetrieb der Stadt Dorsten plant für das Geschäftsjahr 2020 mit Umsatzerlösen in Höhe von 13,4 Mio. €.

Durch höhere Umsatzerlöse werden die Kosten für die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und den bezogenen Leistungen voraussichtlich auf 4,63 Mio. € steigen. Aufgrund der geplanten Umsatzerlöse wird mit Personalaufwendungen in Höhe von 5,08 Mio. € gerechnet. Unter Berücksichtigung der geplanten Abschreibungen in Höhe von 812 T€ sowie der sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 2,7 Mio. € und geplanter Zinsaufwendungen in Höhe von 39,0 T€ wird ein Jahresüberschuss nach Steuern in Höhe von 125 T€ erwartet.

Für das Geschäftsjahr 2021 wird mit Umsatzerlösen von 13,76 Mio. € und aufgrund gestiegener Aufwendungen mit einem Jahresüberschuss nach Steuern in Höhe von 112 T€ geplant.

Der Entsorgungsbetrieb verfügt über ein umfassendes Risikomanagement-System mit den Schwerpunkten Risikoidentifikation und Risikosteuerung.

Das Risikomanagement umfasst sämtliche Organisationseinheiten und stellt sicher, dass insbesondere wesentlich bestandsgefährdende Risiken umfassend und zeitnah erkannt werden und damit frühzeitig mögliche Gegenmaßnahmen eingeleitet werden können.

Hinweise auf wesentliche Risiken, die einen bestandsgefährdenden Einfluss auf die Unternehmensfortführung haben, sind derzeit nicht bekannt.

Dem Ausfallrisiko von Leistungsforderungen begegnen wir mit einem intensiven Debitorenmanagement, zu dem auch die Optimierung von Mahn- und Inkassoprozessen gehört.

Die Situation im Gewerbeabfallbereich wurde auch im Jahr 2019 insbesondere dadurch bestimmt und geprägt, dass sämtliche Müllverbrennungsanlagen in NRW ihr Kapazitätslimit überschritten haben und dauerhaft mehr als ausgelastet waren. Diese Situation, die im Wesentlichen auf den hohen Import von Haus- und Gewerbeabfällen aus England beruht, führte im Jahr 2019 dazu, dass sogenannte „Spotmengen“ überhaupt nicht oder nur mit sehr hohen Preisen den nordrhein-westfälischen Müllverbrennungsanlagen angedient werden konnten. Die Engpässe wirken sich auch auf den Wettbewerb im Gewerbeabfallbereich aus. Auch im 1. Quartal 2020 bis zum Eintritt der Corona-Pandemie hat sich diese Situation nicht geändert, sondern dazu geführt, dass die Müllverbrennungsanlagen die Preise für Verwertungsabfälle auf einem hohen Niveau halten bzw. für das Jahr 2020 weitere Preiserhöhungen planen. Deshalb ist auch weiterhin eine konsequente Trennung der einzelnen Fraktionen und eine vollständige Verwertung der Wertstoffe unabdingbar.

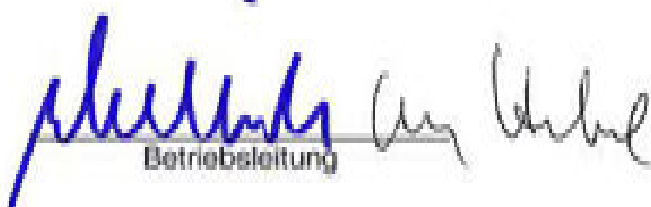
Das Risiko von Gebührenunterdeckungen, die zu einem Jahresverlust führen können, ist insbesondere beim Winterdienst gegeben. Der Eintritt von Extremwetterlagen, die sich auf den Winterdienst auswirken, muss als Risiko, welches nicht beeinflussbar ist, betrachtet werden. Die Auswirkungen dieses Risikos sind mittelfristig gesehen jedoch begrenzt, da die dadurch entstandenen Gebührenunterdeckungen in den folgenden 4 Jahren durch Gebührenerhöhungen aufgeholt werden können und somit die Jahresergebnisse entsprechend verbessert werden.

Die Situation bei den Dualen Systembetreibern ist auch weiterhin wirtschaftlich angespannt, einzelne Systembetreiber sind in ihrer Existenz gefährdet. Für den größten Systembetreiber, Der grüne Punkt - Duales System Deutschland GmbH, ist im Jahre 2018 mit Remondis ein Käufer gefunden worden. Die Übernahme des Dualen Systems Deutschland durch Remondis ist im sog. Hauptverfahren durch das Bundeskartellamt untersagt worden. Die gegen diese Entscheidung durch das Duale System und Remondis eingelegte Beschwerde ist mittlerweile durch das OLG Düsseldorf rechtskräftig zurückgewiesen worden. Eine weitere Konzentration auf dem Entsorgungsmarkt wurde damit durch das OLG Düsseldorf verhindert. Mit der ELS Europäische Lizenzierungssysteme GmbH hat der erste Systembetreiber zwischenzeitlich Insolvenz angemeldet. Diese Insolvenz führt zu Einnahmeausfällen bei kommunalen und privaten Entsorgungsunternehmen. Ein weiteres Duales System wird nach der Pleite der ELS im vorigen Jahr aus dem Markt ausscheiden. RKD, das Duale System der Kölner Recycling-Kontor-Gruppe, hat Anfang März 2019 in einem Schreiben an die Länderbehörden mitgeteilt, zum 31. März 2019 seinen Systembetrieb einzustellen und bittet die Länderbehörden, die Genehmigung zum Betrieb des Dualen Systems zeitnah zu widerrufen.

Die Entsorgung der Ionen – Lithium – Batterien, deren Menge durch den wachsenden Markt der Elektromobilität stark ansteigt, erweist sich zunehmend als problematisch und schwierig. Insbesondere das Brandrisiko der Ionen – Lithium – Batterien ist erheblich, nahezu täglich gibt es Brände in Müllfahrzeugen, Umschlaganlagen und Verwertungsanlagen, die auf eine Selbstentzündung dieser Batterien zurückzuführen sind. Auch im Annahmehof unseres Wertstoffhofes haben diese Batterien sich schon selbst entzündet, durch den schnellen Einsatz der Feuerwehr konnte das Feuer schnell gelöscht und ein größerer Schaden verhindert werden. Diese prekäre und bisher ungelöste Entsorgungsproblematik hat schon dazu geführt, dass ersten Aufbereitungsanlagen für Elektroaltgeräte der Versicherungsschutz durch die Haftpflichtversicherer gekündigt wurde.

Die schon seit einigen Jahren praktizierte intensive Zusammenarbeit des Entsorgungsbetriebes mit dem Tiefbauamt wird auch zukünftig zu weiteren Verbesserungen im gewerblichen Bereich führen. Weitere Synergieeffekte sollen insbesondere in den regelmäßig stattfindenden Abstimmungen über Arbeitsabläufe und -prozesse und einem intensiv abgestimmten Beschaffungsprogramm genutzt werden.

Dorsten, 08.06.2020


Betriebsleitung

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2021

Allgemeines

Pflichtbestandteile des Wirtschaftsplanes sind der Erfolgsplan, der Vermögensplan und die Stellenübersicht. Neben der mittelfristigen Finanzplanung ist auch eine mittelfristige Ergebnisplanung Bestandteil des Wirtschaftsplanes. Der nachfolgende Wirtschaftsplan gliedert sich somit wie folgt:

- a. Erfolgsplan 2021
- b. Vermögensplan 2021
- c. Stellenübersicht
- d. mittelfristiger Finanzplan 2020 bis 2024
- e. mittelfristiger Ergebnisplan 2020 bis 2024
- f. Zielvorgaben und Arbeitsprogramm 2021

a) Erfolgsplan 2021

Der Erfolgsplan sieht für das Jahr 2021 einen Jahresüberschuss in Höhe von 189 T€ vor. Hierin ist ein Überschuss in Höhe von 59 T€ aus den gebührengebundenen Bereichen enthalten. Er entsteht dadurch, dass sich die Abschreibungen nach dem HGB nach Anschaffungswerten richten. Im Gebührenrecht nach dem Kommunalabgabengesetz NRW (KAG) richten sich die Abschreibungen dagegen nach Wiederbeschaffungszeitwerten. Ein weiterer Unterschied ergibt sich bei den Zinsen. Nach Handelsrecht sind im Wirtschaftsplan nur tatsächlich aufzuwendende Zinsen anzusetzen. Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 12.06.2019 die Zinssätze für die unterschiedlichen Nutzungszeiten der Anlagegüter beschlossen (siehe Vorlage 165/19). Für 2021 gelten demnach folgende Zinssätze:

über 50 Jahre	5,96%
21 bis 50 Jahre	4,28%
bis 20 Jahre	0,87%

Da im Entsorgungsbetrieb nur Anlagegüter mit Nutzungszeiten von bis zu 20 Jahren vorhanden sind, ist der Zinssatz von 0,87 % anzuwenden.

Dadurch verringern sich die Überschüsse aus dem gebührengebundenen Bereich (59 T€) gegenüber dem Vorjahr (94 T€) um 35 T€ deutlich.

Bei dem ausgewiesenen Jahresüberschuss im Wirtschaftsplan handelt es sich **nicht** um Gebührenüberschüsse, die an den Gebührenzahler zurückfließen. Bei der Ermittlung des an den Gebührenzahler zurückzugebenden Gebührenüberschusses ist ausschließlich das KAG anzuwenden. Gewinne nach KAG sind nicht zulässig und sind demgemäß für 2021 auch nicht einkalkuliert!

Anders stellt sich die Situation im gewerblichen Bereich (Gewerbeabfuhr, DSD-Anteil aus der Papierabfuhr, Reinigung der Containerstandorte sowie Abfallberatung und Behältermietvertrag) dar. Hier sind Gewinne in Höhe von 130 T€ geplant.

Im Wirtschaftsjahr 2021 steigen die Erlöse gegenüber dem Vorjahr insgesamt um 420 T€. Dabei erhöhen sich die Gebühreneinnahmen um 144 T€. Die Erlöse aus Einnahmen/Rechnungen sinken um 10 T€ und die Erstattungen erhöhen sich um 27 T€. Die Rückgabe der Gebührenüberschüsse an den Gebührenzahler erhöht sich um 259 T€.

Im Wirtschaftsjahr 2021 steigen die Kosten um insgesamt 356 T€.

Der Materialaufwand erhöht sich um insgesamt 77 T€. Dabei steigen die Verwertungskosten um 77 T€ und die bezogenen Leistungen um 3 T€. Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sinken um 3 T€.

Der Personalaufwand steigt um 160 T€. Die Kalkulation enthält Tariflohnerhöhungen und Anpassungen der Sozialversicherungsbeiträge.

Aufgrund der Investitionen steigen die Abschreibungen um 29 T€.

Die KFZ-Kosten reduzieren sich im Wesentlichen aufgrund geringerer Kraftstoffpreise (72 T€), geringeren Verbrauch von Schmierstoffen und Ersatzteilen um insgesamt 81 T€.

Die sonstigen Aufwendungen steigen um 119 T€. Dies ist u. a. durch die Veränderung der Verteilerschlüssel für die Personalkostenverrechnungen (+44 T€) durch die Stadt begründet. Aufgrund des gestiegenen Leistungsumfangs wurden Fremdpersonalkosten für die Straßenreinigung berücksichtigt (+71,5 T€). Preissteigerungen bei den Wartungs-/Lizenzgebühren, Beratungskosten, höhere Reinigungsaufwendungen sowie Beschaffung von Behältern wurden ebenfalls berücksichtigt. Gegenläufig sinken die Mietkosten an die Stadt um 60 T€ als Folge des Zinseffekts nach dem KAG (siehe oben).

Weitere Erläuterungen sind den einzelnen Teilbereichen zu entnehmen.

Einzelerläuterungen zum Erfolgsplan

Verwaltung und Betrieb

Erlöse

Die Erlöse aus Rechnungen resultieren aus den Einnahmen der an die anderen Ämter fakturierten Kraftstoffe und Werkstattleistungen. Hier sind geringere Einnahmen von 37 T€ kalkuliert. Bei der Gesamtbetrachtung sind die geringeren KFZ-Kosten (Ziffer 6a) mit zu berücksichtigen.

KFZ-Kosten

Die KFZ-Kosten umfassen die Beschaffung der Kraftstoffe für sämtliche Fahrzeuge der Stadt, die Beschaffung der Ersatzteile für das Lager sowie die Ersatzteilbeschaffung für die anderen Ämter. Durch die innerbetriebliche Verrechnung der Kraftstoffe, der Ersatzteile und der

Werkstattleistungen, die im Wesentlichen Lohnanteile enthalten, in die KFZ-Kosten der anderen Teilbereiche des EBD, kommt es im Ergebnis in dieser Position zu einem Überschuss (-106 T€).

Bei der Gesamtbetrachtung sind die Erlöse/Einnahmen aus Rechnungen (Ziffer 1b) mit zu berücksichtigen.

Umlage

Infolge der geringen Kosten (-37 T€) und nach Abzug der geringeren Erlöse in Höhe von 37 T€ sinkt die Umlage für die anderen Teilbereiche um insgesamt 14 T€.

Abfallbeseitigung

Gebühreneinnahmen

Die Gebühren werden über die Abgabenbescheide der Stadt eingezogen und an den Entsorgungsbetrieb weitergeleitet. Die Gebühren für die Abfallbeseitigung in 2021 bleiben konstant (s. Beschlussvorlage 327/20).

Erlöse/Einnahmen aus Rechnungen

Die Erlöse/Einnahmen aus Rechnungen betreffen Gebühren, die über den Entsorgungsbetrieb und nicht über den Gebührenbescheid des Steueramtes abgerechnet werden; z.B. Containerdienst für Haus- und Sperrmüll, Abfuhr der Laubtonne, Markterlöse für Papier, Holz und Schrott sowie die Bareinnahmen am Wertstoffhof. Hier ergeben sich bei der Vermarktung des Altpapiers und Schrotts aufgrund des niedrigen Preisniveaus Mindereinnahmen in Höhe von 97 T€.

Auflösung Gebührenüberschüsse

In 2019 ist ein Gebührenüberschuss in Höhe von 66,2 T€ entstanden. Somit beträgt der

Gebührenüberschuss am 31.12.2019 **217,6 T€**

Für 2021 ist die Rückgabe von Gebührenüberdeckungen in Höhe von 150 T€ vorgesehen.

Bezogene Leistungen

Die Bezogenen Leistungen steigen um 5 T€.

Verwertungskosten

Der Kreis hat die Gebühren für Restmüll auf 138,00 €/t und für Sperrmüll auf 110,50 €/t jeweils um 2% erhöht. Die Gebühren für Grün- und Bioabfälle wurden nicht erhöht. Die Verwertungsgebühren für die Wertstofftonne für die stoffgleichen Nichtverpackungen (sNVP) haben sich um 5 % auf 115 €/t erhöht. Die Abrechnung erfolgt nach dem Verhältnis der Einwohnerzahlen zur Gesamteinwohnerzahl des Kreises ohne Gladbeck.

Die Verwertungskosten für Holz wurden auf der Basis des mittleren Euwid zu -47,50 €/t (Stand 07/20) analog des Vorjahres und aufgrund leicht gestiegener Mengen kalkuliert.

Des Weiteren wurden die Entsorgungskosten für das sogenannte A4-Holz auf Basis der Restmüllgebühr in die Kalkulation neu aufgenommen.

Die Entsorgungskosten steigen somit insgesamt um 89 T€.

Personalaufwand

Die Personalkosten steigen um 47 T€.

Abschreibungen

Aufgrund der geringeren Investitionen sinken die Abschreibungen um 26 T€.

Kostensteigerungen ergeben sich bei den sonstigen Aufwendungen (+36 T€) und der Umlage (+7 T€). Die Erhöhung bei den sonstigen Aufwendungen ist im Wesentlichen auf die höheren Ausgaben aufgrund der höheren Personalkostenverrechnungen der Stadt zurückzuführen sowie auf höhere Kosten für Rechts- und Beratungskosten.

Gewerbeabfuhr/Duales System

Allgemeines

Die Sparte Gewerbeabfuhr/Duales System umfasst die Gewerbe- und Papierabfuhr der Gewerbebetriebe, die Papierabfuhr aus dem Dualen System, die Bereitstellung und Reinigung der Containerstandorte, die Abfallberatung für diesen Bereich sowie die Eigenvermarktung des Elektroschrotts.

Die Planung für das Jahr 2021 ergibt einen Jahresüberschuss in Höhe von 130 T€. Das ist im Wesentlichen auf die neue Regelung für die Vermarktung des Altpapiers zurückzuführen.

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe enthalten aufgrund der neuen Regelung für die Vermarktung des Altpapiers keine Kosten mehr für die Erlösbeteiligung der Systembetreiber an den Altpapiererlösen. Allerdings entstehen aufgrund der neuen Vertragssituation nun Transport- und Umladekosten bei den bezogenen Leistungen. Die Verwertungskosten sinken um 13 T€. Dies ist auf den neuen Vertrag über die Rücknahme und Verwertung von E-Schrott auf Basis des mittleren Euwid abzüglich eines Logistikanteils zurückzuführen.

Weitere Kostensenkungen ergeben sich bei den KFZ-Kosten (-32 T€) aufgrund geringerer Inanspruchnahme von Werkstatteleistungen und Verbrauch von Kraftstoffen.

Kostensteigerungen ergeben sich bei den Personalkosten (+2 T€), den sonstigen Aufwendungen (+20 T€), den Steuern (+50 T€) und bei der Umlage (+2 T€). Im Ergebnis steigen die Kosten um 32 T€.

Kanalreinigung

Erlöse

Die Erlöse steigen insgesamt um 98 T€. Dabei fließt der bei den Gebühreneinnahmen ausge-

wiesene Betrag von 1.507 T€ als Leistung des Entsorgungsbetriebes in die Gebührenbedarfsberechnung der Abwasserbeseitigung ein. Diese steigen um 84 T€. Die Erstattungen enthalten die Einnahmen aus der Reinigung der Straßensinkkästen und steigen um 15 T€.

Kosten

Die Personalkosten steigen aufgrund von Tariflohnsteigerungen und geringerer Leistungen für andere Bereiche um insgesamt 76 T€. Aufgrund von höheren Ausgaben für die Personalkostenverrechnungen der Stadt, Rechts- und Beratungskosten, Unterhaltung der Pumpwerke und Kanalnetze sowie für die gestiegene Inanspruchnahme von Werkstattleistungen steigen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 22 T€.

Aufgrund der Kostensteigerung verschlechtert sich das Ergebnis des Jahresüberschusses mit 11 T€ um 3 T€.

Straßenreinigung

Gebühreneinnahmen

Die Gebühreneinnahmen in 2021 verringern sich um 14 T€. Hiervon entfallen auf die Sommerreinigung Mehreinnahmen in Höhe von +10,8 T€ und geringere Einnahmen auf die Winterwartung -24,8 T€. Auf die Gebührenbedarfsberechnung zur Änderung der Straßenreinigungssatzung (s. Beschlussvorlage Nr. 321/20) wird verwiesen.

Erlöse/Einnahmen

Die Erlöse/Einnahmen aus Rechnungen verringern sich um 6 T€. Sie enthalten die Marktreinigungen und Sonderreinigungen nach Festen.

Erstattungen

Die Erstattungen enthalten die von der Stadt zu tragenden Kosten für die Gehwegreinigung vor städtischen Grundstücken, die Reinigungsleistungen außerhalb der Straßenreinigungssatzung und den städtischen Anteil an der Straßenreinigung. Die Erstattungen steigen um 12 T€.

Gebührenüberschuss

Für 2020 ist die Rückgabe von Gebührenüberdeckungen in Höhe von 71 T€ vorgesehen. Davon entfallen auf die Sommerreinigung 54 T€ und auf die Winterwartung 17 T€.

Für die **Sommerreinigung** ergibt sich folgendes Bild:

Gebührenüberdeckung 31.12.2019	= 223,4 T€
Rückgabe Gebührenüberdeckung lt. Wirtschaftsplan 2020	./. 54,0 T€
Rückgabe Gebührenüberdeckung lt. Wirtschaftsplan 2021	<u>./. 145,0T€</u>
restliche Überdeckung	= 24,4 T€

Durch Rückgabe der Gebührenüberdeckung in Höhe von 145 T€ können die Gebühren in der Sommerreinigung unverändert bleiben. Die verbleibende Überdeckung sollte in der Gebührenrücklage verbleiben, um in den Folgejahren eine mögliche Unterdeckung auszugleichen bzw. abzufedern.

Für die **Winterwartung** ergibt sich folgendes Bild:

Gebührenüberschuss 31.12.2019 **= +98,9 T€**

Rückgabe Gebührenüberdeckung lt. Wirtschaftsplan 2020 ./ 17,0 T€

Rückgabe Gebührenüberdeckung lt. Wirtschaftsplan 2021 ./ 35,0 T€

restliche Überdeckung **= + 46,9 T€**

Durch Rückgabe der Gebührenüberdeckung in Höhe von 35 T€ können die Gebühren in der Winterreinigung unverändert bleiben. Die verbleibende Überdeckung sollte in der Gebührenrücklage verbleiben, um in den Folgejahren eine mögliche Unterdeckung auszugleichen bzw. abzufedern.

Kosten

Kostensenkungen ergeben sich bei bezogenen Leistungen (-8 T). Sie umfassen auch die Winterdienstesätze der anderen Ämter. Kostensteigerungen ergeben sich bei den Abschreibungen (48 T€), der Umlage und den sonstigen Aufwendungen (67 T). Die sonstigen Aufwendungen beinhalten Fremdpersonalkosten, um den größeren Leistungsumfang abzudecken. Gegenläufig sind geringere Kosten für Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten.

Aufgrund der Kostensteigerung verschlechtert sich das Ergebnis des Jahresüberschusses mit 17 T€ um 3 T€.

b) Vermögensplan

Der Vermögensplan sieht Investitionen in Höhe von 1.930 T€ vor. Davon werden 1.365 T€ für die Beschaffung von Fahrzeugen benötigt.

Die im Einzelnen vorgesehenen Investitionen und deren Finanzierung ergeben sich aus der Anlage 3.

Für die Finanzierung der Investitionen kann nicht allein auf Eigenmittel des Entsorgungsbetriebes und den Rückflüssen aus den Abschreibungen zurückgegriffen werden. In Anbetracht der günstigen Kreditkonditionen der Stadt ist mit ihr abgestimmt, dass die Kreditaufnahme über die Stadt durch Kommunaldarlehen erfolgt. Entsprechende Beträge sind im Haushalt 2021 bei der Stadt eingeplant.

c) Stellenübersicht

Die Anzahl der Beschäftigten gegenüber dem Vorjahr ist unverändert.
Die entsprechenden Personalkosten sind im Wirtschaftsplan 2021 einkalkuliert.

d) mittelfristiger Finanzplan 2021 bis 2024 (§ 18 EigVO)

Die mittelfristige Finanzplanung 2021 bis 2024 ist von der Systematik mit dem Vermögensplan vergleichbar, erstreckt sich nur über mehrere Jahre. Die vorgesehenen Investitionen sind lediglich summarisch dargestellt, da die Einzelinvestitionen nur in pauschalierter Form planbar sind. In erster Linie handelt es sich um die Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen.

Zur Finanzierung der Investitionen soll, wie im Vermögensplan 2021 dargestellt, auf Abschreibungserlöse und Kredite von der Stadt zurückgegriffen werden. Die Kreditaufnahme bei der Stadt ist mit dem Investitionsprogramm der Stadt abgestimmt. Dies entspricht den Vorgaben der EigVO.

e) mittelfristiger Ergebnisplan 2021 – 2024

Bei der Aufstellung des mittelfristigen Ergebnisplanes wurde davon ausgegangen, dass der Entsorgungsbetrieb die Ertragssituation auch in den nächsten Jahren halten kann. Bei den Personalkosten wurde mit einer Steigerung von 3%, bei den übrigen Kosten wurde mit einer Steigerung von 1,5% kalkuliert. Da sich der Entsorgungsbetrieb überwiegend im gebührengebundenen Bereich bewegt, wird es sich nicht vermeiden lassen, dass auch die Gebühren entsprechend steigen müssen.

f) Zielvorgaben und Arbeitsprogramme 2021

Bezüglich der Zielvorgaben und Arbeitsprogramme für 2020/2021 wird auf die Berichtsvorlage, Drucksache Nr. 201/19, für die Sitzung des Betriebsausschusses am 02.09.2019 verwiesen.

Erfolgsplan 2021

Anlage 2, Seite 1

	Gesamt 2021 €	Verwaltung und Betrieb €	Abfall- beseitigung €	Gewerblicher Bereich €	Kanal- reinigung €	Straßen- reinigung €
1. Umsatzerlöse						
a) Gebühreneinnahmen	11.027.000	0	8.282.000	0	1.507.000	1.238.000
b) Erlöse/Einnahmen Rechng.	2.030.000	357.000	596.000	1.042.000	10.000	25.000
c) Erstattungen	454.000	0	0	0	107.000	347.000
d) Auflösung Gebührenüberschuss	330.000	0	150.000	0	0	180.000
Summe Umsatzerlöse	13.841.000	357.000	9.028.000	1.042.000	1.624.000	1.790.000
2. Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Summe Erlöse	13.841.000	357.000	9.028.000	1.042.000	1.624.000	1.790.000
3. Materialaufwand						
a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	52.000	0	2.000	0	0	50.000
b) Bezogene Leistungen	545.000	0	377.000	6.000	0	162.000
c) Verwertungskosten	4.114.000	0	3.731.000	270.000	23.000	90.000
Summe Materialaufwand	4.711.000	0	4.110.000	276.000	23.000	302.000
4. Personalaufwand	5.243.000	537.000	2.626.000	350.000	1.030.000	700.000
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	841.000	58.000	453.000	16.000	92.000	222.000
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen						
a) KFZ-Kosten	1.074.000	-106.000	724.000	73.000	134.000	249.000
b) Sonstige Aufwendungen	1.661.000	325.000	776.000	102.000	218.000	240.000
Summe sonstige betriebliche Aufwendungen	2.735.000	219.000	1.500.000	175.000	352.000	489.000
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	40.000	14.000	19.000	4.000	3.000	0
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	63.000	0	0	63.000	0	0
10. Sonstige Steuern	19.000	0	15.000	1.000	2.000	1.000
11. Umlage Verwaltung und Betrieb	0	-471.000	274.000	27.000	111.000	59.000
Summe Kosten	13.652.000	357.000	8.997.000	912.000	1.613.000	1.773.000
12. Jahresüberschuss	189.000	0	31.000	130.000	11.000	17.000

Entsorgungsbetrieb insgesamt

	Ergebnis 2019	Planung 2020	Planung 2021	Abweichung Plan 2021 Plan 2020
1. Umsatzerlöse				
a) Gebühreneinnahmen	10.083.910	10.883.000	11.027.000	144.000
b) Erlöse/Einnahmen Rechng.	2.251.682	2.040.000	2.030.000	-10.000
c) Erstattungen	432.228	427.000	454.000	27.000
d) Auflösung Gebührenüberschuss	345.000	71.000	330.000	259.000
e) Einstellung neue Gebührenrücklage	-295.242	0	0	0
Summe Umsatzerlöse	12.817.578	13.421.000	13.841.000	420.000
2. Sonstige betriebliche Erträge	29.073	0	0	0
Summe Erlöse	12.846.650	13.421.000	13.841.000	420.000
3. Materialaufwand				
a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	22.551	55.000	52.000	-3.000
b) Bezogene Leistungen	407.396	542.000	545.000	3.000
c) Verwertungskosten	4.023.791	4.037.000	4.114.000	77.000
Summe Materialaufwand	4.453.739	4.634.000	4.711.000	77.000
4. Personalaufwand	4.729.086	5.083.000	5.243.000	160.000
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlage	617.588	812.000	841.000	29.000
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) KFZ-Kosten	1.161.851	1.155.000	1.074.000	-81.000
b) Sonstige Aufwendungen	1.557.920	1.542.000	1.661.000	119.000
Summe sonst.betriebliche Aufwendungen	2.719.771	2.697.000	2.735.000	38.000
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	171	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	38.592	39.000	40.000	1.000
9. Steuern vom Einkommen und vom Einkommen	18.236	13.000	63.000	50.000
10. Sonstige Steuern	18.235	18.000	19.000	1.000
11. Umlage Verwaltung und Betrieb	0	0	0	0
Summe Kosten	12.595.077	13.296.000	13.652.000	356.000
12. Jahresüberschuss	251.573	125.000	189.000	64.000

Teilbereich Verwaltung und Betrieb

	Ergebnis 2019	Planung 2020	Planung 2021	Abweichung Plan 2021 Plan 2020
1. Umsatzerlöse				
a) Gebühreneinnahmen	0	0	0	0
b) Erlöse/Einnahmen Rechng.	408.655	394.000	357.000	-37.000
c) Erstattungen		0	0	0
d) Auflösung Gebührenübersch		0	0	0
e) Einstellung neue Gebührenrück				0
Summe Umsatzerlöse	408.655	394.000	357.000	-37.000
2. Sonstige betriebliche Erträge	2.768	0	0	0
Summe Erlöse	411.422	394.000	357.000	-37.000
3. Materialaufwand				
a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	-2.746	0	0	0
b) Bezogene Leistungen	0	0	0	0
c) Verwertungskosten	3.293	0	0	0
Summe Materialaufwand	547	0	0	0
4. Personalaufwand	468.767	496.000	537.000	41.000
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachver	33.079	51.000	58.000	7.000
6. Sonstige betriebliche Aufwendun				
a) KFZ-Kosten	-58.884	-54.000	-106.000	-52.000
b) Sonstige Aufwendungen	339.367	344.000	325.000	-19.000
Summe sonst.betriebliche Aufwe	280.483	290.000	219.000	-71.000
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Er	0	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendun	13.600	14.000	14.000	0
9. Steuern vom Einkommen und vc		0	0	0
10. Sonstige Steuern		0	0	0
11. Umlage Verwaltung und Betrieb	-385.053	-457.000	-471.000	-14.000
Summe Kosten	411.422	394.000	357.000	-37.000
12. Jahresüberschuss	0	0	0	0

Teilbereich Abfallbeseitigung

	Ergebnis 2019	Planung 2020	Planung 2021	Abweichung Plan 2021 Plan 2020
1. Umsatzerlöse				
a) Gebühreneinnahmen	7.454.206	8.208.000	8.282.000	74.000
b) Erlöse/Einnahmen Rechng.	754.131	693.000	596.000	-97.000
c) Erstattungen	0	0	0	0
d) Auflösung Gebührenübersch	300.000	0	150.000	150.000
e) Einstellung neue Gebührenrück	-66.246			0
Summe Umsatzerlöse	8.442.091	8.901.000	9.028.000	127.000
2. Sonstige betriebliche Erträge	22.006	0	0	0
Summe Erlöse	8.464.097	8.901.000	9.028.000	127.000
3. Materialaufwand				
a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	-2.813	3.000	2.000	-1.000
b) Bezogene Leistungen	320.102	372.000	377.000	5.000
c) Verwertungskosten	3.608.432	3.642.000	3.731.000	89.000
Summe Materialaufwand	3.925.721	4.017.000	4.110.000	93.000
4. Personalaufwand	2.415.838	2.579.000	2.626.000	47.000
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachver	341.279	479.000	453.000	-26.000
6. Sonstige betriebliche Aufwendun				
a) KFZ-Kosten	691.590	728.000	724.000	-4.000
b) Sonstige Aufwendungen	717.568	740.000	776.000	36.000
Summe sonst.betriebliche Aufwe	1.409.158	1.468.000	1.500.000	32.000
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Er	119	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendun	17.398	18.000	19.000	1.000
9. Steuern vom Einkommen und vc		0	0	0
10. Sonstige Steuern	14.622	13.000	15.000	2.000
11. Umlage Verwaltung und Betrieb	217.632	267.000	274.000	7.000
Summe Kosten	8.341.529	8.841.000	8.997.000	156.000
12. Jahresüberschuss	122.568	60.000	31.000	-29.000

Teilbereich Gewerbeabfuhr / DSD

	Ergebnis 2019	Planung 2020	Planung 2021	Abweichung Plan 2021 Plan 2020
1. Umsatzerlöse				
a) Gebühreneinnahmen	0	0	0	0
b) Erlöse/Einnahmen Rechng.	1.039.863	911.000	1.042.000	131.000
c) Erstattungen	0	0	0	0
d) Auflösung Gebührenübersch	0	0	0	0
e) Einstellung neue Gebührenrück	0			0
Summe Umsatzerlöse	1.039.863	911.000	1.042.000	131.000
2. Sonstige betriebliche Erträge	6	0	0	0
Summe Erlöse	1.039.869	911.000	1.042.000	131.000
3. Materialaufwand				
a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	8.056	2.000	0	-2.000
b) Bezogene Leistungen	1.714	0	6.000	6.000
c) Verwertungskosten	310.288	283.000	270.000	-13.000
Summe Materialaufwand	320.058	285.000	276.000	-9.000
4. Personalaufwand	360.049	348.000	350.000	2.000
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachver	8.847	16.000	16.000	0
6. Sonstige betriebliche Aufwendun				
a) KFZ-Kosten	135.420	105.000	73.000	-32.000
b) Sonstige Aufwendungen	128.164	82.000	102.000	20.000
Summe sonst.betriebliche Aufwe	263.583	187.000	175.000	-12.000
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Er	52	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendun	3.865	4.000	4.000	0
9. Steuern vom Einkommen und vc	18.236	13.000	63.000	50.000
10. Sonstige Steuern	1.165	2.000	1.000	-1.000
11. Umlage Verwaltung und Betrieb	22.333	25.000	27.000	2.000
Summe Kosten	998.085	880.000	912.000	32.000
12. Jahresüberschuss	41.784	31.000	130.000	99.000

Teilbereich Kanalreinigung

	Ergebnis 2019	Planung 2020	Planung 2021	Abweichung Plan 2021 Plan 2020
1. Umsatzerlöse				
a) Gebühreneinnahmen	1.404.000	1.423.000	1.507.000	84.000
b) Erlöse/Einnahmen Rechng.	15.441	11.000	10.000	-1.000
c) Erstattungen	136.171	92.000	107.000	15.000
d) Auflösung Gebührenübersch		0	0	0
e) Einstellung neue Gebührenrück	-120.217			0
Summe Umsatzerlöse	1.435.395	1.526.000	1.624.000	98.000
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.561	0	0	0
Summe Erlöse	1.436.956	1.526.000	1.624.000	98.000
3. Materialaufwand				
a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	-1.129	0	0	0
b) Bezogene Leistungen	0	0	0	0
c) Verwertungskosten	17.194	23.000	23.000	0
Summe Materialaufwand	16.065	23.000	23.000	0
4. Personalaufwand	809.034	954.000	1.030.000	76.000
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachver	115.212	92.000	92.000	0
6. Sonstige betriebliche Aufwendun				
a) KFZ-Kosten	137.190	127.000	134.000	7.000
b) Sonstige Aufwendungen	212.924	203.000	218.000	15.000
Summe sonst.betriebliche Aufwe	350.115	330.000	352.000	22.000
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Er	0	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendun	3.297	3.000	3.000	0
9. Steuern vom Einkommen und vc		0	0	0
10. Sonstige Steuern	2.080	2.000	2.000	0
11. Umlage Verwaltung und Betrieb	94.877	108.000	111.000	3.000
Summe Kosten	1.390.679	1.512.000	1.613.000	101.000
12. Jahresüberschuss	46.277	14.000	11.000	-3.000

Teilbereich Straßenreinigung

	Ergebnis 2019	Planung 2020	Planung 2021	Abweichung Plan 2021 Plan 2020
1. Umsatzerlöse				
a) Gebühreneinnahmen	1.225.704	1.252.000	1.238.000	-14.000
b) Erlöse/Einnahmen Rechng.	33.592	31.000	25.000	-6.000
c) Erstattungen	296.056	335.000	347.000	12.000
d) Auflösung Gebührenübersch	45.000	71.000	180.000	109.000
e) Einstellung neue Gebührenrück	-108.779			0
Summe Umsatzerlöse	1.491.573	1.689.000	1.790.000	101.000
2. Sonstige betriebliche Erträge	2.733	0	0	0
Summe Erlöse	1.494.306	1.689.000	1.790.000	101.000
3. Materialaufwand				
a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	21.183	50.000	50.000	0
b) Bezogene Leistungen	85.581	170.000	162.000	-8.000
c) Verwertungskosten	84.584	89.000	90.000	1.000
Summe Materialaufwand	191.348	309.000	302.000	-7.000
4. Personalaufwand	675.398	706.000	700.000	-6.000
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachver	119.172	174.000	222.000	48.000
6. Sonstige betriebliche Aufwendun				
a) KFZ-Kosten	256.536	249.000	249.000	0
b) Sonstige Aufwendungen	159.897	173.000	240.000	67.000
Summe sonst.betriebliche Aufwe	416.432	422.000	489.000	67.000
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Er		0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendun	432	0	0	0
9. Steuern vom Einkommen und vc		0	0	0
10. Sonstige Steuern	369	1.000	1.000	0
11. Umlage Verwaltung und Betrieb	50.211	57.000	59.000	2.000
Summe Kosten	1.453.362	1.669.000	1.773.000	104.000
12. Jahresüberschuss	40.944	20.000	17.000	-3.000

Entsorgungsbetrieb Stadt Dorsten Vermögensplan 2021

	2021
<u>Mittelverwendung</u>	€
1. Investitionen des Bereiches Verwaltung und Betrieb	85.000
2. Investitionen des Bereiches Abfallbeseitigung	820.000
3. Investitionen des gewerblichen Bereiches	20.000
4. Investitionen des Bereiches Kanalreinigung	105.000
5. Investitionen des Bereiches Straßenreinigung	900.000
Summe Investitionen	1.930.000
6. Tilgungen	0
7. Aktivierte Eigenleistungen	
8. Auflösung von Zuschüssen	
9. Erhöhung des Nettogeldvermögens	0
Finanzbedarf	1.930.000
<u>Mittelherkunft</u>	
1. Abschreibungen	841.000
2. Zuschüsse	
3. Kreditaufnahme	562.000
4. Zuweisungen der Stadt	
5. Verminderung des Nettogeldvermögens	527.000
Finanzierung insgesamt	1.930.000

Vermögensplan 2021				AfA/Jahr	AFA Folgejahre	Zinsen KAG		
Betriebszweig	Bezeichnung	Anschaffungs- kosten	ND			0,87%	Verpflichtungs- ermächtigung	Gesamt- bedarf
Verwaltung und Betrieb	Digitalisierung Behälterdienst						30.000,00 €	30.000,00 €
	Digitaler Rechnungslauf/Workflow	15.000,00 €	3	5.000,00 €	5.000,00 €		10.000,00 €	25.000,00 €
	Werkstatt Arbeitsgeräte/Hardware/Software	5.000,00 €	3	1.000,00 €	2.000,00 €	22,00 €		5.000,00 €
	Ersatzbeschaffung Büroeinrichtungen	5.000,00 €	1	3.000,00 €	5.000,00 €	22,00 €		5.000,00 €
	Verwaltung Hardware/Software	10.000,00 €	3	2.000,00 €	3.300,00 €	44,00 €		10.000,00 €
	RE-WD 3460 Einsatzfahrzeug, Ersatzbeschaffung	50.000,00 €	10	3.000,00 €	5.000,00 €	218,00 €		50.000,00 €
	Entwicklung Betriebsgelände (Befestigung /Lagerflächen)						100.000,00 €	100.000,00 €
Summe	Verwaltung	85.000,00 €		14.000,00 €	20.300,00 €	306,00 €	140.000,00 €	225.000,00 €
Abfallbeseitigung	RE-BD 89 Abrollkipper Ersatzbeschaffung	165.000,00 €	10	6.000,00 €	16.500,00 €	718,00 €		165.000,00 €
	Neuveranschlagung Ersatz RM-Fahrzeug RE-BD 48	280.000,00 €	10	9.000,00 €	28.000,00 €	1.218,00 €		280.000,00 €
	Neuveranschlagung Ersatz Abrollkipper RE-BD 52	180.000,00 €	10	17.000,00 €	18.000,00 €	783,00 €		180.000,00 €
	RE-BD 41 Pritsche Ersatzbeschaffung	90.000,00 €	10	3.000,00 €	9.000,00 €	392,00 €		90.000,00 €
	RE-BD 43 Sperrmüllwagen Ersatzbeschaffung						300.000,00 €	300.000,00 €
	RE-BD 93 Hecklader Ersatzbeschaffung						300.000,00 €	300.000,00 €
	Minimüllwagen für Engstellen , Neubeschaffung						200.000,00 €	200.000,00 €
	Presscontainer, Mulden, Behälter	80.000,00 €	10	44.000,00 €	4.000,00 €	174,00 €		80.000,00 €
	Lagercontainer / Legioblocks für Schadstofflager	15.000,00 €	10	1.000,00 €	1.500,00 €	65,00 €		15.000,00 €
	Sonstiges	10.000,00 €	1,5	3.000,00 €	6.700,00 €	44,00 €		10.000,00 €
								- €
								- €
Summe	Abfallbeseitigung	820.000,00 €		83.000,00 €	83.700,00 €	3.394,00 €	800.000,00 €	1.620.000,00 €
Gewerbe	Mulden / Behälter	20.000,00 €	10	11.000,00 €	1.000,00 €			20.000,00 €
Summe	Gewerbe	20.000,00 €		11.000,00 €	1.000,00 €	- €	- €	20.000,00 €
Kanalreinigung	RE-BD 103 Kastenwagen mit Kran, Ersatzbeschaffung	90.000,00 €	10	2.000,00 €	9.000,00 €	392,00 €		90.000,00 €
	RE-2303 Wasserrückgewinner, Ersatzbeschaffung						600.000,00 €	600.000,00 €
	Arbeitsgeräte	10.000,00 €	8	1.000,00 €	1.300,00 €	44,00 €		10.000,00 €
	Hard-/Software	5.000,00 €	3	1.000,00 €	1.700,00 €	22,00 €		5.000,00 €
Summe	Kanalreinigung	105.000,00 €		4.000,00 €	12.000,00 €	458,00 €	600.000,00 €	705.000,00 €
Straßenreinigung	RE-BD 40 Pritsche Ersatzbeschaffung	70.000,00 €	10	2.000,00 €	7.000,00 €	305,00 €		70.000,00 €
	RE-BD 61 Pritsche Ersatzbeschaffung	70.000,00 €	10	2.000,00 €	7.000,00 €	305,00 €		70.000,00 €
	RE-BD 112 Multicar Ersatzbeschaffung mit Streuer	150.000,00 €	8	6.000,00 €	18.800,00 €	653,00 €		150.000,00 €
	RE-BD 70 MKM Kehrmaschine, Ersatzbeschaffung	220.000,00 €	8	9.000,00 €	27.500,00 €	957,00 €		220.000,00 €
	Soleanlage für Winterdienst, Neuerrichtung	300.000,00 €	15	7.000,00 €	20.000,00 €	1.305,00 €		300.000,00 €
	Neuveranschlagung Heißwasseraggregat für Fumo	80.000,00 €	10	7.000,00 €	8.000,00 €	348,00 €		80.000,00 €
	Sonstiges	5.000,00 €	1,5	2.000,00 €	3.300,00 €	22,00 €		5.000,00 €
	Laubcontainer	5.000,00 €	1	2.000,00 €	5.000,00 €	22,00 €		5.000,00 €
Summe	Straßenreinigung	900.000,00 €		37.000,00 €	96.600,00 €	3.917,00 €	- €	900.000,00 €
	Vermögensplan 2021	1.930.000,00 €		149.000,00 €	213.600,00 €	8.075,00 €	1.540.000,00 €	3.470.000,00 €

Stellenübersicht des Entsorgungsbetriebes der Stadt Dorsten gem. § 17 EigVO

a) Beamte

Besoldungsgruppe	2021	2020	tatsächlich besetzt 30.06.2020
A 14	1	1	1
Insgesamt	1	1	1

b) tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppe	2021	2020	tatsächlich besetzt 30.06.2020
Pauschale	1	1	1
11	1	1	1
10	3	3	3
9	4	4	4
8	2	1	2
7	7	7	7
6	40	40	39
5	6	6	6
4	21	22	21
3	1	1	1
1	0	0	0
Insgesamt	86	86	85

c) Nachwuchskräfte

	2021	2020	tatsächlich besetzt 30.06.2020
	3	3	1

d) Zusammenfassung

	2021	2020	tatsächlich besetzt 30.06.2020
Beamte	1	1	1
Tariflich Beschäftigte	86	86	85
Insgesamt	87	87	86

Finanzplan 2020 - 2024 für die Investitionen Entsorgungsbetrieb Stadt Dorsten

Mittelverwendung	2020 €	Ist 2020 Prognose €	Einsparungen 2020 €	2021 €	2022 €	2023 €	2024 €
1. Investitionen	1.589.000	977.000	-612.000	1.930.000	1.815.000	1.430.000	1.345.000
2. Tilgungen	0	0	0	0	56.000	164.000	173.000
3. Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
4. Auflösung von Zuschüssen	0	0	0	0	0	0	0
5. Erhöhung des Nettogeldvermögens	147.000	0	-147.000	0	65.000	0	0
Finanzbedarf	1.736.000	977.000	-759.000	1.930.000	1.936.000	1.594.000	1.518.000
<u>Mittelherkunft</u>							
1. Abschreibungen	812.000	436.000	-376.000	841.000	859.000	999.000	1.021.000
2. Zuschüsse	0	0	0	0	0	0	0
3. Kreditaufnahme bei der Stadt	924.000	0	-924.000	562.000	1.077.000	95.000	97.000
4. Zuweisungen der Stadt	0	0	0	0	0	0	0
5. Verminderung des Nettogeldvermögens	0	541.000	541.000	527.000	0	500.000	400.000
Finanzierung insgesamt	1.736.000	977.000	-759.000	1.930.000	1.936.000	1.594.000	1.518.000

Ergebnisplan 2020 - 2024

Anlage 6

	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
1. Umsatzerlöse					
a) Gebühreneinnahmen	10.883.000	11.027.000	11.633.000	11.924.000	12.222.000
b) Erlöse/Einnahmen Rechng.	2.040.000	2.030.000	2.081.000	2.133.000	2.186.000
c) Erstattungen	427.000	454.000	465.000	477.000	489.000
d) Auflösung Gebührenüberschuss	71.000	330.000	0	0	0
e) Einstellung neue Gebührenrücklage	0	0	0	0	0
Summe Umsatzerlöse	13.421.000	13.841.000	14.179.000	14.534.000	14.897.000
2. Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	0
Summe Erlöse	13.421.000	13.841.000	14.179.000	14.534.000	14.897.000
3. Materialaufwand					
a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	55.000	52.000	53.000	54.000	55.000
b) Bezogene Leistungen	542.000	545.000	553.000	561.000	569.000
c) Verwertungskosten	4.037.000	4.114.000	4.176.000	4.239.000	4.303.000
Summe Materialaufwand	4.634.000	4.711.000	4.782.000	4.854.000	4.927.000
4. Personalaufwand	5.083.000	5.243.000	5.400.000	5.562.000	5.729.000
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	812.000	841.000	879.000	921.000	1.034.000
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen					
a) KFZ-Kosten	1.155.000	1.074.000	1.090.000	1.106.000	1.123.000
b) Sonstige Aufwendungen	1.542.000	1.661.000	1.686.000	1.711.000	1.737.000
Summe sonstige betriebliche Aufwendungen	2.697.000	2.735.000	2.776.000	2.817.000	2.860.000
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0			
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	39.000	40.000	56.000	60.000	86.000
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	13.000	63.000	64.000	65.000	66.000
10. Sonstige Steuern	18.000	19.000	19.000	19.000	19.000
11. Umlage Verwaltung und Betrieb	0	0			
Summe Kosten	13.296.000	13.652.000	13.976.000	14.298.000	14.721.000
15. Jahresüberschuss	125.000	189.000	203.000	236.000	176.000

Zielvorgaben und Arbeitsprogramm 2020/2021

- Entsorgungsbetrieb

Abt. / SG/ Bereich	Regelmäßige und allgemeine Ziele	Spezifische Ziele
Abfallwirtschaft	• Organisation der haushaltsnahen Abfallsammlung (pflichtig) • Vergabe von Sperrmüllterminen (pflichtig) • Abfallberatung (pflichtig) • Müllgefäßverwaltung (pflichtig) • Organisation der Schadstoffsammlung (pflichtig) • Organisation des Wertstoffhofes (pflichtig) • Durchführung der Besentage (freiwillig) • Organisation der Buchtauschbörse (freiwillig) • Erstellung des Abfallkalenders (freiwillig) • Containerdienst (pflichtig) • Beseitigung widerrechtlicher Ablagerungen (pflichtig) • Papierkorbleerung (pflichtig) • Vermietung von Abfallgefäßen für das Duale System (freiwillig) • Gewerbeabfuhr (freiwillig)	

Abt. / SG/ Bereich	Regelmäßige und allgemeine Ziele	Spezifische Ziele
Finanzwesen	• Abrechnungswesen (pflichtig) • Erstellung des Wirtschaftsplanes (pflichtig) • Erstellung des Jahresabschlusses (pflichtig) • Erstellung der Quartalsberichte (pflichtig) • Gebührenbedarfsberechnungen (pflichtig) • Kostenrechnung (pflichtig) • Buchhaltung (pflichtig) • Controlling (pflichtig) • Risikomanagement (pflichtig)	
Stadtreinigung/ Winterdienst	• Organisation Stadtreinigung (Straßenreinigung, öffentliche Parkflächen, Sonderreinigung nach Festen etc.) (pflichtig) • Organisation des Winterdienstes (pflichtig) • Laubcontainer	Ergänzung des Konzepts „Sauberkeit gemäß Ratsbeschluss (pflichtig)
Kanalbetrieb	• Reinigung des Kanalnetzes lt. Spülplan (pflichtig) • Unterhaltung der Sonderbauwerke (pflichtig) • Reinigung der Straßeneinläufe (pflichtig) • Beseitigung von Störungen im Kanalnetz (pflichtig) • Kamerauntersuchungen (pflichtig) • Zentrale Rufbereitschaft für die Stadt (pflichtig)	

Abt./ SG/ Bereich	Regelmäßige und allgemeine Ziele	Spezifische Ziele
Zentrale Dienste	• Durchführung von Beschaffungen/Investitionen • (pflichtig) • Unterhaltung der Gebäude, des Wertstoff- und des Betriebshofes (pflichtig) • Zertifizierung des EBD (freiwillig) • Zentralwerkstatt für die städtischen Fahrzeuge (freiwillig) • Zentraltankstelle (freiwillig)	

**Jahresabschlüsse und
Wirtschaftspläne
der Unternehmen, an denen
die Stadt Dorsten mit mehr
als 50 % beteiligt ist**

Wirtschaftsförderung in Dorsten GmbH

Jahresabschluss 2020

-

Wirtschaftsplan 2021

BILANZ

zum

31. Dezember 2020

Wirtschaftsförderung in Dorsten Gesellschaft mit beschränkter Haftung (WFDOR)

AKTIVA				PASSIVA			
	€	31.12.2020	31.12.2019		€	31.12.2020	31.12.2019
	€	€	€		€	€	€
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital	511.291,88		511.291,88
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		3,50	89,00	II. Kapitalrücklage	898.743,76		898.743,76
II. Sachanlagen				III. Gewinnrücklagen			
1. Grundstücke und Bauten	1.293.427,71		1.453.452,94	1. Andere Gewinnrücklagen	228.891,99		228.891,99
2. Technische Anlagen und Maschinen	180.781,22		184.771,72	IV. Gewinnvortrag	2.905.742,11		2.803.637,26
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	74.139,00		68.551,50	V. Jahresertrag	-228.464,63		-17.829,67
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.729,00		3.024,00		4.318.204,31		4.554.635,32
		1.521.976,93	1.709.800,16				
III. Finanzanlagen				B. Rückstellungen			
1. Beteiligungen	256.363,70		256.363,70	1. Steuerrückstellungen	9.965,58		1.429,20
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	11.542,43		11.542,43	2. sonstige Rückstellungen	586.505,43		879.940,50
3. Genossenschaftsanteile	5.900,00		5.900,00		596.471,01		881.369,70
		272.906,13	272.906,13				
B. Umlaufvermögen				C. Verbindlichkeiten			
I. Vorräte				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	134.381,63		170.278,12
1. unfertige Leistungen	218.867,22		880.059,75	2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	848.537,20		927.928,28
2. Grundstücke (zum Verkauf bestimmt)	4.578.672,19		4.727.830,15	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	476.691,59		427.205,09
3. geleistete Anzahlungen	120.000,00		0,00	4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.708.810,67		1.733.862,77
		4.917.539,41	5.607.890,90	- davon aus Steuern: T€ 19,1 (Vorjahr: T€ 49,4)		3.168.391,09	3.259.272,26
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 0,00 (Vorjahr: T€ 0)			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	413.194,86		729.887,27	D. Passiver Rechnungsabgrenzungsposten		7.844,84	8.172,41
2. Sonstige Vermögensgegenstände	96.829,58		89.779,82				
		510.024,44	819.667,09				
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		850.972,85	377.005,27				
C. Rechnungsabgrenzungsposten		18.188,59	16.083,14				
		8.090.911,85	8.803.440,69			8.090.911,85	8.803.440,69

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020
der Wirtschaftsförderung in Dorsten Gesellschaft mit beschränkter Haftung (WINDOR)

	2020 €	2019 €
1. Umsatzerlöse	1.986.645,59	3.177.395,54
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an Grundstücken und unfertigen Leistungen des Vorratsvermögens	-661.192,53	53.561,48
3. sonstige betriebliche Erträge	373.424,43	253.658,63
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-360.147,35	-2.052.739,59
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-783.561,43	-695.148,98
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters- versorgung und Unterstützung	-183.479,13	-175.315,97
- davon für Altersversorgung: T€ 53,8 (Vorjahr: T€ 54,3)	-967.040,56	-870.464,95
6. Abschreibungen		
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen	-66.564,79	-87.203,53
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	-464.742,62	-396.772,61
8. Erträge aus Beteiligungen	16.586,40	8.443,20
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	804,00	703,50
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	1.267,00
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-16.642,41	-10.747,90
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-44.930,66	-88.973,49
13. Ergebnis nach Steuern	-224.020,90	-11.662,72
14. sonstige Steuern	-2.443,93	-6.276,95
15. Jahresfehlbetrag	-226.464,83	-17.929,67

**Anhang
für das Geschäftsjahr 2020**

**Wirtschaftsförderung in Dorsten Gesellschaft mit beschränkter Haftung
(WINDOR)
Amtsgericht Gelsenkirchen, HRB 7093**

I. Allgemeine Angabe zum Jahresabschluss

Die Gesellschaft gehört nach der Bilanzsumme, den Umsatzerlösen und der Mitarbeiterzahl zu den kleinen Kapitalgesellschaften im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB.

Nach § 108 Abs. 1 Nr. 8 GO ist die Gesellschaft verpflichtet, den Jahresabschluss und Lagebericht nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften (§ 267 Abs. 3 HGB) aufzuteilen.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden erfolgen stetig gemäß den Regelungen des HGB.

II. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und linear, im Zugangsjahr zeitanteilig, unter Ansatz einer Nutzungsdauer von 3 Jahren abgeschrieben.

Bei der erstmaligen Anwendung des § 268 Abs. 2 HGB wurde bei den Grundstücken von der Möglichkeit gem. Art. 24 (6) EGHGB Gebrauch gemacht, die Buchwerte aus dem vorangegangenen Jahresabschluss als ursprüngliche Anschaffungskosten anzusetzen, da die Anschaffungskosten der Grundstücke nicht ohne unverhältnismäßigen Aufwand feststellbar waren. Die Grundstücke sind bei der Entwicklung des Anlagevermögens zu Buchwerten erfasst. Bei diesen Wertansätzen ist wiederholt von den Möglichkeiten der Übertragung stiller Reserven nach § 6b EStG bei Grundstücksan- und -verkäufen bzw. Grundstückstauschverträgen Gebrauch gemacht worden.

Die technischen Anlagen werden über 10 - 25 Jahre abgeschrieben. Die Abschreibung erfolgt nach der linearen Methode.

Die sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung wird linear über 4 - 10 Jahre abgeschrieben.

Leistungsbedingter Werteverzehr wird durch lineare planmäßige Abschreibungen erfasst, die auf der Grundlage steuerlich anerkannter Nutzungsdauer bemessen werden. Die Abschreibung beginnt im Monat des Zugangs des jeweiligen Vermögensgegenstandes und wird im Jahr des Zugangs für jeden Monat mit 1/12 der Jahresabschreibung angesetzt.

Geringwertige bewegliche Anlagegüter werden gemäß § 6 Abs. 2 EStG voll abgeschrieben. Für abnutzbare bewegliche Anlagegüter mit Anschaffungskosten zwischen € 150,00 bis € 1.000,00 wurde ab 01.01.2008 gemäß § 6 Abs. 2a EStG ein Sammelposten gebildet. Der Sammelposten wird im Wirtschaftsjahr der Bildung und den folgenden vier Wirtschaftsjahren mit jeweils einem Fünftel gewinnmindernd aufgelöst. Insgesamt sind diese Posten von untergeordneter Bedeutung.

Die Abgänge werden zu Anschaffungskosten und aufgelaufenen Abschreibungen zum Zeitpunkt ihres Ausscheidens ausgebucht.

Die Finanzanlagen sind mit ihren Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Unter den Vorräten sind Grundstücke zum Weiterverkauf sowie unfertige Leistungen im Rahmen der Erschließung von Gewerbegebieten erfasst. Die Grundstücke sind zu Anschaffungskosten bewertet. Die unfertigen Leistungen sind mit den steuerlich aktivierungspflichtigen Herstellungskosten bewertet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind unter Berücksichtigung notwendiger Wertkorrekturen zum Nennwert angesetzt. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr, davon ausgenommen sind Darlehen in Höhe von rd. T€ 8 mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr.

Die flüssigen Mittel sind zum Nennwert angesetzt.

Die Rechnungsabgrenzungsposten enthalten Ausgaben (aktive RAP) bzw. Einnahmen (passive RAP) vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand bzw. Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Das gezeichnete Kapital ist zum Nennbetrag bilanziert.

Die sonstigen Rückstellungen tragen allen bis zur Bilanzerstellung erkennbar gewordenen Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten Rechnung. Sie wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags unter Berücksichtigung künftiger Preis- und Kostensteigerungen angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden ab dem Jahr 2010 gem. § 253 Abs. 2 HGB abgezinst.

Die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen werden mit ihren Netto-Werten (ohne Umsatzsteuer) angesetzt.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem jeweiligen Erfüllungsbetrag bilanziert.

III. Hinweise zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens zu Anschaffungs-/ Herstellungskosten ergibt sich aus dem Anlagespiegel.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten insbesondere Verpflichtungen für die endgültige Erschließung bereits veräußerter Grundstücksflächen (T€ 495), Jahresabschlusskosten (T€ 21), Urlauberückstellung (T€ 51) sowie sonstige Rückstellungen (T€ 20).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind durch Patronatserklärungen der Gesellschafterin, der Stadt Dorsten, in Höhe von insgesamt T€ 1.000 gesichert.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von T€ 108 sind durch Grundschulden besichert.

	31.12.2020 Gesamt	Restlaufzeiten		
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	134.381,63 €	1.315,63 €	0,00 €	133.066,00 €
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	848.507,20 €	0,00 €	848.507,20 €	0,00 €
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	476.691,59 €	476.691,59 €	0,00 €	0,00 €
4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.708.810,67 €	162.699,13 €	1.546.111,54 €	0,00 €
Verbindlichkeiten	3.168.391,09 €	640.706,35 €	2.394.618,74 €	133.066,00 €

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind Forderungen gegen die Stadt Dorsten (Gesellschafterin) in Höhe von T€ 234 (Vorjahr T€ 452) enthalten.

Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin in Höhe von T€ 28 (Vorjahr T€ 34) werden unter den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und in Höhe von T€ 1.622 (Vorjahr T€ 1.622) als sonstige Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Haftungsverhältnisse

Es besteht eine Eventualverpflichtung i. H. v. T€ 40, die Rechtsansprüche auf Erfüllung einer Versorgungszusage betrifft. Mit einer Inanspruchnahme ist grundsätzlich nicht zu rechnen, da es weitere Besicherungsformen gibt.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus den Erschließungsverpflichtungen der Gesellschaft im Bereich der Wohnbaugrundstücke bestehen künftige Zahlungsverpflichtungen in Höhe von T€ 3.093 (Vorjahr T€ 2.367).

Weitere Verpflichtungen ergeben sich aus bestehenden Miet- und Leasingverträgen in Höhe von T€ 15 (Vorjahr T€ 15).

Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse wurden im Inland erzielt. Die Erlöse einzelner Sparten setzten sich wie folgt zusammen:

1. Immobilien	T€	525
2. Energie	T€	1.086
3. Hafen und Hafenanlagen	T€	196
4. Sonstiges	T€	180
<u>Gesamt</u>	<u>T€</u>	<u>1.987</u>

Die Gesellschaft erwirtschaftet Umsätze mit der Gesellschafterin - der Stadt Dorsten - im Wesentlichen aufgrund des Betriebs der Heizanlagen in Höhe von T€ 851 (Vorjahr T€ 888).

Die Verlustausgleichszahlungen der Gesellschafterin sind als außergewöhnliche Erträge i. H. v. T€ 203 (Vorjahr T€ 231) in den sonstigen betrieblichen Erträgen enthalten.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von T€ 163 enthalten.

IV. Sonstige Angaben

Das Gesamthonorar für den Abschlussprüfer beträgt im Geschäftsjahr netto T€ 24. Die Honorare für den Abschlussprüfer im laufenden Geschäftsjahr umfassen Abschlussprüfungsleistungen (T€ 12), Steuerberatungsleistungen (T€ 8) und sonstige Leistungen (DATEV-Gebühren T€ 4).

Geschäftsführer der Gesellschaft ist seit dem 01.07.2016 Herr Josef Hadick. Ab dem 01.01.2021 wurde Herr Markus Funk als weiterer Geschäftsführer bestellt. Herr Hadick und Herr Funk führten bis zum Ausscheiden von Herrn Hadick zum 01.04.2021 die Geschäfte von WINDOR gemeinschaftlich.

Die Bezüge des Geschäftsführers Herrn Hadick sind fix und betragen im Geschäftsjahr 2020 T€ 144.

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahresdurchschnitt 13 Mitarbeiter (7 Vollzeit-, 4 Teilzeit- und 2 geringfügig Beschäftigte). Darüber hinaus erfolgt von der Stadt Dorsten die Personalgestellung von Angestellten / Beamten insbesondere aus dem ehem. Amt für Wirtschaftsförderung.

Im Folgenden werden die Angaben zu Unternehmen zusammengefasst, an denen die Gesellschaft Anteile von mehr als 20 % hält:

Name	Sitz	Beteiligungs- quote in %	Eigenkapital T€	Jahres- abschluss	Jahres- ergebnis in T€
Dorstener Wohnungs- gesellschaft mbH	Dorsten	26,44	7.876	2019	381

V. Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Der Geschäftsführer schlägt vor, den Jahresfehlbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Dorsten, 11.05.2021

Wirtschaftsförderung in Dorsten GmbH (WINDOR)
- Geschäftsführung -

Brutto-Anlagenpiegel zum 31.12.2020

WINDOR Wirtschaftsförderung GmbH

Dorsten

	Anschaffungs- Herstellungskosten 31.12.2019	Zugänge	Abgänge	Anschaffungs- Herstellungskosten 31.12.2020	kumulierte Abschreibungen 01.01.2020	Abschreibungen Geschäftsjahr	Abgänge	kumulierte Abschreibungen 31.12.2020	Buchwert 31.12.2020	Buchwert 31.12.2019
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	12.959,41			12.959,41	12.879,41	89,00		12.968,41	1,00	89,00
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	12.959,41			12.959,41	12.879,41	89,00		12.968,41	1,00	89,00
II. Sachanlagen										
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.590.066,58	6.570,06	150.262,79	2.446.352,85	1.136.913,94	29.871,50		1.166.785,44	1.289.427,71	1.462.462,94
2. technische Anlagen und Maschinen	4.623.829,43			4.623.829,43	4.439.937,71	24.216,50		4.464.154,21	160.761,22	184.771,72
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	458.552,02	21.189,79		489.741,81	391.000,52	15.582,29		406.562,81	74.189,00	68.521,50
4. geleaste Anordnungen und Anlagen im Bau	4.428,73			4.428,73	1.404,73	295,00		1.699,73	2.729,00	3.024,00
Summe Sachanlagen	7.677.876,76	27.859,84	150.262,79	7.555.552,80	5.968.976,90	69.679,29		6.034.571,89	1.527.076,93	1.738.800,16
III. Finanzanlagen										
1. Beteiligungen	258.363,70			258.363,70					258.363,70	111.542,40
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	19.560,73			19.560,73	8.018,30					111.542,40
3. Genossenschaftsanteile	5.000,00			5.000,00					5.000,00	5.000,00
Summe Finanzanlagen	282.924,43			282.924,43	8.018,30			8.018,30	272.906,10	272.906,10
Gesamtsumme	7.971.798,89	27.859,84	150.262,79	7.849.136,86	5.986.995,21	69.679,29		6.042.590,19	1.799.983,03	1.991.706,26

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020

Wirtschaftsförderung in Dorsten Gesellschaft mit beschränkter Haftung (WINDOR)

WINDOR ist eine Dienstleistungsgesellschaft der Stadt Dorsten, vorrangig für Dorstener Unternehmen. Die Gesellschaft ist eine 100 %ige Tochter der Stadt Dorsten, deren Hauptaufgabe die Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen, die Verbesserung der Standortfaktoren und die Stärkung der Wirtschafts- und Finanzkraft Dorstens ist.

I. Geschäftsverlauf

Das Jahr 2020 wurde wesentlich durch die Auswirkungen des Coronavirus bestimmt. Bereits zu Beginn der Pandemie hat WINDOR spezielle Beratungsangebote für Unternehmen ins Leben gerufen – neben einer Hotline wurden tagesaktuelle Informationen bapw. zu den Corona-Hilfen, wichtigen Kontaktstellen usw. auf der Firmenhomepage zur Verfügung gestellt.

Das Geschäftsjahr 2020 schließt WINDOR mit einem Verlust in Höhe von T€ 226 (Vorjahr Verlust T€ 18) ab. Das niedrigere Ergebnis ist insbesondere auf nicht umgesetzte Plan-Erlöse im Bereich der Sparte Immobilien zurückzuführen.

1. Sparte Wirtschaftsförderung

Die Sparte Wirtschaftsförderung nimmt umfangreiche Aufgaben wahr. Das Geschäftsjahr 2020 wurde durch folgende wesentliche Projekte bestimmt.

• Breitbandausbau

WINDOR ist zentraler strategischer Ansprechpartner und Koordinator des Glasfaserausbaus in Dorsten, welcher in 2020 durch verschiedene Ausbauintiativen geprägt war. Zum einen setzte die Fa. Deutsche Glasfaser in den Siedlungsbereichen und Gewerbegebieten den Ausbau von Glasfaserinfrastruktur in den ausgewählten Polygonen fort und hat einen großen Teil der Ausbaugebiete am Licht. Zum anderen wurde im landwirtschaftlich geprägten Außenbereich von Altendorf-Ulfkotte das nächste nachbarschaftliche Glasfaserprojekt geplant und teilweise bereits in Kooperation mit der Fa. MUENET umgesetzt. Die Fa. MUENET hat in 2020 zudem den Siedlungsbereich von Altendorf-Ulfkotte nach einer erfolgreichen Nachfragebündelung Anfang des Jahres an das Glasfasernetz angeschlossen. Im geförderten Ausbau über den Kreis Recklinghausen wurden die Arbeiten der Deutschen Telekom im Jahr 2020 fortgeführt und zum größten Teil abgeschlossen. Die mit dem Kreis vertraglich fixierte Projektdauer sieht eine Fertigstellung aller geförderten Anschlüsse bis Mitte 2021 vor. Nach voraussichtlichem Abschluss der Ausbauprojekte in der zweiten Jahreshälfte 2021 ist geplant, mit den einzelnen Telekommunikationsunternehmen über Einzelfalllösungen oder die Definition weiterer Ausbaugebiete zu diskutieren, um zusätzliche Glasfaseranschlüsse zu realisieren. In der Diskussion befindet sich auch eine Beteiligung des Kreises Recklinghausen an einem möglichen „Graue-Flecken-Programm“, an dem auch die Stadt Dorsten partizipieren würde.

- **myjob-dorsten e.V.**

2015 wurde der Verein myjob-dorsten e. V. gegründet. Dieser ging aus der 2011 ins Leben gerufenen gleichnamigen Initiative hervor. WINDOR ist Gründungsmitglied des Vereins und seitdem auch Mitglied des Vorstands.

Ziel des als gemeinnützig anerkannten Vereins ist die Gestaltung des Übergangs von der Schule in den Beruf für Dorstener Schüler und Schülerinnen. Leider fiel die Berufsauctionmesse BAM!, zentraler Baustein der Vereinsaktivitäten, coronabedingt in 2020 aus. Ein alternatives dezentrales und digitales Veranstaltungsformat wurde in der zweiten Jahreshälfte kreiert und Anfang des Jahres 2021 als digitale „BAM!-Actionwoche“ umgesetzt.

- **Vermarktung Gewerbegebiet (GE) „Fürst Leopold“**

Die Vermarktung erfolgt im Rahmen der Dienstleistung für die Stadt Dorsten und richtet sich strikt nach den RWP-Vorgaben. Zum Stichtag stehen noch rd. 1,2 ha Gewerbefläche zur Verfügung.

- **Wir machen MitTe**

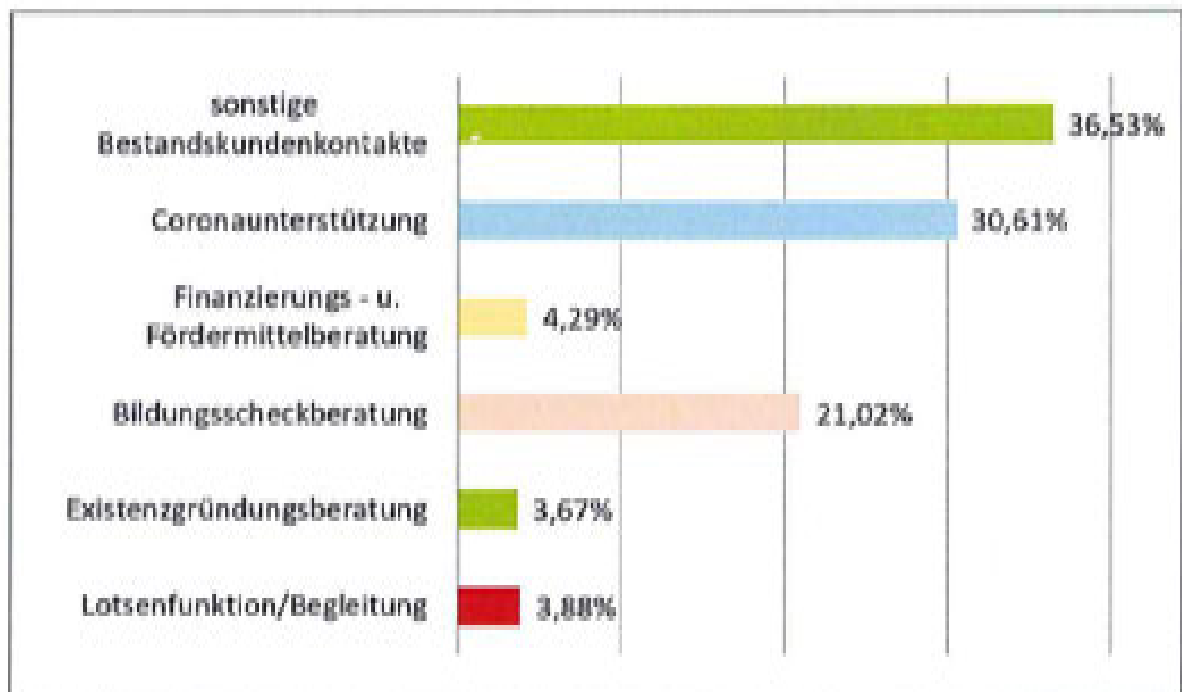
Das Innenstadtprojekt wird von WINDOR im Bereich der lokalen Ökonomie unterstützt. Durch die Einstellung eines Citymanagers im Stadtteillbüro werden die zentralen Themen „Leerstandsmanagement“ und „E-Commerce“ im fortlaufenden Prozess begleitet.

- **Industriepark „Große Heide Wuffen“**

WINDOR und RAG MI entwickeln zusammen mit der Stadt Dorsten den Industriepark. Es stehen rd. 24 ha als Nettofläche für Industrieansiedlungen zur Verfügung. Der BPlan ist seit März 2021 rechtskräftig, die Erschließungsmaßnahmen werden im Jahr 2021 begonnen und voraussichtlich im Jahr 2022 fertiggestellt. Bereits jetzt laufen Vermarktungsverhandlungen.

WINDOR und RAG MI entwickeln partnerschaftlich den Industriepark. Es stehen rd. 24 ha als Nettofläche für Industrieansiedlungen zur Verfügung. Die Hochbaureife ist für 4. Quartal 2020 angestrebt.

Die Aktivitäten der Sparte umfassen im Berichtsjahr insgesamt 490 (Vorjahr 329) persönliche Unternehmenskontakte. Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr ist auf coronabedingte Zusatzangebote wie Corona-Hotline, Homepageinformationen etc. zurückzuführen. Die Verteilung auf die einzelnen Aufgabenbereiche stellt sich wie folgt dar:



2. Sparte Immobilien

Im Jahr 2020 hatte WINDOR in der Sparte erneut Kontakt zu Unternehmen, gewerblichen Grundstückseigentümern und mit den privaten Ansiedlungswilligen. Insgesamt wurden rd. 147 persönliche Kontakte dokumentiert.

Die Themenschwerpunkte lagen - wie in den Jahren zuvor - in der allgemeinen und bedarfsbezogenen Beratung über An- und Umsiedlungsmöglichkeiten, der Baubegleitung und der Lotsenfunktion. Die Lotsenfunktion der Immobilienabteilung beschränkte sich hierbei nicht nur auf die Neuansiedlungsanfragen, ebenfalls wurden gewerbliche Bestandskunden bei ihren Anfragen an die Verwaltung gemeinsam mit den Mitarbeitern der Sparte Wirtschaftsförderung begleitet.

In 2020 wurden potentielle Wohnbaulandentwicklungen in den Stadtteilen Altendorf-Ulfkotte, Deuten, Rhade und Lembeck weiter vorangebracht. Die Verhandlungen mit div. Eigentümern im Neubaugebiet Klever Straße konnten mit Abschluss eines gemeinsamen not. Kaufvertrages abgeschlossen werden.

Im Baugebiet Lembeck wurden die Pflichten aus dem städtebaulichen Vertrag erfüllt, so dass das Baugebiet vollständig abgeschlossen und die Erschließungsanlagen (inkl. des Pflegegrüns) an die Stadt Dorsten übertragen wurden.

Im gewerblichen Bereich sind neue Baulandentwicklungen angestoßen und liegenschaftlich begleitet worden - hier insbesondere in Hervest und in Lembeck. Besonders umfangreich waren die Verhandlungen mit dem Eigentümer einer größeren Bestandsimmobilie an der Marienstraße. Für den Bereich ist inzwischen eine Veränderungssperre verhängt worden, um städtebaulich unerwünschte Entwicklungen zu verhindern.

Die Bauwünsche der Investoren zur Überplanung der Flächen an der Lünsingskuhle konnten in 2020 zum Abschluss gebracht werden. Die Abwicklung der Ansiedlungsverträge ist erst möglich, wenn das bestehende Planungsrecht angepasst wird. Die Bebauungsplanänderung wird zurzeit vorbereitet und soll im Laufe des Jahres 2021 beginnen.

An der Feldhausener Straße sagte ein Investor seine Großinvestition ab. Der Vertrieb der zur Verfügung stehenden Fläche musste in 2020 neu beginnen. Erste Ansiedlungen werden wg. der erforderlichen planungs- und baurechtlichen Abstimmungen voraussichtlich erst im Jahr 2021 möglich sein.

Im bautechnischen Bereich wurde die Erschließungsanlage Am Güterbahnhof -ohne Begrünung - planmäßig fertiggestellt.

Diverse andere Planungen mussten jedoch ins nächste Jahr verschoben werden. Darunter die Maßnahmen „Begrünung Birkenallee“ und der „Endausbau Tiedenwiese“.

WINDOR strebt an, in den nächsten 2-3 Jahren insbesondere den Standort „Nonnenkamp“ aufzuschließen und an den Markt zu bringen. Auch sollen die angestoßenen Entwicklungen in den Stadtteilen Lembeck, Altendorf-Ulfkotte und Rhade innerhalb der kommenden 5 Jahre zum Wohnbauland entwickelt werden.

3. Sparte Vermarktung von städtischen Liegenschaften

Gewerbe

Auf dem Areal des ehemaligen Zechengeländes „Fürst-Leopold“ standen zu Projektbeginn rd. 8,3 ha kommunales Gewerbebauland zur Verfügung. Die Grundstücke befinden sich im Eigentum der Stadt Dorsten und stammen ursprünglich aus dem Grundbesitz der Ruhrgas AG / E.ON bzw. RAG AG. Beginnend mit dem 2. Halbjahr 2016 wurden Gespräche mit ansiedlungswilligen Unternehmen geführt. Aufgrund der durch die RWP-Förderung vorgegebenen Vermarktungskriterien sowie aufgrund von Restriktionen durch die Nähe zur Wohnbebauung konnten seit Start der Vermarktung bis Ende 2020 rd. 116 Unternehmen nicht bedient werden.

Bislang wurden mit 12 Partnern Kaufverträge geschlossen, konkrete Ansiedlungsgespräche werden noch mit 4 weiteren Unternehmen geführt. Ansiedlungswillige, welche u.a. auf Grund der RWP-Anforderungen nicht bedient werden konnten, konnten zum Teil an die anderen Akteure im Gewerbegebiet vermittelt werden. Im Gewerbegebiet „Fürst-Leopold“ stehen zum Stichtag nur noch rd. 1,2 ha kommunale Gewerbebaulandfläche zur Verfügung. Ziel ist es, die gewerblichen Baulandflächen mit Ablauf des Jahres 2021 vollständig vermarktet zu haben.

Wohnbauland und sonstige Flächen

Nach dem erfolgten Abverkauf des Baulandes „Am alten Sportplatz“ konnten im Geschäftsjahr 2020 keine weiteren Grundstücke für die private Bebauung angeboten werden: Stadt und WINDOR sind „ausverkauft“. Inzwischen haben sich mehr als 1.000 potenzielle Bewerber auf Wohnbaulandgrundstücke bei WINDOR registrieren lassen. Nennenswerte größere Neubaugebiete sind jedoch kurzfristig nicht verfügbar.

Weiter Themenschwerpunkte lagen im vergangenen Geschäftsjahr v.a. in folgenden Bereichen:

- Allgemeine Beratungs- und Dienstleistung für Stadt und andere Tochtergesellschaften, Ankaufsentscheidungen, Vertragsgestaltungen, Vermietung / Verpachtung
- Vorbereitungen zur anstehenden Verwertung des städtischen Grundstücks ehem. AGATHA-Schule. Hier wurden die Gespräche mit dem Investor intensiviert und ergänzend die Beschlussfassungen in städtischen Gremien herbeigeführt.
- Ansiedlungsbegleitung gewerblicher Unternehmen
- Flächenbereinigung zw. Stadt/WINDOR (Wir machen Mitte, u.a. Projekte)

4. Sparte Hafen und Hafenanlagen

Der Hafen ist langfristig an die Dorstener Hafen- Speditionsgesellschaft und AGRAVIS vermietet. Im Zuge der vereinbarten Betreiberpflichten sind wiederkehrende Überwachungs- und Sicherungsmaßnahmen im Bereich der Hafenanlagen vorgenommen worden.

Die „Hafenanschlussbahn V 80“ musste auch im Jahr 2020 im Streckennetz instandgesetzt werden. Hier wurden im Wesentlichen rd. 1.000 Holzschiellen getauscht und das Gleisbett auf etwa 1,8 km durch Einsatz eine Stopfmaschine in Lage und Form gebracht. Der Erhalt des Gleises bleibt betriebswirtschaftlich hoch defizitär.

5. Sparte Energie

Der Geschäftsbereich Energie umfasst die Erzeugung und den Verkauf von Wärme und Strom. WINDOR beliefert Wohngebäude, Einzelhandel, das Berufskolleg des Kreises Recklinghausen und öffentliche Gebäude des Gesellschafters. Darüber hinaus werden Energiedienstleistungen für den Gesellschafter und die Dorstener Wohnungsgesellschaft (DWG) erbracht.

Die Energiedienstleistungen umfassen die Betriebsführung von Heizanlagen sowie deren Planung und Bauleitung. Im Rahmen der Betriebsführung werden 85 städtische und 3 DWG-Anlagen bereut. Des Weiteren plant und baut WINDOR Energieanlagen. In 2020 wurden diverse Sanierungen von Heizkesselanlagen und Regelungen von Heizzentralen der Gesellschafterin und von eigenen Anlagen durchgeführt. Insgesamt hat WINDOR für die Instandhaltungsmaßnahmen rd. T€ 30 ausgegeben.

6. Beteiligungen

Die Gesellschaft hält eine Beteiligung an der Dorstener Wohnungsgesellschaft mbH (DWG). Die DWG ist das Dorstener Wohnungsunternehmen, das baut, betreut, vermietet und verwaltet sowie Aufgaben im Auftrag der Stadt Dorsten wahrnimmt. Die DWG hat ca. 800 Wohnungen im Eigentum, weitere ca. 800 Wohnungen verwaltet sie im Auftrag von Eigentümergemeinschaften oder privaten Eigentümern.

Die Beteiligungsquote liegt bei rd. 26 %. Das Planergebnis 2020 liegt mit T€ 350 unter dem Ergebnis von 2019 (T€ 381).

Darüber hinaus hält WINDOR einen Geschäftsanteil an der Dorstener Energie Genossenschaft (Nennwert T€ 5, Beteiligungsquote unter 1 %).

7. Umwelt

Insbesondere wegen der Bestandsflächenentwicklung spielt der Aspekt des Umweltschutzes für die WINDOR GmbH eine wichtige Rolle. Die geltenden Vorschriften zum Umweltschutz werden bei den Aktivitäten der Gesellschaft berücksichtigt.

8. Personal

Im Jahresdurchschnitt sind insgesamt 14 (Vorjahr 13) Mitarbeiter bei der WINDOR GmbH beschäftigt, davon 7 in Vollzeit. Die Änderung lässt sich auf eine zusätzliche befristete Stelle im Bereich Immobilien zurückführen. Zum 1.1.2021 wurde ein weiterer Geschäftsführer bestellt. Die Geschäfte von WINDOR haben beide Geschäftsführer bis zum 31.03.2021 geführt.

9. Finanzierung

Die Finanzierung der Gesellschaft wird aus dem Cash-Flow bzw. bei Projekten durch Gesellschafterkredite gesichert. Ab dem Jahr 2015 wurden Kommunalkredite (Gesellschafterin Stadt Dorsten) beansprucht. Zudem erhält die Gesellschaft ab dem Jahr 2015 für den Bereich der Wirtschaftsförderung eine Verlustausgleichszahlung durch die Gesellschafterin (T€ 203 im Jahr 2020).

10. Investitionen

Die Gesellschaft stellt einen Wirtschaftsplan und eine mittelfristige Finanzplanung auf. Die geplanten Investitionen werden dort berücksichtigt. Investitionen in das Anlagevermögen sind von untergeordneter Bedeutung.

Im GJ 2020 hat WINDOR in der Sparte Immobilien Investitionen v. rd. 0,65 Mio. € getätigt. In der Sparte Hafen und Hafenanlagen wurden T€ 168 und im Bereich Energie T€ 30 für Sanierungs- bzw. Instandsetzungsmaßnahmen verwendet.

In 2021 werden lt. Wirtschaftsplan 2021 insgesamt rd. 2,9 Mio. € für Investitionen benötigt – davon 2 Mio. € im Bereich Immobilien.

11. Beschaffung

Im Zusammenhang mit den Erschließungsmaßnahmen werden die Projekte regelmäßig ausgeschrieben. Die geltenden Vergabevorschriften werden dabei berücksichtigt.

II. Lage der Gesellschaft

1) Vermögenslage

Die Bilanzsumme ist im laufenden Geschäftsjahr um ca. T€ 713 gesunken.

Das Anlagevermögen sinkt um T€ 189 zum einen durch den Verkauf eines Erbbaurechts und zum anderen durch planmäßige Abschreibungen. Wesentliche Investitionen wurden im Geschäftsjahr 2020 nicht durchgeführt.

Die Vorräte sinken um 690 T€ durch zwei gegenläufige Effekte. Zum einen steigen geleistete Anzahlungen auf Vorräte um 120 T€. Zum anderen reduziert sich der Bestand an unfertigen Erzeugnissen durch die abschließende Fertigstellung und Übertragung der Erschließungsanlagen an die Stadt Dorsten im Baugebiet Lembeck (- 661 T€). Des Weiteren sinken die fertigen Erzeugnisse (- 149 T€).

Die Forderungen sinken stichtagsbedingt um T€ 317. Der Bestand an liquiden Mittel wächst um 474 T€.

Auf der Passivseite kommt es durch das negative Ergebnis des Geschäftsjahres zur Verminderung des Eigenkapitals um 237 T€. Bei gleichzeitiger Reduktion der Bilanzsumme verändert sich die Eigenkapitalquote nur geringfügig – sie beträgt 53% (Vorjahr 52 %).

Es kommt zur Reduktion des Bestandes an Rückstellungen um T€ 395. Im Wesentlichen ist die Senkung auf die Inanspruchnahme der Rückstellungen im Rahmen der Projekte Gewerbegebiet Güterbahnhof, Baugebiete Schultendiek und Bückelsberg sowie die Anpassungen der Rückstellungen (Auflösung, Zuführung) zurückzuführen.

Die Senkung der erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen um 80 T€ hängt mit der Veränderung der unfertigen Erzeugnisse zusammen

Die Verbindlichkeiten aus Leistungen und Lieferungen steigen stichtagsbedingt um rd. T€ 50.

2) Finanzlage

KAPITALFLUSSRECHNUNG	2020 T€	2019 T€
Periodenergebnis	-226,5	-17,9
+/- Abschreibungen	66,6	87,2
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-394,7	276,0
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-1,9	0,0
+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	16,8	9,5
- sonstige Beteiligungserträge	-17,4	-9,1
+/- Ertragsteueraufwand/-ertrag	44,9	89,0
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva (soweit nicht Investitions- oder Finanzierungstätigkeit)	997,6	192,6
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva (soweit nicht Investitions- oder Finanzierungstätigkeit)	-55,3	-1.461,0
- Einzahlungen aus außerordentlichen Erträgen	-203,3	-230,5
- Ertragsteuereinzahlungen	-44,9	-136,9
= Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	181,9	-1.201,1
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	152,0	0,0
+ Einzahlungen aus Abgängen im Finanzanlagenbereich	0,0	0,0
- Auszahlungen für Investitionen	-27,9	-18,4
+ erhaltene Zinsen	0,0	1,3
+ erhaltene Beteiligungserträge	17,4	9,1
= Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	141,5	-8,0
+/- Einzahlungen/Auszahlungen aus der Aufnahme/Tilgung von kurzfristigen Finanzkrediten	0,0	1.046,1
- Auszahlungen aus der Tilgung von langfristigen Krediten und Bankverbindlichkeiten	-35,9	-35,8
+ Einzahlungen durch Gesellschafter (a.o. Ergebnis)	203,3	230,5
- gezahlte Zinsen	-16,8	-10,7
= Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	150,6	1.230,1
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	474,0	21,0
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (liquide Mittel)	377,0	356,0
Finanzmittelfonds am Ende der Periode (liquide Mittel)	851,0	377,0

3) Ertragslage

Die Umsatzerlöse sind im Jahr 2020 gegenüber dem Vorjahr um rd. T€ 1.191 gesunken. Die Reduktion ist v.a. auf gesunkene Erlöse in der Sparte Immobilien zurückzuführen - entgegen der Planung kam der Verkauf eines Gewerbegrundstückes im Bereich der Feldhausener Str. nicht zu Stande. Die Vermarktung der Areals musste neu aufgenommen werden.

Insbesondere durch die Auflösung von Rückstellungen steigen die sonstigen Erlöse um T€ 120.

Die Reduktion des Materialaufwandes gegenüber dem Vorjahr um ca. T€ 1.693 ist zum größten Teil durch die geänderte Umsatzstruktur im Vergleich zum Vorjahr zu erklären.

Der Personalaufwand steigt um T€ 97. Die Zunahme ist auf eine zusätzliche befristete Beschäftigung im Bereich Immobilien sowie die tariflichen Anpassungen der Gehälter zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen steigen um rd. T€ 88. Im Wesentlichen ist der Anstieg auf planmäßig höhere Aufwendungen im Zusammenhang mit der Instandhaltung der Hafenbahn zurückzuführen.

Das Betriebsergebnis verteilt sich auf die Sparten Wirtschaftsförderung /, T€ 567, Energie T€ 135, Immobilien T€ 78 und Sonstige /, T€ 28.

Nach Abzug der sonstigen Steuern und Ertragsteuern wird ein Jahresfehlbetrag in Höhe von T€ 226 ausgewiesen (Vorjahr: T€ 18).

Im Gegensatz hierzu war der Plan-Gewinn 2020 insbesondere auf ein höheres Planergebnis der Sparte Immobilien zurückzuführen.

III. Voraussichtliche Entwicklung mit Hinweisen auf wesentliche Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

1. Voraussichtliche Entwicklung

Im Wirtschaftsplan für das Jahr 2021 kalkuliert die Gesellschaft mit Umsatzerlösen von rd. T€ 3.035.

Unter Berücksichtigung der Materialaufwendungen (T€ 1.490), Personalaufwendungen (T€ 1.139) und sonstiger betrieblicher Aufwendungen (T€ 455) wird ein Jahresgewinn vor Steuern in Höhe von T€16 geplant. Das Ergebnis beinhaltet die Zahlungen der Gesellschafterin für das GJ 2021 - den Verlustausgleich i. H. v. T€ 228 sowie die Erstattung für die Vermarktung von städtischen Immobilien T€ 113.

2. Hinweise auf Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Das laufende Geschäftsjahr 2021 sowie die nahe Zukunft werden im Wesentlichen von der Coronakrise bestimmt. Die Auswirkungen der Krise spiegeln sich in den gestoppten und / oder aufgeschobenen Investitionen sowohl im gewerblichen als auch im privaten Bereich wider. Die nächsten Monate werden zeigen, wie die Wirtschaft zur Normalität zurückkehren wird und welche Auswirkungen die Pandemie konkret auf die Geschäfte von WINDOR haben wird.

Das Handeln der Gesellschaft wird unter Berücksichtigung der erheblichen Auswirkungen der Pandemie durch folgende Chancen und Risiken bestimmt:

- Bestandsgefährdende Risiken oder Risiken, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage spürbar nachteilig beeinflussen, sind z. Zt. nicht erkennbar. Die Gesellschaft betreibt ein aktives Risikomanagement, dessen Ziel die frühzeitige Aufdeckung und gezielte Steuerung der aufgezeigten Risiken darstellt.
- In den folgenden Geschäftsjahren wird WINDOR auch im Bereich der Wirtschaftsförderung (Bestandsentwicklung, Unternehmensservice, Fachkräftesicherung) ihre Tätigkeiten vorantreiben.
- Schnelles Internet ist ein wesentlicher Standortfaktor. WINDOR unterstützt den Breitbandausbau massiv.
- Für Juni 2020 war die 4. BAM vorgesehen. WINDOR fungiert als Mitorganisator. Die Messe wurde für das laufende Jahr abgesagt und findet voraussichtlich erst im Frühjahr 2021 statt.
- Im Gewerbegebiet „Am Güterbahnhof“ soll in 2021 der im Vorjahr begonnene Straßenendausbau vollzogen werden.

- WINDOR hat in 2020 weitere Vorbereitungen für diverse Wohnbaulandentwicklungsprojekte getroffen und hierzu zielführende Verhandlungen mit verschiedenen betroffenen Grundstückseigentümern in den Gebieten geführt. Durch einen weiteren gezielten Vorratskauf in Altendorf-Ulfkotte wurde der Wille zum dortigen Engagement weiter untermauert. Mit einer weiteren Eigentümergemeinschaft wurden Einigungen herbeigeführt, so dass einer WINDOR-Erschließungsträgerschaft nichts im Wege steht. Diese Vorleistungen stellen angesichts der ungebrochen hohen Nachfrage nach Wohnbauland für die Gesellschaft nur ein leichtes wirtschaftliches Risiko dar. Es bleibt jedoch abzuwarten, wie die Auswirkungen der Coronapandemie die private Nachfrage an Wohnbauland beeinflussen.
- Da sich WINDOR gegenüber Grundstückseigentümern zur Erschließung in den betreffenden Gebieten verpflichtet hat, muss die Gesellschaft in Vorleistungen treten, was zwar ein hohes Ertragspotenzial v.a. durch die Wertabschöpfung eröffnet, aber auch mit Risiken verbunden ist. Die Leistungen werden nach Baufortschritt abgerechnet. Diese Vertragsgestaltung birgt für WINDOR Risiken, wenn es bspw. zu Zahlungsverzögerungen seitens der übrigen Eigentümer kommt. Den potenziellen Risiken wird Rechnung getragen, indem die Gesellschaft von den Beteiligten entsprechende Sicherheiten bei Abschluss der Verträge verlangt.
- Die geplante Ersterschließung des Geländes Nonnenkamp mit der Umsetzung der Kanal- und Baustraßenbauplanung sowie die Erschließung durch die Versorger verzögern sich aufgrund infrastruktureller Hemmnisse des Stadtteils. Der Rückfluss von bereits getroffenen Vorinvestitionen (Ankauf von Flächen) wird sich somit weiter herausziehen.
- Durch die Deckelung der Erschließungskosten bei den Verträgen mit Dritten besteht das Risiko, dass Kostensteigerungen nicht in voller Höhe an die beteiligten Eigentümer weitergegeben werden können.
- Auf der anderen Seite hat WINDOR durch die Entwicklung von eigenem Bauland auch die Chance, durch Verkäufe zu guten Konditionen hohe Überschüsse zu generieren. Diese können dann zur Umsetzung neuer Vorhaben und Kredittilgung eingesetzt werden.
- Ein weiteres Risiko, mit dem die Gesellschaft sich konfrontiert sieht, stellt das erworbene Bahnpaket dar. Das Paket (rd. 546.000 m²) besteht zu mehr als 80 % der Gesamtflächen aus schwer vermarktungsfähigen Grundstücken im Außenbereich, zum Teil mit erheblichen rechtlichen Restriktionen. Viele dieser Flächen sollten als Ergänzung öffentlicher Grünanlagen, als überregionale Radwege oder für sonstige Planungen der öffentlichen Hand veräußert und zur Verfügung gestellt werden. Im Zuge der Haushaltskonsolidierung zeigt sich nun, dass die öffentliche Hand als potentieller Wiederkäufer ausfällt. Die wenigen Entwicklungsbereiche dieses Paketes werden überfrachtet durch ihre Lage an Eisenbahnstrecken (Stichworte: Lärm- und Erschütterungsemissionen) und durch bauplanerische Grenzen. Um hier Erträge zu erwirtschaften, sind nach Möglichkeit sensible Nutzungen (Wohnen) zu installieren. Damit einher steht aber die Notwendigkeit der Beseitigung von Belastungen im Boden nach BBodschG und BBodSchV.

Dadurch können auf die Gesellschaft finanzielle Belastungen zukommen, die die Deckungsspannen beim Weiterverkauf der Grundstücke deutlich schmälern. Die WINDOR trifft daher notwendige Vorkehrungen, indem vor Vertragsabschlüssen - in der Anbahnungsphase, erforderliche Gutachten und Untersuchungen vorgenommen werden. Darüber hinaus werden entsprechende Vertragsgestaltungen vorgenommen, die eine Risikobegrenzung gewährleisten sollen. Für Sanierungsverpflichtung aus bereits bekannten Bodenbelastungen bildet die Gesellschaft Rückstellungen. Nach der Abwertung eines Teils der Flächen in 2016 sind aktuell keine weiteren Abwertungserfordernisse erkennbar.

- Der Betrieb des Kanalhafens birgt aufgrund der vertraglichen Gestaltungen und der sicheren Umschläge nur ein geringes Risiko. Die Aufwendung für den sicheren Regel-Betrieb lassen sich sicher einschätzen.
- In Bezug auf die Hafenanschlussbahn V80 müssen weiterhin regelmäßig Instandsetzungs- / Instandhaltungsmaßnahmen ergriffen werden. Aktuell werden Möglichkeiten und Kosten für weitere gezielte Umbau- / Instandsetzungsmaßnahmen ermittelt. Aufgrund der nicht vorhandenen Umschläge und auch nicht absehbaren Garantieumschläge lassen sich keine Fördermittel einsetzen. Das heißt, dass auch künftig das Kostenrisiko allein bei WINDOR liegen wird.
- Wärmelieferungsverträge, die in der Vergangenheit für konstante Einnahmen sorgten, laufen z. T. aus. WINDOR prüft laufend die Verlängerungsoptionen. Die Notwendigkeit von Verlängerungs- bzw. Neuverhandlungen birgt für die Gesellschaft das Risiko, das Verträge zu anderen Konditionen oder u. U. gar nicht erst verlängert werden. Zur Stabilisierung und Sicherstellung der Erträge aus Wärmeverkäufen werden Energiebezugsverträge mit stabilen Bezugspreisen angestrebt. Neben Erdgas wird ein Teil der Wärme aus nachwachsenden Rohstoffen erzeugt. Es werden Holzhackschnitzel eingesetzt und Wärme aus Biogasanlagen von örtlichen Landwirten eingebunden.
- Bestehende Wärmeversorgungsanlagen können durch Anschluss von weiteren - insbesondere nahe gelegenen Gebäuden - über Nahwärmeleitungen ausgebaut und erweitert werden. Eine zusätzliche Ergänzung mit einem Blockheizkraftwerk zur gekoppelten Wärme- und Stromerzeugung kann die Wirtschaftlichkeit erhöhen. Die Ausbaupotentiale werden kontinuierlich ermittelt.
- Im Bereich Stromerzeugung aus Erdgas mit Blockheizkraftwerken sieht WINDOR ein hohes Maß an Entwicklungspotential. WINDOR untersucht für die Stadt Möglichkeiten zur Installation von Blockheizkraftwerken, berät die Stadt und bietet ihr die Betreuung des Betriebes an, um durch die Produktion von Eigenstrom die Fremdstrombezugskosten zu senken und die Energiekosten zu stabilisieren.
- Der Einsatz von erneuerbaren Energiequellen gewinnt weiterhin mehr an Bedeutung. Bei der Sanierung und dem Neubau von Anlagen werden die Einsatzmöglichkeiten von Biobrennstoffen und Wärmepumpen geprüft. Zur Planung und Auslegung der zu sanierenden Anlagen als auch zur Sicherstellung eines wirtschaftlichen Betriebes müssen Verbrauchsdaten und insbesondere Trendkurven von Leistungsdaten und Heiztemperaturen übermittelt und ausgewertet werden.

Bisher nicht digitalisierte Heizanlagen werden von WINDOR mit digitalen Sensoren nachgerüstet und deren Daten im Wesentlichen über ein durch WINDOR aufzubauendes kostengünstiges, funkbasiertes Netzwerk (Long Range Wide Area Network - LoRaWAN) erfasst. Dieses Funknetzwerk wird unter Einbindung von Fördermitteln und Kooperationspartnern im Projekt Emscher-Lippe Things.NET entwickelt und umgesetzt.

IV. Sonstige Angaben

Gemäß § 108 Abs.3 Ziffer 2 GO wird darauf hingewiesen, dass die öffentliche Zwecksetzung der Gesellschaft eingehalten wurde. Da die Gesellschaft neben der Bestandspflege in den klassischen Bereichen der Wirtschaftsförderung auch die Belieferung und Versorgung der Bevölkerung, Wirtschaft und sonstigen Verbrauchern mit Elektrizität, Gas und Wärme vornimmt. Weiterhin werden auch die Gewerbetreibenden, Unternehmen, Institutionen sowie die Bürger informiert. Ingesamt kann festgestellt werden, dass die öffentliche Zwecksetzung im Geschäftsjahr 2020 erreicht wurde.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres lagen nicht vor.

Dorsten, 11.05.2021

Wirtschaftsförderung in Dorsten GmbH (WINDOR)
- Geschäftsführer -

ANLAGE 2
Erfolgsplan 2021

12.11.2020

	Allg. Verwaltung T€	WiFö T€	Immobilien T€	Vermarktung v. städt. Immobilien T€	Hafen und Hafenanlagen T€	Energie T€	Gesamt 2021 T€
Nr.	1	2	3	4	5	6	7
I. Umsatzerlöse	50	6	1.600	0	220	1.159	3.035
II. Bestandsminderung/ -Mehring	0	0	0	0	0	0	0
III. sonstige betriebliche Erträge	0	0	20	0	0	0	20
IV. Materialaufwand	20	60	700	0	0	710	1.490
V. Personalaufwand	223	300	300	77	34	206	1.139
VI. Abschreibungen	40	0	20	0	4	40	104
VII. sonstige betriebliche Aufwendungen	205	0	20	0	230	0	455
VIII. Erträge aus Beteiligungen	10	0	0	0	0	0	10
IX. Zinsen und sonst. Aufwendungen	5	0	15	0	0	5	25
X. Umlage Allg. Verwaltungskosten	-433	142	142	36	16	97	
XI. Zwischensumme	0	-495	423	-113	-64	101	-148
XII. Erstattung Stadt Dorsten/ Auftragsverhältnis zzgl. MWSt	0	0	0	113	0	0	113
XIII. Plan-Jahresergebnis vor Steuern handelsrechtlich	0	-495	423	0	-64	101	-36
XIV. Verlustausgleich	0						
XV. Plan-Jahresergebnis vor Steuern handelsrechtlich	0	-495	460				-36
XVI. Ertragsteuern (ca. 33%)		0					152
XVII. Sonstige Steuern							25
XVIII. Plan-Jahresergebnis nach Steuern	0	-495					-212

**Entwicklungsgesellschaft
Wulfen mbH (EW)**

Jahresabschluss 2020

-

Wirtschaftsplan 2020

Entwicklungsgesellschaft

Wulfen mbH



Jahresabschluss

2020

Bilanz zum 31.12.2020
der
Entwicklungsgesellschaft Wulfen
mit beschränkter Haftung, Dorsten

AKTIVA	EUR	2020 EUR	2019 EUR
A. Anlagenvermögen			
Sachanlagen			
Geschäftsausstattung		1,00	1,00
B. Umlaufvermögen			
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke		729.288,50	883.288,50
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	180,00		-
- davon mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr EUR	0,00		-
2. sonstige Vermögensgegenstände			
- davon mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr EUR	0,00	-	180,00
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		79.794,96	146.391,17
		809.083,46	1.029.859,67
C. Rechnungsabgrenzungsposten		-	-
		809.084,46	1.029.860,67

PASSIVA

	EUR	2020 EUR	2019 EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		105.000,00	105.000,00
II. Gewinnvortrag		132.521,65	89.274,67
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag (-)		138.843,19	43.246,98
		<u>376.364,84</u>	<u>237.521,65</u>
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	18.681,86		-
2. sonstige Rückstellungen	<u>3.500,00</u>	<u>22.181,86</u>	<u>6.407,68</u>
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.057,20		25.696,60
2. Erhaltene Anzahlungen	-		-
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	<u>400.000,00</u>		-
4. sonstige Verbindlichkeiten	-		<u>757.767,50</u>
5. Verbindlichkeiten Lohn und Gehalt	<u>-</u>	<u>410.057,20</u>	<u>-</u>
		410.057,20	783.464,10
D. Rechnungsabgrenzungsposten			
		<u>480,56</u>	<u>2.467,24</u>
		<u>809.084,46</u>	<u>1.029.860,67</u>

Anlage II

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 01.01. – 31.12.2020
der
Entwicklungsgesellschaft Wulfen
mit beschränkter Haftung, Dorsten**

	<u>EUR</u>	<u>2020 EUR</u>	<u>2019 EUR</u>
1. Umsatzerlöse		362.953,86	566.326,65
2. sonstige betriebliche Erträge		-0,40	261,59
3. Bestandsveränderungen		<u>-154.000,00</u>	<u>-483.000,00</u>
		208.953,46	83.588,24
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	4.800,00		4.800,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	<u>923,56</u>	5.723,56	922,28
- davon für Altersversorgung EUR 0,00 (0,00)			
5. Abschreibungen auf Sachanlagen		0,00	0,00
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		37.537,52	30.961,30
7. Zinsen und ähnliche Erträge		0,00	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		745,33	0,00
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>26.103,86</u>	<u>3.657,68</u>
10. Ergebnis nach Steuern		138.843,19	43.246,98
11. sonstige Steuern		<u>0</u>	<u>0</u>
12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag (-)		<u>138.843,19</u>	<u>43.246,98</u>

**Entwicklungsgesellschaft Wulfen
mit beschränkter Haftung, Dorsten**

ANHANG 2020

Allgemeine Angaben

Die Gesellschaft ist eingetragen im Handelsregister beim Amtsgericht Gelsenkirchen, Nr. HRB 7103. Die letzte Eintragung erfolgte am 18.01.2013.

Die Gesellschaft erfüllt die Größenmerkmale einer Kleinstkapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 1 HGB. Gleichwohl sind bei der Aufstellung des Jahresabschlusses mit Hinweis auf die gemäß § 108 Abs. 1 GO NRW in den Gesellschaftsvertrag aufgenommenen Regelungen die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften zu beachten.

Der Jahresabschluss wurde unter Anwendung der Vorschriften des Handelsgesetzbuches in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes aufgestellt.

Ergänzend waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gem. § 13 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages um einen Lagebericht erweitert.

Gemäß § 42 Abs. 3 GmbHG wurde die Bilanz um den Posten „Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern“ erweitert.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Die Gegenstände des Anlagevermögens werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen bilanziert. Abschreibungen werden im Jahr des Zugangs pro rata temporis vorgenommen. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden gemäß § 6 Abs. 2 EStG im Jahr des Zugangs in voller Höhe abgeschrieben. In den Jahren 2008 und 2009 wurden Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten zwischen 150 € und 1.000 € gemäß § 6 Abs. 2a EStG in einen Sammelposten eingestellt, der linear über fünf Jahre abgeschrieben wird.

Der Ansatz der im Umlaufvermögen befindlichen Grundstücke erfolgt mit ihren Anschaffungs- und Herstellungskosten; soweit erforderlich mit einem geringeren Marktwert. Der ausgewiesene Wert geht auf eine Wertermittlung des Gutachterausschusses der Stadt Dorsten aus dem Jahr 2004 im Zusammenhang mit der betragsmäßigen Festlegung des an das Land NRW zurück zu zahlendes Investitionszuschuss zurück. Im Jahre 2012 wurde der Grundstückswert durch die Bewertungsstelle der Stadt Dorsten aktualisiert; bei geringeren Marktwerten werden gem. § 253 Abs. 4 HGB Wertberichtigungen erfasst, die gem. § 253 Abs. 5 HGB ganz oder teilweise wieder aufgelöst werden, sofern die Voraussetzungen für die Wertberichtigung entfallen sind.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden mit ihrem Nominalwert bilanziert. Unverzinsliche Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem Barwert angesetzt. Die Berechnung des Barwertes erfolgt auf Basis des Zinssatzes der Deutschen Bundesbank für festverzinsliche Wertpapiere mit entsprechender Fristenkongruenz. Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen zum Bilanzstichtag nicht.

Bei der Bemessung der Rückstellungen wird den Risiken angemessen und ausreichend Rechnung getragen. Sofern es sich um langfristige Rückstellungen handelt, wurden diese in Höhe des voraussichtlichen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Verbindlichkeiten werden mit ihren Erfüllungsbetrag passiviert.

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten werden Einnahmen vor dem Bilanzstichtag, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, ausgewiesen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung der Gesellschaft wird nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) aufgestellt.

Angaben zur Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens zu Bruttowerten ergibt sich aus dem beigefügten Bruttoanlagenspiegel, der Bestandteil dieses Anhangs ist. Die Abschreibungen erfolgen linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer.

In 2020 hat sich der Grundstücksbestand durch den Verkauf von Grundstücken um 154.000,- € vermindert.

Zum Jahresende 2020 bestanden keine offenen Forderungen.

Das Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von 79.794,96 € (Vorjahr 146.391,17 €) befindet sich bei der Sparkasse Vest Recklinghausen, die gleichzeitig Gesellschafterin der EW ist.

Das Stammkapital beläuft sich auf 105.000 € und ist vollständig in bar eingezahlt.

Für Körperschaftssteuer und Solidaritätszuschlag wurden Rückstellungen in Höhe von 18.681,86 € gebildet.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten die erwarteten Kosten für die Erstellung der Steuererklärungen und Archivierung.

Gegenüber der Stadt Dorsten, die gleichzeitig Gesellschafterin des Unternehmens, besteht eine Darlehensverbindlichkeit in Höhe von 400.000,- €, das zu marktüblichen Konditionen gewährt wurde.

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten bezieht sich auf Pachtzahlungen und Erbbauzinsen für 2021.

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse wurden entsprechend der Neudefinition des § 277 Abs. 1 HGB in der Fassung des BilRUG erfasst und gliedern sich wie folgt:

	<u>31.12.2020</u>	<u>Vorjahr</u>
Grundstücksverkäufe	345.000,00 €	547.201,00 €
Mieten und Pachten	2.323,83 €	2.260,05 €
Erbbauzinsen	12.954,89 €	15.245,60 €
Jagdpachten	782,66 €	0,00 €
Löschungsbewilligungen	1.892,48 €	1.620,00 €

Die Geschäftsführer werden im Rahmen eines Minijobs beschäftigt und erhalten ein pauschales Entgelt in Höhe von jeweils 2.400,- € jährlich brutto. Die Gesellschaft trägt die im Rahmen eines Minijobs üblichen pauschalen Steuern und Sozialversicherungsabgaben, soweit sie vom Arbeitgeber zu tragen sind.

Sonstige Angaben

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr nur die beiden Geschäftsführer.

Bei der Entwicklungsgesellschaft Wulfen mit beschränkter Haftung handelt es sich im Verhältnis zur Stadt Dorsten um eine verbundenes Unternehmen in Sinne des § 290 HGB.

Honorarzahlen an den Jahresabschlussprüfer fallen nicht an; der Jahresabschluss wird von der örtlichen Rechnungsprüfung der Stadt Dorsten geprüft.

Nach Abschluss des Geschäftsjahres sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung, die im Jahresabschluss 2020 nicht erfasst sind, eingetreten.

Das Geschäftsjahr 2020 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 138.843,19 € ab. Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss auf neue Rechnung vorzutragen.

Dorsten, 20.01.2021



Entwicklungsgesellschaft Wulfen mbH
- Geschäftsführung -

**Entwicklung des Anlagevermögens (Anlagespiegel) im Geschäftsjahr 2020 der
Entwicklungsgesellschaft Wulfen mit beschränkter Haftung, Dorsten**

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen/Abzinsungen				Restbuchwerte	
	Stand 01.01.2020 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.2020 EUR	Stand 01.01.2020 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.2020 EUR	Stand 01.01.2020 EUR	Stand 31.12.2020 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
Summe I.	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
II. Sachanlagen										
1. Technische Anlagen und Maschinen	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.342,34 €	- €	- €	1.342,34 €	1.341,34 €	- €	- €	1.341,34 €	1,00 €	1,00 €
3. geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Summe II	1.342,34 €	- €	- €	1.342,34 €	1.341,34 €	- €	- €	1.341,34 €	1,00 €	1,00 €

Wirtschaftsplan 2019 - Entwicklungsgesellschaft Wulfen mbH

Position	Ergebnis	zu erwartendes Ergebnis	Planung	Finanzplan		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1. Umsatzerlöse						
a) Erbbauzinsen	14.637,76	15.250,00	15.250,00	15.250,00	15.250,00	15.250,00
b) Mieten und Pachten	7.327,73	2.260,06	2.300,00	2.300,00	2.300,00	2.300,00
c) Verkauf von Umlaufvermögen	26.500,00	520.801,00	-	-	-	-
d) Jagdpachten	782,66	-	-	-	-	-
Summe Umsatzerlöse	49.248,15	538.311,06	17.550,00	17.550,00	17.550,00	17.550,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	2.529,70	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
3. Bestandsveränderungen	- 22.500,00	- 483.000,00	-	-	-	-
Summe Erlöse	29.277,85	56.811,06	19.050,00	19.050,00	19.050,00	19.050,00
4. Personalaufwand						
a) Gehälter Geschäftsführer	4.800,00	4.800,00	4.800,00	4.800,00	4.800,00	4.800,00
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	896,29	922,28	950,00	950,00	950,00	950,00
Summe Personalaufwand	5.696,29	5.722,28	5.750,00	5.750,00	5.750,00	5.750,00
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	-	-	-	-	-	-
6. sonstige betriebliche Aufwendungen						
a) Unterhaltung der Grundstücke	743,75	-	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
b) Kalte Nahwärme	-	-	-	-	-	-
c) Grundbesitzabgaben	4.157,86	3.407,44	3.500,00	3.500,00	3.500,00	3.500,00
d) Miete und Nebenkosten	444,00	444,00	450,00	450,00	450,00	450,00
e) Versicherungen	259,90	259,90	260,00	260,00	260,00	260,00
f) lfd. Geschäftsaufwendungen	165,44	152,12	200,00	200,00	200,00	200,00
g) Abschluss- und Prüfungskosten	35,40	33,92	-	-	-	-
h) Rechts- und Beratungskosten	1.059,50	800,00	800,00	800,00	800,00	800,00
i) Nebenkosten des Geldverkehrs	161,94	150,00	150,00	150,00	150,00	150,00
j) sonstige Aufwendungen	100,32	-	500,00	500,00	500,00	500,00
Summe sonstige betriebliche Aufwendungen	7.128,11	5.247,38	6.860,00	6.860,00	6.860,00	6.860,00
7. Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	-	-	-
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-	-	-	-
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag						
a) Körperschaftssteuer und Solidaritätszuschlag	- 41.917,26	9.200,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00
b) Gewerbesteuer	-	-	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
Summe Steuern	- 41.917,26	9.200,00	2.300,00	2.300,00	2.300,00	2.300,00
10. Ergebnis nach Steuern	58.370,71	36.641,40	4.140,00	4.140,00	4.140,00	4.140,00
11. Sonstige Steuern	-	-	-	-	-	-
12. Jahresergebnis	58.370,71	36.641,40	4.140,00	4.140,00	4.140,00	4.140,00

Erläuterungen

Ziffer

- 1 a Erhöhung der Erbbauzinsen gem. Erbbaurechtsvertrag für die Grundstücke im Westabschnitt
- 1 b Verkauf der landwirtschaftlichen Grundstücke an die Stadt
- 1c und 3 Verkauf der landwirtschaftlichen Grundstücke an die Stadt in 2018; Eigentumsübergang in 2019
- 2 Verwaltungsgebühren für die Erteilung von Löschungsbewilligungen
- 4 a + b Kosten für die beiden Geschäftsführer (2 Minijobs a 200,- €/Monat)
- 5 Es fallen keine Abschreibungen mehr an.
- 6 d Miete für einen Kellerraum zur Lagerung der Akten.
- 6 h Durch die Übertragung der Jahresabschlussprüfung auf die örtliche Rechnungsprüfung der Stadt Dorsten verbleiben die Kosten für die Steuererklärungen
- 9 Vorauszahlungen 2019; für 2019 ist aufgrund von Verlustvorträgen keine Gewerbesteuer zu zahlen

**Dorstener Arbeit
gemeinnützige
Beschäftigungsgesellschaft mbH**

Jahresabschluss 2019

-

Wirtschaftsplan 2021

BILANZ

Dortener Arbeit, gem. Beschäftigungsgr. mH
Beschäftigung von Dienstleistern
Dortener

zum

31. Dezember 2019

AKTIVA

PASSIVA

A. Anlagevermögen

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

- entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten

II. Sachanlagen

- Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken
- technische Anlagen und Maschinen
- andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

B. Umlaufvermögen

I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
- sonstige Vermögensgegenstände

II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

C. Rechnungsabgrenzungsposten

A. Eigenkapital

I. Gezeichnetes Kapital

II. Gewinnrücklagen

1. satzungsmäßige Rücklagen

III. Bilanzgewinn

B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen

C. Rückstellungen

- Sonderabfertigungen
- sonstige Rückstellungen

D. Verbindlichkeiten

- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
- sonstige Verbindlichkeiten

- davon gegenüber Gesellschaftern Euro 531.656,62 (Euro 535.817,03)
- davon aus Steuern Euro 42.522,81 (Euro 42.578,71)
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit Euro 541,53 (Euro 483,06)

E. Rechnungsabgrenzungsposten

Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
2.501,00	2.317,00	1.233.482,62	1.045.283,12
814.966,96	834.144,96	2.073,45	1.701,21
133.022,00	141.168,00	0,00	2.876,00
457.286,60	322.022,30	66,02	122,65
1.405.304,96	1.265.311,26	187.327,69	135.147,89
		187.372,97	135.870,44
242.891,23	137.291,93		
242.854,48	418.082,58	204.635,15	285.637,44
493.549,71	505.384,52	73.056,14	71.383,12
		644.018,50	644.321,96
714.091,70	361.303,18	621.767,79	1.001.342,42
12.094,37	13.379,81		
		256.924,31	14.613,58
2.627.941,34	2.227.686,77	2.627.941,34	2.227.686,77

Dortener, 31. März 2020

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (Fortsetzung des Kapitels 12)

Darstellung gemäß Beschäftigungsgesetz (BzG)
Beschäftigung von Erwerbslosen
Dorsten

	Dorsten 1999 in €	Dorsten in %	Dorsten in €
1 Umsatzgewinn	6.126.546,27	100,00	6.126.546,27
2 Gesamtergebnis	6.029.492,21	98,42	6.029.492,21
3 sonstige positive oder negative Einträge			
a) Einträge aus der Auflösung von Gegenständen der Anlage			
– Vermögensgegenstände der Anlage, die Gegenstände der Anlage	10.050,80	0,17	10.050,80
– Einträge aus der Auflösung von Gegenständen	102,00	0,00	102,00
b) Einträge aus der Auflösung von Gegenständen der Anlage	1.479,00	0,02	1.479,00
c) Einträge aus der Auflösung von Gegenständen der Anlage	148.098,10	2,42	148.098,10
d) Einträge aus der Auflösung von Gegenständen der Anlage	173.717,47	2,84	173.717,47
4 Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Rohstoffe und Halbfabrikate und für			
– Rohstoffe und Halbfabrikate	10.545,90	0,17	10.545,90
b) Aufwendungen für Rohstoffe und Halbfabrikate	1.062.738,10	17,46	1.062.738,10
c) Aufwendungen für Rohstoffe und Halbfabrikate	312.240,10	5,18	312.240,10
5 Fixverbraucher			
a) Verbrauch von Rohstoffen	10.545,90	0,17	10.545,90
b) Verbrauch von Rohstoffen und Halbfabrikaten	1.062.738,10	17,46	1.062.738,10
c) Verbrauch von Rohstoffen und Halbfabrikaten	312.240,10	5,18	312.240,10
6 Abschreibung			
a) Abschreibung von Rohstoffen und Halbfabrikaten	10.545,90	0,17	10.545,90
b) Abschreibung von Rohstoffen und Halbfabrikaten	1.062.738,10	17,46	1.062.738,10
c) Abschreibung von Rohstoffen und Halbfabrikaten	312.240,10	5,18	312.240,10
7 sonstige positive oder negative Einträge			
a) sonstige positive oder negative Einträge	10.545,90	0,17	10.545,90
b) sonstige positive oder negative Einträge	1.062.738,10	17,46	1.062.738,10
c) sonstige positive oder negative Einträge	312.240,10	5,18	312.240,10
8 sonstige positive oder negative Einträge			
a) sonstige positive oder negative Einträge	10.545,90	0,17	10.545,90
b) sonstige positive oder negative Einträge	1.062.738,10	17,46	1.062.738,10
c) sonstige positive oder negative Einträge	312.240,10	5,18	312.240,10
9 sonstige positive oder negative Einträge			
a) sonstige positive oder negative Einträge	10.545,90	0,17	10.545,90
b) sonstige positive oder negative Einträge	1.062.738,10	17,46	1.062.738,10
c) sonstige positive oder negative Einträge	312.240,10	5,18	312.240,10
10 sonstige positive oder negative Einträge			
a) sonstige positive oder negative Einträge	10.545,90	0,17	10.545,90
b) sonstige positive oder negative Einträge	1.062.738,10	17,46	1.062.738,10
c) sonstige positive oder negative Einträge	312.240,10	5,18	312.240,10
11 Ergebnis nach Steuern	1.062.738,10	17,46	1.062.738,10
12 sonstige positive oder negative Einträge			
a) sonstige positive oder negative Einträge	10.545,90	0,17	10.545,90
b) sonstige positive oder negative Einträge	1.062.738,10	17,46	1.062.738,10
c) sonstige positive oder negative Einträge	312.240,10	5,18	312.240,10
13 Jahresüberschuss	1.062.738,10	17,46	1.062.738,10
14 sonstige positive oder negative Einträge			
a) sonstige positive oder negative Einträge	10.545,90	0,17	10.545,90
b) sonstige positive oder negative Einträge	1.062.738,10	17,46	1.062.738,10
c) sonstige positive oder negative Einträge	312.240,10	5,18	312.240,10

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

Dorstener Arbeit, gemn. Beschäftigungsges. mbH
 Beschäftigung von Erwerbslosen
 Dorsten

	Geschäftsjahr Euro	%	Vorjahr Euro
	190.253,15		166.350,21
15. Entnahmen aus Gewinnrücklagen aus satzungsmäßigen Rücklagen	603.820,30	8,91	435.347,00
16. Einstellungen in Gewinnrücklagen in satzungsmäßige Rücklagen	792.000,00	11,68	599.996,00
17. Bilanzgewinn	2.073,45	0,03	1.701,21

Dorsten, 31. März 2020



ANHANG für das Geschäftsjahr 2019

Dorstener Arbeit gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft mbH Dorsten

Anhang**1. Allgemeine Angaben**

Die Gesellschaft firmiert unter dem Namen „Dorstener Arbeit gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft mit beschränkter Haftung“. Sie hat ihren Sitz in Dorsten und ist im Handelsregister beim Amtsgericht Gelsenkirchen unter der Registernummer HRB 6672 eingetragen.

Der Jahresabschluss 2019 wurde unter Anwendung der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches erstellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes und des Gesellschaftsvertrages zu beachten.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft. Auf Grund einer gesellschaftsvertraglichen Verpflichtung richtet sich die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften.

2. Angaben zur Bilanzierung und Bewertung

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und sofern sie der Abnutzung unterliegen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens mit einem Wert von Euro 150,- bis Euro 1.000,-, die in den Geschäftsjahren 2015 bis 2017 angeschafft wurden, wurden im Jahr des Zugangs aktiviert und über fünf Jahre abgeschrieben (GWG-Sammelposten).

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens mit einem Wert von Euro 250,- bis Euro 1.000,-, die im Geschäftsjahr 2018 angeschafft wurden, wurden im Jahr des Zugangs aktiviert und über fünf Jahre abgeschrieben (GWG-Sammelposten).

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von Euro 410,- wurden im Geschäftsjahr in voller Höhe abgeschrieben.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden mit dem Nominalbetrag angesetzt und unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die flüssigen Mittel werden mit dem Nennbetrag angesetzt.

Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, sind unter dem Rechnungsabgrenzungsposten aktiv abgegrenzt.

Der Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen wird entsprechend der Nutzungsdauer der zugehörigen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens aufgelöst.

ANHANG für das Geschäftsjahr 2019

Dorstener Arbeitsgemeinschaftliche Beschäftigungsgesellschaft mbH Dorsten

Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr betreffenden noch nicht veranlagten Steuern.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Sie sind in Höhe des notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt.

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, sind unter dem Rechnungsabgrenzungsposten passiv abgegrenzt.

3. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz

Die Entwicklung der in der Bilanz erfassten Anlagegegenstände ist in einer Anlage zum Anhang dargestellt (Anlagespiegel). Dort werden auch die Abschreibungen des Geschäftsjahres vermerkt.

Der Betrag der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen gegenüber Gesellschaftern beträgt Euro 178.488,19 (Vorjahr: Euro 184.146,77).

Bei Aufstellung der Bilanz unter Berücksichtigung der teilweisen Ergebnisverwendung wurde im Bilanzgewinn ein Gewinnvortrag von Euro 1.701,21 (Vorjahr: Euro 2.162,46) einbezogen.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten insbesondere die Kosten für die Berufsgenossenschaft (T€ 58), Kosten für nicht genommenen Urlaub (T€ 43; ausstehendes Leistungsentgelt (T€ 73), Prüfung des Jahresabschlusses (T€ 8) und sonstiges (T€ 5).

Die Verbindlichkeiten stellen sich hinsichtlich ihrer Restaufzer in wie folgt dar:

Verbindlichkeiten	2019, 1. Jahr		über 5 Jahre	
	Geschäftsjahr	Vorjahr	Geschäftsjahr	Vorjahr
	Euro	Euro	Euro	Euro
gg Kreditinstitute	50.124,11	21.022,33	0,00	13.532,30
aus Lieferungen u. Leistungen	71.656,14	71.333,12	0,00	0,00
sonstige Verbindlichkeiten	144.218,90	144.321,32	450.000,00	500.000,00

Folgende Sicherungsrechte oder ähnliche Rechte sind bestellt worden:

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Art: Grundschuld in Höhe von Euro 280.000,00 eingetragen auf dem Büro- und Verwaltungsgebäude, Wienbachstr. 25, 46288 Dorsten, im Grundbuch von Witten, Blatt 5478 iHd. Nummer 2.

Grundschuld in Höhe von Euro 239.000,00 und Euro 150.000,00 eingetragen auf dem Einfamilienhaus, dem Bürogebäude der Industriehalle, Wienbachstr. 21, 46286 Dorsten, im Grundbuch von Witten, Blatt 4786 iHd. Nummern 6 und 7.

Form: notariell schriftlich

Art: Forderungsabtretung (Globalzession) aller Debitoren von A-Z lt. Vertrag vom

ANHANG für das Geschäftsjahr 2019

Dorstenener Arbeit, gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft mbH, Dorsten

16.12.2011

Form schriftlich

Der Betrag der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaften beträgt Euro 531.656,82 (Vorjahr Euro 525.817,03)

Zum Bilanzstichtag bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Mietverträgen in Höhe von insgesamt Euro 463.408,92 (langste einzelne Laufzeit bis 30.10.2027) und aus Leasingverträgen in Höhe von insgesamt Euro 12.409,04 (langste einzelne Laufzeit bis 01.02.2024)

Hinweis zum Vorjahresvergleich (Stetigkeit)

Die Forderungen gegenüber den Fördergebern in Höhe von Euro 150.607,13 werden in der Bilanz 2019 unter den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen. Im Vorjahr sind diese Forderungen in der Position Vermögensgegenstände mit einem Betrag von Euro 194.562,96 enthalten. Die Vorjahreswerte wurden nicht angepasst.

4. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren angewandt.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Zuschüsse und Zulagen in Höhe von Euro 2.876,00 enthalten.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist ein periodenfremder Aufwand in Höhe von Euro 4.286,67 enthalten.

5. Sonstige Angaben

Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer (ohne Geschäftsführung) beträgt 124.

Arbeitnehmergruppen	Zahl
Arbeiter	35
Angestellte	89
vollzeitbeschäftigte Mitarbeiter	81
teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter	43

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

Jürgen Erhard: ausübender Bev.f. Dipl. Sozialarbeiter (FH)

ANHANG für das Geschäftsjahr 2019

Dorstener Arbeit, gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft mbH, Dorsten

Die Bezüge (inklusive der Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung) der Geschäftsführung beliefen sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf Euro 112.700,00.

Mitglieder des Verwaltungsrates

Dirk Groß	ausgeübter Beruf: Beamter in der Kommunalverwaltung
Tobias Stockhoff	ausgeübter Beruf: Bürgermeister der Stadt Dorsten
Rainer Thieken (Vorsitzender)	ausgeübter Beruf: Dipl.-Ing.
Klaus Dieter Amtmann	ausgeübter Beruf: Bergmann in Freistellung
Franz Josef Herrmann (stellv. Vorsitzender)	ausgeübter Beruf: Sozialversicherungsfacharbeiter a. D.
Michael Prinz	ausgeübter Beruf: Priester in der Diözese Münster

Beteiligungsverhältnisse

Es bestehen Beteiligungen an folgenden Unternehmen:

Name		Sitz	Beteiligung
24. ARGE Netzwerk Weg & Raum	Landschaftspark Duisburg-Nord, Vegetationsmanagement 2015	Dorsten	50,00 %
28. ARGE Netzwerk Weg & Raum	Stadt Herten	Dorsten	50,00 %
33. ARGE Netzwerk Weg & Raum	Stadt Dorsten 2016	Dorsten	50,00 %
36. ARGE Netzwerk Weg & Raum	Grundstücksfonds NRW	Dorsten	33,33 %
37. ARGE Netzwerk Weg & Raum	Stadt Oberhausen	Dorsten	50,00 %
38. ARGE Netzwerk Weg & Raum	Emschergenossenschaft 2017	Dorsten	25,00 %
39. ARGE Netzwerk Weg & Raum	Lippeverband 2017	Dorsten	50,00 %
41. ARGE Netzwerk Weg & Raum	Stadt Bochum	Dorsten	50,00 %
42. ARGE Netzwerk Weg & Raum	Deponie Breitscheid	Dorsten	50,00 %
43. ARGE Netzwerk Weg & Raum	RVR Rahmenvertrag Halden	Dorsten	33,33 %

Für die ARGEn besteht für die Dorstener Arbeit gemeinsam mit den jeweils weiteren Mitgliedern eine gesamtschuldnerische und unbeschränkte persönliche Haftung. Mit einer Inanspruchnahme ist nicht zu rechnen.

Die Honorare für den Abschlussprüfer im laufenden Geschäftsjahr umfassen Abschlussprüfungsleistungen (T€ 8) und Steuerberatungsleistungen (T€ 7, davon ARGEn Netzwerk Weg & Raum, T€ 5).

Die Geschäftsführung schlägt in Übereinstimmung mit den Gesellschaftern die folgende Ergebnisverwendung vor:

In die Rücklagen werden Euro 792.000,00 eingestellt. Der Bilanzgewinn in Höhe von Euro 2.073,45 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Dorsten, 31.03.2019


Jürgen Erhardt

LAGEBERICHT für das Geschäftsjahr 2019

Dorstener Arbeit- gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft mbH, Dorsten

Lagebericht**I. Wirtschaftsbericht****1. Darstellung des Geschäftsverlaufs****Rahmenbedingungen**

Im Dezember 2019 zählte der Agenturbezirk Recklinghausen 29.196 arbeitslose Menschen und damit 10% mehr als im November und 2.033 weniger als im Dezember vor einem Jahr (-5,3 Prozent). Die Arbeitslosenquote lag bei 7,7 Prozent. Vor einem Jahr betrug sie noch 8,5 Prozent. Als weiteres Indiz für die gute Situation im West sind die aktuellsten Beschäftigungszahlen zu werden. Mit 1.71669 Beschäftigten im Mai 2019 sind 3.962 Menschen mehr sozialversicherungspflichtig beschäftigt als ein Jahr zuvor.

Die Agentur für Arbeit Recklinghausen betreute im Dezember 2019 5.888 Arbeitslose nach dem Sozialgesetzbuch Drittes Buch (SGB III). Das waren 109 mehr als ein Jahr zuvor. In den Zuständigkeitsbereich des Jobcenters Kreis Recklinghausen (SGB II) fielen im gleichen Monat 19.308 arbeitslose Personen. Im Vergleich zum Dezember des Vorjahres waren es 2.474 Menschen weniger (-11,35 Prozent).

In Dorsten sank die Arbeitslosenquote von 6,7 Prozent im Dezember 2018 auf 5,9 Prozent im Dezember 2019. Im Vergleich zum Vorjahr waren 255 Menschen weniger arbeitslos gemeldet (insgesamt 1.788).

Durchführung von Maßnahmen und Projekten**Beschäftigung und Qualifizierung**

Zielgruppen der durchgeführten Maßnahmen und Projekte waren im Jahr 2019 neben Jugendlichen und Arbeitslose mit multiplen Vermittlungshemmnissen auch Flüchtlinge sowohl aus dem Bereich des SGB VIII, als auch aus dem Bereich des SGB II. Die Beratung, Qualifizierung, Beschäftigung und Vermittlung erfolgte in den Bereichen:

1. 75 Teilnehmerplätze in sozialer Arbeitsmarkt nach § 16i SGB II
2. 50 Teilnehmerplätze in gemeinnütziger Arbeit (AGG)
3. 30 Teilnehmerplätze in Feststellungs-, Aktivierungs- und Trainingsmaßnahmen
4. 93 Teilnehmerplätze in berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen

LAGEBERICHT für das Geschäftsjahr 2019

Dorstener Arbeit: gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft mitH. Dorsten

- | | |
|---|--|
| 5 | 15 Teilnehmerplätze in Bildungsmaßnahmen nach AZWV und AZAV |
| 6 | 40 Teilnehmerplätze für Flüchtlinge |
| 7 | 75 Teilnehmerplätze in Projekten „Wir machen Mit!“ |
| 8 | 15 Teilnehmerplätze in einer kooperativen Berufsausbildung Galla |

Im Jahresmittel standen 2019 durchschnittlich 393 Teilnehmerplätze in arbeitsmarktförderlichen Maßnahmen und Projekten zur Verfügung. Im Jahr 2018 standen noch 422 Teilnehmerplätze zur Verfügung. Die Besetzungs- und Refinanzierungsquote stellt sich wie folgt dar:

- | | |
|---|---|
| 1 | 53 Prozent in sozialer Arbeitsmarkt nach § 16i SGB II |
| 2 | 83 Prozent in Gemeinnütziger Arbeit (AGH) |
| 3 | 100 Prozent in den Feststellungs-, Aktivierungs- und Trainingsmaßnahmen |
| 4 | 100 Prozent in den Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen |
| 5 | 13 Prozent in den Bildungsmaßnahmen nach AZWV und AZAV |
| 6 | 93 Prozent in den Maßnahmen für Flüchtlinge |
| 7 | 100 Prozent in Projekten „Wir machen Mit!“ |
| 8 | 63 Prozent in der kooperativen Berufsausbildung Galla |

Die tatsächliche Besetzung und Refinanzierung erfolgte somit für 325 Teilnehmerplätze. Im Jahr 2018 erfolgte die Refinanzierung noch für 365 Teilnehmerplätze. Die Refinanzierungsquote für diesen Bereich verschlechterte sich somit von 86 Prozent auf 82 Prozent.

Zur Sicherung der Durchführungsqualität hat die Dorstener Arbeit ein Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001:2015 eingeführt. Das Qualitätsmanagementsystem wurde am 31.08.2018 zertifiziert und wird regelmäßig durch interne und externe Audits überprüft.

Die Dorstener Arbeit erfüllt die Anforderungen der AZAV und ist als Träger nach dem Recht der Arbeitsförderung zugelassen.

Jugendhilfe

Die Dorstener Arbeit ist seit 2014 anerkannter Träger der Jugendhilfe und setzt seit diesem Zeitpunkt Projekte im Rahmen des Förderprogrammes „Jugend stärken im Quartier“ um. Der neue Durchgang begann im Januar 2019 mit einer Laufzeit von 3,5 Jahren. Die Durchführung erfolgt in Kooperation mit der Stadt Dorsten.

Im Februar 2019 startete das Projekt „Zusammen im Quartier – Kinder stärken – Zukunft sichern“ mit einer Laufzeit bis Dezember 2020.

LAGEBERICHT für das Geschäftsjahr 2019

Dorstenner Arbeit. gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft mbH Dorsten

Die stationären Angebote als Kooperationspartner im sozialräumlichen Kontraktmanagement in Dorsten werden weiterhin sehr gut nachgefragt und weisen eine Belegungsquote von 92 Prozent aus.

Investitionen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden Investitionen in Höhe von 358,6 T EUR getätigt. Dieser Investitionen stiegen Abschreibungen in Höhe von 189,2 T EUR und Abgänge in Höhe von 59,3 T EUR gegenüber. Die Investitionen dienten überwiegend der Sicherung und dem Ausbau der Wettbewerbsfähigkeit. Bei den Sachanlagen handelt es sich um die üblichen Erweiterungs- und Ersatzinvestitionen.

Personal- und Sozialbereich

Im Jahr 2019 waren im Jahresdurchschnitt 74 Vollzeitstellen mit 90 Personen im Regiebereich besetzt. Im Jahr 2018 waren 67 Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt besetzt. Die Erhöhung des Personaleinsatzes war aufgrund der neuen Maßnahmen und dem Ausbau des Jugendhilfebereichs notwendig.

Die Personalkosten im Regiebereich betrugen im abgelaufenen Geschäftsjahr 3.751,3 T EUR. Dies entspricht einer Erhöhung gegenüber dem Vorjahr um 14,1 %. Im Jahr 2018 fielen Personalkosten in Höhe von 3.295,3 EUR an.

Auf der Grundlage von Bedarfsanalysen haben wir im Berichtsjahr 25 Mitarbeitende zu externen Seminaren entsandt und 56 Mitarbeitende intern geschult, um ihre weitere berufliche Qualifikation zu fördern.

Umweltschutz

Unser Unternehmen hat sich zur kontinuierlichen Verbesserung der Leistungen im Umweltschutz und Sicherheit verpflichtet.

Alle gesetzlichen Vorschriften und Auflagen zum Schutz der Umwelt wurden eingehalten. Eine Arbeitsgruppe erarbeitet kontinuierlich Verbesserungsvorschläge.

LAGEBERICHT für das Geschäftsjahr 2019

Übsteiner Arbeitsgemeinschaft Beschäftigungsgeinschaft mbH - Dorsten

Umsatz- und Auftragsentwicklung

Im Jahr 2019 standen für Projekte in der Westfälischen Arbeitsagentur Kreis Recklinghausen sechs Förderrichtlinien zur Verfügung als im Vorjahr. Die Fördersumme für Projekte der Dorstener Arbeit betrug im Jahr 2019 1.914.911 EUR, im Jahr 2018 standen nur für 1.176.811 EUR zur Verfügung. Dies entspricht einer Erhöhung um 90,91 %. Grund dafür ist das Förderprogramm „Stärken Arbeitsmarkt nach §16a SGB III“ mit der Möglichkeit sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse für Langzeitarbeitslose zu fördern. In der Gesamtsumme erreichte sich die Umlagequote im 2019 auf 5.306,9 T EUR, im Jahr 2018 auf 5.175,2 EUR, im Jahr 2019:

Die Förderrichtlinie aus dem Programm „Wirtschaftliche Mittel – Dorsten 2020“ standen im Jahr 2020. Ob weitere Förderrichtlinien diesem Bereich zugeschrieben werden, ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abschätzbar.

Das Geschäftsfeld „Übergang Schule – Beruf“, Potenzialanalysen und Berufseinstiegsbegleitungen für Schüler wurde auch im Jahr 2019 erfolgreich umgesetzt. Dieser Bereich wird auch im Jahr 2020 weiter fortgeführt.

Im Bereich Jugendhilfe wurde das Bundesprogrammes „Jugend stärken“ im Quartier bis 2022 verlängert. Auch aus dem Programm „Zusammen im Quartier – Kinder stärken – Zukunft sichern“ des Bundes NRW konnten Förderrichtlinien für die Jahre 2019 und 2020 angereicht werden.

Die stationären Wohngruppen und das sonderpädagogisch betreute Wohnen haben sich als fester Bestandteil des Angebotes der Dorstener Arbeit etabliert.

2 Darstellung der Lage**Vermögenslage**

Die Bilanzsumme der Übsteiner Arbeit erhöhte sich zum 31. Dezember 2019 auf 2.027,5 T EUR (Vorjahr 1.722,7 T EUR), um 17,9 % gegenüber dem Vorjahreswert. Das Anlagevermögen liegt mit 1.401,9 EUR (Vorjahr 1.245,3 T EUR; 8,66 % über dem Vorjahreswert).

Das Umlaufvermögen erhöhte sich im Berichtszeitraum auf 1.204,6 T EUR (Vorjahr 916,7 T EUR).

Der Anlagevermögensanteil liegt bei 353,6 T EUR und bezieht sich überwiegend auf Ersatzinvestitionen.

LAGEBERICHT für das Geschäftsjahr 2019

Dorstener Arbeit, gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft mbH, Dorsten

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Lageberichts stellt sich die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage als weiterhin gesondert dar:

Finanzlage

Die Finanzierung der Dorstener Arbeit erfolgt im Wesentlichen durch Personals- und Sachkostenzuschüsse. Die Aufnahme von Bankdarlehen war nicht erforderlich. Es bestehen Rücklagen in Höhe von 1.233,46 T. EUR, das entspricht 45,9 % der Bilanzsumme.

Im Geschäftsjahr betrug der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit 729,9 T. EUR.

Die liquiden Mittel der Dorstener Arbeit erhöhten sich zum Stichtag 31. Dezember 2019 auf 714,1 T. EUR (Vorjahr 351,3 T. EUR).

Die Dorstener Arbeit gGmbH war im abgelaufenen Geschäftsjahr jederzeit in der Lage ihren Zahlungsverpflichtungen termingerecht nachzukommen.

Ertragslage

Die Gesamteistung als Zusammenfassung von Zuschüssen und betrieblichen Erträgen lag mit 6.779,6 T. EUR um 1.472,2 T. EUR über dem Vorjahreswert von 5.306,8 T. EUR.

Das Finanzergebnis verbesserte sich mit 2,7 T. EUR um 9,2 T. EUR gegenüber dem Vorjahreswert von -16,9 T. EUR.

II. Prognose, Chancen- und Risikobericht**1. Prognosebericht**

Der Wirtschaftssparplan für das Jahr 2020 geht von Erträgen in Höhe von 5.419,3 T. EUR aus. Berücksichtigt sind die bewilligten Projekte aus den Förderprogrammen „Wir machen Mitte – Dorsten 2020“, „Zusammen im Quartier – Kinder stärken – Zukunft sichern“ und „Jugend stärken im Quartier“, sowie Erträge aus dem Regelinstrument „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ nach § 16i SGB II und aus dem Bereich „Jugendhilfe“.

LAGEBERICHT für das Geschäftsjahr 2019

Dorstener Arbeit gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft mbH, Dorsten

2. Chancen- und Risikobericht**Risikomanagementziele und -methoden**

Die Dorstener Arbeit verfügt über standardisierte Berichts- und Informationssysteme, die der Geschäftsführung insbesondere die finanziellen Risiken darstellt, um zeitnah geeignete Gegenmaßnahmen einzuleiten. Das Risikomanagementsystem entspricht den Anforderungen der Gesellschaft und wird als ausreichend angesehen.

Auftragsrisiken

Im Geschäftsjahr 2019 reichten die zur Verfügung stehenden Fordermittel aus, um ein ausgeglichenes Jahresergebnis zu erreichen.

Gep plante Ausschreibungen der Fordergeber sind zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht ausgeschrieben. Die Dorstener Arbeit wird sich an allen Ausschreibungen beteiligen. Die Tarifentwicklung im öffentlichen Dienst führt allerdings dazu, dass im Vergleich mit Wettbewerbern mit Haustarif bei der Dorstener Arbeit deutlich höhere Personalkosten anfallen.

Weiterhin positiv ist die Entwicklung des „Netzwerkprojektes Weg&Raum“. Die Dorstener Arbeit ist am Branchentag Mitglied in folgenden ARGE:

ARGE Netzwerk Weg & Raum	Landschaftspark Duisburg-Nord Vegetationsmanagement 2015
ARGE Netzwerk Weg & Raum	Stadt Herden
ARGE Netzwerk Weg & Raum	Stadt Dorsten
ARGE Netzwerk Weg & Raum	Grundstücksfond NRW
ARGE Netzwerk Weg & Raum	Stadt Oberhausen
ARGE Netzwerk Weg & Raum	Emschergenossenschaft 2017
ARGE Netzwerk Weg & Raum	Lippeverband 2017
ARGE Netzwerk Weg & Raum	Stadt Bochum
ARGE Netzwerk Weg & Raum	Opinion Britschow
ARGE Netzwerk Weg & Raum	RVR Rahmenvertrag Halden

Für die ARGEen besteht für die Dorstener Arbeit gemeinsam mit den jeweils weiteren Mitgliedern eine gesamtschuldnerische und unbeschränkte persönliche Haftung. Mit einer Inanspruchnahme ist nicht zu rechnen.

LAGEBERICHT für das Geschäftsjahr 2019

Übersicht über den erzielten Abschlagsgrad der Auftragsbearbeitung nach Geschäftsjahren

IT-Risiken

Die Struktur und Intensität der Gesellschaft ist maßgebend von unseren IT-Systemen abhängig. Die ständige Weiterentwicklung und Optimierung der IT-Systeme erfolgt durch qualifizierte interne und externe Experten. Unternehmenseigenes Personal, Fach- und Datenmissbrauch wird durch strikte entsprechende sicherer Voreinstellungen, Firewall- und Virenschutz, Zugriffskontrollen, verschlüsselt. Darüber hinaus wird das IT-System Backup zum Schutz der Datenbestände genutzt. Die Maßnahmen sichern die Sicherstellung der Sicherheit der Datenbestände und Informationsysteme der Dienstleister. Es stehen als Sicherung zur Verfügung.

Liquiditätsrisiken

Für einen Großteil der Projekte ist eine Vorfinanzierung durch die Dienstleister über mehrere Monate notwendig. Die Stadt Gensler hat zur Sicherung der Liquidität ein Betriebskreditlimit in Höhe von 500.000 € abgeschlossen. Derzeit sind keine Liquiditätsrisiken erkennbar. Die Risikobewertung erfolgt auf Grundlage der Kennzahlen des Liquiditätsrisikofaktors.

Finanzielle Risiken

Die aufgrund der Corona-Pandemie vom März/May 2020 erlassenen Maßnahmen führen zu einer deutlichen Einschränkung der Tätigkeitsbereiche. Zum jetzigen Zeitpunkt ist die Risikoprüfung durch die Finanzabteilung noch in vollem Umfang gegeben. Die weitere Entwicklung ist allerdings nur sehr schwer abzuschätzen. Bei einer Aussetzung der Lage werden alle zur Verfügung stehenden Instrumente wie beispielsweise Kurzarbeit genutzt, um den Arbeitskräften so gut wie möglich zu helfen.

Neben den bereits oben genannten Risiken bestehen weiterhin schwer einschätzbare Einflüsse durch Feuer, sonstige Unfälle und Naturkatastrophen. Die weitere Entwicklung der Gesellschaft bleibt damit unberührt.

Gesamtsituation zur Risikosituation

Nach den uns heute bekannten Informationen insbesondere unter den obigen Umständen, sind diese Risiken zu berücksichtigen. Nach derzeitigem Auffassung handelt es sich um Risiken, jedoch nicht um existenzgefährdende Risiken.

LAGEBERICHT für das Geschäftsjahr 2019

Dorstener Arbeit, gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft mbH, Dorsten

III. Zweigniederlassungsbericht

Die Dorstener Arbeit verfügte im Jahr 2019 über folgende Standorte:

- Qualifizierungs- und Beratungszentrum, Wienbachstraße 26, 46286 Dorsten
- Verwaltung, Metall- und Kfz-Werkstatt, GaLa-Bau, Wienbachstraße 21, 46286 Dorsten
- Sozialkaufhaus „Kaktus-Wuffen“, Wuffener Markt 387, 46286 Dorsten
- Sozialkaufhaus „Kaktus-Hervest“, Im Harsewinkel 3, 46284 Dorsten
- Hauswirtschaft, Holzwerkstatt, Am Holzplatz 19, 46284 Dorsten
- Hervest-Treff, ZeBra Halterner Str. 66, 46284 Dorsten
- Dorsten-Treff, Lippestraße 41, 46282 Dorsten
- Jugendhilfe WG Rhade, Debbingstraße 16, 46286 Rhade
- Jugendhilfe WG Hervest, Bismarckstraße 65, 46284 Dorsten
- Jugendhilfe SBW, Glück Auf Straße 214, 46284 Dorsten
- Jugendhilfe SBW, Heroldstraße 22, 46284 Dorsten

Dorsten, 31. März 2020



Jürgen Erhardt

Bezeichnung	Abschluss 2017	Abschluss 2018	Abschluss 2019	Ansatz 2020 Hochrechnung Stand Okt 2020	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Erträge									
Zuschüsse	3.132.387,16	3.907.970,24	5.464.919,46	5.400.000,00	5.000.000,00	5.000.000,00	5.000.000,00	5.000.000,00	5.000.000,00
Erlöse 7 %	1.025.166,95	1.072.634,79	943.336,23	850.000,00	850.000,00	850.000,00	1.100.000,00	1.100.000,00	1.100.000,00
Erlöse 10%	221.267,61	337.494,65	314.971,67	310.000,00	310.000,00	310.000,00	310.000,00	310.000,00	310.000,00
Spenden	16.646,32	15.467,50	10.331,43	11.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
Versicherungsentschädigungen	29.095,54	30.035,27	74.476,15	6.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
AD Ertrag/periodenfremde Erträge	4.266,75	5.665,31	5.664,96	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
sonstige Erlöse/Erträge	15.211,30	42.649,12	110.653,07	80.000,00	80.000,00	80.000,00	80.000,00	80.000,00	80.000,00
Zinserträge	0,26	374,81	0,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auflösung Sopo mit Rücklagenanteil/sonst. Rücklagen	42.291,38	17.584,18	3.268,86	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auflösung geb. Rücklagen/Rückstellungen	415.847,00	435.347,00	603.820,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Erlöse Anlagenverkäufe	19.257,01	78.971,96	67.324,32	80.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
Gewinnvortrag vor Verwendung	589,76	2.162,46	1.701,21	2.073,45	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Erträge Gesamt	4.922.027,04	5.946.357,29	7.600.467,78	6.719.073,45	6.260.000,00	6.260.000,00	6.510.000,00	6.510.000,00	6.510.000,00

Bezeichnung	Abschluss 2017	Abschluss 2018	Abschluss 2019	Ansatz 2020 Hochrechnung Stand Okt. 2020	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Aufwendungen									
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	88.649,24	95.844,54	73.348,49	70.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00
Fremdleistungen	162.000,00	240.000,00	236.893,86	250.000,00	250.000,00	250.000,00	250.000,00	250.000,00	250.000,00
Regiepersonal: Löhne/Gehälter/StV/BG	2.824.246,89	3.296.347,22	3.761.319,44	3.600.000,00	3.280.000,00	3.280.000,00	3.460.000,00	3.460.000,00	3.460.000,00
Teilnehmende: Löhne, Mehraufwand, Quali-Geld, etc	181.280,27	414.134,41	944.886,04	1.240.000,00	1.210.000,00	1.210.000,00	1.210.000,00	1.210.000,00	1.210.000,00
Weiterleitung Fördergelder	0,00	119.215,00	396.416,43	380.000,00	350.000,00	350.000,00	350.000,00	350.000,00	350.000,00
Fortbildung / externe Qualifizierung	151.241,66	201.094,25	228.724,31	160.000,00	160.000,00	160.000,00	160.000,00	160.000,00	160.000,00
AGA / GWG	165.048,99	162.937,28	189.201,10	190.000,00	190.000,00	190.000,00	190.000,00	190.000,00	190.000,00
Mieten/Pacht	115.813,80	179.712,87	192.679,34	190.000,00	140.000,00	140.000,00	140.000,00	140.000,00	140.000,00
Heizung, Strom, Reinigung	110.093,24	132.488,51	137.838,07	130.000,00	110.000,00	110.000,00	180.000,00	180.000,00	180.000,00
Renovierung, Umbau, Instandhaltung	28.171,68	14.536,10	23.779,66	30.000,00	17.000,00	17.000,00	17.000,00	17.000,00	17.000,00
Versicherungen, Beiträge, Abg.	59.777,96	54.514,92	52.880,95	70.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00
Rep. / Instandhaltung Anlagegüter	26.576,41	9.518,03	13.444,71	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
KFZ Kosten	178.173,04	148.509,06	190.535,71	170.000,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00
KFZ Steuern	10.260,71	10.948,78	10.841,11	12.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00
Reisekosten Regiepersonal	4.221,22	1.858,21	6.130,32	2.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
Reisekosten Teilnehmer	46.906,82	35.303,35	46.460,31	37.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00
Anlagenabgang	20.962,00	20.772,00	59.292,00	50.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
Versch. betriebl. Kosten	176.970,76	193.281,45	229.637,76	160.000,00	180.000,00	180.000,00	180.000,00	180.000,00	180.000,00
Zuführung gebundene Rücklagen	528.996,00	599.996,00	792.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zinsaufwand	20.390,29	16.964,22	7.734,17	8.000,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	79,25	120,38	63,88	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Adl Aufwand/periodenfremde Aufwendungen	20.004,35	5.558,48	4.286,67	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Aufwendungen Gesamt	4.919.864,58	5.944.656,08	7.598.394,33	6.759.000,00	6.260.000,00	6.260.000,00	6.510.000,00	6.510.000,00	6.510.000,00
Ertrag	4.922.027,04	5.946.357,29	7.600.467,76	6.719.073,45	6.260.000,00	6.260.000,00	6.510.000,00	6.510.000,00	6.510.000,00
Aufwand	4.919.864,58	5.944.656,08	7.598.394,33	6.759.000,00	6.260.000,00	6.260.000,00	6.510.000,00	6.510.000,00	6.510.000,00
Ergebnis	2.162,46	1.701,21	2.673,45	-39.926,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2021

Erträge:	Für das Jahr 2021 wurden die im Jahr 2020 durch die Pandemiebedingungen verminderten Umsatzerlöse angesetzt. Bei den Zuschüssen entfallen die Förderungen für den Dorsten Treff.
GAT "RehaPro"	Die Maßnahme „Gesundheit, Arbeit & Teilhabe“ (Bundesprogramm) hat im Mai 2020 begonnen und endet am 31.07.2024. Der Anteil an den jährlichen Fördermitteln für die Dorstener Arbeit beläuft sich auf 230.000 Euro.
Jugendhilfe	Für den Bereich "Jugendhilfe" mit zwei Wohngruppen und vier Plätzen SBW sind Erträge in Höhe von 900.000 Euro eingeplant.
Soziale Teilhabe / Sozialer Arbeitsmarkt	Das Bundesprogramm "Sozialer Arbeitsmarkt" löste das Programm "Soziale Teilhabe" ab 01.01.19 ab, vorgesehen Programmlaufzeit ist 5 Jahre. Hierfür sind Fördermittel ab 2021 in Höhe von jährlich 1.100.000 Euro eingeplant
Jugend stärken im Quartier	Das Bundesprogramm "JUSTiQ" wurde bis 2022 verlängert. Die Fördermittel belaufen sich auf 200.000 Euro jährlich.
Zusammen im Quartier	Das Landesprogramm hat im Februar 2019 begonnen und endet am 31.12.2021. Die Fördersumme für das Jahr 2021 beträgt 50.000 Euro.
Jobcenter	Geplant ist eine Weiterführung der laufenden vom Jobcenter geförderten Maßnahmen und die Teilnahme an allen Ausschreibungen.
Aufwendungen:	Alle Personal-, Sach- und Betriebskosten sind den Erfordernissen und Vorgaben der Fördergeber für die Umsetzung der neuen Projekte angepasst.

Erläuterungen zu den Ansätzen 2022 bis 2025

Erträge:	Nach Fertigstellung des "Bürgerbahnhofes Dorsten" soll dieser von der Dorstener Arbeit bewirtschaftet werden. Der Umsatzerlös der Qualifizierungsgastronomie wurde mit 250.000 Euro berücksichtigt.
Aufwendungen:	Die Personal- und Sachkosten für den Betrieb des "Bürgerbahnhofes Dorsten" wurden mit 250.000 Euro berücksichtigt. Alle Personal-, Sach- und Betriebskosten sind den Erfordernissen und Vorgaben der Fördergeber für die Umsetzung der neuen Projekte angepasst.

Stand 23.10.20	Mehrnahme Typ	Bezugsungs- zeitraum	Besetzung 23.10.20	Planung / Bewilligung 2021	Qualifizierungs- oder Beschäftigungsbereich	Bemerkungen	Abrechnungsmodus nach Besetzung Bewilligung
Arbeitsgefängnisseiten							
AGH im gewerblich-technischen Bereich: WRK / WR 21 / OHM	AGH Typ 2	01.04.2020 bis 31.03.2021 Weiterbildung geplant	13	15	Garten- und Landschaftsbau, KFZ und Metall, Quartiershausmeister		X
AGH im Dienstleistungsbereich KAKTUS	AGH Typ 2	01.04.2020 bis 31.03.2021 Weiterbildung geplant	12	17	Verkauf, Spendenabholung, Warenauslieferung		X
AGH im Dienstleistungsbereich HAUSWIRTSCHAFT	AGH Typ 2	01.04.2020 bis 31.03.2021 Weiterbildung geplant	8	10	Hauswirtschaft, Waschkerei		X
Soz. Vers. Proj. Beschäftigung mit Förderung							
Sozialer Arbeitsmarkt nach § 16f SGB II	Jobcenter	01.01.2019 bis 31.12.2023	31	66	alle Beschäftigungsbereiche		X
Quartiershausmeister Sozialer Arbeitsmarkt nach § 16f SGB II	Jobcenter und Stadt Dorsten	01.03.2019 bis 28.02.2024	18	18	Quartiershausmeister		X
Birchenschlag in den Arbeitsmarkt							
Beratung von Bedarfsgemeinschaften	Vergabe Jobcenter	15.12.2018 bis 14.12.2020 Ausschreibung geplant	15	15	Aktivierung und Heranführung an das Ausbildungs- und Beschäftigungssystem		X
Beratung von Bedarfsgemeinschaften aus acht Herkunftsländern	Vergabe Jobcenter	15.04.2019 bis 14.04.2021 Ausschreibung geplant	19	19	Aktivierung und Heranführung an das Ausbildungs- und Beschäftigungssystem		X
Berufsvorbereitende Maßnahmen für Jugendliche							
Bucht	Vergabe Jobcenter	01.04.2019 bis 31.03.2021 Ausschreibung geplant	23	24	Heranführung an den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt durch intensive sozialpädagogische Beratung und aufsuchende Sozialarbeit	Umsetzung in einer Bürgergemeinschaft mit reborg	X
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme	Ausschreibung RfZ	09.08.2018 bis 08.08.2021	22	26	Ausbildungsvorbereitung		X
Keep On	Ausschreibung RfZ	01.06.2018 bis 31.05.2021 Ausschreibung geplant	18	18	Heranführung an den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt durch sozialpädagogische Beratung	Umsetzung in einer Bürgergemeinschaft mit reborg	X
Büf-Qua kooperativ mit Kreistagenbauernbetrieb	Ausschreibung RfZ	01.06.2018 bis 31.05.2022	11	16	Durchführung der Berufsausbildung	Umsetzung in einer Bürgergemeinschaft mit Jugend in Arbeit e.V.	X
Projekte in Kooperation mit der Stadt Dorsten							
Jugend Stärken im Quartier	ESF Bundes programm	01.01.2018 bis 20.06.2022	40	40	Jugendhilfsprojekt in Herxst, Bärkenberg und Altsiedl		X
Zusammen im Quartier - Kinder stärken - Zukunft sichern	ESF Landes programm	01.02.2018 bis 31.12.2020 Weiterbildung geplant	20	20	Aktivitäten und Bildungsangebote in den Themenbereichen Sport, Bewegung, Gesundheit, Ernährung		X
DORSTEN TREFF - Aktiv im Quartier - starke Menschen	ESF Landes programm	01.07.2017 bis 31.12.2020 Endet	7	25	Aktivierung, Beratung, Beschäftigung und Vermittlung in Dorsten-Mitte		X
Willkommenskultur für Zuwanderer Starke Quartiere - starke Menschen	ESF Landes programm	01.07.2017 bis 31.12.2020 Endet	20	25	Beratung und Vermittlung für Personen mit Migrationshintergrund in Dorsten-Mitte		X
Gesamtsummen laufende Projekte			286	343	Besetzungsquote:		83,38 Prozent

Dorstener Wohnungs- gesellschaft mbH (DWG)

Jahresabschluss 2019

-

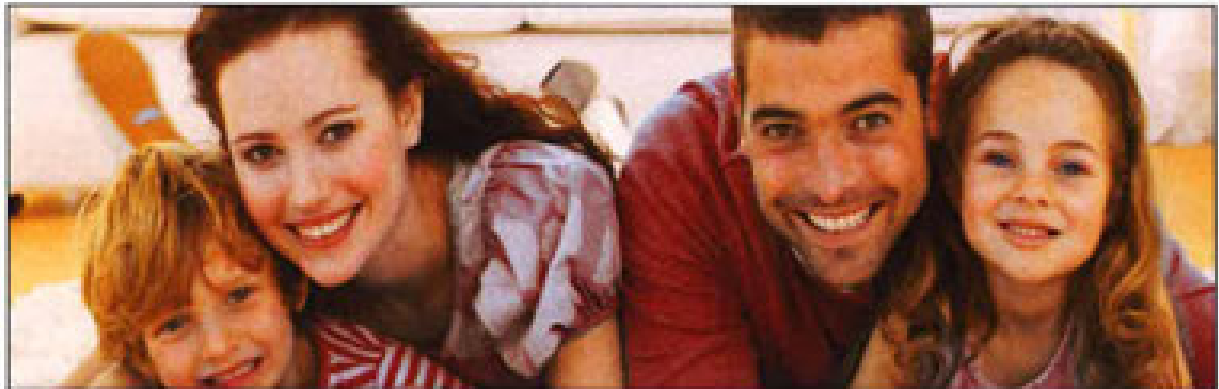
Wirtschaftsplan 2021

Geschäftsbericht 2019

der Dorstener Wohnungsgesellschaft mbH



Wir über uns



Die Dorstener Wohnungsgesellschaft mbH ist ein kommunales Wohnungsunternehmen der Stadt Dorsten und bietet in 2019 seit 97 Jahren Menschen verschiedener Zielgruppen ein wohnenswertes Zuhause.

Kerngeschäftsfeld ist die zukunftsorientierte und strategische Bestandsbewirtschaftung der 819 eigenen Wohnungen durch kontinuierliche Investitionen und Wertverbesserungen sowie gezielte Neubautätigkeiten.

Wichtige Dienstleistungsbereiche sind u.a. die Haus- und Wohnungseigentumsverwaltung von rd. 850 Wohnungen sowie die Grundstücksentwicklung und dem Vertrieb von unbebauten und bebauten Grundstücken der Stadt Dorsten in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung in Dorsten GmbH.

Im Sinne unserer Kunden sind dabei sowohl kaufmännische Fachleute der Wohnungswirtschaft als auch unternehmerseigene Handwerker unseres Servicebetriebes im Einsatz. Neben der Vermögensverwaltung für den Gesellschaften Ignaz Rive-Stiftung und unseren Kunden im Verwaltungssektor decken wir damit ein breites Leistungsspektrum der Wohnungswirtschaft ab.

Die Dienstleistungen Wertermittlung, Verkaufsvorbereitung und Vermarktung von Immobilien bieten wir auch den Bestandskunden an, für die wir bereits als Verwalter tätig sind und bedienen darüber hinaus auch private Auftraggeber.

Inhalt

I. Unternehmensdaten

II. Lagebericht der Geschäftsführung

1. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
2. Wohnungsbewirtschaftung
3. Betreuungstätigkeit
4. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage
5. Risiken der künftigen Entwicklung
6. Chancen der künftigen Entwicklung
7. Risikomanagement
8. Finanzinstrumente
9. Prognosebericht
10. Berichterstattung zur öffentlichen Zwecksetzung

III. Bericht des Aufsichtsrates

IV. Jahresabschluss 2019

1. Bilanz zum 31.12.2019
2. GuV-Rechnung für die Zeit vom 01.01.2019 – 31.12.2019
3. Anhang mit dem Vorschlag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

I. Unternehmensdaten

Gesellschafter und Stammkapital zum 31.12.2019

Stadt Dorsten	200.000 €	25,97 %
Ignaz Rive-Stiftung	365.640 €	47,49 %
WINDOR GmbH	203.580 €	26,41 %
Bernd Wemhoff	780 €	00,10 %
	<u>770.000 €</u>	<u>100,00 %</u>

Aufsichtsrat und Geschäftsführung

Hierzu wird auf die Pflichtangaben im Anhang (Z. Sonstige Angaben) verwiesen.

Sitz der Gesellschaft

Bismarckstraße 24, 46284 Dorsten

Gründung der Gesellschaft

10. April 1922

Eintragung im Handelsregister

HRB 7114 des Amtsgerichtes Gelsenkirchen

Abschlussprüfer für 2019

Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Rheinland Westfalen e.V.

Goldsteinstr. 29, 40211 Düsseldorf

Mitgliedschaften

- GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e. V., Berlin
- VdW Verband der Wohnungswirtschaft Rheinland-Westfalen e. V., Düsseldorf
- Arbeitsgemeinschaft der Wohnungswirtschaft Enischer-Lippe

Personal und Verwaltung zum 31.12.2019

Geschäftsführer Werner Kleine-Möllhoff bis 12.12.2019
 Josef Hasick ab 22.07.2019
Prokurist Thorsten Beckmann

Am 31.12.2019 waren außerdem

- 9 kaufmännische Angestellte - davon 4 Teilzeitkräfte - ,
- 1 Auszubildender,
- 3 Servicehandwerker und
- 6 geringfügige Beschäftigte für die Gesellschaft tätig.

II. Lagebericht der Geschäftsführung

1. Wirtschaftliche Rahmenbedingen

Kurzbericht zur gesamtwirtschaftlichen Lage in Deutschland 2019

Deutschland konnte auch 2019 ein Wirtschaftswachstum verzeichnen - damit das zehnte Jahr in Folge. Verglichen mit den letzten Jahren hat das Wachstum jedoch an Schwung verloren. Das preis-/kalenderbedingte BIP ist im abgelaufenen Jahr 2019 um 0,6 % gestiegen und lag damit deutlich unter dem Durchschnitt der letzten zehn Jahre (+1,3 %). Hauptgrund für die schwächere Entwicklung waren Rückgänge auf der Entstehungsseite des BIP. So ist die Wirtschaftsleistung im produzierten Gewerbe, das für ein Viertel der Gesamtwirtschaft steht, deutlich zurückgegangen (-3,6 %). Vor allem der schwache Beitrag der Automobilindustrie hinterließ Spuren. Im Gegensatz dazu kamen deutlich positive Beiträge von der Dienstleistungsseite und insbesondere vom Baugewerbe (+2,9 % bzw. +4,0 %). Vor allem der Wohnungsbau erweist sich damit erneut als wesentliche Stütze der noch positiven wirtschaftlichen Entwicklung.

Immobilienmarkt Deutschland 2019

Die Grundstücks- und Wohnungswirtschaft, mit immer noch 10,6 % der gesamtdeutschen Bruttowertschöpfung, wuchs um 1,4 % (Vorjahr +1,1 %). Zum Vergleich: Auf Finanz- und Versicherungsdienstleistungen entfallen 3,9 % der Bruttowertschöpfung. Die unterdurchschnittliche Entwicklung der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft ist ein Indikator für die tendenziell geringere Konjunkturabhängigkeit der Branche. So hatte die Branche im Krisenjahr 2009 als einer der weniger Wirtschaftsbereiche ein positives Wachstum. Die Grundstücks- und Wohnungswirtschaft erzielte 2019 eine Bruttowertschöpfung von 377 Mrd. € (Vorjahr 325 Mrd. €). 2019 waren 430.000 Menschen in diesem Sektor beschäftigt.

Das Bauvolumen insgesamt hat 2019 gegenüber dem Vorjahr noch einmal deutlicher zugelegt (430,2 Mrd. € bzw. +8,7 %). Gestützt wird die Entwicklung wesentlich vom Wohnungsbau. In den Neubau bzw. die Modernisierung des Bestandes flossen 2019 laut DWG rund 244,6 Mrd. € (+ 8,8 % gegenüber Vorjahr) / 8,5 Mrd. bzw. 166,1 Mrd. € entfielen 2019 auf den Wohnungsneubau bzw. Bauleistungen im Bestand (davor 71,7 bzw. 153,1 Mrd. €). Der öffentliche Bau legte um 11,2

% und der Wirtschaftsbau um 7,4 % zu (60,7 bzw. 124,9 Mrd. €). Die positive Entwicklung der Baukonjunktur hat sich damit fortgesetzt und wird das voraussichtlich auch in naher Zukunft tun. Für das laufende Jahr wird mit einem Bauvolumen i. H. v. rund 459 Mrd. € gerechnet, 2021 mit 485 Mrd. € (+ 5,6 bzw. 5,8 %). Den genannten nominalen Steigerungen stehen schwächere reale Zuwächse gegenüber. Tragende Säule bleibt der Wohnungsbau mit einem erwarteten Plus von rund gut 4,1 bzw. 3 % in diesem und im nächsten Jahr.

Folge der zuletzt zwar leicht gesunkenen, aber immer noch historisch hohen Kapazitätsauslastung (bei 80 %) auf der bauausführenden Seite, sind steigende Preise für Bauleistungen. So lagen die Preise für konventionell gefertigte Wohngebäude im November 2019 (letzter Datenstand) 3,8 % über dem Vorjahresmonat. Im Vergleich zum August 2019 erhöhten sich die Preise im November 2019 um 0,5 %.

Rohbauarbeiten sind von November 2018 bis November 2019 um 3,6 % teurer geworden. Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten kosteten 4,1 %, Erdarbeiten 5,2 % und Zimmer- und Holzbauarbeiten 2,5 % mehr. Die Preise für Ausbauarbeiten legten im Vergleichszeitraum 3,9 % zu. Heizungs- und zentrale Wasserversorgungsanlagen wurden 4,0 %, Nieder- und Mittelspannungsanlagen 4,9 % und Metallbauarbeiten 4,3 % teurer. Warmedämm-Verbundsysteme legten um 4,2 % zu. Ebenso verteuerten sich Instandhaltungsarbeiten (ohne Schönheitsreparaturen) um 4,1 %. Zum Vergleich: die allgemeine Teuerung/Inflation im Gesamtjahr 2019 lag nach letzten Berechnungen bei 1,4 %.

Zugelegt haben sowohl die Lohn- als auch die Materialkosten. Nicht zuletzt mit Hinweis auf den in der Branche besonders ausgeprägten Fachkräftemangel wird sich die Entwicklung absehbar fortsetzen - die jüngste Tarifverbarung weist die Richtung (+ 5,7 %). Zusätzlich befeuert wird die Entwicklung durch staatliche Impulse wie Baukindergeld und Sonder-AfA.

Die volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen für den Wohnungsbau sind grundsätzlich positiv. Die Zinsen für Baugeld sind (weiter) auf sehr niedrigem Niveau, gleichzeitig sind die Renditen für Anlagealternativen gering. Allerdings sind auch die im Wohnungsbau noch erzielbaren Renditen deutlich gesunken (gerade in Wohnungsmärkten mit hoher Nachfrage). Setzt sich diese Entwicklung fort, sind Rückgänge beim Wohnungsbau nicht auszuschließen. Bereits jetzt ist eine teilweise Verlagerung der Investitionstätigkeit weg von den Metropolen festzustellen. Die Arbeitsmarkt- und Einkommensaussichten sind weiter positiv. Die hohe Nettozuwanderung sorgt in den

meisten Wohnungsteilmärkten weiter für eine gute Wohnraumnachfrage – insbesondere in großen Städten und Verdichtungsräumen. Alle vor aufgeführten Indikatoren im Wohnungsbau deuten darauf hin, dass der Aufwärtstrend 2020 fortgesetzt wird. Entsprechend sind die Geschäftserwartungen der Wohnungswirtschaft grundsätzlich noch positiv. Belastungen gehen weiter von der laufenden Debatte um immer weitergehende ordnungsrechtliche Eingriffe in den Wohnungsmarkt aus.

Wohnungsmarktbeobachtungen in Dorsten 2019

Die Bodenrichtwerte wurden in Dorsten das zweite Jahr in Folge (10 - 15 €/m²) angehoben; mit Spitzenwerten bis zu 350 €/m² für Wohnbaubauland. Verschiedene Neubauvorhaben in den unterschiedlichen Segmenten individueller Wohnungsbau, Geschosswohnungen zur Miete und Eigentumswohnungen waren auch in 2019 seitens verschiedener Investoren zu beobachten.

Auch die Preise für bereits bebaute Immobilien steigen, egal ob Neubau oder gebrauchte Häuser und Eigentumswohnungen; insgesamt ist hier die Nachfrage höher als das Angebot. Aufgrund der aktuellen Zinskonditionen ist der Traum nach einem Eigenheim weiterhin ungebrochen.

Dennoch ist die Vermietungssituation unseres Unternehmens nach wie vor erfolgreich. Ausnahmen bilden weiterhin strukturelle Herausforderungen im Stadtteil Wulfen-Barkenberg mit überwiegendem Angebotsüberhang an großen Mietwohnungen; rd. 11,5 % des unternehmenseigenen Wohnungsbestandes befinden sich in dem vorgenannten Stadtteil. Diese Problematik leerstehender größerer Wohnungen in den ländlichen Stadtteilen teilen auch die größeren Wettbewerber LEG und Vivawest. Die LEG hat in 2019 einen Bestand von 1.200 Wohnungen in Wulfen-Barkenberg an die Velerio-Gruppe verkauft.

2. Wohnungsbewirtschaftung der DWG

Am 31.12.2019 befanden sich durch Ergänzung des eigenen Wohnungsbestandes 129 Häuser mit 819 Wohneinheiten (WE), davon 783 WE (Vorjahr: 283 WE) öffentlich gefördert und 536 WE (Vorjahr: 530 WE) freifinanziert, 221 Garagen, 70 Einstellplätze und 2 sonstige Einheiten mit einer Wohnfläche von 55.674,51 m² im Eigentum der Gesellschaft. Bei den sonstigen Einheiten handelt es sich um ein Büro und einen Geräteraum.

Im Berichtsjahr waren 58 Kündigungen (Vorjahr 87 Kündigungen) zu verzeichnen. Das entspricht einer Fluktuationsrate von rd. 7,1 % (Vorjahr rd. 10,6 %). Hierbei ist zu erwähnen, dass 15

Kündigungen durch die DWG als Vermieter ausgesprochen wurden (Vorjahr 5 Kündigungen). Zum 31.12.2019 waren 16 Wohneinheiten (Vorjahr: 11 Wohneinheiten) nicht vermietet, wovon sich 9 in der Wohnanlage Am Wall in Wullen-Birkenberg befinden.

Die DWG unterstützt in dem Quartier weiterhin finanziell den Bürgertreff Birkenberg, der als Anlaufstelle für Bewohner und zur Beratung in Schuldnerfragen, als auch bei persönlichen Problemen der Mieter zur Verfügung steht.

Die Mietrückstände per 31.12.2019 betrugen 52 T€ (Vorjahr 42 T€), die Erlösschmälerungen bei den Sollmieten 67 T€ (Vorjahr 64 T€), davon 11 T€ aus Wullen-Birkenberg. Marktbedingte Erlösschmälerungen aufgrund erforderlicher Wohnungsmodernisierungen zur Neuvermietung sind entsprechend berücksichtigt. Die Kosten für die Miet- und Räumungsklagen (insgesamt 4 eingeleitete Miet- und Räumungsklagen in 2019) haben sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 7,5 T€ erhöht. Sie liegen im Jahr 2019 bei 13,5 T€ (Vorjahr 6 T€).

Die zur Sicherung der nachhaltigen Vermietbarkeit des Gebäudebestandes aufgewandten Fremdkosten für Instandhaltung und Modernisierung beliefen sich im Geschäftsjahr auf 1.065 T€ (Vorjahr 888 T€). Der wirtschaftliche Erfolg und damit der Aufwärtstrend, der in 2005 einsetzte, setzt sich kontinuierlich auch im 2019 fort. Dies zeigt sich insbesondere auch in der stabilen Vermögenssituation unseres Bestandes (1,9 %).

Erfolgreich umgesetzt wurde in 2019 die Fassadensanierung der Wohnanlage Westwall 39 im Rahmen des Förderprogramms „Wir machen Mitte“.

3.3.3 Betreuungstätigkeit

Ein wichtiges Betätigungsfeld der Gesellschaft ist nach wie vor die Verwaltungsbetreuung. Im Rahmen dieser Betreuungstätigkeit werden Deckungsbeiträge für die Gesellschaft erzielt.

Im Geschäftsjahr 2019 verwaltete die Gesellschaft treuhänderisch 314 Wohnungen (Vorjahr 473), 156 Garagen (Vorjahr 156), 21 gewerbliche Einheiten (Vorjahr 16) und 357 Eigentumswohnungen (Vorjahr 307) sowie 7 Garagenhöfe mit 22 Plätzen. Am 31.12.2019 wurden 85 Wohnungen (Notunterkünfte) für die Stadt Dorsten verwaltet (Vorjahr 89).

Durch erfolgreiche Akquisitionen und Integration von Beständen Dritter und vorgenannter Tätigkeit hat das Volumen von verwalteten Einheiten zwischenzeitlich die des eigenen Bestandes erreicht und übertroffen.

Im Rahmen der Betreuungstätigkeit verwaltet die Gesellschaft zudem die Angelegenheiten der Ignaz Rive-Stiftung.

4. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Zur Beurteilung der Bilanzstruktur wurden die Zahlen der Bilanz zum 31.12.2019 den vergleichbaren Vorjahreszahlen gegenübergestellt.

Danach ergibt sich folgendes Bild:

Vermögensstruktur

	2019 T€	%	2018 T€	%
Anlagevermögen	25.193	84,2	25.835	87,2
Umlaufvermögen	2.506	8,8	3.804	12,8
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0,0	0	0,0
Gesamtvermögen	28.699	100,0	29.639	100,0
Fremdmittel (mit Dividende)	20.373	71,2	21.360	72,1
Rückstellungen	392	1,4	765	2,6
langfristiges Reinvermögen	7.934	27,4	7.494	25,4

Kapitalstruktur

	2019 T€	%	2018 T€	%
Eigenkapital (ohne Dividende)	7.844 	27,4	7.494	25,3
Rückstellungen	392	1,4	765	2,6
Verbindlichkeiten	20.373	71,2	21.360	72,1
Gesamtkapital	28.609	100,0	29.639	100,0

Finanzlage

Im Rahmen des Finanzmanagements wird vorrangig darauf geachtet, dass sämtliche Zahlungsverpflichtungen aus dem laufenden Geschäftverkehr termingerecht abgewickelt werden.

Die Verbindlichkeiten der Gesellschaft bestehen ausschließlich in € Währung. Währungsrisiken ergeben sich somit nicht. Die Fälligkeit der Verbindlichkeiten ergibt sich aus dem Verbindlichkeitspiegel des Anhangs.

Die Liquiditätslage ermöglichte jederzeit die Erfüllung der finanziellen Verpflichtungen. Liquiditätsmittel für notwendige Investitionen waren verfügbar.

Die Aufgliederung der Bilanz zum 31. Dezember 2019 nach Fristigkeiten zeigt im Vergleich zum Vorjahr folgende Deckungsverhältnisse:

	31.12.2019	31.12.2018	Mittelver- änderung
	TE	TE	TE
Vermögenswerte	26.103	25.835	-268
Finanzierungsmittel	26.535	27.207	-672
Überdeckung	432	1.372	-940
Kurzfristiger Bereich			
Finanzmittelbestand (flüssige Mittel)	685	2.262	-1.377
Übrige Vermögenswerte	1.621	1.542	79
	2.506	3.804	-1.298
Verpflichtungen	2.074	2.432	-358
Stichtagsliquidität	432	1.372	-940

Kapitalflussrechnung

Die nachfolgende Kapitalflussrechnung zeigt die Entwicklung des Finanzmittelbestandes der Gesellschaft in 2019 und 2018:

	2019 T€	2018 T€
Jahresüberschuss	391	478
Abschreibungen Anlagevermögen	528	582
Zunahme (+)/Abnahme (-) der langfristigen Rückstellungen	-6	-4
Abschreibungen auf Geldbeschaffungskosten	0	0
Cashflow	1.003	1.056
Zunahme/Abnahme kurzfristiger Rückstellungen	-387	364
Zunahme / Abnahme sonstiger Aktiva	-80	7
Buchverlust aus dem Abgang von Gegenstände AV	1	-
Abnahme/Zunahme erhaltene Anzahlungen und sonstiger Passiva	29	-69
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	566	+ 357
Einzahlungen aus Anlagenabgang	0	3
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-896	-593
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-896	-590
Einzahlungen aus der Darlehensverlängerung	0	800
Planmäßige Tilgungen von Darlehen und Abnahme Abgrenzung	-1016	-732
Außerplanmäßige Tilgungen und Rückzahlungen von Darlehen	0	0
Dividendeneinzahlungen	-31	-31
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-1047	37
Veränderung des Finanzmittelbestandes	-1377	804
Finanzmittel am 1. Januar	2262	1458
Finanzmittel am 31. Dezember	885	2262

Finanzielle Leistungsindikatoren

	in	2019	2018
Eigenkapitalquote	%	27,4	25,3
Eigenkapitalrentabilität	%	5,3	6,9
Sollmieten insgesamt	TE	3.382	3.347
durchschnittliche Miete	€/m²	4,77	4,75
Instandhaltungskosten	€/m²	18,75	16,66
Fluktuationsquote	%	7,1	10,6
Leerstandsquote	%	1,9	1,4
Fremdkapitalzinsen (einschl. Erbbauzinsen)	TE	547	574
Verwaltungskosten	TE	463	494

Ertragslage

Das Geschäftsjahr 2019 hat wirtschaftlich mit einem Jahresüberschuss von 381 TE (Vorjahr 478 TE) abgeschlossen. Der Jahresüberschuss setzt sich wie folgt zusammen:

	2019 TE	2018 TE
A. Hausbewirtschaftung	536	623
B. Betreuungstätigkeit	-76	-43
C. Bau- und Modernisierungstätigkeit	-61	-100
D. Finanzergebnis	-8	-9
E. Sonstiges und neutrales Ergebnis	-10	21
Steuern vom Einkommen u. Ertrag	0	-14
Jahresüberschuss	381	478

Im Jahr 2019 wurden 11,6 % des Sollmieteneträge an Kapitalzinsen aufgewendet (Vorjahr 13,1 %).

Zu A:

Das gegenüber dem Vorjahr um 87 T€ niedrigere Ergebnis aus der Hausbewirtschaftung ist insbesondere auf gestiegene Instandhaltungskosten (176 T€) sowie gestiegene Mieten (13 T€) zurückzuführen.

Zu B:

Die Betreuungstätigkeit schließt auf der Grundlage der im Betriebskostenabrechnungsbogen zugeordneten Personal- und Sachaufwendungen mit einem Defizit von 76 T€ ab. Gleichwohl hat die Betreuungstätigkeit mit einer Zuordnung von 305 T€ der Personal- und Sachaufwendungen - wie schon in den Vorjahren - nicht unwesentlich zur Auslastung des Geschäftsbetriebes beigetragen (insbesondere bedingt durch im Wege der Wodis-Einstellung gestiegenen Personal- und Beratungskosten).

Zu C:

Da der Neubau Klosterstraße im Jahr 2019 abgeschlossen wurde, sind hier weniger Personal- und Sachaufwendungen dem Neubaubereich zugeordnet worden (- 39 T€).

5. Risiken der künftigen Entwicklung

Als Wohnungsunternehmen werden wir mit einer Vielzahl von Risiken konfrontiert. Diese Risiken sind untrennbar mit unternehmerischem Handeln verbunden. Ziel unseres Handelns ist, dass wir überschaubare und kalkulierbare Risiken eingehen, um auch zukünftig bei schwierigen Marktbedingungen eine stabile Ertrags-, Vermögens- und Liquiditätslage gewährleisten zu können.

Das wirtschaftliche Umfeld unseres Unternehmens ist geprägt durch einen begrenzten regionalen Markt mit einem entsprechend hohen Wettbewerb, insbesondere im Stadtteil Wülfen.

Aufgrund der Zwecksetzung sind wir als kommunales Wohnungsunternehmen zudem verpflichtet, Problemmieter und Notfälle Wohnungen zur Verfügung zu stellen. Daraus ergeben sich Risiken bezüglich von Mietausfällen und Instandhaltungsmaßnahmen.

Ein großer Kostenfaktor ist weiterhin die 2. Miete (Heiz- und Betriebskosten), auf die der Vermieter nur begrenzten Einfluss hat. Gerade im Versicherungs- und Energiesektor versuchen wir als Vermieter über Sammelverträge Kostenersparungen an unsere Mieter weiterzugeben.

6. Chancen der künftigen Entwicklung

Durch die konsequente Ausrichtung des Unternehmens auf den sich ständig ändernden Markt ist bei entsprechender Unterstützung durch die Gesellschafter auch zukünftig mit positiven Ergebnissen zu rechnen.

Durch gezielte Investitionen in den Bestand, die zur Reduzierung von Barrieren und Erhöhung der Wohnqualität führen, sehen wir auch in Zukunft gute Chancen für eine gesicherte Vermietungssituation.

Aufgrund der guten Kapitalmarktsituation und der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens sollten mittelfristig alle rentierlich darstellbaren Optionen für verschiedene Neubauvorhaben und im Bedarfsfall für Ersatzneubauten geprüft werden.

Beinflusst wird die Wirtschaftlichkeit von Neubauten durch anfallende Erwerbskosten für geeignete Baugrundstücke sowie der Baukostensteigerung und weiterhin erhöhten, wirtschaftlich jedoch fragwürdigen Anforderungen durch die Energieeinsparverordnung.

7. Risikomanagement

Die Gesellschaft versteht effizientes und vorausschauendes Risikomanagement als ein wichtiges Element in der Unternehmensentwicklung. Primäres Ziel ist die frühzeitige Erkennung und somit aktives Steuern im Rahmen der Risikostrategie.

Dem Risiko des Forderungsausfalls wird durch konsequentes Einholen von Auskünften (Creditreform/Schufa) sowie durch ein aktives Debitorenmanagement einschließlich Mahnwesen und einem offensiven Inkasso begegnet.

B. Finanzinstrumente

Die finanzwirtschaftlichen und rechnungswirtschaftlichen Kennzahlen werden regelmäßig erstellt und analysiert. Die vorhandenen Instrumente zur Erfassung und Steuerung von finanzwirtschaftlichen Risiken werden permanent weiterentwickelt.

Die zur Finanzierung der Geschäftstätigkeiten aufgenommenen langfristigen Darlehen sind dringlich gesichert. Das Liquiditäts- und Zinsänderungsrisiko wird im Zuge der Finanzplanung laufend überwacht; derivative Finanzierungsinstrumente werden nicht in Anspruch genommen.

Durch den Abschluss von Forward-Darlehen und Umfinanzierungen wurden und werden finanzielle Belastungen des Kapitals erstens deutlich reduziert.

9. Prognosebericht

Die Unternehmensstrategie ist unverändert auf die zukunftsgerichtete Entwicklung des Wohnungsbestandes unter besonderer Berücksichtigung der wirtschaftlichen und demografischen Entwicklung ausgerichtet.

Um den zukünftigen Wohnbedürfnissen der Menschen gerecht zu werden, wird auch weiter kontinuierlich in den Bestand investiert, um die Attraktivität der Bestände zu erhalten und zu erhöhen.

Differenziert wird dabei nach wie vor die Beurteilung zur Zukunftsfähigkeit einzelner Bestände um neben – aus Sicht der Gesellschaft notwendigen – Neubaumaßnahmen zur Erneuerung des Wohnungsbestandes und -angebotes auch die Handlungsalternativen Verkauf, Ankauf, Rückbau und Ersatzneubau zu prüfen.

Nach den bisherigen Erfahrungen wird es auch weiterhin verstärkt einen Markt für kleinere Wohnungen geben. Eine wesentliche Ursache liegt in der ungebrochenen Entwicklung kleinerer (Single-)Haushalte. Diese Erkenntnis als auch erforderliche Maßnahmen im energetischen Bereich sind Sachverhalte, die wir neben den öffentlich-rechtlichen Verpflichtungen (Stichwort: Trinkwasseruntersuchungen und Erfüllung der Anforderungen aus der Energieeinsparverordnung) weiter berücksichtigen.

Durch die Einstellung eines technischen Leiters in 2020 sowie eines weiteren Mitarbeiters im Serviceteam konnte das Fachwissen in technischen Fragestellungen weiter gesteigert werden und kann die Herausforderungen der Bestandsentwicklung angehen. Das Unternehmen ist somit nunmehr auch in diesem Bereich angemessen für die Zukunft aufgestellt.

Für die kommenden Geschäftsjahre wird weiterhin eine positive Entwicklung der Gesellschaft erwartet.

10. Berichterstattung zur öffentlichen Zwecksetzung

Die Gesellschaft nimmt das soziale Zwecke eines kommunalen Wohnungsunternehmens wahr.

Dies geschieht insbesondere durch die Erhaltung von Marktmieten in sozial vertraglichen Grenzen, Bereitstellung von Wohnungen für Notfälle und die Erbringung besonderer Leistungen für Problemmieter. Auch künftig ist dies durch die dauerhafte Bereitstellung von mehr als 280 Sozialwohnungen in Dorsten gesichert.

Dorsten, 26.06.2020



Josef Hadick (Geschäftsführer)

III. Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat wurde von der Geschäftsführung ständig über die Entwicklung der Gesellschaft und über die Geschäftslage unterrichtet.

Er hat in seinen Sitzungen ausreichenden Einblick in die Geschäftsführung genommen. An den Sitzungen des Aufsichtsrates hat die Geschäftsführung teilgenommen. Außer der Förderung und Beratung der Geschäftsführung hat der Aufsichtsrat durch seinen Prüfungsausschuss eine überwachende Tätigkeit ausüben. Art und Umfang der Prüfungstätigkeit sind in § 3 der Geschäftsanweisung für den Aufsichtsrat geregelt.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2019, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anlage wurde vom Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Rheinland Westfalen e.V. geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungswortmerk versehen. Der Jahresabschluss wurde in einer gemeinsamen Sitzung mit dem Abschlussprüfer, dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung besprochen.

Der von der Geschäftsführung aufgestellte Jahresabschluss sowie der Lagebericht wurden nach Prüfung durch den Aufsichtsrat von diesem gebilligt. Dem Vorschlag der Geschäftsführung über die Verteilung des Bilanzgewinnes stimmt der Aufsichtsrat zu.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den Jahresabschluss festzustellen und entsprechend dem Vorschlag der Geschäftsführung über die Verwendung des Bilanzgewinnes zu beschließen.

Dorsten, 26.06.2020


Holger Lohse (Vorsitzender des Aufsichtsrates)

IV. Jahresabschluss 2019

1. Bilanz zum 31. Dezember 2019

Aktiva

	Geschäftsjahr		Vergleich
	EUR	EUR	EUR
Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Lizenzen		1.041,00	1.741,10
Sachanlagen			
Grundstücken und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	25.077.355,54		25.200.847,32
Technische Anlagen und Maschinen	189,00		266,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	24.160,54		22.585,00
Anlagen im Bau	0,00		609.750,00
Bauvernehmungskosten	0,00	26.101.724,06	0,00
Finanzanlagen			
Andere Finanzanlagen		250,00	250,00
Anlagevermögen insgesamt		26.103.3'5,06	25.835.466,65
Umlaufvermögen			
Andere Vorräte			
Jahresige Leistungen	1.510.507,11		1.453.298,90
Andere Vorräte	9.726,95	1.520.734,06	1.340,05
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
Forderungen aus Vermietung	29.912,64		13.512,26
Forderungen aus Betreuungstätigkeit	33.333,67		18.722,01
Sonstige Vermögensgegenstände	21.064,71	100.215,02	35.447,09
Flüssige Mittel			
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		885.383,10	2.201.539,95
Rachnungsabgrenzungsposten		87,28	87,28
Bilanzsumme		28.609.234,52	29.639.1'33,01

Passivseite

	Geschäftsjahr		Vorgjahr
	EUR	EUR	EUR
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		770.000,00	770.000,00
Gewinnrücklagen			
Gesellschaftsvertragliche Rücklagen	385.000,00		385.000,00
Andere Gewinnrücklagen	6.339.334,91	6.724.334,91	6.897.195,51
Bilanzgewinn			
Jahresüberschuss	381.069,76		477.509,40
Einstellungen in Rücklagen	0,00		0,00
Entnahme aus Rücklagen	0,00	381.069,76	0,00
Eigenkapital insgesamt:		7.815.704,67	7.625.134,91
Rückstellungen			
Rückstellungen für Pensionen	241.640,00		248.336,00
Steuerrückstellungen	17.044,58		41.760,01
Sonstige Rückstellungen	122.345,67	391.434,25	494.720,45
Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	15.172.445,00		15.988.325,71
Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	3.277.388,98		3.480.023,18
Erhaltene Anzahlungen	1.588.361,13		1.597.978,10
Verbindlichkeiten aus Vermietung	95.367,89		109.186,66
Verbindlichkeiten aus Beteiligungsanlagen	279,11		1.636,73
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	207.648,76		145.740,00
Sonstige Verbindlichkeiten	253,77	20.341.895,80	6.295,76
Bilanzsumme		28.669.234,52	28.639.130,01

2. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

	Gewinnjahr EUR	EUR	Vorgjahr EUR
Umsatzerlöse			
a) aus der Hausbewirtschaftung	4.779.738,01		4.799.348,55
b) aus Betreiberstätigkeit	240.265,52		229.048,38
c) aus anderen Lieferungen und Leistungen	65.947,80	5.085.949,33	70.439,39
Erhöhung (an Vorgjahr Verminderung) des Bestandes an unfertigen Lieferungen		47.409,21	-28.780,41
Sonstige betriebliche Erträge		134.287,23	127.528,50
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen			
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	2.518.818,67		2.269.215,18
b) Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	35.485,79	2.554.704,68	25.699,99
Rechengewinn		2.713.349,21	2.892.537,64
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	623.385,94		558.204,14
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung davon für Altersversorgung (4.855,49)	142.274,55	785.660,49	146.414,20 (8.659,49)
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		627.780,42	581.683,56
Sonstige betriebliche Aufwendungen		348.720,19	385.772,24
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	35,00		25,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	70,84	105,94	102,76
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		400.513,57	437.357,32
Steuern vom Einkommen und Ertrag		0,00	13.325,00
Ergebnis nach Steuern		572.756,39	663.427,54
Sonstige Steuern		151.396,60	131.438,44
Jahresüberschuss		381.389,78	477.939,49
Einstellung aus dem Jahresüberschuss in Gewinnrücklagen		0,00	0,00
Bilanzgewinn		381.389,78	477.939,49

DWG Gesellschaft mbH, Dorsten

Seite 77 von 87

3. Anhang zum Jahresabschluss 2019 und Vorschlag zur Verwendung des Bilanzgewinns

A. Allgemeine Angaben

Die Dorstener Wohnungsgesellschaft hat ihren Sitz in Dorsten und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Gelsenkirchen unter der Nr. 7114.

Die Erstellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2019 erfolgte nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches in der Fassung des Bilanzrichtlinien-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) sowie unter Beachtung der Vorschriften des GmbH-Gesetzes.

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung richtet sich nach dem Formblatt für den Jahresabschluss von Wohnungsunternehmen; für die Aufstellung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Die Gesellschaft ist ein kleines Unternehmen im Sinne des §267 HGB. Aufgrund der Bestimmungen im Gesellschaftsvertrag hat die Jahresabschlusserstellung nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften zu erfolgen.

B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertung der immateriellen Vermögensgegenstände erfolgte zu fortgeführten Anschaffungskosten. Diese werden linear über eine Nutzungsdauer von 3 Jahren abgeschrieben. Die geringwertigen Softwareprogramme werden sofort abgeschrieben.

Die Bewertung des Sachanlagevermögens erfolgte grundsätzlich zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten; bei abzugsbaren Vermögensgegenständen wurden planmäßige Abschreibungen vorgenommen. In die Herstellungskosten wurden keine eigenen Architektenkosten einbezogen; anteilige Gemeinkosten (Verwaltungskosten) sowie Fremdzinsen während der Bauzeit wurden ebenfalls nicht angesetzt. Nachträgliche Herstellungskosten werden gemäß den Vorschriften des § 255 Abs. 2 HGB bilanziert.

Die Ermittlung der planmäßigen Abschreibung erfolgte unverändert gemäß folgenden Grundsätzen:

a) Wohnbauten:

Abschreibung unter Zugrundelegung einer Nutzungsdauer von 80 Jahren bei Wohngebäuden. Die

Abschreibung auf Garagen erfolgt mit 3,33 % der Herstellungskosten. Anschaffungsnebenkosten für Fährgrundstücke werden auf die Laufzeit der Erbbaurechte (99 Jahre) verteilt.

a) Technische Anlagen und Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung:

Die Wirtschaftsgüter der technischen Anlagen und Maschinen sowie der Betriebs- und Geschäftsausstattung sind entsprechend den amtlichen Abschreibungstabellen linear abgeschrieben worden. Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens mit einem Nettoanschaffungswert bis zu 800 € werden im Jahr der Anschaffung vollständig abgeschrieben.

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bewertet.

Umlaufvermögen

Die unfertigen Leistungen wurden mit den angefallenen Kosten abzüglich der Bewertungsabschlüsse für den Leerstand ausgewiesen.

Unter den anderen Vorräten ausgewiesenes Holz und Kienle sind zu Einstandspreisen bewertet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind grundsätzlich zum Nennwert bilanziert. Uneinbringliche Forderungen wurden direkt abgeschrieben, sonstige Forderungsrisiken wurden durch aktivische Absetzung ausreichend berücksichtigt.

Die flüssigen Mittel werden zum Nennbetrag bilanziert.

Zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen und den Steuerbilanzansätzen bestehen Unterschiede, aus denen im Saldo aktive latente Steuern resultieren. Die folgende Tabelle zeigt latente Steueransprüche und -schulden vor Saldierung für die betroffenen Bilanzposten:

Bilanzposten	aktive latente Steuer	passive latente Steuer
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	x	
Rückstellungen für Pensionen	x	
Steuerrückstellungen	x	
Sonstige Rückstellungen	x	

Auf die Ausübung des Wahlrechts zur Aktivierung latenter Steuern gemäß § 274 HGB Abs. 1 Satz 2 wurde verzichtet.

Rückstellungen

Rückstellungen für Pensionen wurden durch ein versicherungsmathematisches Gutachten nach dem modifizierten Teilwertverfahren unter Berücksichtigung von zukünftigen Entgelt- und Rentenanpassungen errechnet.

Zur Ermittlung der Verpflichtung wurden die Richttafeln von Prof. Dr. K. Heubeck 2018 G und dem von der Deutschen Bundesbank ermittelten durchschnittlichen Marktzins der vergangenen 10 Jahre (bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren) von 2,71 % zugrunde gelegt. Daneben wurden die gesetzlich vorgeschriebene Anpassung gem. § 16 Betriebsrentengesetz mit jährlich 1,5 %, durchgeführt ab 1.1.2021 sowie Rentensteigerungen in Höhe von 2,3 % berücksichtigt.

Aus der Verlängerung des Zeitraums für die Ermittlung des durchschnittlichen Marktzinssatzes für die Bewertung von Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen von 7 auf 10 Jahre ergab sich eine Entlastung des Jahresergebnisses in Höhe von 15.435,00 €. Für diesen Differenzbetrag besteht eine Ausschüttungssperre nach § 269 Abs. 8 HGB.

Die Steuerrückstellung beinhaltet die erforderliche Ausschüttungsbelastung jedoch unter Abzug der anrechenbaren Kapitalertrags-, bzw. Zinsabschlagsteuer.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren ungewissen Verbindlichkeiten; drohende Verluste aus schwebenden Geschäften bestehen am Bilanzstichtag nicht. Sie sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung mit ihrem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt.

Verbindlichkeiten

Der Ansatz der Verbindlichkeiten erfolgt zum Erfüllungsbetrag. Aufwendungendarlehen wurden in voller Höhe passiviert.

C. Erläuterung zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

I. Bilanz

AKTIVA

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist im nachfolgenden Anlagenspiegel dargestellt:

In der Position „Unfertige Leistungen“ sind zum 31.12.2019 noch nicht abgerechnete Betriebskosten in Höhe von 1.510.507,11 € (Vorjahr 1.463.098,90 €) enthalten. Die nicht abgerechneten Betriebskosten werden im Jahre 2020 abgerechnet und mit den in 2019 von den Mietern geleisteten Vorauszahlungen in Höhe von 1.585.361,10 € (Vorjahr 1.597.978,10 €) abgerechnet.

Von den Forderungen haben keine eine Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr.

PASSIVA

Das Stammkapital beträgt am 31.12.2019 770.000 €.

Die Stadt Dorsten hält Anteile von 25,07 %,

der Anteil der Ignaz Rive-Stiftung beträgt 47,49 %,

der Anteil der WINDOR GmbH beträgt 26,44 %

und Bernd Wiemhoff Anteile von 00,10 %

Die Veränderung der Gewinnrücklagen lässt sich dem nachfolgenden Rücklagenspiegel entnehmen:

Rücklagenspiegel

	Bestand zum Ende des Vorjahres	Einstellung von Rücklagen im Geschäftsjahr	Auflösung von Rücklagen im Geschäftsjahr	Bestand am Ende des Geschäftsjahres
	€	€	€	€
Gesellschaftsvertragliche Rücklage	385.000,00	0,00	0,00	385.000,00
Reservevermehrungsrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00
Andere Gewinnrücklagen	5.892.195,51	467.119,40	0,00	6.359.314,91
	6.277.195,51	467.119,40	0,00	6.744.314,91

11/20/2014 1:25:00 PM

MICR. 1.2.3.1

Project Overview										Financial Performance										Operational Metrics									
Project Name		Start Date		End Date		Status		Manager		Revenue		Cost		Profit		Units Sold		Customer Satisfaction		Employee Productivity		Quality Control		Safety Incidents					
ID	Name	Year	Month	Day	Year	Month	Day	Phase	Lead	Q1	Q2	Q3	Q4	YTD	Q1	Q2	Q3	Q4	YTD	Score	Feedback	Tasks	Hours	Defects	Complaints	Incidents			
P001	Project Alpha	2023	01	15	2023	06	30	Completed	J. Doe	\$120,000	\$80,000	\$40,000	\$50,000	\$170,000	1,500	1,200	1,300	1,400	1,500	4,400	4.5	95%	120	1,000	5	10	2		
P002	Project Beta	2023	03	01	2023	09	15	In Progress	A. Smith	\$95,000	\$65,000	\$30,000	\$40,000	\$125,000	1,200	900	1,100	1,300	1,200	3,500	4.2	90%	90	800	8	15	5		
P003	Project Gamma	2023	05	01	2023	11	30	On Hold	M. Johnson	\$110,000	\$75,000	\$35,000	\$45,000	\$150,000	1,300	1,000	1,200	1,400	1,300	3,900	4.3	92%	110	900	6	12	3		
P004	Project Delta	2023	07	01	2023	12	31	Planned	K. Lee	\$80,000	\$55,000	\$25,000	\$35,000	\$110,000	1,100	850	1,050	1,250	1,100	3,250	4.1	88%	85	750	7	18	4		

Project Alpha

Project Beta

Project Gamma

Project Delta

Revenue

Cost

Profit

Units Sold

Customer Satisfaction

Employee Productivity

Quality Control

Safety Incidents

Für die Verpflichtung aus einer zugesagten Pension an ein früheres Mitglied der Geschäftsführung und dessen Hinterbliebene ist eine Rückstellung in vollem Umfang gebildet.

Die Steuerrückstellungen betreffen die Ausschüttungsbelastungen auf Dividenden abzüglich der anrechenbaren Kapitalertragsteuer für das jeweilige Geschäftsjahr.

In den „sonstigen Rückstellungen“ sind folgende Rückstellungen in einem nicht unerheblichem Umfang enthalten:

Rückstellung für Jahresabschluss- und Prüfungskosten	52.175,00 €
Urlaubsrückstellung	30.170,67 €
Rückstellung für Archivierungskosten	5.000,00 €
Rückstellung für EDV-Kosten, Datensicherung	<u>35.000,00 €</u>
	<u>122.345,67 €</u>

Die Fristigkeiten und Sicherheiten der Verbindlichkeiten ergeben sich aus dem folgenden Verbindlichkeitspiegel:

Verbindlichkeiten	insgesamt I	davon Restlaufzeit			gesichert	
		bis 1 Jahr II	zwischen 1 bis 5 Jahre III	über 5 Jahre IV		Art der Sicherung
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12.177.445,92 (12.060.795,21)	148.342,67 (148.342,67)	2.154.276,19 (1.322.627,33)	9.874.827,06 (10.690.825,21)	1.172.445,92 (1.172.445,92)	100 % Sicher
Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	1.077.100,96 (1.065.129,62)	321.662,10 (319.936,66)	6.602,81 (7.124,11)	748.835,05 (738.068,85)	1.077.100,96 (1.065.129,62)	100 % Sicher
unfällige Forderungen	1.588.361,10 (1.597.978,10)	1.588.361,10 (1.597.978,10)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0 % Sicher
Verbindlichkeiten aus Lieferung	95.367,89 (109.186,66)	95.367,89 (109.186,66)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0 % Sicher
Verbindlichkeiten aus Betriebsmiete	220,11 (1.646,71)	220,11 (1.646,71)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0 % Sicher
Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	211.128,10 (140.147,92)	211.128,10 (140.147,92)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0 % Sicher
Verbindlichkeiten gegenüber Geschäftspartnern	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0 % Sicher
Sonstige Verbindlichkeiten	245,37 (6.466,75)	245,37 (6.466,75)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0 % Sicher
	<u>17.041.065,11 (16.352.160,62)</u>	<u>2.164.599,16 (2.033.088,17)</u>	<u>2.160.482,00 (2.238.408,10)</u>	<u>10.695.975,84 (15.487.074,37)</u>	<u>1.172.445,92 (1.172.445,92)</u>	

in Tausend Euro,
000 = Tausend Euro

II. Gewinne- und Verlustrechnung

Aus der Aufzinsung von Rückstellungen ergab sich ein Zinsaufwand in Höhe von 7.669,00 € (Vorjahr 9.271,00 €).

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind folgende wesentlichen periodenfremde Erträge enthalten:

	Geschäftsjahr	Vorjahr
Erträge aus Verkäufen	0,00 €	1.598,57 €
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	19.379,43 €	6.145,16 €
Erträge aus Einzel- und Pauschalwertberichtigungen	16.469,11 €	21.864,84 €
Sonstige Erträge früherer Jahre	9.760,49 €	3.713,54 €
	45.609,03 €	33.322,11 €

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind 22 T€ (Vorjahr 12 T€) an periodenfremden Aufwendungen enthalten.

Die im Geschäftsjahr an den Abschlussprüfer gezahlten Honorare (ohne Umsatzsteuer) entfallen auf:

Abschlussprüfungsleistungen:	13.246,00 €
Steuerberatungsleistungen:	825,00 €
	<u>14.071,00 €</u>

D. Sonstige Angaben

Auf einem Sammel-Treuhandkonto für Mietkautionen steht, getrennt vom Vermögen der Gesellschaft, am Bilanzstichtag ein Betrag in Höhe von 223.806,83 € (Vorjahr: 203.563,77 €).

Bezüglich der Abgeltungssteuer (Körperschaftsteuer) auf das steuerlich festgestellte Eigenkapital 02 hat die Gesellschaft in 2008 den Antrag gem. § 34 (16) KStG gestellt. Dies bedeutet, dass bis einschließlich 2019 grundsätzlich nur Körperschaftsteuer auf beschlossene Ausschüttungen mit einer Ausschüttungsbelastung von 3/7 anfällt.

Zum Bilanzstichtag ergibt sich ein Aktivüberhang der latenten Steuern. Die Gesellschaft macht von dem Aktivierungswahlrecht des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB keinen Gebrauch, so dass sich insgesamt kein Ausweis latenter Steuern in der Bilanz ergibt. Die ermittelten aktiven latenten Steuern resultieren aus temporären Differenzen.

Es bestehen keine nicht in der Bilanz ausgewiesenen oder vermerkten wesentlichen finanziellen Verpflichtungen.

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr weder Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen getätigt, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben könnten, noch solche Geschäfte zu marktunüblichen Bedingungen abgeschlossen.

Im Geschäftsjahr 2019 waren im Durchschnitt folgende Mitarbeiter/-innen beschäftigt:

	Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
Kaufmännische Mitarbeiter/-innen	5	4
Technische Mitarbeiter/-innen	3	0
Auszubildende	1	0
Reinigungspersonal/Hausmeister	0	6
Gesamt	<u>9</u>	<u>10</u>

Mitglieder der Geschäftsführung

Werner Kleine-Mollhoff bis 12.12.2019

Josef Hadick ab 22.01.2019

Die Bezüge der Geschäftsführer betrugen im Geschäftsjahr 2019 98.252,14 €.

Die Bezüge (Pension) des ehemaligen Geschäftsführers betrugen im Geschäftsjahr 2019 18.664,62 €. Für die laufende Pension an den ehemaligen Geschäftsführer und dessen Hinterbliebenen besteht eine Pensionsverpflichtung mit einem Teilwert von 241.640,00 €. In dieser Höhe sind Rückstellungen gebildet.

Mitglieder des Aufsichtsrates

Gurthier Aleff ab 1.10.2019

Thomas Drees

Josef Hadick	bis 22.07.2019
Ursula Hagelstange	
Rainer Heilmann	
Thorsten Huxel	ab 26.06.2019 (Stellv. Vorsitzender)
Lambert Lutkenhorst	bis 31.03.2019 (Vorsitzender)
Holger Lohse	bis 26.06.2019 (Stellv. Vorsitzender), ab 26.06.2019 (Vorsitzender)
Bernd-Josef Schwane	

Die Beträge (Sitzungsgelder) des Aufsichtsrates sowie des Prüfungsausschusses gliedern sich wie folgt:

Gunther Aeff	90 €
Thomas Drees	180 €
Josef Hadick	90 €
Ursula Hagelstange	180 €
Rainer Heilmann	180 €
Thorsten Huxel	180 €
Holger Lohse	180 €
Bernd-Josef Schwane	90 €

Dem Prüfungsausschuss gehören folgende Mitglieder an:

Thomas Drees

Josef Hadick bis 22.07.2019

Bernd-Josef Schwane

Gegenüber Gesellschaftern bestehen folgende Forderungen und Verbindlichkeiten:

	Geschäftsjahr	Vorjahr
Forderungen aus Betreuungstätigkeit	41,80 €	249,18 €
Sonstige Vermögensgegenstände	426,25 €	365,69 €
Erhaltene Anzahlungen	0,00 €	2.185,50 €
Verbindlichkeit	0,00 €	220,81 €

Es wurden keine nicht in der Bilanz enthaltenen Geschäfte getätigt, die einen wesentlichen Einfluss auf die Finanzlage hatten.

Zu den in der Bilanz nicht ausgewiesenen oder vermerkten finanziellen Verpflichtungen, die nach § 285 Abs. 3a HGB für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind, bemerken wir:

Ausgaben für Investitionen nach dem Bilanzstichtag, die in der Bilanz noch nicht berücksichtigt sind, werden durch vorhandene Liquiditätsreserven gedeckt.

E. Weitere Angaben

Aufgrund der sich seit Februar 2020 in Deutschland ausbreitenden COVID-19-Pandemie kommt es zu deutlichen Einschnitten sowohl im sozialen Leben als auch im Wirtschaftsleben. Von einer Eintrübung der gesamtwirtschaftlichen Lage ist auszugehen. Da auch unsere Mieter von Kurzarbeit und weiteren wirtschaftlichen Einschnitten betroffen sein werden, erwarten wir bei einer längeren Fortdauer dieser Situation einen Anstieg der Mietausfälle und eine entsprechende Auswirkung auf das Jahresergebnis.

Darüber hinaus sind nach Abschluss des Geschäftsjahres 2019 keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

Vorschlag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Der Gesellschafterversammlung wird vorgeschlagen, den Bilanzgewinn in Höhe von 381.369,76 € wie folgt zu verwenden:

a) Ausschüttung einer 4% igen Dividende auf das Stammkapital	30.800,00 €
b) Einstellung in andere Gewinnrücklagen	<u>350.569,76 €</u>
	<u>381.369,76 €</u>

Dorsten, 26.06.2020


Josef Hadick (Geschäftsführer)

Wirtschaftsplan DWG
für die Zeit vom 01.01.2021 bis 31.12.2021

	Wirtschaftsplan 2021		Jahresabschluss 2019	
Umsatzerlöse				
a) aus der Hausbewirtschaftung	4.835.000,00		4.773.736,01	
b) aus Gewerbesteuer	265.000,00		243.216,57	
c) aus anderen Leistungen und Leistungen	60.000,00	5.240.000,00	65.347,88	5.085.049,33
Verminderung (oder Vergrößerung) des Bestandes an unbefragten Leistungen		0,00		47.408,31
Sonstige betriebliche Erträge		177.000,00		1.34.797,23
Aufwendungen für bezogene Leistungen und Leistungen				
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	2.050.000,00		2.518.818,87	
b) Aufwendungen für andere Leistungen und Leistungen	30.000,00	2.587.000,00	35.465,79	2.551.703,66
Rohergebnis		2.763.000,00		2.713.641,21
Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter			829.085,34	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung		330.000,00	142.271,55	705.686,49
Abreibungen				
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		630.000,00		627.745,47
Sonstige betriebliche Aufwendungen		358.000,00		346.720,18
Erträge aus Ausschüttungen des Finanzanlagevermögens		0,00		25,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00		70,84
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		475.000,00		400.511,57
Steuern vom Einkommen und Ertrag		0,00		0,00
Ergebnis nach Steuern		505.000,00		577.700,33
Sonstige Steuern		135.000,00		101.396,63
Jahresüberschuss		310.000,00		381.303,70
Einstellung aus dem Jahresüberschuss in Gewinnrücklagen		0,00		0,00
Bilanzgewinn		310.000,00		381.303,70

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan DWG 2021

1. Die Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung werden sich voraussichtlich auch nach Abzug der Erlasserminderungen aufgrund leicht erhöhter Mieten weiterhin positiv entwickeln. Erlasserminderungen für leerstehende Wohnung i. H. v. 100 TE sind in den Umsatzerlösen aus der Hausbewirtschaftung bereits berücksichtigt.
2. Erlöse aus der Betreuungstätigkeit werden durch Übernahme neuer Verwaltungsobjekte weiterhin steigen. Aus wirtschaftlichen Gründen wird sich die DWG jedoch von kleineren Verwaltungen trennen.
3. Die Umsatzerlöse des Serviceteams werden sich etwa im Rahmen der Werte vergangener Jahre bewegen.
4. Die Entwicklung des Bestandes an entfertigten Leistungen ist derzeit noch nicht zu beziffern, da dies vom Ergebnis der Betriebskostendebitierung abhängt.
5. Sonstige betriebliche Erträge (Aufwendungen früherer Jahre und Erstattungen aus der Regulierung von Versicherungsschäden) sind aufgrund von Erfahrungswerten geschätzt.
6. Die Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung werden auf einem ähnlichen Niveau wie im Vorjahr kalkuliert, diese beinhalten vorrangig die Instandhaltungskosten (1.000 TE) sowie die Heiz- und Betriebskosten (1.550 TE).
7. Löhne und Gehälter sind aufgrund von überfalligen Neueinstellungen (u. a. Technischer Leiter, Mitarbeiterin im Verwaltungsbereich sowie eines Mitarbeiters im Serviceteam) gestiegen. Demgegenüber stehen verringerte Kosten für die Geschäftsführung sowie teilweise Stundenreduzierungen von Mitarbeitern.
8. Die Abschreibung auf Gebäude und BGA werden sich auf dem Vorjahresniveau bewegen.
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen (Marketing, Seminar u. Verwaltungskosten) werden sich auf Vorjahresniveau bewegen; u. a. befinden sich in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen Kosten für die im Jahr 2021 umzusetzende Digitalisierung sowie des Aufbau eines eigenen Web-Expertenteams. Das Unternehmen stellt sich dadurch noch stärker zukunftsstark auf und wird externe Beratungskosten weiter minimieren können.
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen werden sich auf dem Vorjahresniveau bewegen. Hier wurden und werden ausgelaufene Darlehen bei entsprechendem Kapitalstand und vorhandener Liquidität zurückgezahlt.
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag (ESt, KSt, Körperschaftsteuer) sind in 2021 aufgrund der im Jahr 2019 endenden Auswärtstätigkeitsprüfung (aus EKO2) nicht mehr zu zahlen.

Im Ergebnis ist für 2021 ein Bilanzgewinn von 310.000 € geplant.

**Bäderbetrieb
Dorsten GmbH**

Jahresabschluss 2019

-

Wirtschaftsplan 2021

BILANZ

Bäderbetrieb Dorsten GmbH
Bäderbetriebs
Dorsten

zum

31. Dezember 2019

AKTIVA

PASSIVA

	Gesamthöhe Euro	Vorjahr Euro		Gesamthöhe Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
1. ursprünglich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	5.803,50	4.902,50	II. Kapitalrücklage	5.474.300,00	5.474.300,00
II. Sachanlagen			III. Verlustvortrag	3.656.768,17	4.476.122,85
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.891,00	8.172,00	IV. Jahresüberschuss	406.041,49	519.414,78
2. technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00	B. Rückstellungen		
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	450.847,00	358.168,00	I. sonstige Rückstellungen	248.104,63	260.345,18
	505.738,00	366.340,00	C. Verbindlichkeiten		
B. Umlaufvermögen			I. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.352,91	3.005,17
I. Vorräte			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 2.352,91 (Euro 3.005,17)		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	35.584,31	35.011,26	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	132.480,11	109.327,52
2. fertige Erzeugnisse und Waren	1.502,40	1.907,00	- davon gegenüber Gesellschaftern Euro 2.309,56 (Euro 2.309,53)		
	37.146,71	36.908,26	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 132.480,11 (Euro 109.327,52)		
III. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			3. sonstige Verbindlichkeiten		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	210.802,08	205.804,36	- davon gegenüber Gesellschaftern Euro 20.412,16 (Euro 42.736,72)		
- davon gegen Gesellschaftler Euro 21.907,23 (Euro 27.510,68)			- davon aus Steuern Euro 17.200,17 (Euro 14.402,93)		
2. sonstige Vermögensgegenstände	871.512,53	802.032,84	- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit Euro 8.491,99 (Euro 925,09)		
- davon gegen Gesellschaftler Euro 778.680,80 (Euro 736.734,53)			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 152.187,16 (Euro 147.014,91)		
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	891.290,96	609.902,50	D. Rechnungsabgrenzungsposten	50.172,86	41.854,21
C. Rechnungsabgrenzungsposten					
	11.495,81	8.197,80			
	2.533.930,99	2.104.218,62			

Dorsten, 31. März 2020

Ally

Am 31. März 2020

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

Bäderbetrieb Dorsten GmbH
Bäderbetrieb
Dorsten

	Geschäftsjahr Euro	%	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	<u>4.547.154,05</u>	100,00	<u>4.298.014,35</u>
2. Gesamtleistung	4.547.154,05	100,00	4.298.014,35
3. sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	6,50-	0,00	0,00
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	261,45	0,01	92.674,42
c) übrige sonstige betriebliche Erträge	<u>1.111.689,02</u>	24,45	<u>1.148.192,77</u>
	1.111.943,97	24,45	1.240.867,19
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	383.285,91	8,43	334.543,89
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>40.887,50</u>	0,90	<u>32.095,00</u>
	424.173,41	9,33	366.638,89
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	2.318.322,47	50,98	2.238.570,14
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>481.684,95</u>	10,59	<u>458.840,75</u>
	2.800.007,42	61,58	2.697.410,89
- davon für Altersversorgung Euro 5.495,04 (Euro 4.562,60)			
6. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	138.539,01	3,05	135.560,67
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	<u>36,45</u>	0,00	<u>0,00</u>
	138.575,46	3,05	135.560,67
7. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Raumkosten	805.432,54	17,71	774.187,30
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	32.734,96	0,72	30.761,76
c) Reparaturen und Instandhaltungen	231.673,28	5,09	198.539,10
d) Fahrzeugkosten	400,23	0,01	944,82
e) Werbe- und Reisekosten	109.291,99	2,40	105.725,24
f) Kosten der Warenabgabe	19.543,87	0,43	6.926,22
g) verschiedene betriebliche Kosten	679.521,96	14,94	690.148,64
h) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	758,50	0,02	6.013,50
i) Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellungen in die Wertberichtigung zu Forderungen	<u>7.298,96</u>	0,16	<u>6.201,29</u>
j) übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>3.508,24</u>	0,08	<u>272,00</u>
	1.890.164,53	41,57	1.819.719,87
	406.177,20		519.551,22

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

Bäderbetrieb Dorsten GmbH
Bäderbetrieb
Dorsten

	Geschäftsjahr Euro	%	Vorjahr Euro
	406.177,20		519.551,22
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	13,37	0,00	18,09
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1,08	0,00	1,98
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>0,00</u>	0,00	<u>4,55</u>
11. Ergebnis nach Steuern	406.189,49	8,93	519.562,78
12. sonstige Steuern	148,00	0,00	148,00
	<u> </u>		<u> </u>
13. Jahresüberschuss	<u>406.041,49</u>	8,93	<u>519.414,78</u>

Dorsten, 31. März 2020

Ally *Am Weber*

ANHANG für das Geschäftsjahr 2019

der Bäderbetrieb Dorsten GmbH, Dorsten

Anhang**I. Allgemeine Angaben**

Die Gesellschaft firmiert unter dem Namen „Bäderbetrieb Dorstener GmbH“. Sie hat ihren Sitz in Dorsten und ist im Handelsregister beim Amtsgericht Gelsenkirchen unter der Registernummer HRB 7925 eingetragen.

Der Jahresabschluss 2019 wurde unter Anwendung der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches erstellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes und des Gesellschaftsvertrages zu beachten.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft. Auf Grund einer gesellschaftsvertraglichen Verpflichtung in Verbindung mit § 108 Abs. 1 Nr. 8 GO NW richtet sich die Aufstellung und Prüfung des Jahresabschlusses nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften (§ 267 Abs. 3 HGB).

Die Gesellschaft betreibt das Freizeitbad Atlantis in Dorsten, das sich im Eigentum der Stadt Dorsten befindet, auf Basis eines Pachtvertrages. Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft wurde mit dem Beginn des Pachtvertrages am 01.12.2004 aufgenommen.

II. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Ab 01.01.2012 werden keine Sammelposten mehr gebildet. Anlagegüter mit Anschaffungskosten zwischen 150,01 € und 410,00 € werden bis 2017 als GWG-Vollabschreibung gebucht. Anlagegüter mit Anschaffungskosten zwischen 250,01 € und 800,00 € werden ab 2018 als GWG-Vollabschreibung gebucht. Die Beträge sind von untergeordneter Bedeutung.

Die Vorräte werden zu Einstandspreisen bzw. unter Berücksichtigung des strengen Niederstwertprinzips bewertet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind unter Berücksichtigung notwendiger Wertkorrekturen zum Nennwert bilanziert.

Die liquiden Mittel sind zum Nennwert angesetzt.

Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, sind unter Rechnungsabgrenzungsposten aktiv abgegrenzt.

ANHANG für das Geschäftsjahr 2019

der Bäderbetrieb Dorsten GmbH, Dorsten

Das gezeichnete Kapital ist zum Nennbetrag bilanziert.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Sie wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags unter Berücksichtigung künftiger Preis- und Kostensteigerungen angesetzt.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem jeweiligen Erfüllungsbetrag bilanziert.

Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, sind unter dem Rechnungsabgrenzungsposten passiv abgegrenzt.

III. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz

Die Entwicklung der in der Bilanz erfassten Anlagegegenstände ist in einer Anlage zum Anhang dargestellt (Anlagespiegel). Dort werden auch die Abschreibungen des Geschäftsjahres vermerkt.

Die Vorräte bestehen aus Lebensmitteln, Shop-Artikeln sowie Chemikalien, die zur Wasseraufbereitung und zur Reinigung benötigt werden.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Forderungen gegen die Gesellschafterin Stadt Dorsten werden unter Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit T€ 21,0 (Vorjahr: T€ 27,5) und den sonstigen Vermögensgegenständen mit T€ 778,7 ausgewiesen (Vorjahr: T€ 736,7).

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Posten für Urlaubsansprüche der Mitarbeiter der Gesellschaft, Ansprüche aus Überstunden und Erfolgsbeteiligung sowie Kosten für die Jahresabschlussprüfung.

Sämtliche Verbindlichkeiten sind unbesichert und haben, wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin werden in Höhe von T€ 20,4 (Vorjahr: T€ 42,7) unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Hinweis zum Vorjahresvergleich (Stetigkeit):

Soweit in den sonstigen Verbindlichkeiten solche aus Umsatzsteuerzahlungen enthalten sind, werden diese erstmals abweichend zum Vorjahr als Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin als Organträgerin ausgewiesen. Der Vorjahreswert wurde im Ausweis entsprechend angepasst.

IV. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

ANHANG für das Geschäftsjahr 2019

der Bäderbetrieb Dorsten GmbH, Dorsten

Die Umsatzerlöse werden ausschließlich im Inland erzielt. Sie untergliedern sich in nachfolgende Bereiche:

Wasserlandschaft	50 %
Gastronomie	20 %
Sauna- und Wellnesslandschaft	14 %
Fitness	10 %
Schwimmschule	3 %
Shop	2 %
Wohnmobilstellplatz	1 %

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus der aus der Nutzungsvereinbarung mit dem Olymp Sportpark H. v. T€ 52,4 und eine Vergütung für den Verkauf der Ruhrtop Card in Höhe von T€ 1,0 enthalten. Die Vergütung aus dem Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Stadt Dorsten für die Parkraumbewirtschaftung und die Bargeldabwicklung beträgt T€ 10,3.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge von außergewöhnlicher Größenordnung aus den Verlustausgleichszahlungen der Stadt Dorsten in Höhe von T€ 1.032,0 enthalten.

Die Honorare für den Abschlussprüfer im laufenden Geschäftsjahr umfassen Abschlussprüfungsleistungen (T€ 8,0) und Steuerberatungsleistungen (T€ 6,6).

V. Sonstige Angaben

Es bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von T€ 241,8 (davon T€ 224,5 fällig im Jahr 2020).

Die Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Verwaltungsrat und die Geschäftsführung. Der Rat der Stadt Dorsten ermächtigt per Beschluss die Gesellschafterversammlung, Beschlüsse zu fassen. Der Verwaltungsrat berät und kontrolliert die Geschäftsführung und gibt der Gesellschafterversammlung Empfehlungen für die Beschlussfassung. Die Verwaltungsratsmitglieder sind an die Beschlüsse des Rates der Stadt Dorsten gebunden.

Gesellschaftsvertreter:

Vom Rat wurde in der Sitzung vom 03.07.2014 mit Drucks.-Nr. 184/14 gemäß § 112 Abs. 2 GO NW Herr Achim Schrecklein, Kaufmann, Wohnort Dorsten, Mitglied der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Dorsten, als Vertreter der Stadt Dorsten in die Gesellschafterversammlung der Gesellschaft bestellt. Als sein Stellvertreter wurde Herr Detlef Brand, Wohnort Dorsten, Mitglied der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Dorsten, bestellt.

Verwaltungsrat:

Dem Verwaltungsrat gehören an:

- der Bürgermeister

ANHANG für das Geschäftsjahr 2019

der Bäderbetrieb Dorsten GmbH, Dorsten

- sieben vom Rat der Stadt Dorsten zu bestellende Mitglieder
- Neben diesen stimmberechtigten Mitgliedern werden folgende Mitglieder mit beratender Stimme in den Verwaltungsrat entsandt:
- der Stadtkämmerer und der technische Beigeordnete/Dezernent
 - jeweils 1 Mitglied der Ratsfraktionen, die mit keinem stimmberechtigten Mitglied im Verwaltungsrat vertreten sind.

Im Berichtszeitraum gehörten dem Verwaltungsrat folgende stimmberechtigte Personen an:

Die Fraktionsvorsitzenden der Ratsfraktionen

Herr Bernd Schwane, CDU, Rechtsanwalt und Notar, Wohnort Dorsten
 Herr Friedhelm Fragemann, SPD, Lehrer, Wohnort Dorsten
 Herr Tristan Zielinski, FDP, Doktorand, Wohnort Dorsten; bis Oktober 2019
 Herr Stepanh Dierkes, CDU, Finanzberater, Wohnort Dorsten Rhade
 Frau Susanne Fraund, B90/Grüne, Krankenschwester, Wohnort Dorsten

und

Herr Bürgermeister Tobias Stockhoff, Wohnort Dorsten
 Herr Schulze Oechtering, CDU, Eventmanager, Wohnort Dorsten
 Herr Michael Baune, SPD, Betriebsleiter, Wohnort Dorsten
 Herr Dr. Ulrich Guthoff, SPD, Ingenieur, Wohnort Dorsten

Im Berichtszeitraum gehörten dem Verwaltungsrat folgende beratende, nicht stimmberechtigte Personen an:

Herr Stadtkämmerer Hubert Große-Ruiken, Wohnort Schembeck
 Herr Stadtbaurat Holger Lohse, Wohnort Dorsten
 Herr Thomas Schöller, Die Linke, Zinngießer, Wohnort Dorsten
 Herr Achim Schrecklein, Gesellschaftsvertreter, Wohnort Dorsten

Geschäftsführer der Gesellschaft seit dem 13.02.2012 ist Herr Antonius von Hebel, Wohnort Billerbeck, Rechtsanwalt. Die Vergütung erfolgt über einen Werkvertrag. Die Aufwendungen hierfür betragen im Kalenderjahr 2019 insgesamt 20,4 T€ (fix). Als weiterer Geschäftsführer wurde Herr Karsten Meyer, Wohnort Raesfeld, Beamter der Stadt Dorsten, zum 01.11.2014 bestellt. Die Vergütung erfolgt nach beamtenrechtlichen Vorschriften durch die Gesellschafterin Stadt Dorsten im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrages, der noch weitere Dienstleistungen beinhaltet. Eine Aufteilung für die Gestellung des Geschäftsführers kann nicht erfolgen.

ANHANG für das Geschäftsjahr 2019

der Bäderbetrieb Dorsten GmbH, Dorsten

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahr 2019 im Durchschnitt 106 Mitarbeiter

	Anzahl
Arbeiter	0
Angestellte	106
Gesamt	106

Darüber hinaus erfolgt von der Stadt Dorsten die Personalgestellung von drei Fachangestellten für Bäderwesen, einer Reinigungskraft und einem Techniker.

Dorsten, 31.03.2020



Antonius von Hebel



Karsten Meyer

ANHANG für das Geschäftsjahr 2019

der Bäckereibetriebe Dorsten GmbH, Dorsten

Anlage 3 / Seite 8

Anlagevermögenspiegel zum 31.12.2019 - Handelsrecht

Bäckereibetrieb Dorsten GmbH
 Bäckereibetrieb Dorsten GmbH
 Bäckereibetrieb Dorsten GmbH
 Dorsten

	Anlagevermögen / Vermögensgegenstände						Buchwert		Abgeschrieben EUR	Zuschreibungen EUR
	01.01.2019 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umschreibungen EUR	31.12.2019 EUR	31.12.2019 EUR	01.01.2019 EUR	31.12.2019 EUR		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
1. eigentlich erworbene Kartensysteme, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und ähnliche soziale Lizenzen an solchen Rechten und Werten	36.965,29	4.969,19	180,87		41.753,73			4.822,90	3.867,65	
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	36.965,29	4.969,19	180,87		41.753,73			4.822,90	3.867,65	
II. Sachanlagen										
1. Grundstücke, grundstücksgemäße Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	27.695,68				27.695,68			8.472,00	2.284,00	
2. technische Anlagen und Maschinen	2.831,50				2.831,50			0,00		
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.541.713,13	274.733,66	351.800,59		1.464.526,40			409.647,00	132.290,36	
Summe Sachanlagen	1.572.240,29	274.733,66	351.800,59		1.495.053,66			508.119,00	134.574,36	
Gesamtsumme	1.609.185,54	279.702,85	352.081,46		1.536.789,29			511.642,90	138.439,01	

LAGEBERICHT für das Geschäftsjahr 2019

der Bäderbetrieb Dorsten GmbH, Dorsten

Lagebericht

Die Gesellschaft betreibt das Freizeitbad Atlantis, Baujahr 2001. Mit 1.340 m² Wasserfläche, einem großen Saunabereich, einem Gastronomie- und Fitnessbereich zählt das Freizeitbad Atlantis zu den großen Freizeitbädern.

Die Bäderbetrieb Dorsten GmbH unterhält eine Spartenrechnung. Die Erträge und Kosten werden verursachungsgerecht auf folgende Sparten aufgeteilt: Wasserlandschaft, Sauna- und Wellnesslandschaft, Gastronomie, Fitness, Schwimmschule, Wohnmobilstellplatz und einen Umlagekostenträger.

Nach wie vor hebt sich das Atlantis mit seinen vielfältigen zielgruppenorientierten Aktionsprogrammen, vielfältig gestalteten Bereichen, der Tropenlandschaft und seinen Wasserrutschen mit einer Gesamtlänge von über 390 m von anderen Freizeitbädern ab.

Im Ruhrgebiet, dem Haupteinzugsgebiet des Atlantis, wird in rd. 180 Einrichtungen einschl. Freibäder und Lehrschwimmbecken Baden angeboten.

Eine umfangreiche bundesweite analysierte Besucher- und Umsatzentwicklung kann für diesen Jahresabschluss nicht angeboten werden. Aufgrund der Covid19 Problematik ist der Marktbericht 2019 der European Waterpark Association entfallen.

I. Darstellung des Geschäftsverlaufs

Im Freizeitbad Atlantis lagen die Besucherzahlen im Jahr 2019 mit 482.680 (+ 5,69 %) über dem Vorjahr (456.706 Besucher).

Das Jahr 2019 schließt mit einem operativen Jahresverlust vor Verlustausgleichszahlungen der Stadt Dorsten in Höhe von T€ 625,8 ab (Jahr 2018: T€ 512,5).

Unter Berücksichtigung der Verlustausgleichszahlungen der Stadt Dorsten ergibt sich ein Jahresüberschuss in Höhe von T€ 406,0 (Vorjahr T€ 519,4).

II. Darstellung der Lage**1. Vermögenslage**

Die Bilanzsumme der Gesellschaft hat sich im Geschäftsjahr 2019 um T€ 429,7 gegenüber dem Vorjahr erhöht.

Auf der Aktivseite ist die Zunahme im Wesentlichen durch den stichtagsbedingten Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, dem Kassen- und Bankbestand sowie einem Anstieg der Bilanzposition Betriebs- und Geschäftsausstattung verursacht.

Auf der Passivseite ist die Zunahme der Bilanzsumme im Wesentlichen durch den Jahresüberschuss, den stichtagsbedingten Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der Rechnungsabgrenzungsposten verursacht.

LAGEBERICHT für das Geschäftsjahr 2019

der Bäderbetrieb Dorsten GmbH, Dorsten

2. Finanzlage

Der Betrieb eines Erlebnisbades ist strukturell bedingt mit dauerhaft negativen Ergebnisbeiträgen verbunden. Die Gesellschaft wird stets einen negativen Cash-flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit aufweisen. Daher ist sie auf Verlustausgleichszahlungen der Gesellschafterin angewiesen, um ihre Liquidität sicherzustellen.

Durch entsprechende Zusagen der Gesellschafterin, der Stadt Dorsten, werden die Verluste ausgeglichen. Der Rat hat einen Verlustausgleich für 2019 in Höhe von T€ 1.032 beschlossen. Im Berichtsjahr wurden Investitionen von rd. T€ 280 getätigt. Es wurden im Wesentlichen folgende Investitionen getätigt:

1.	Kassensystem	213 T€
2.	Betriebs- und Geschäftsausstattung Technik	17 T€
3.	Mehrpumpenanlage	10 T€
4.	Videoüberwachung u. Veranstaltungstechnik	10 T€
5.	Reinigungsmaschinen	10 T€
6.	Besprechungsbereich Fitnessfläche	6 T€
7.	EDV / Lizenzen	9 T€
8.	Sonstiges	5 T€

3. Ertragslage

Das Betriebsergebnis der Bäderbetrieb Dorsten GmbH vor Umlage setzt sich wie folgt zusammen:

*	2018	2019
Umsatzerlöse	4.244.336 €	4.494.037 €
sonst. Betr. Erträge	262.545 €	133.061 €
Gesamtumsatz	4.506.882 €	4.627.098 €
Wareneinsatz	334.544 €	383.286 €
Fremdleistungen	32.095 €	40.888 €
Summe Wareneinsatz inkl. Fremdleistung	366.639 €	424.173 €
Rohertrag	4.140.243 €	4.202.925 €
Personalaufwand incl. Stadt	2.930.247 €	3.010.133 €
Abschreibungen	135.561 €	138.575 €
Rep./Instandh. Wartung	185.965 €	232.579 €
größere Instandhaltg.	16.080 €	0 €
Energiekosten	367.954 €	385.341 €
Sonst. Energiekosten (Wasser)	9.720 €	24.990 €

LAGEBERICHT für das Geschäftsjahr 2019

der Bäderbetrieb Dorsten GmbH, Dorsten

Raumkosten (incl. Abwasser, Reinigung)	190.913 €	192.102 €
Pacht Stadt	202.094 €	202.094 €
Werbekosten	92.825 €	107.824 €
Reisekosten	19.826 €	21.012 €
Events	6.034 €	5.863 €
sonst. Betr. Aufwendungen	495.472 €	508.234 €
Gesamtkosten	4.652.691 €	4.828.747 €
Betriebsergebnis	-512.449 €	-625.823 €
Verlustrücklage	1.032.000 €	1.032.000 €
Ergebnis	519.420 €	406.041 €
Besucher	456.706	482.680
Umsatz pro Besucher	9,29 €	9,31 €

* Die Tabelle zur der Ertragslage entspricht in Ihrer Darstellung der Kosten- und Spartenrechnung

Im Jahr 2019 besuchten 482.680 Gäste das Atlantis und es wurden Umsatzerlöse in Höhe von T€ 4.627.098 erzielt. Bei einer Zunahme von 5,69 % (25.974) Besuchern stiegen die Umsatzerlöse um 2,67% (T€ 120). Mit 9,31 Euro blieb das Vorjahresniveau (9,29 Euro) im Umsatz pro Besucher nahezu stabil.

Der Wareneinsatz ist umsatzbedingt gegenüber dem Vorjahr um T€ 49 gestiegen. Die Fremdleistungen mit T€ 41 bzw gegenüber dem Vorjahr um 27 % gestiegen, da überplanmäßig Honorarkräfte eingesetzt wurden. Insgesamt hat sich der Rohertrag gegenüber dem Vorjahr um T€ 63 verbessert.

Die Personalkosten im Bäderbetrieb ohne die Aufwendungen der städtischen Mitarbeiter sind bei leicht erhöhter Mitarbeiterzahl 106, (Vorjahr 102) gegenüber dem Vorjahr um T€ 102,6 gestiegen. Gemäß Verwaltungsratsbeschluss sind die Gehaltssteigerungen der Beschäftigten der Bäderbetrieb Dorsten GmbH analog zu den Tarifierhöhungen im TVÖD anzupassen. Zum 01.04.2019 wurde durch die Tarifvertragsparteien eine Gehaltsanpassung in Höhe 3,09 % vereinbart und umgesetzt (T€ 52,8). Die Rückstellungen für Urlaub und Überstunden sind im Vergleich zum Vorjahr kumuliert um T€ 8 gestiegen und erreichen absolut T€ 100. Unterjährig sind bereits T€ 45 für geleistete Überstunden einer Vergütung zugeführt worden. Die Erfolgsbeteiligung für die Mitarbeiter lag bei T€ 56,01 (VJ T€ 81,8). Die zu leistenden Sozialabgaben sind insgesamt um T€ 22,8 gestiegen.

Eine Kompensation im Verhältnis zu den Planzahlen 2019 konnte in Höhe von T€ 59,4 aufgrund von Langzeiterkrankungen und öffentlichen Zuschüssen erreicht werden. Durch diverse Stellenveränderungen bspw. Neubesetzungen oder Vakanzen konnten im Verhältnis zu den Planansätzen ebenfalls Einsparungen in Höhe von T€ 44,3 erzielt werden.

Die Aufwendungen für Reparaturen/Instandhaltung/größere Instandhaltungen und Wartung betrugen 233 T€. Gegenüber dem Vorjahr sind hier die Kosten um 31 T€ angestiegen. Die wesentliche Abweichung liegt hier in der Instandsetzung des Parkhauses.

LAGEBERICHT für das Geschäftsjahr 2019

der Bäderbetrieb Dorsten GmbH, Dorsten

Die Energiekosten sind im Vergleich zum Vorjahr um T€ 17 gestiegen. Im Wesentlichen liegt der Anstieg an den Gaskosten die um 41 T€ höher als zum Vorjahr sind. Wobei sich hier der Preis pro kW/h erhöht hat, die Abnahmemenge Gas bei ca. 1.000.000 kW/h gleichbleibend war. Im Gegenzug sind die Kosten für Strom um rd. 29 T€ gesunken. Die Stromkostensenkung resultiert aus einer Verbrauchseinsparung von ca. 160.000 kW/h. Die Einsparungen ergeben sich aus unterschiedlichen energetischen Sanierungen. So wurden beispielsweise große Teile der Beleuchtung auf LED umgestellt. Auch in der Bädertechnik wurden die Anlagen energetisch optimiert. Die Wartungskosten für die BHKW's sind zum Vorjahr um rd. 1 T€ gesunken. Die Steuerentlastung nach § 53a Energie StG ist um rd. 6 T€ geringer als zum Vorjahr.

Die Wasserbezugskosten sind um 15 T€ gestiegen. Die Brunnenanlage ist durch einen Defekt für rd. 3 Monate ausgefallen. Dadurch wurde mehr Frischwasser verbraucht.

In den Raumkosten sind die Grundbesitzabgaben, die Reinigungs- und Hygienekosten enthalten. Sie sind zum Vorjahr um T€ 1 gestiegen und somit nahezu stabil geblieben.

Die sonstigen betrieblichen Kosten sind zum Vorjahr (T€ 495) um T€ 13 (T€ 508) gestiegen. Hierbei handelt es sich insbesondere um Aufwendungen für Fortbildungen von rd. 20 T€, wovon 13 T€ auf den Betriebsrat entfallen. Die Kosten für den Bürobedarf sind um 2 T€ gestiegen. Bei dem Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Stadt Dorsten erfolgten Einsparungen von 9 T€.

Umsatzverteilung lt. Kostenrechnung:

	Anteil am Gesamtumsatz:	
Wasserlandschaft	50 %	2.252.427 €
Gastronomie	20 %	894.547 €
Sauna	14 %	644.014 €
Fitness	10 %	447.013 €
Schwimmschule	3 %	126.773 €
Shop / Mieteinnahmen	2 %	70.200 €
Wohnmobilstellplatz/	1 %	59.062 €

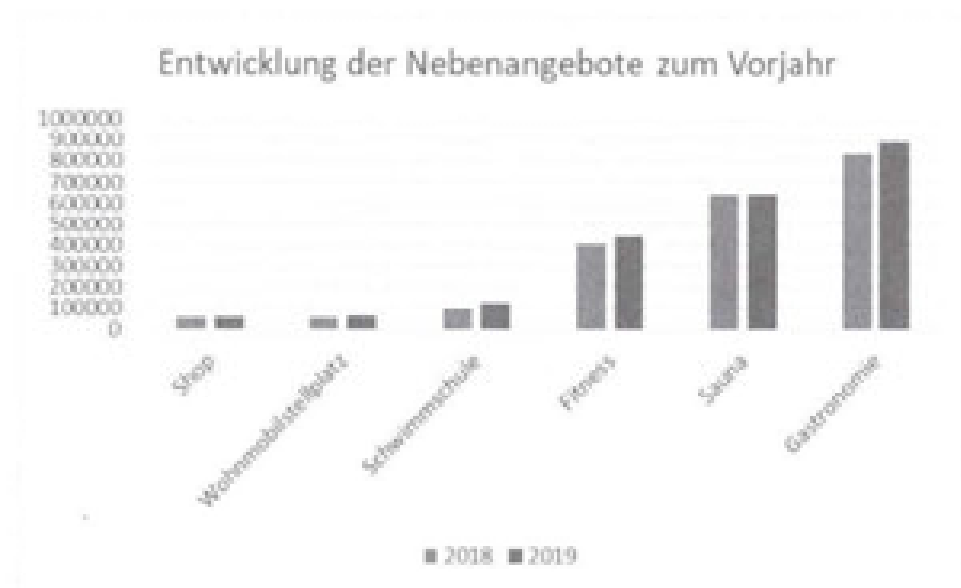
Entwicklung der Nebenangebote

In den letzten Jahren lagen die Nebenangebote Gastronomie, Sauna und Fitness mit ihren Umsätzen an vorderer Stelle.

Die Kursangebote der Fitness konnten 2019 weiter ausgebaut werden und trugen somit zu einer positiven Umsatzentwicklung bei. Die Schwimmschule konnte ihre Umsätze gegenüber dem Vorjahr um rd. 29% steigern. Die Shop- Umsätze bilden nach wie vor eine zusätzliche Einnahmequelle.

LAGEBERICHT für das Geschäftsjahr 2019

der Bäderbetrieb Dorsten GmbH, Dorsten



Alle Nebenangebote sind unter stetiger Beobachtung. Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Umsatzanteile nahezu aller Nebenangebote verbessert.

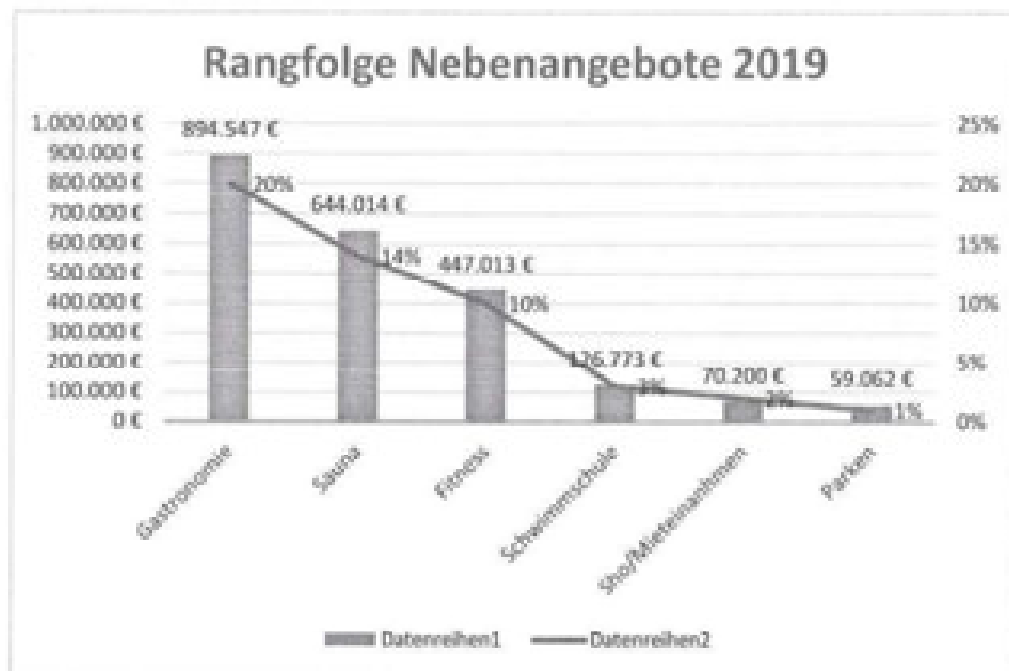
In der Rangfolge der Top 3 führt die Gastronomie mit einer Umsatzsteigerung zum Vorjahr von 251,9 T€. Danach folgt die Fitness mit einer Umsatzverbesserung um 36,1 T€ gefolgt von der Schwimmschule mit 28,5 T€.

Die umsatzabhängige Rangfolge der Nebenangebote des Atlantis Dorsten zeichnet folgendes Bild:

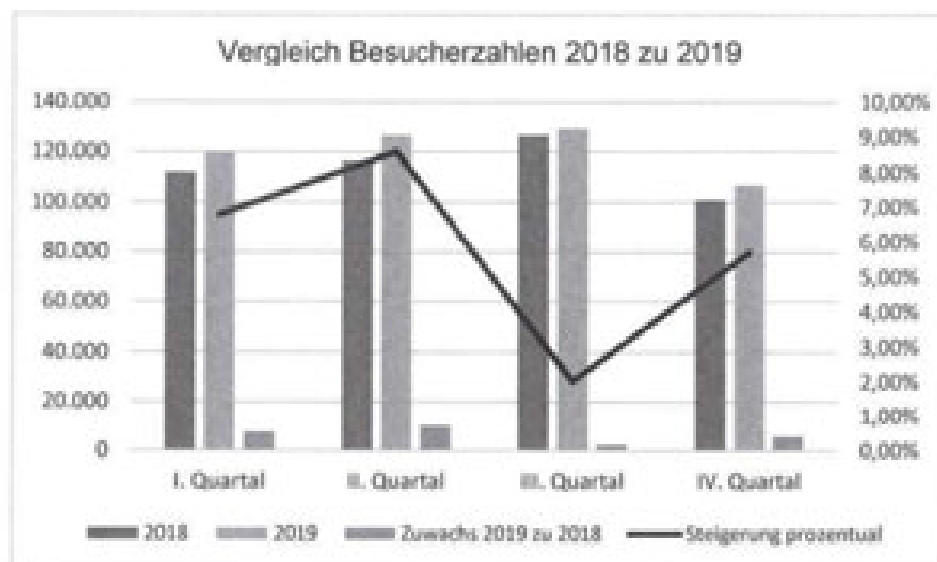
Nebenangebot	Rel. Anteil Umsatz	Erlöse in €
<u>Gastronomie</u>	20 %	894.547 €
<u>Sauna</u>	14 %	644.014 €
<u>Fitness</u>	10 %	447.013 €
<u>Schwimmschule</u>	3 %	126.773 €
<u>Shop / Mieteinnahmen</u>	2 %	70.200 €
<u>Wohnmobilstellplatz/Parkraumbewirtsch.</u>	1 %	59.062 €

LAGEBERICHT für das Geschäftsjahr 2019

der Bäderbetrieb Dorsten GmbH, Dorsten



III. Voraussichtliche Entwicklung mit Hinweisen auf wesentliche Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

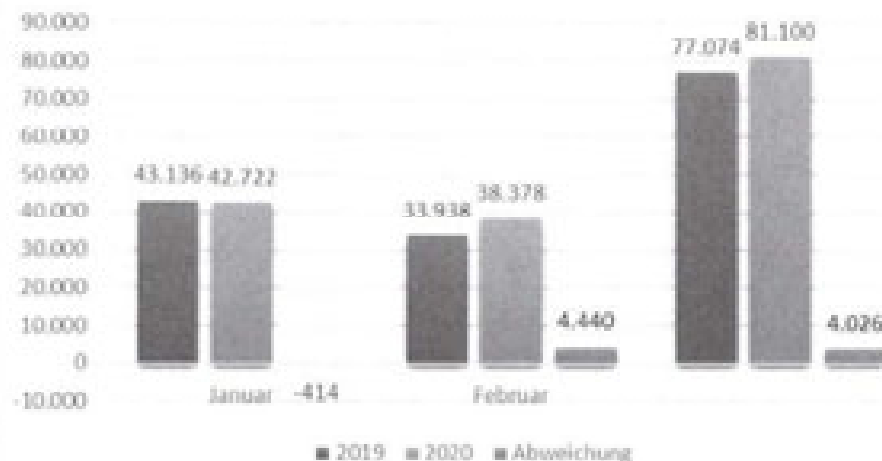


Bei der Betrachtung der Besucherzahlen bis zum 29.02.2020 sind die Besucherzahlen in diesem Jahr bisher ansteigend. Insgesamt 4.026 Besucher mehr zählte das Atlantis in den ersten zwei Monaten 2020 im Vergleich zum Vorjahr. Durch die Besucherentwicklung und Senkung der Kosten verbessert sich das Betriebsergebnis vor Umlage in den ersten zwei Monaten um rd. 82.200 Euro.

Ab dem 15.03.2020 musste das Atlantis wegen der Corona Pandemie schließen. Diesbezüglich gab es eine entsprechende Schließungsanordnung.

LAGEBERICHT für das Geschäftsjahr 2019

der Bäderbetrieb Dorsten GmbH, Dorsten

Besucherentwicklung 2020

Nach der Schließung hat das Atlantis Dorsten strategisch an der den örtlichen Maßnahmen zur Bewältigung der Covid19 Pandemie mitgewirkt. Das Atlantis ist zuständig für die Notversorgung diverser Dorstener Berufs- und Personengruppen mit entsprechender Schutzausrüstung. Der Geschäftsführer der Bäderbetrieb Dorsten GmbH hat die Stabsfunktion 4 – zentrale Beschaffung und Logistik übernommen. Hierfür werden u.a. auch Ressourcen des Bäderbetriebes zur Verfügung gestellt. Da ein Verlauf der Pandemie zum jetzigen Zeitpunkt nicht prognostiziert werden kann, kann zu der weiteren Entwicklung und den Risiken keine Einschätzung gemacht werden.

Wettbewerbssituation

Aufgrund der Covid19 Pandemie und der Schließung aller Bäder, können hier keine Aussagen getroffen werden.

Umfangreiche Instandhaltungs- und Sanierungskosten für die Bädertechnik

Die Aufwendungen für Wartungen, Instandhaltungen und vor allem auch für größere Instandhaltungen steigen altersbedingt stetig. Auch durch die erhebliche Beanspruchung des Gebäudes, sowohl durch die Gäste als auch durch den Einsatz aggressiver Chemikalien zur Wasseraufbereitung, ist künftig mit einem weiteren Anstieg der Unterhaltungskosten zu rechnen.

Für das Wirtschaftsjahr 2020 wird es im Atlantis eine Revisionsphase geben. Da die Auswirkungen von der Corona Pandemie noch nicht abzusehen sind werden nur überschaubare Sanierungsmaßnahmen umgesetzt. Im Saunabereich werden der Eingangsbereich und die Umkleiden gefliest. Die Rundduschen, die Armaturen sowie die sanitären Anlagen werden erneuert.

Im Bad werden die Beckenwasserpumpen getauscht und die Unterwasserscheinwerfer erneuert. Des Weiteren muss die große Bauwerksprüfung erfolgen. Für die Sanierungsmaßnahmen liegen die Kosten bei rd. 133.000 Euro.

LAGEBERICHT für das Geschäftsjahr 2019

der Bäderbetrieb Dorsten GmbH, Dorsten

Der Austausch der kompletten Gebäudeleittechnik ginge ebenfalls einer Betriebsschließung her. Da hier Kosten bis zu 500.000 Euro entstehen können, wird diese Maßnahme erst noch einmal zurückgestellt. Die bestehende Lüftungsanlage wird ebenfalls immer wartungs- und reparaturanfälliger. Auch hier ginge eine Betriebsschließung einher. Es kann davon ausgegangen werden, dass diese innerhalb der nächsten vier Jahre ausgetauscht werden muss. Der hierfür prognostizierte Finanzbedarf liegt bei rd. 400.000 Euro.

Covid19 Pandemie

Die Covid19 Pandemie und die sich daraus ergebenden Einschränkungen können als erhebliches Risiko gewertet werden. Durch die Betriebsschließung fehlen die Einnahmen vollständig. Erste Maßnahmen zur Dämpfung der daraus entstehenden erheblichen Schäden sind die Anordnung von Kurzarbeit sowie der Erlass eines Genehmigungsvorbehaltes von sämtlichen Ausgaben durch die Geschäftsführung. Weiterhin wird eine wöchentliche Liquiditätshochrechnung durchgeführt. Dem fakultativen Aufsichtsrat wurde eine Gewinnwarnung zugestellt.

Die Entwicklung der Aufwendungen des Atlantis Dorsten korrespondiert sowohl mit der allgemeinen Kostenentwicklung als auch mit der besonderen Kostensituation der Bäderbetrieb Dorsten GmbH, die sich insbesondere im Bereich der Personal-, Gebäude- und Energiekosten bemerkbar macht. Insoweit entsteht z.B. durch die tariflichen Anpassungen des TVöD und deren Weitergabe an die Mitarbeiter/innen des Bäderbetriebs eine nicht unwesentliche jährliche Kostensteigerung. Dieser Entwicklung kann langfristig nur mit einer Preisanpassung begegnet werden. Neben den Personalkosten sind ebenfalls die Kosten für den Betrieb und der Instandhaltung des Atlantis Dorsten ein wesentlicher Erfolgsfaktor und einer allgemeinen Preisentwicklung unterworfen. Für das Jahr 2020 wird von der EZB eine Inflationsrate von 1,2% prognostiziert.

IV. Sonstige Angaben

Gemäß § 107 Abs. 2 GO NW wird herausgestellt, dass die öffentliche Zwecksetzung der Gesellschaft eingehalten wurde, da die Gesellschaft den öffentlichen Auftrag, Schwimmen als Daseinsvorsorge in Dorsten anzubieten, erfüllt hat.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Gesellschaft aufgrund der strukturell bedingten Defizite dauerhaft auf Verlustausgleichszahlungen der Gesellschafterin Stadt Dorsten angewiesen ist und ohne diese der Fortbestand des Unternehmens gefährdet wäre.

Dorsten, 31.03.2020


Antonius von Hebel
Karsten Meyer

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2021

Der Wirtschaftsplan 2021 wird in folgende Teilbereiche gegliedert:

- Erläuterungen (Anlage 1)
- Erfolgsplan (Anlage 2)
- Instandhaltungsplan (Anlage 3)
- Investitionsplan (Anlage 4)
- Stellenplan (Anlage 5)

Der Wirtschaftsplan 2021 wurde in Abwägung entwicklungsbeeinträchtigender Risiken, insbesondere der Covid-19 Pandemie und der bisherigen wirtschaftlichen Lage des Unternehmens erstellt. Insbesondere sind folgende Kriterien bei der Aufstellung berücksichtigt worden:

1. Der Gesamtverlustausgleich der Stadt Dorsten beträgt insgesamt 870.000 €.
2. Der Wirtschaftsplan 2021 wird als Gesamtplan und verursachungsgerecht in Sparten dargestellt.
3. Um eine möglichst umfassende Berücksichtigung der Covid-19 Pandemie zu ermöglichen, wurde jeder Monat des Jahres 2021 einzeln geplant. Ausgehend von einer Prognose über die Bedingungen des Betriebes des Freizeitorbad Atlantis, wurden die IST Zahlen des Jahres 2019 mit den Erkenntnissen und Umsatzentwicklungen des Jahres 2020 kombiniert.

Die Bäderbetrieb Dorsten GmbH kann aufgrund der Erfahrungen des Jahres 2020 eine fachliche Ursache-Wirkung Beziehung zwischen den aktuellen pandemischen Entwicklungen und Einschränkungen sowie den sich daraus ergebenden Umsatzbedingungen herstellen. Es darf an dieser Stelle festgestellt werden, dass die wirtschaftliche Planung des Jahres 2021 aufgrund der Covid-19 Pandemie mit großen Unsicherheiten verbunden ist. Unsicherheiten ergeben sich insoweit nicht durch die Planung der Umsätze aufgrund einer Lage, sondern durch den Versuch die jeweils vorhandene Lage, also Situation und Entwicklung der Covid-19 Pandemie auf der Welt gedanklich vorweg zu nehmen.

Monatliche Betrachtungsweise

Gewöhnlich enthalten die Erläuterungen zum Wirtschaftsplan immer eine detaillierte Erläuterung wichtiger Planansätze unter Berücksichtigung eigener Maßnahmen und der Marktentwicklung. Von dieser Vorgehensweise möchten wir aufgrund der Covid-19 Pandemie einmalig Abstand nehmen und das System zur Aufstellung des Wirtschaftsplans in den Fokus der Erläuterung rücken. Hierbei sollen wichtige Informatio-

nen und Annahmen erläutert und die Risiken aufgrund der Covid-19 Pandemie dargestellt worden. Ein wesentlicher Vorteil der monatlichen Planung ist die Möglichkeit, den Wirtschaftsplan auch unterjährig anzupassen. Insbesondere bei sich ändernden Rahmenbedingungen ist eine kurzfristige Anpassung und neue Beschlussfassung möglich. Das gesamte Berichtswesen wurde ebenfalls bereits darauf abgestimmt.

Einteilung in Szenarien

Der Betrieb des Freizeitbades Atlantis konnte im Jahr 2020 in folgende grundlegende Situationen eingeteilt werden:

1. Vollständige Schließung des gesamten Betriebes
2. Teilweise Öffnung / Öffnung des Betriebes unter strengen Auflagen
3. Öffnung des Betriebes unter gelockerten Auflagen
4. Vollständiger Betrieb ohne Auflagen (vor der Pandemie)

Alle Betriebsstunden des Jahres 2020 können einer dieser 4 Situationen zugeordnet werden, die Aufzählung ist insoweit vollständig und abschließend. Diese 4 Szenarien wurden nun intensiv auf ihre wirtschaftlichen Auswirkungen auf den Baderbetrieb untersucht und zusätzlich mit den Umsatzzahlen 2019 ins Verhältnis gesetzt. So ergab sich ein Ordnungssystem, aus dem folgende Cluster gebildet werden konnten.

Szenario	Öffnungswahrscheinlichkeit	Erträge	Aufwendungen	Besucher
1	kleiner 20%	0 %	40 %	0 %
2	bis 60%	50 %	50 %	50 %
3	100 %	75 %	90 %	70 %
4	100 %	100 %	100 %	100 %

Es handelt sich um eine Verdichtung aller möglichen Situationen auf 4 Szenarien, die im relativen Bezug zum Jahr 2019 auch nahezu alle wirtschaftlichen Folgen aufzeigen.

Das System richtet sich in erster Linie an alle variablen Kosten des Unternehmens, also an Kosten die in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Betrieb stehen. Die fixen Kosten sowie auch die Kosten der Betriebsbereitschaft wurden gesondert berücksichtigt und im Wirtschaftsplan verarbeitet. Auch besondere Geschäftsvorfälle, z.B. die Erstattung von Personalkosten durch die Bundesagentur für Arbeit aufgrund angemeldeter Kurzarbeit, sind berücksichtigt worden.

Wie bereits dargestellt, ist die Ableitung der wirtschaftlichen Folgen einer bestimmten Lage bzw. Situation möglich. Viel größer ist das Problem die jeweilige Öffnungswahrscheinlichkeit, also die künftigen Lagen und Situationen in Abhängigkeit der pandemischen Entwicklung zu prognostizieren. Von der weltweiten Entwicklung der Infektionszahlen über die Zulassung und Verteilung eines Impfstoffs bis hin zur meteorologischen Entwicklung des Sommers gibt es eine Vielzahl von nahezu nicht prognostizierbaren Umweltzuständen.

Prognose der Szenarien für das Jahr 2021

Nachfolgend ist unsere Prognose über die wahrscheinlich eintretenden Szenarien dargestellt. Insbesondere am Jahresanfang 2021 ist die Planung bewusst defensiv ausgefallen:

Monat	Szenario	Erläuterung
Januar	1	Vollständige Schließung
Februar	1	Vollständige Schließung
März	2	Öffnung/Teilöffnung unter strengen Auflagen
April	2	Öffnung/Teilöffnung unter strengen Auflagen
Mai	3	Öffnung unter Auflagen
Juni	3	Öffnung unter Auflagen
Juli	3	Öffnung unter Auflagen
August	3	Öffnung unter Auflagen
September	4	Vollständige Öffnung ohne Auflagen
Oktober	4	Vollständige Öffnung ohne Auflagen
November	4	Vollständige Öffnung ohne Auflagen
Dezember	4	Vollständige Öffnung ohne Auflagen

Ausgehend von dieser Verteilung wurden monatsweise die wirtschaftlichen Folgen für die Bäderbetrieb Dorsten GmbH unter Anwendung der Tabelle von Seite 2 ermittelt und als Planungsgröße berücksichtigt. Hierbei wurde folgende Vorgehensweise für sinnvoll erachtet:

1. Planungsgrundlage sind die IST Zahlen 2019
Das Jahr 2019 ist das letzte vollständige Geschäftsjahr vor der Covid-19 Pandemie und liefert die Datengrundlage für die zu erwartenden Umsätze.
2. Ermittlung von Bereinigungs-faktoren anhand der IST Zahlen 2020
Das Jahr 2020 liefert die Datengrundlage zur Bereinigung der in der Rega zu erzielenden Umsätze. Die notwendigen Modifikationen wurden miteinander ins Verhältnis gesetzt und in das System der 4 Betriebszustände überführt.
3. Einschätzung der pandemischen Lage 2021 unter Berücksichtigung der 4 möglichen Betriebszustände. Die Einschätzung erfolgt bewusst in monatlicher Betrachtung um eine größere unterjährige Flexibilität zu erhalten.
4. Ableitung der prognostischen wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens auf der Grundlage der IST Zahlen 2019 und der notwendigen Berichtigungen aufgrund der Covid-19 Pandemie.

Fazit

Das Ergebnis dieser Vorgehensweise ist der nun vorliegende Wirtschaftsplan 2021 für die Bäderbetrieb Dorsten GmbH. Der Wirtschaftsplan unternimmt den Versuch einer möglichst detaillierten und wahrheitsgemäßen Vorwegnahme der Entwicklung des Jahres 2021. Insoweit es das aus den Erfahrungen 2020 entwickelte System der 4 Betriebszustände und die daraus resultierenden Modifikationen angeht, genießt der Plan eine hohe Detaillierung und Aussagekraft. Insgesamt ist jedoch die Aussagekraft des Plans aufgrund der ungewissen Entwicklung der Pandemie mit Einschränkungen verbunden.

Der Wirtschaftsplan schließt mit einer Gesamtunterdeckung von 1.004.164 Euro. Dieser Fehlbetrag müsste durch Eigenkapital der Bäderbetrieb Dorsten GmbH ausgeglichen werden.

Der Vollzug des Wirtschaftsplans 2021 unterliegt den strengen Konsolidierungs- und Notfallplänen des Jahres 2020. Hierzu wird insbesondere auf die Vorlage Top 3 - Auswirkungen der Corona Pandemie – vom 15.06.2020 (49. Sitzung des Verwaltungsrates am 24.06.2020) verwiesen.

Instandhaltungs- und Investitionsplan 2021:

Bereits im Jahr 2020 sind bedingt durch die Corona-Pandemie zwei Revisionsphasen durchgeführt worden. Hierbei sind alle größeren Instandhaltungsmaßnahmen bereits umgesetzt worden. Für das Jahr 2021 sind keine größeren Instandhaltungsmaßnahmen geplant.

Folgende Investitionen sind für das Jahr 2021 vorgesehen:

Reisemobilhafen an der Lippe	
Ver- und Entsorgungsstation	9.000 Euro
Neues Mobiliar für die Rezeption	1.000 Euro



Karsten Meyer



Antonius von Hebel

Erfolgsplan	Bäderbetrieb Gesamt		
10.11.2020	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Umsatzerlöse	4.025.700	4.198.675	3.028.800
sonst. Betr. Erträge	53.300	67.800	130.500
Gesamtumsatz	4.079.000	4.266.475	3.159.300
Wareneinsatz	317.100	349.100	300.770
Fremdleistungen	34.200	61.000	32.230
Summe Wareneinsatz incl. Fremdleistg	351.300	410.100	333.000
Rohertrag	3.727.700	3.856.175	2.806.300
Personalkosten	2.755.800	2.835.575	2.815.500
Personalk. Stadt	191.100	211.000	216.000
Personalaufwand incl. Stadt	2.946.900	3.046.575	3.031.500
Abschreibungen	156.300	151.200	93.900
Rep./Instandh. Wartung	226.200	205.850	197.000
größere Instandhaltungsmaßnahmen	52.000	178.000	
Energiekosten	408.500	398.100	409.920
Sonst. Energiekosten (Wasser)	12.600	15.850	28.300
Raumkosten (incl. Abwasser, Reinigung)	205.200	205.350	214.300
Pacht Stadt	202.100	202.100	202.094
Werbekosten	77.600	92.850	91.700
Reisekosten	13.900	19.500	26.430
Events	0	6.000	4.500
sonst. Betr. Aufwendungen	468.400	503.800	380.800
Summe Gesamtkosten	4.759.700	5.026.175	4.680.464
Betriebsergebnis vor Umlage	-1.032.000	-1.170.000	-1.874.164
Neutrale Aufwendungen			
Neutrale Erträge			
Vergleich	832.000	670.000	870.000
Angleich für gr. Instandhaltungsmaßn.	200.000	200.000	
Steueraufwendungen			
Ergebnis	0	-300.000	-1.004.164
Besucher	420.000	450.000	340.231
Umsatz pro Besucher	9,59	9,13	8,90

Erfolgsplan	Gastro	
	Ergebnis 09/2020	Plan 2020
10.11.2020		
Umsatzerlöse	337.601	646.000
sonst. Betr. Erträge	35.052	
Gesamtumsatz	372.743	646.000
Wareneinsatz	138.467	238.000
Fremdleistungen		
Summe Wareneinsatz incl. Fremdleistg	138.467	238.000
Rohertrag	234.276	408.000
Personalkosten	242.116	302.496
Personalk. Stadt		
Personalaufwand incl. Stadt	242.116	302.496
Abschreibungen	4.954	5.700
Rep./Instandh. Wartung	7.131	11.300
größere Instandhaltungsmaßnahmen		
Energiekosten	11.403	17.400
Sonst. Energiekosten (Wasser)	1.580	2.150
Raumkosten (incl. Abwasser, Reinigung)	2.877	6.100
Pacht Stadt	30.135	30.135
Werbekosten	136	75
Reisekosten	41	250
Events		
sonst. Betr. Aufwendungen	5.290	8.700
Summe Gesamtkosten	305.662	384.306
Betriebsergebnis vor Umlage	-71.386	-76.306
Neutrale Aufwendungen		
Neutrale Erträge		
Verlustausgleich		
Ausgleich für gr. Instandhaltungsmaßn.		
Steueraufwendungen		
Ergebnis		
Besucher		
Umsatz pro Besucher		

Erfolgsplan	Wasserlandschaft	
	Ergebnis 09/2020	Plan 2020
10.11.2020		
Umsatzerlöse	865.753	1.725.890
sonst. Betr. Erträge	25.848	26.200
Gesamtumsatz	891.601	1.752.090
Wareneinsatz	-357	
Fremdleistungen		
Summe Wareneinsatz incl. Fremdleistg	-357	0
Rohertrag	891.968	1.752.090
Personalkosten	201.623	259.200
Personalk. Stadt	117.671	130.500
Personalaufwand incl. Stadt	319.294	389.700
Abschreibungen	12.420	25.125
Rep./Instandh. Wartung	24.470	18.800
größere Instandhaltungsmaßnahmen		9.000
Energiekosten	127.670	186.200
Sonst. Energiekosten (Wasser)	4.108	6.300
Raumkosten (incl. Abwasser, Reinigung)	100	2.900
Pacht Stadt	78.375	78.375
Werbekosten	1.364	3.600
Reisekosten	0	200
Fremss		
sonst. Betr. Aufwendungen	13.546	27.400
Summe Gesamtkosten	581.347	747.600
Betriebsergebnis vor Umlage	310.621	1.004.490
Neutrale Aufwendungen		
Neutrale Erträge		
Verlustausgleich		
Ausgleich für gr. Instandhaltungsmaßn		
Steueraufwendungen		
Ergebnis		
Besucher		
Umsatz pro Besucher		

Erfolgsplan	Saunalandschaft	
	Ergebnis 09/2020	Plan 2020
10.11.2020		
Umsatzerlöse	223.761	435.900
sonst. Betr. Erträge	23.235	
Gesamtumsatz	246.996	435.900
Wareneinsatz	6.785	19.900
Fremdleistungen	405	750
Summe Wareneinsatz incl. Fremdleistg	7.190	20.650
Rohertrag	239.806	415.250
Personalkosten	149.734	208.825
Personalk. Stadt		
Personalaufwand incl. Stadt	149.734	208.825
Abschreibungen	16.701	24.450
Rep./Instandh. Wartung	40.769	25.000
größere Instandhaltungsmaßnahmen		87.300
Energiekosten	32.104	40.000
Sonst. Energiekosten (Wasser)	1.213	1.570
Raumkosten (incl. Abwasser, Reinigung)	885	800
Pacht Stadt	23.145	23.145
Werbekosten	322	1.100
Reisekosten	155	650
Events	599	4.500
sonst. Betr. Aufwendungen	3.649	8.500
Summe Gesamtkosten	288.877	425.840
Betriebsergebnis vor Umlage	-29.072	-10.590
Neutrale Aufwendungen		
Neutrale Erträge		
Verlustausgleich		
Ausgleich für gr. Instandhaltungsmaße		
Steueraufwendungen		
Ergebnis		
Besucher		
Umsatz pro Besucher		

Erfolgsplan	Fitness	
	Ergebnis 09/2020	Plan 2020
10.11.2020		
Umsatzerlöse	277.339	317.500
sonst. Betr. Erläge	20.057	15.000
Gesamtumsatz	297.396	332.500
Wareneinsatz	3.703	3.750
Fremdleistungen	33.488	45.000
Summe Wareneinsatz Incl. Fremdleistg	43.191	48.750
Rohertrag	254.205	283.750
Personalkosten:	106.879	144.910
Personalk. Stadt		
Personalaufwand Incl. Stadt	106.879	144.910
Abschreibungen	8.115	7.500
Rep./Instandh. Wartung	1.730	2.500
größere Instandhaltungsmaßnahmen		
Energiekosten	7.156	9.900
sonst. Energiekosten (Wasser)	776	1.114
Raumkosten Incl. Abwasser, Reinigung		700
Pacht Stadt	14.805	14.805
Werbekosten	1.554	500
Reisekosten		250
Events		
sonst. Betr. Aufwendungen	6.017	9.500
Summe Gesamtkosten	146.532	191.679
Betriebsergebnis vor Umlage	107.673	82.071
Neutrale Aufwendungen		
Neutrale Erläge		
Verlustausgleich		
Ausgleich für gr. Instandhaltungsmaßn.		
Steueraufwendungen		
Ergebnis		
Besucher		
Umsatz pro Besucher		

Erfolgsplan	Schwimmschule	
	Ergebnis 09/2020	Plan 2020
10.11.2020		
Umsatzerlöse	106.835	118.700
sonst. Betr. Erträge	13.982	
Gesamterlös	120.817	118.700
Wareneinsatz	-18	250
Fremdleistungen		
Summe Wareneinsatz incl. Fremdleistg.	-18	250
Roherttrag	120.835	118.450
Personalkosten	75.133	90.975
Personalk. Stadt		
Personalaufwand incl. Stadt	75.133	90.975
Abschreibungen	0	
Rep./Instandh. Wartung	0	1.500
größere Instandhaltungsmaßnahmen		
Energiekosten	10.144	16.000
Sonst. Energiekosten (Wasser)	186	310
Raumkosten (incl. Abwasser, Reinigung)		
Pacht Stadt	3.540	3.540
Werbekosten	0	50
Reisekosten	319	
Events		
sonst. Betr. Aufwendungen	1.066	4.400
Summe Gesamtkosten	90.388	116.775
Betriebsergebnis vor Umlage	30.448	1.675
Neutrale Aufwendungen		
Neutrale Erträge		
Verlustausgleich		
Ausgleich für gr. Instandhaltungsmaßn.		
Steueraufwendungen		
Ergebnis		
Besucher		
Umsatz pro Besucher		

Erfolgsplan	Umlage	
	Ergebnis 09/2020	Plan 2020
10.11.2020		
Umsatzerlöse	753	45.725
sonst. Betr. Erträge	84.733	4.950
Gesamtumsatz	85.486	50.175
Wareneinsatz	12.093	21.000
Fremdleistungen		
Summe Wareneinsatz Incl. Fremdleistung	12.093	21.000
Rohertrag	73.393	29.175
Personalkosten	887.104	1.081.075
Personall. Stadt	35.258	27.750
Personalaufwand Incl. Stadt	922.363	1.108.825
Abschreibungen	46.175	50.625
Repa./Instandh. Wartung	64.884	97.763
größere Instandhaltungsmaßnahmen		13.500
Energiekosten	8.178	12.075
Sonst. Energiekosten (Wasser)		
Raumkosten (incl. Abwasser, Reinigung)	131.167	132.750
Pacht Stadt	0	
Werbekosten	11.790	61.275
Reisekosten	9.249	13.350
Events	934	
sonst. Betr. Aufwendungen	260.263	308.120
Summe Gesamtkosten	1.478.003	1.798.252
Betriebsergebnis vor Umlage	-1.402.610	-1.759.087
Neutrale Aufwendungen		
Neutrale Erträge		
Verlustausgleich		
Ausgleich für gr. Instandhaltungsmaßn.		
Steueraufwendungen		
Ergebnis		
Besucher		
Umsatz pro Besucher		

Erfolgsplan	Wohnmobil Stellplatz	
	Ergebnis 09/2020	Plan 2020
10.11.2020		
Umsatzerlöse	37.289	40.300
sonst. Betr. Erträge	3.600	
Gesamtumsatz	40.889	40.300
Wareneinsatz	880	1.030
Fremdleistungen		
Summe Wareneinsatz incl. Fremdleistg	880	1.030
Rohertrag	40.009	39.270
Personalkosten	21.932	24.025
Personal Stadt		
Personalaufwand incl. Stadt	21.932	24.025
Abschreibungen		
Rep./Instandh. Wartung	1.108	
größere Instandhaltungsmaßnahmen		
Energiekosten	6.587	6.075
Sonst. Energiekosten (Wasser)	376	568
Raumkosten (incl. Abwasser, Reinigung)	10.260	10.350
Pacht Stadt	1.571	1.575
Werbekosten	804	2.200
Reisekosten		
Events	0	
sonst. Betr. Aufwendungen	2.750	7.875
Summe Gesamtkosten	45.387	52.668
Betriebsergebnis vor Umlage	-5.378	-13.398
Neutrale Aufwendungen		
Neutrale Erträge		
Verlustausgleich		
Ausgleich für gr. Instandhaltungsmaßn.		
Steueraufwendungen		
Ergebnis		
Besucher		
Umsatz pro Besucher		

Erfolgsplan	Parkraumbewirtschaftg.	
	Ergebnis 09/2020	Plan 2020
10.11.2020		
Umsatzerlöse	29	
sonst. Betr. Erträge	3.486	3.900
Gesamterlös	3.515	3.900
Wareneinsatz		
Fremdleistungen		
Summe Wareneinsatz Incl. Fremdleistg	0	0
Reinertrag	3.515	3.900
Personalkosten		0
Personalk. Stadt		
Personalaufwand Incl. Stadt	0	0
Abschreibungen		
Rep./Instandh. Wartung		
große Instandhaltungsmaßnahmen		
Energiekosten	201	
Sonst. Energiekosten (Wasser)		
Raumkosten (incl. Abwasser, Reinigung)		
Pacht Stadt		
Werkkosten		
Reisekosten		
Events		
sonst. Betr. Aufwendungen	851	1.300
Summe Gesamtkosten	1.053	1.600
Betriebsergebnis vor Umlage	2.462	2.100
Neutrale Aufwendungen		
Neutrale Erträge		
Verlustausgleich		
Ausgleich für gr. Instandhaltungsmaßn.		
Steueraufwendungen		
Ergebnis		
Besucher		
Umsatz pro Besucher		

10.11.2020 Bsp. 1	Büderbühlbus-gesamt								Bemerkung
	Plan 2021	Plan 2020	Plan 2019	IST 2019	Abweichung Plan-Ist 2019	Abweichung Plan-Ist 2019 in %	Abweichung Plan-2020	Abweichung Plan 2020 in %	
	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp. 6 - Sp. 4	Sp. 6 - Sp. 4	Sp. 7 - Sp. 3	Sp. 7 - Sp. 3	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Umsatzerlöse	3.028.800	4.198.675	4.075.700	4.484.036	466.336	+11,63%	+1.169.875	+27,85%	
sonst. Betr. Erträge	110.500	87.800	53.900	131.060	77.160	+14,31%	47.700	+54,28%	
Gesamterlöse	3.139.300	4.286.475	4.129.600	4.615.096	543.496	+13,44%	+1.217.575	+28,42%	
Wartungssatz	300.770	349.300	317.100	383.287	66.187	+20,87%	48.530	+15,29%	
Einw. Leistungen	32.230	61.000	34.200	49.888	15.688	+45,85%	16.770	+51,96%	
Betriebserlöse	333.000	410.300	351.300	433.175	81.875	+23,31%	65.300	+18,61%	
Rücktrag	2.806.300	3.876.175	3.778.300	4.181.921	403.621	+12,70%	+1.152.275	+27,16%	
Personalarbeitsmittel	3.031.500	3.048.675	2.945.800	3.010.134	64.634	+2,15%	16.075	+0,53%	
Abschreibungen	99.900	151.200	156.400	138.577	-17.623	-11,31%	-67.300	-44,00%	
Reparaturkosten	197.000	205.850	218.200	212.525	-5.675	-2,59%	-8.850	-4,04%	
gebäudekosten	0	118.000	52.000	0	-52.000	-44,08%	-118.000	-100,00%	
Energiekosten	408.970	296.100	402.500	388.141	-14.359	-3,57%	11.420	+2,82%	
Sonst. Energiekosten	28.300	15.850	12.400	7.421	-12.879	-56,34%	11.450	+67,95%	
Raumkosten	714.000	252.050	203.200	162.182	-14.818	-7,30%	8.950	+4,95%	
Arbeitsmittel	202.084	252.100	202.100	202.294	16.210	+7,99%	1.100	+0,54%	
Werkstoffe	97.100	97.850	77.400	107.824	30.424	+31,05%	-1.100	-1,12%	
Materialkosten	25.450	12.500	12.900	21.011	8.561	+66,36%	-1.100	-4,32%	
sonst. Betr. Aufwendungen	380.800	577.800	658.400	508.238	-150.562	-22,87%	-123.000	-19,41%	
Gesamtkosten	4.699.454	5.028.175	4.799.700	4.829.743	130.643	+2,71%	-348.714	-7,33%	
Betriebsergebnis vor Umlage	-1.874.154	-1.170.000	-1.032.000	-425.833	406.167	+39,38%	-704.154	-60,18%	
Umlage d. Verwaltung	0	0	0	0	0		0		
Umlage Kapital	0	0	0	0	0		0		
Umlage Technik	0	0	0	0	0		0		
Umlage UJV	0	0	0	0	0		0		
Umlage Reinigung	0	0	0	0	0		0		
Umlage Arbeits P&T	0	0	0	0	0		0		
Umlage Aufrechterhaltung	0	0	0	0	0		0		
Umlage Marketing	0	0	0	0	0		0		
Umlage Fuhrparkkosten	0	0	0	0	0		0		
Umlage Bus Handb.	0	0	0	0	0		0		
Umlage Umwelt Center	0	0	0	0	0		0		
Umlage A&A	0	0	0	0	0		0		
Gesamtumlagen	0	0	0	0	0		0		
Betriebsergebnis nach Umlage	-1.874.154	-1.170.000	-1.032.000	-425.833	406.167	+39,38%	-704.154	-60,18%	
Personale Aufwandslagen				1	1		0		
Personale Umlage				13	13		0		
A.O. Ertrag				0	0		0		
Umlage	0	200.000	200.000	0	-200.000		0		
Schulungsaufwendungen				0	0		0		
Verwaltungskosten	870.000	870.000	870.000	1.030.000	160.000	+18,39%	200.000	+23,11%	
Ergebnis	-1.004.154	-300.000	0	404.033	408.033	+10,10%	-704.154	-234,72%	
Abw. d. Plan	340.231	450.000	420.000	450.750	110.750	+27,44%	0.000	0,00%	
Umsatzerlöse	8,90	8,33	8,52	8,44	0,12	+1,42%	0,11	+1,33%	

10.11.2020 Info	Gesamtsumme							Abweichung Plan 2021 Plan 2020 in %	Abweichung Plan 2021 Plan 2020 in %	Abweichung Plan 2021 Plan 2020 in %	Bemerkung
	Plan 2021	Plan 2020	Plan 2019	BT 2019	Abweichung Plan 2021 Plan 2019	Abweichung Plan 2021 in %	Abweichung Plan 2021 Plan 2020				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Umsatzerlöse pers. Betr. Erlöse	612.400 14.400	606.000	755.000	574.547	129.547	16,94%	-197.600	-32,62%			
Gehaltsaufschlag	626.800	606.000	755.000	584.544	129.544	16,94%	-179.800	-29,33%			
Vertriebskosten Fremdleistungen	249.700	240.000	250.000	322.448	60.448	24,22%	40.500	16,40%			
Summe Wertschöpfung incl. Fremdleistung	249.700	350.000	250.000	322.448	62.448	24,92%	-40.500	-12,40%			
Alphaertrag	377.100	516.000	505.000	372.116	61.116	12,34%	-138.900	-36,76%			
Personalaufwand incl. Sticht	421.100	406.000	335.000	421.211	66.211	19,72%	-1.100	-0,26%			
Abschreibungen	5.900	7.000	10.000	5.012	5.849	99,29%	-100	-1,71%			
Realisationsh. Währung	14.400	14.000	10.000	17.512	7.512	75,74%	100	1,35%			
größere Fremdleistung					0		0				
Energiekosten	71.500	12.500	71.500	12.262	-1.118	-1,57%	600	0,71%			
Sonst. Fremdleistung (Fremdwerk)	5.600	1.000	2.100	4.062	2.962	100,57%	2.400	79,10%			
Raumkosten (incl. Abschreibung, Reinigung)	1.500	8.500	8.500	4.512	-1.118	-13,03%	5.000	60,00%			
Werkstoffe	42.400	46.000	18.500	28.248	4	0,01%	200	0,50%			
Werkstoffe	1.00	100		159	159	15,90%	0	0,00%			
Rückstellungen	100	100	400	300	-100	-10,00%	-50	-50,00%			
Sonst. Betr. Aufwendungen	4.300	11.000	10.000	3.309	-401	-9,71%	-1.100	-24,35%			
Gesamtergebnis	505.340	512.513	491.600	327.784	187.569	37,44%	-1.983	-0,39%			
Betriebsvergueltung nach Umlage	-128.848	3.415	63.170	44.338	790	1,25%	182.943	-6,89%,88%			
Umlage auf Verwaltung	-150.500	175.200	-175.500	-175.500	4.400	2,51%	22.700	12,83%			
Umlage Miete	-18.500	-25.100	41.100	45.000	4.700	11,44%	5.700	14,79%			
Umlage Technik		0	0	0	0		0				
Umlage E&M	12.100	-15.000	-14.100	12.770	2.770	19,64%	1.700	12,44%			
Umlage Reinigung	40.700	-17.000	-18.200	-20.887	-1.487	-2,52%	14.200	21,81%			
Umlage Anbau F&B	-20.400	10.500	10.100	-20.410	600	2,92%	100	2,00%			
Umlage Aufwands	2.800	1.900	1.500	-4.500	450	12,96%	100	2,50%			
Umlage Marketing	10.900	-15.200	-11.200	17.112	4.012	30,03%	1.700	11,10%			
Umlage Fuhrpark	-14.200	28.500	24.300	17.412	6.788	24,19%	4.500	26,47%			
Umlage Betr. Handl.	-5	-5	-10	-200	195	19,50%	0	0,00%			
Umlage Event Center	20	-14.000	11.100	-9.774	1.110	10,44%	14.700	93,81%			
Umlage Adm.	-10			1.212							
Gesamtumlagen	317.900	-15.900	-153.500	-358.261	2.148	1,36%	67.927	32,42%			
Betriebsvergueltung nach Umlage	-446.748	-442.428	-398.140	-314.371	-5.228	-1,60%	-78.683	-19,46%			
regelm. Aufwendungen Materialerlöse A.D. Ertrag Instandhaltung Sonstige Aufwendungen Verkaufsaufschlag											
Umlagen	-446.748	-442.428	-398.140	-314.371	-5.228	-1,60%	-78.683	-19,46%			
Besucher Umsatz pro Besucher											

30.11.2020 nr/nr	Wasserwirtschaft								Bemerkung
	Plan 2021	Plan 2020	Plan 2019	IST 2019	Abweichung Plan-Ist 2019	Abweichung Plan-Ist 2019 in %	Abweichung Plan 2021 Plan 2020	Abweichung Plan 2021 Plan 2020 in %	
	Sp. 1 - Sp. 4	Sp. 2 - Sp. 4	Sp. 3 - Sp. 4	Sp. 1 - Sp. 4	Sp. 2 - Sp. 4	Sp. 3 - Sp. 4	Sp. 1 - Sp. 4	Sp. 2 - Sp. 4	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Umsatzerlöse vorher Betr. Umlage	1.507.000 60.000	2.146.570 13.000	2.052.500 40.500	2.052.420 47.000	209.420 63.000	10,81% 15,14%	530.870 191.000	29,61% 46,34%	
Gesamterlöse	1.567.000	2.159.570	2.093.000	2.099.420	238.420	10,97%	-630.870	-38,98%	
Wohnerspezif. Einsparmaßnahmen				900	900		0	0	
Gesamte Wählerbefragung eigl. Freiwahlwahl	0	0	0	-490	-490	0	0	0	
Reinertrag	1.567.000	2.159.070	2.092.500	2.098.930	237.930	10,95%	-630.870	-38,98%	
Personalaufwand incl. Steuern	570.000	520.200	542.400	567.360	77.360	14,80%	461.900	91,07%	
Abschreibungen	10.000	10.000	27.500	30.300	20.300	74,63%	-20.300	-20,30%	
Betriebskosten - Material	10.000	10.000	25.000	40.000	30.000	120,00%	0	0	
größere Instandhaltung Instandhaltung	10.000	10.000	25.000	40.000	30.000	120,00%	0	0	
Sonder-Energiekosten (Wasser)	14.400	4.400	0	10.000	6.600	166,67%	0	0	
Raumkosten incl. Abwasser, Reinigung	2.000	1.000	4.000	2.000	-1.000	-50,00%	0	0	
Person	104.900	104.900	104.900	104.900	0	0,00%	0	0	
Werkstoffe	4.000	4.000	4.000	4.000	0	0,00%	0	0	
Material	100	100	100	100	0	0,00%	0	0	
Event	20.000	20.000	20.000	20.000	0	0,00%	0	0	
Gesamtertrag	1.232.500	1.099.370	1.218.600	1.098.630	30.440	2,49%	-40.870	-4,28%	
Betriebsergebnis vor Umlage	344.400	1.119.640	1.254.100	1.230.700	176.600	14,85%	375.160	33,87%	
Umlage allg. Verwaltung	-473.600	-473.600	-473.600	-473.600	0	0,00%	0	0	
Umlage Kanal	-119.200	-119.200	-119.200	-119.200	0	0,00%	0	0	
Umlage Technik	-307.000	-307.000	-307.000	-307.000	0	0,00%	0	0	
Umlage ETV	-31.200	-31.200	-31.200	-31.200	0	0,00%	0	0	
Umlage Reinigung	-182.800	-182.800	-182.800	-182.800	0	0,00%	0	0	
Umlage Arbeits F&E	-90.800	-90.800	-90.800	-90.800	0	0,00%	0	0	
Umlage Außenpflege	-11.200	-11.200	-11.200	-11.200	0	0,00%	0	0	
Umlage Marketing	-41.200	-41.200	-41.200	-41.200	0	0,00%	0	0	
Umlage Hausmeister	-44.000	-44.000	-44.000	-44.000	0	0,00%	0	0	
Umlage Betr. Handel	-10	-10	-10	-10	0	0,00%	0	0	
Umlage Umwelt/Gesund.	-40	-40	-40	-40	0	0,00%	0	0	
Umlage P&M	-100	-100	-100	-100	0	0,00%	0	0	
Gesamtertrag	-1.348.930	-1.348.930	-1.348.930	-1.348.930	0	0,00%	0	0	
Betriebsergebnis nach Umlage	-404.470	-239.210	-315.300	-404.470	354.790	79,98%	518.260	128,00%	
Neutrale Aufwendungen Neutrale Erträge A&M-Ertrag Instandhaltung Sonderaufwendungen Verkaufsertrag									
Ergebnis	-804.470	-239.210	-315.300	-404.470	354.790	79,98%	518.260	128,00%	
Besucher Umsatz pro Besucher				410.529					

	Sachanlagehaft								
10.11.2020	Plan 2021	Plan 2020	Plan 2019	Ist 2019	Abweichung Plan 2021 - 2020	Abweichung Plan Ist 2019 in %	Abweichung Plan 2021 Plan 2020	Abweichung Plan 2021 Plan 2020 in %	Bemerkung
1	2	3	4	5	6 Sp.2 - Sp.4	7 Sp.5 - Sp.4	8 Sp.2 - Sp.3	9 Sp.2 - Sp.3	
Umsatzsteuer antrag Bau Erlöse	428.700 10.800	500.500	505.500	544.704 7	41.507	8,29%	171.600	28,61%	
Gesamtergebnis	439.500	440.500	492.500	544.583	41.507	9,29%	-141.000	-36,81%	
Wareneinsatz Fremdleistungen	21.100 530	24.500 1.100	24.500	24.556 8%	-17%	1,45%	4.400 470	19,88% -47,00%	
Summe Wareneinsatz incl. Fremdleistung	21.630	25.600	25.500	25.619	47%	1,85%	4.070	5,89%	
Rohstoff	417.870	375.000	374.000	397.428	41.870	7,12%	-152.030	-37,59%	
Personalaufwand incl. Stoff	278.000	281.000	271.500	271.290	-410	0,15%	1.450	0,52%	
Abgrenzungen	11.500	12.000	10.100	24.304	12.804	10,75%	-21.500	-17,77%	
Rep. und Instandhaltung	10.900	28.000	27.000	27.961	4.961	21,43%	17.600	61,75%	
großere Instandhaltung		17.000	0				17.000	100,00%	
Einzelkosten	14.770	65.000	66.000	52.145	-1.775	5,47%	2.900	4,60%	
Strom (energetisch) (Wasser)	1.000	1.500	1.800	1.655	1.545	101,95%	1.500	149,95%	
Raumkosten incl. Abwasser, Heizung;	100	1.000	1.000	700	700	49,80%	0	-100,00%	
Wasser	23.120	23.000	23.200	23.141	0	0%	1.700	5,64%	
Werkstoffe	1.400	1.400	1.400	2.001	2.001	142,9%	0	0,00%	
Kontaktkosten	100	500	500	1.145	1.045	109,00%	1.000	200,00%	
Transport	1.500	6.000		1.415			-1.000	-16,67%	
Sonst. Bew. Aufwendungen	1.000	51.000	10.000	8.000	1.500	19,41%	2.000	24,55%	
Gesamtergebnis	410.520	346.710	434.500	435.743	580	0,16%	376.500	24,93%	
Baufabsergebnis vor Umlage	7.338	28.290	141.378	181.783	49.493	28,59%	-30.948	-74,69%	
Anlageverw.	-11.190	-120.000	-120.000	-120.000	0	0,00%	27.700	27,70%	
Anlage Kasse	-37.320	-37.320	-37.320	-37.320	0	0,00%	0	0,00%	
Anlage Technik	-23.220	-23.220	-23.220	-23.220	0	0,00%	0	0,00%	
Anlage EDV	-4.400	-11.000	-11.000	-10.700	3.000	11,00%	3.000	27,27%	
Anlage Fuhrung	37.100	48.000	48.000	48.000	1.900	3,96%	12.900	26,88%	
Anlage Autos + F&T	-23.000	-23.000	-23.000	-23.000	0	0,00%	1.000	4,35%	
Anlage Außenanlage	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	0	0,00%	0	0,00%	
Anlage Werbung	9.500	11.000	11.000	11.000	0	0,00%	1.500	13,64%	
Anlage Hauswirtschaftl.	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	0	0,00%	0	0,00%	
Anlage Herb. Handel	-10	-10	-10	-10	0	0,00%	0	0,00%	
Anlage Leasing Center	-10	-10.000	-10.000	-10.000	0	0,00%	10.000	99,90%	
Anlage Kasse	0	0	0	0	0	0,00%	0	0,00%	
Gesamtergebnis	-243.867	-337.810	-337.810	-337.810	0	0,00%	94.320	27,91%	
Betriebsergebnis nach Umlage	-236.157	-279.620	-339.620	-339.620	59.463	24,82%	43.440	15,54%	
Neuank. Aufwendungen Neuank. Erlöse A.O. Freig. Instandhaltung Sonderaufwendungen Verlustabzug nach									
Ergänzen	-236.157	-279.620	-339.620	-339.620	59.463	24,82%	43.440	15,54%	
Besonderer Umsatz nach Umlage				46.177					

	Pläne								
I 0 01.2020	Plan 2021	Plan 2020	Plan 2019	Pa 2019	Gesamt/Umlag Plan-ur 2019	Abweichung Plan-ur 2019 in %	Abweichung Plan 2021 Plan 2020	Abweichung Plan 2021 Plan 2020 in %	Bemerkung
Zeile					Sp.5 - Sp.4	Sp.6 - Sp.4	Sp.7 - Sp.6	Sp.8 - Sp.7	
1	2	3	3	3	4	7	8	9	10
Lieferanten- sonal Betr. Entlohnung	306.200	421.000	400.500	421.000	40.400	11.31%	306.800	26.72%	
Gesamtlieferanten	7.200	20.000		14.462	14.462		-1.300		
	313.400	439.000	401.000	381.478	79.870	24.87%	-116.600	-27,12%	
Materialkosten	4.300	5.000	4.300	5.350	1.050		700	-14.00%	
Materialaufwendungen	31.700	171.000	147.200	120.013	5.811	17,00%	-124.100	-67,17%	
Summe Materialkosten und Fremdleistung	36.000	85.000	151.500	130.823	6.863	13,87%	-71.800	-44,62%	
Wohnertrag	277.400	345.000	380.200	456.219	99.811	25,83%	-17.400	-14,09%	
Personeleinsatz und Staat	195.100	194.100	201.500	180.211	-14.600	-13,90%	320	0,14%	
Abschreibungen	7.500	10.000	9.700	12.034	2.334	24,34%	-1.100	-11,00%	
Reparaturkosten-Werbung	2.000	1.000	2.200	4.354	4.054	184,45%	1.000	-14,44%	
größere Instandhaltung					0		0		
Einrichtungskosten	14.480	14.100	14.100	13.095	-1.005	-6,57%	100	1,47%	
Strom, Instandhaltung (Wasser)	2.800	1.600	1.200	1.421	1.221	111,75%	1.200	75,00%	
Hydrauliksysteme und Anlagen (Anlage)	300	1.000	800	300	0	0,00%	-1.700	-70,00%	
Recht	20.200	15.100	17.000	14.900	-2.300	-13,53%	400	2,64%	
Werbungskosten	700	100		1.414	1.414		0	0,00%	
Reparaturkosten	300	100	200	66	-164	-67,00%	90		
Ertrag				0					
sonst. Betr.	11.400	25.000	1.000	18.500	11.500	239,16%	1.600	14,00%	
Aufwendungen									
Gesamtergebnis	254.780	260.170	267.700	232.717	-9.443	-3,48%	-5.190	-1,95%	
Ergebnisergebnis vor Umlage	22.620	194.130	100.800	203.419	102.819	102,81%	-62.810	-78,38%	
Umlage auf Verwaltung	-118.000	90.200	60.500	-17.094	-1.402	-4,00%	-27.620	-40,82%	
Umlage Personal	-29.700	-10.300	-11.800	32.133	2.433	11,01%	-2.400	-21,47%	
Umlage Technik		0	0						
Umlage EDV	-9.300	-1.000	-7.000	-2.700	200	10,10%	1.700	-16,15%	
Umlage Werbung	-40.800	-14.100	-10.800	-31.303	-1.003	-2,30%	-1.100	-11,00%	
Umlage Azubis 1.31	-22.800	-1.100	16.300	-14.904	300	1,02%	-2.100	-49,01%	
Umlage Aufwands	-2.900	-1.000	-1.900	0.135	-215	-12,10%	100	45,00%	
Umlage Marketing	-10.400	-7.800	-6.900	4.949	-2.091	-30,17%	2.000	15,15%	
Umlage Instandhaltung	-10.900	-4.100	12.600	0.166	1.504	20,10%	-1.200	-12,12%	
Umlage Beschäftig.	-4	-5	-13	-13	104	1407,00%	0	0,00%	
Umlage Event Center	-21	-1.000	-6.900	0.174	1.774	15,17%	0.174	92,12%	
Umlage A&U	-27			6,36					
Gesamtumlagen	-244.452	-188.480	-185.100	-188.183	3.077	1,66%	-45.847	-23,08%	
Ergebnisergebnis nach Umlage	-221.832	-94.130	14.700	15.233	39.394	118,17%	-127.853	-116,09%	
Neutrale Aufwendungen									
Neutrale Erträge									
A.O. Ertrag									
Instandhaltung									
Verkaufsaufwendungen									
Verkaufsaufwand									
Ergebnis	-221.832	-94.130	14.700	15.233	39.394	118,17%	-127.853	-116,09%	
Gesamtertrag									
Umlage pro Besucher									

	Schwammühle								
10.11. 2020	Plan 2021	Plan 2020	Plan 2019	WJ 2019	Abweichung Plan-WJ 2019	Abweichung Plan-WJ 2019 in %	Abweichung Plan 2021 Plan 2020	Abweichung Plan 2021 Plan 2020 in %	Bemerkung
Nr/Nr					Sp. 6 - Sp. 4	Sp. 6 - Sp. 4	Sp. 7 - Sp. 3	Sp. 7 - Sp. 3	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Umsatzerlöse ggw; Eob. Erlöse Gesamtwertsatz	91.900 2.160 94.060	126.000 126.000	116.880 116.880	115.713 141 120.910	9.974 141 10.310	8,14% 8,14%	10.310 3.160 25.990	-11,41% -23,62%	
Wareneinsatz Fremdleistungen	270	330	0	131	131		10 0	-13,00%	
Summe Wareneinsatz incl. Fremdleistung	270	330	0	131	131		-20	15,20%	
Rehabilitatg	93.790	116.790	116.880	120.763	9.963	8,57%	-15.810	-28,45%	
Personalaufwand incl Sticht	98.600	117.000	116.790	109.775	-21.670	-18,43%	23.600	19,91%	
Agrechnungen Rep./Instandh./Wartung		2.000		2.637	437	21,83%	0	0,00%	
größere Instandhaltung					1.417	53,93%	2.000	141,00%	
Energiekosten (Sonst. Energiekosten)	21.320	20.170	21.170	20.865	-1.155	-5,37%	1.870	1,46%	
Raumkosten (m. d. Abwasser, Mensurall) Pacht	800	400	380	761	0	0%	0	0,00%	
Raumkosten (m. d. Abwasser, Mensurall) Pacht	5.740	4.170	6.340	6.340	0	0%	0	0,00%	
Werkstoffe Materialkosten d. m. d. sonst. Bsp. Aufwendungen	50	10		610	0	0%	0	0,00%	
Gesamtkosten	4.500	6.100	6.000	6.340	4.373	47,30%	-1.100	-25,00%	
Bauabzugsgebühren vor Umlage	131.010	145.890	146.115	147.899	-16.889	-11,68%	-14.490	-9,78%	
Umlage allg. Verwaltung	-37.220	-35.390	-40.395	-40.470	21.519	11,06%	-1.470	-4,00%	
Umlage allg. Verwaltung	-31.900	-26.150	-20.700	-24.456	-766	-2,97%	-5.750	-21,99%	
Umlage Wasser	-8.000	8.600	8.100	-2.045	-755	-11,57%	1.200	17,65%	
Umlage Technik	-11.800	-12.145	-13.610	-11.415	2.725	23,92%	-1.340	-11,75%	
Umlage EDV	-2.500	-2.800	-2.207	-1.967	294	14,91%	-160	-8,13%	
Umlage Büromiete	-11.000	-10.200	-8.960	-8.175	1.825	18,92%	-1.267	-15,50%	
Umlage Absatz F&T	-6.100	-4.100	-4.620	-4.321	199	4,10%	1.671	19,23%	
Umlage Außenstelle	-800	-410	-600	-622	-32	-5,24%	390	11,11%	
Umlage Marketing	-2.800	-3.200	-2.300	-2.518	618	26,96%	520	21,14%	
Umlage Lagermiete	-3.020	-2.190	-2.720	-2.175	1.245	36,37%	-240	-9,74%	
Umlage Pacht Handl.	-1	-1	-10	-45	0	0%	4	80,00%	
Umlage Pacht Handl.	-6	-2.140	-2.110	-1.411	616	43,88%	1.184	95,71%	
Umlage Abw.	-14			-145	0	0%	0	0,00%	
Gesamtumlagen	-77.941	-49.790	-47.965	-46.271	1.675	3,59%	-1.130	-11,88%	
Betriebsvergn. d. allg. Umlage	-115.161	-104.580	-112.391	-87.647	27.514	23,44%	9.581	9,17%	
Neutr. u. Aufwendungen Neutr. u. Erlöse A. O. Erlöse Instandhaltung Steuereinsparungen Verkaufsergebnis									
Ergebnis	-115.161	-104.580	-112.391	-87.647	27.514	23,44%	9.581	9,17%	
Ergebnis Ergebnis pro Anwerter									

10.11.2020 neu	Umlage								Bemerkung
	Plan 2021	Plan 2020	Plan 2019	Real 2019	Abweichung Planreal 2019	Abweichung Planreal 2019 in %	Abweichung Plan 2021 Plan 2020	Abweichung Plan 2021 Plan 2020 in %	
	Sp. 2 - Sp. 1	Sp. 3 - Sp. 2	Sp. 4 - Sp. 3	Sp. 5 - Sp. 4	Sp. 6 - Sp. 5	Sp. 7 - Sp. 6	Sp. 8 - Sp. 7	Sp. 9 - Sp. 8	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Umlagekategorie	54.400	60.110	53.000	72.770	18.330	33,61%	-5.710	-9,49%	
sonst. Betr. Umlage	7.520	5.500	6.600	21.440	14.440	224,95%	900	13,94%	
Gesamtkategorie	61.920	65.610	59.600	94.210	34.590	57,72%	-4.190	-6,34%	
Wärmepumpe	24.100	29.000	25.000	29.740	4.740	18,96%	-4.900	-16,55%	
Fachdienstleistungen									
Summe Wärmepumpe incl. Fremdleistung	24.100	29.000	25.000	29.740	4.740	18,96%	-4.900	-16,55%	
Rohrverlag	37.820	36.610	34.600	64.470	29.860	86,25%	-1.000	-2,70%	
Pannenbau, Aufwand und Stapel	1.453.700	1.417.700	1.406.100	1.426.500	20.397	1,43%	-16.000	-1,13%	
Anschaffungskosten	54.000	51.700	47.900	57.190	-15.700	-29,48%	-13.400	-25,93%	
Reparatur- und Wartung	139.300	150.700	154.200	115.290	-41.250	-26,71%	8.900	6,31%	
größere Instandhaltung									
Energiekosten	14.560	15.100	16.600	11.910	-4.690	-32,69%	18.000	151,13%	
Sonst. Energiekosten									
(Kategorie)									
Raumkosten (inkl. Abwasser, Reinigung, Pacht)	190.000	173.000	177.400	171.900	-5.500	-3,10%	15.000	8,71%	
Wärmekosten	60.700	41.700	38.000	54.090	15.790	40,82%			
Energiekosten	14.560	15.100	16.600	11.910	-4.690	-32,69%	18.000	151,13%	
Fachdienstleistungen									
sonst. Betr.									
Aufwendungen	130.700	417.800	367.400	410.800	43.400	11,81%	-130.100	-31,17%	
Gesamtkosten	2.270.140	2.498.930	2.373.800	2.349.390	-24.410	-1,03%	-156.790	-6,87%	
Betriebsvergebnis vor Umlage	-2.232.740	-2.348.050	-2.294.200	-2.349.480	-55.280	2,37%	136.310	5,73%	
Umlage abg. Verwaltung	250.110	266.100	275.300	229.000	-46.300	-16,98%	-1.500	-0,56%	
Umlage Kasse	252.500	229.100	257.900	236.400	-21.500	-8,33%	7.000	3,01%	
Umlage Technik	69.720	410.110	402.470	386.300	-16.170	-4,04%	-11.010	-2,81%	
Umlage EDV	19.500	49.290	74.300	58.200	-16.100	-21,65%	-9.710	-13,10%	
Umlage (Reinigung)	154.800	219.100	61.700	229.310	7.610	12,33%	26.610	20,45%	
Umlage Akustik- & I.	109.500	152.700	161.350	137.600	-23.750	-14,73%	25.800	18,76%	
Umlage Aufgangstreppe	11.600	19.610	18.700	11.100	-7.600	-40,62%	2.000	17,57%	
Umlage Kantine	77.700	17.200	61.300	88.210	26.910	43,89%	900	1,27%	
Umlage Hausmüll	72.100	95.200	175.200	90.500	-84.700	-48,35%	-51.110	-55,77%	
Umlage Briefkasten	30	20	50	1.310	1.260	2520,00%	0	0,00%	
Umlage Forum Center	160	74.900	67.810	50.000	-17.810	-26,27%	-16.810	-24,77%	
Umlage Aufg.	200			0.200					
Gesamtumlagen	1.232.740	1.248.050	1.294.200	1.249.480	-44.800	-3,57%	-136.310	-10,92%	
Betriebsvergebnis nach Umlage	0	0	0	0	0	0	0	0	
Beträge Aufwendungen				1			0		
Personale Entlohnung				13			0		
A. G. Entlohnung									
Instandhaltung		100.000	200.000		100.000	100,00%	-200.000	-200,00%	
Sonstige Aufwendungen				54.1			0		
Verdauungsplan	870.000	170.000	811.300	2.011.200	1.200.900	148,04%	230.000	26,15%	
Ergebnis	870.000	870.000	8.032.000	1.811.800	-1.140	-0,06%	0	0,00%	
Besitzer									
Umlage abg. Eigentümer									

10.11.2020 Anzahl	Finanzwirtschaftliche Leistung								Bemerkung
	Plan 2021	Plan 2020	Plan 2019	Im 2018	Abweichung Plan-Im 2018	Abweichung Plan-Im 2019	Abweichung Plan 2021 Plan 2020	Abweichung Plan 2021 Plan 2020 in %	
	Sp. 2 - Sp. 1	Sp. 3 - Sp. 2	Sp. 4 - Sp. 3	Sp. 5 - Sp. 4	Sp. 6 - Sp. 5	Sp. 7 - Sp. 6	Sp. 8 - Sp. 7	Sp. 9 - Sp. 8	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Umsatzsteigerung				140	140		0		
neutral Betr. Erträge	5.300	5.200	5.000	5.000	0		100	1,91%	
Gesamtergebnis	5.300	5.200	5.000	5.486	486		100	1,91%	
Warenverkauf					0		0		
Fremdleistung							0		
Summe Warenverkauf und Fremdleistung	0	0	0	0	0		0		
Rohleistung	5.300	5.200	5.000	5.486	486		100	1,92%	
Personalaufwand incl. Sticht.				3.082	3.082		0		
Abschreibungen					0		0		
Kap.-bezogene Wertung				22.057	22.057		0		
größere Instandhaltung					0		0		
Energiekosten	420				0		420		
Sonst. Energiekosten									
Werkstoffe									
Materialkosten (incl. Abschreibung, Fertigung, Faktor)					0		0		
Werkstoffe					0				
Reparaturen							0		
sonst. Betr. Auswertung	1.700	1.400	1.000	1.400	-100	-400,00%	-700	-21,43%	
Gesamtkosten	2.120	2.400	2.000	27.440	24.440	900,40%	-280	-11,57%	
Betriebsvergebnis vor Umlagen	3.180	2.800	2.000	-22.440	-24.440	1772,40%	380	15,57%	
Umlage mfg. Verwaltung					0		0		
Umlage Kasse					0		0		
Umlage Technik					0		0		
Umlage EGV					0		0		
Umlage Fertigung					0		0		
Umlage Absatz F&T					0		0		
Umlage Administration					0		0		
Umlage Marketing					0		0		
Umlage Lagerhaltung					0		0		
Umlage Beschaffung									
Umlage Personal Center									
Umlage A&A									
Gesamtumlagen	0	0	0	0	0		0		
Betriebsvergebnis nach Umlagen	3.180	2.800	2.000	-22.440	-24.440		380	15,57%	
Neutrale Aufwendungen					0		0		
Neutrale Erträge							0		
A.G. Ertrag							0		
Instandhaltung					0		0		
Sicherheitsleistungen							0		
Verwaltungskosten					0		0		
Ergebnis	3.180	2.800	2.000	-22.440	-24.440	1772,40%	380	15,57%	
Börsennotierung Kurssteigerung									

größere Instandhaltungen 2021			Anschaffungs- kosten
Sparte	Bezeichnung		
800 Verwaltungsg. Technik etc.			
Summe			
200 Gastro			
Summe			
300 Wasser			
Summe			
400 Saubere			
Summe			
500 Gruppe			
Summe			- €

Investitionen 2021			Anschaffungs- kosten
Sparte	Bezeichnung		
500 Vermehrung/ Technik etc.			
Summe			- €
200 Gastro			
Summe			- €
300 Wasser			
Summe			- €
400 Saune			
Summe			- €
600 Fliesen			
Summe			- €
700 Wohnbereich			
Summe			- €
50 Ver- und Entsorgung Neues Mobiliar für die Arme/de'ühle			9.000,00 € 1.000,00 €
Summe			10.000,00 €

Anlage 5 zum Wirtschaftsplan 2021 Stellenplan 2021

1. Vorgaben für den Stellenplan 2021

Dem Verwaltungsrat der Bäderbetrieb Dorsten GmbH wird der Entwurf des Wirtschaftsplanes 2021 und damit auch der Entwurf des Stellenplanes 2021 zur Beratung und Empfehlung für die Gesellschafterversammlung vorgelegt.

Als größter Einzelkostenblock sind die Personalausgaben ein wesentlicher Erfolgsfaktor für den Bäderbetrieb. Die Planung und Beratung des Stellenplanes 2021 und die Bewirtschaftung des Personalbudgets erfolgt ganz unter dem Aspekt der Konsolidierung. Der IST Zustand und in besonderer Weise auch Stellenplananmeldungen werden sorgfältig in Abwägung des Spartenumsatzes und der Gästeentwicklung betrachtet und bewertet.

Letztlich stehen die Personalaufwendungen nicht unerschöpflich als Konsolidierungspotential zur Verfügung. Als Dienstleister ist die Bäderbetrieb Dorsten GmbH auf einen ausreichenden Personalstand angewiesen, dies ergibt sich insbesondere schon für die jeweiligen Mindestbesetzungen zur Abdeckung der Öffnungszeiten. Diese Personalaufwendungen können als Kosten der Betriebsbereitschaft verstanden werden und sind in Teilbereichen für die Sicherheit der Gäste unveränderlich notwendig.

Die Personalkosten für das Jahr 2021 sind stellenbezogen kalkuliert worden. Das bedeutet, dass zu jeder Stelle die voraussichtlichen Personalkosten inkl. aller Nebenkosten, Zulagen sowie möglicher Gehaltssteigerungen berücksichtigt worden sind. Durch diese Vorgehensweise sind Planabweichungen stellen- und somit auch personenbezogen nachvollziehbar.

2. Lohn- und Gehaltsanpassungen

Auf der Grundlage des Beschlusses des Verwaltungsrates in seiner 20. Sitzung am 29.06.2009 werden die durch die TVÖD Tarifvertragsparteien ausgehandelten linearen Gehaltsanpassungen auf die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bäderbetrieb Dorsten GmbH übertragen.

Im Oktober 2020 haben sich die Tarifvertragsparteien auf einen Tarifabschluss verständigt. Das Verhandlungsergebnis sieht eine Entgelterhöhung in zwei Stufen vor und zwar im Durchschnitt ab 01.04.2021 um 1,4% und ab dem 01.04.2022 um weitere 1,8%.

Die Bäderbetrieb Dorsten GmbH hat für das Jahr 2021 die lineare Gehaltsanpassung von 1,4 % eingeplant.

3. Entwicklung der Stellen und der Personalkosten

Bei detaillierter Betrachtung der zum Stellenplan 2020 verzeichneten Stellenzugänge bzw. -abgänge ist erkennbar, dass es insgesamt zu einer Stellenplanreduzierung von 1,775 Stellen kommt:

Geschäftsleitung	→	+/- 0,00	Stellen
a) Verwaltung	→	+/- 0,00	Stellen
b) operativer Betrieb	→	- 2,025	Stellen
c) Technik	→	+ 0,125	Stellen
Summe	→	- 1,900	Stellen

a) Verwaltung (keine Veränderungen)

b) operativer Betrieb

02-001 Operativer Betriebsleiter (keine Veränderungen)

02-01 Kasse (+ 0,7 Stellen)

02-02 Event Center (- 1,7 Stellen)

(- 1,0 Stellen)

Zusammenlegung von 02-01 Kasse und 02-02 Event Center in einen zentralen Bereich **02-01 Empfang/Kasse**. Eine bereits vakante Stelle im Umfang von 1,0 wird durch die organisatorischen Veränderungen gestrichen

02-03 Bad/Reinigung/Schwimmschule (- 1,025 Stellen)

Die Stelle 02-3-033 (Ausbildung Schwimmlehrer) wird im Umfang von 1,0 Stellenanteile gestrichen und eine Aushilfsstelle im Umfang von 0,1 geschaffen. Weitere 0,125 Stellenanteile konnten durch Veränderungen in den Beschäftigungsumfängen eingespart werden.

02-04 Sauna (keine Veränderungen)

02-05 Gastronomie (keine Veränderungen)

02-06 Fitness (keine Veränderungen)

02-07 WoMoDo (keine Veränderung)

c) Technik

(+0,125 Stellen)

Erhalt der Stelle 03-013 (Fliesenleger) im Umfang von 0,125 aufgrund der im Bäderbetrieb umfangreichen durchzuführenden Fliesenarbeiten und regelmäßig vorzunehmenden Ausbesserungen.

5. Fazit

Insgesamt wird der Stellenplan zum Stichtag 01.01.2021 um 1.900 Stellen reduziert.

Die Reduzierung der Personalkosten zum Planansatz 2020 sind im Wesentlichen auf folgende Faktoren zurückzuführen:

- Gehaltsanpassungen (2021) in Höhe von 1,4 % (TVÖD)
inkl. erhöhter Zuschläge für Sonn-, Feiertags- und Nachtarbeit +48 T€
- Einsparung Stelle SB Event Center -38 T€
- Umwandlung einer Stelle Schwimmlehrer in Aushilfsstellen -28 T€



Karsten Meyer



Antonius von Hebel

**Dorstener Netzgesellschaft
mbH & Co.KG und
Verwaltungsgesellschaft Dorsten Netz mbH**

Jahresabschluss 2020

-

Wirtschaftsplan 2021

Entwurf

Lagebericht
Verwaltungsgesellschaft Dorsten Netz mbH
für das Geschäftsjahr 2020

Inhaltsverzeichnis

1. Grundlagen.....	7
2. Wirtschaftsbericht	7
3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht	8

1. Grundlagen

Die Verwaltungsgesellschaft Dorsten Netz mbH (VW Dorsten Netz), Dorsten, stellt auf Grund der Bestimmungen im Gesellschaftsvertrag den Jahresabschluss und Lagebericht nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Bestimmungen des dritten Buches des Handelsgesetzbuches auf. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Gelsenkirchen unter HRB 12314 eingetragen. Gegenstand der VW Dorsten Netz mbH ist die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der Dorsten Netz GmbH & Co. KG.

2. Wirtschaftsbericht

Sonstige betriebliche Erträge

Für das Geschäftsjahr 2020 betragen die sonstigen betrieblichen Erträge der Gesellschaft 29.038,98 € (Vorjahr 28.904,61 €).

Mitarbeiter

Die VW Dorsten Netz hat keine eigenen Mitarbeiter.

Ergebnisentwicklung und Ertragslage

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten eine Kostenerstattung und die vertraglich vereinbarte Haftungspauschale der Dorsten Netz GmbH & Co. KG.

Hauptinhalte des sonstigen betrieblichen Aufwandes sind die Geschäftsbesorgungsvergütungen an die Stadt Dorsten und die Aufwendungen für die Jahresabschlussprüfung 2020.

Der Jahresüberschuss beläuft sich auf 2.204,36 € (Vorjahr 2.272,72 €).

Entwicklung der Vermögens- und Finanzlage

Im Berichtsjahr wurde eine Bilanzsumme von 31.136,66 € (Vorjahr 39.716,38 €) ausgewiesen.

Die Aktivseite besteht nur aus dem Umlaufvermögen und ist durch das Bankguthaben geprägt. Die Passiva bestehen im Wesentlichen aus dem Eigenkapital der Gesellschaft.

3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Chancen- und Risikobericht

Das Risiko besteht in der persönlich unbeschränkten und nicht beschränkbaren Haftung als Komplementärin bei der Dorsten Netz GmbH & Co. KG.

Prognosebericht

Die Geschäftsführung geht für 2021 und die folgenden Jahre von einem positiven Ergebnis auf Vorjahresniveau aus. Die Geschäftsführung erwartet keine Auswirkungen der Coronakrise auf die Gesellschaft.

Dorsten, 26. März 2021

Verwaltungsgesellschaft Dorsten Netz mbH

Die Geschäftsführung

(Markus Droste)

(Elisabeth Kappe)

**Jahresabschluss für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020**

Verwaltungsgesellschaft Dorstener Netz GmbH

Bilanz zum 31. Dezember 2020

Aktiva

in €	31.12.2020	31.12.2019
Umlaufvermögen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	30.553,22	31.183,49
Flüssige Mittel	583,44	8.532,89
	31.136,66	39.716,38

Passiva

in €	31.12.2020	31.12.2019
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
Gewinnvortrag	791,24	8.518,52
Jahresüberschuss	2.204,36	2.272,72
	27.995,60	35.791,24
Rückstellungen	2.785,00	3.367,28
Verbindlichkeiten	356,06	557,86
	31.136,66	39.716,38

Verwaltungsgesellschaft Dorsten Nord GmbH Gewinn- und Verlustrechnung

vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

in €	01.01. - 31.12.2020	01.01. - 31.12.2019
Sonstige betriebliche Erträge	29.038,98	28.904,61
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-26.333,95	-26.204,61
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-5,03	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-495,64	-427,28
Ergebnis nach Steuern/Jahresüberschuss	2.204,36	2.272,72

Anhang für das Geschäftsjahr 2020

Entwurf

Allgemeine Grundlagen

Gegenstand der Verwaltungsgesellschaft Dorsten Netz mbH (VW Dorsten Netz), Dorsten, ist die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der Dorsten Netz GmbH & Co. KG. Die Gesellschaft ist beim Handelsregister des Amtsgerichts Gelsenkirchen unter HRB 12314 eingetragen.

Gesellschafterinnen der VW Dorsten Netz sind die Stadt Dorsten mit 51% und die Westenergie AG (WE AG, bis zum 30.09.2020 als innogy Westenergie GmbH firmierend), Essen mit 49% der Anteile.

Die Gesellschaft ist nach den in § 267a Abs. 1 des Handelsgesetzbuches (HGB) bezeichneten Größenmerkmalen als Kleinstkapitalgesellschaft einzustufen. Gemäß § 10 Nr. 1 und 3 des Gesellschaftsvertrages besteht die Verpflichtung, den Jahresabschluss und den Lagebericht nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Bestimmungen des dritten Buches des Handelsgesetzbuches aufzustellen und prüfen zu lassen. Der Jahresabschluss ist demzufolge gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. des HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbH-Gesetzes und des Gesellschaftsvertrages aufgestellt.

Zur Klarheit der Darstellung sind in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefasst und im Anhang gesondert ausgewiesen. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt. Die Beträge im Jahresabschluss werden in Euro (€) angegeben.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Aktiva

Forderungen sind grundsätzlich zum Nennwert bewertet; alle erkennbaren Einzelrisiken und das allgemeine Kreditrisiko werden durch angemessene Wertberichtigungen berücksichtigt.

Die **flüssigen Mittel** sind zum Nennwert bewertet.

Passiva

Das **Eigenkapital** ist zum Nennwert bewertet.

Bei der Bemessung der **Steuerrückstellungen** und **sonstigen Rückstellungen** wird allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten Rechnung getragen. Die Rückstellungen sind der Höhe nach mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag bewertet.

Verbindlichkeiten sind grundsätzlich mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Erläuterungen zur Bilanz

(1) Forderungen gegen Gesellschafter

Die Forderungen gegen Gesellschafter betreffen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

(2) Guthaben bei Kreditinstituten

Die Guthaben bei Kreditinstituten betreffen ein Girokonto bei der Sparkasse Vest Recklinghausen.

(3) Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital in Höhe von 25.000,00 € ist voll eingezahlt und wird zu 51 % von der Stadt Dorsten und zu 49 % von der Westenergie AG gehalten.

Im Laufe des Geschäftsjahres 2020 wurde eine Gewinnausschüttung in Höhe von 10.000,00 € an die Gesellschafterinnen vorgenommen.

(4) Rückstellungen

Unter der Steuerrückstellung in Höhe von 35,00 € (Vorjahr 427,28 €) werden die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag des abgelaufenen Geschäftsjahres ausgewiesen.

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von 2.750,00 € (Vorjahr 2.940,00 €) beinhalten die Rückstellungen für die Jahresabschlussprüfung und die Kosten für die Erstellung der Steuererklärung.

(5) Verbindlichkeiten

Bei den sonstigen Verbindlichkeiten handelt es sich um eine Verbindlichkeit gegenüber dem Finanzamt. Die Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

(6) Aus der Bilanz nicht ersichtliche sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen in Höhe von jährlich 23.018,00 € resultieren aus dem Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Stadt Dorsten über 22.000,00 € sowie aus einem kaufmännischen Dienstleistungsvertrag in Höhe von 1.018,00 € mit der Westenergie AG.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(7) Sonstige betriebliche Erträge

Es handelt sich um Erträge aus der Kostenerstattung und um die vertraglich vereinbarte Haftungspauschale, die von der Dorsten Netz GmbH & Co. KG in Höhe von 28.838,98 € (Vorjahr 28.704,61 €) geleistet wird, sowie periodenfremde Erträge aus Auflösung einer Rückstellung in Höhe 200,00 € (Vorjahr 200,00 €).

(8) Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen betreffen Sollzinsen in Höhe von 5,03 €.

(9) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind vor allem die Aufwendungen aus der Geschäftsbesorgungsvergütung an die Stadt Dorsten und für die Jahresabschlussprüfung enthalten.

(10) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag beziehen sich auf das laufende Geschäftsjahr.

(11) Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und vor der Erstellung dieses Anhangs haben sich keine berichtspflichtigen Vorgänge von besonderer Bedeutung ergeben, die für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Finanz-, Vermögens- und Ertragslage der VW Dorsten Netz von Bedeutung gewesen wären.

(12) Sonstige Angaben

Die Geschäftsführung erhält von der Gesellschaft keine Bezüge. Das Honorar des Abschlussprüfers nach § 285 Nr.17 HGB wurde mit 1.940,00 € berücksichtigt.

Die Gesellschaft ist unbeschränkt haftender Gesellschafter der Dorsten Netz GmbH & Co. KG, Dorsten.

Geschäftsführung:

Maria Allnoch (bis 05.08.2020)

Regionalleiterin bei der innogy SE, Essen

Markus Droste (ab 05.08.2020)

Kommunalmanager bei der Westenergie AG, Essen

Elisabeth Kappe

städtische Verwaltungsrätin bei der Stadt Dorsten

Dorsten, 26. März 2021

Verwaltungsgesellschaft Dorsten Netz mbH

Die Geschäftsführung

(Markus Droste)

(Elisabeth Kappe)



west**energie**

Wirtschaftsplan 2021
Verwaltungsgesellschaft
Dorsten Netz GmbH

Westenergie AG · November 2020

Plan Gewinn- und Verlustrechnung

vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2025

	T€ Ist	T€ Budget	T€ Plan	T€ Plan	T€ Plan	T€ Plan	T€ Plan	
	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	Erläuterung
sonstige betriebl. Erträge	28,9	29,0	29,4	29,9	30,4	30,9	31,4	Haftungsvergütung gem. Gesellschaftsvertrag zzgl. Erstattung sonstiger Kosten
sonstige betriebl. Aufwendungen	-26,2	-26,5	-26,9	-27,4	-27,9	-28,4	-28,9	Gehalt GF gemäß § 2(1) Geschäftsbesorgungsvertrag, JA-Kosten etc.
EBIT	2,7	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	
Zinsaufwand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
Zinsertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
Ergebnis vor Steuern	2,7	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-0,4	-0,4	-0,4	-0,4	-0,4	-0,4	-0,4	auf Ebene der GmbH nur Kö Steuer auf Haftungsvergütung
Jahresüberschuss	2,3	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	

Plan Bilanz

zum 31. Dezember 2021 - 2025

	<u>T€</u> Ist	<u>T€</u> HR	<u>T€</u> Budget	<u>T€</u> Plan	<u>T€</u> Plan	<u>T€</u> Plan	<u>T€</u> Plan
	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Forderungen	31,2	31,2	31,2	31,2	31,2	31,2	31,2
Flüssige Mittel	8,5	0,1	2,2	4,4	6,5	8,6	1,7
Summe Aktiva	39,7	31,3	33,4	35,5	37,7	39,8	32,9
Eigenkapital	35,8	27,9	30,0	32,2	34,3	36,4	28,5
gez. Kapital	25,0	25,0	25,0	25,0	25,0	25,0	25,0
Gew innrücklage	8,5	0,8	2,9	5,0	7,2	9,3	1,4
Jahresüberschuss	2,3	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1
Rückstellungen	3,4	3,4	3,4	3,4	3,4	3,4	3,4
Verbindlichkeiten	0,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0
Summe Passiva	39,7	31,3	33,4	35,5	37,7	39,8	32,9
	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Kapitalflussrechnung

der Jahre 2021 - 2025

	<u>T€</u> Budget 2020	<u>T€</u> Plan 2021	<u>T€</u> Plan 2022	<u>T€</u> Plan 2023	<u>T€</u> Plan 2024	<u>T€</u> Plan 2025
Finanzmittelbestand 01.01.	8,5	0,1	2,2	4,4	6,5	8,6
Ergebnis	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1
Veränderung Forderungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Veränderung Verbind	-0,6	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0
Veränderung Rst	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Veränderung gez. Kapital	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung	-10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-10,0
Finanzmittelbestand 31.12.	0,1	2,2	4,4	6,5	8,6	1,7

Entwurf

**Lagebericht
Dorsten Netz GmbH & Co. KG
für das Geschäftsjahr 2020**

Inhaltsverzeichnis

1. Grundlagen	3
2. Wirtschaftsbericht.....	3
3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht	6

1. Grundlagen

Die Dorsten Netz GmbH & Co. KG (NG Dorsten), Dorsten, stellt auf Grund der Bestimmungen im Gesellschaftsvertrag den Jahresabschluss und Lagebericht nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Bestimmungen des dritten Buches des Handelsgesetzbuches und des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) auf. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Gelsenkirchen unter HRA 5120 eingetragen. Gegenstand der Dorsten Netz GmbH & Co. KG ist der Betrieb, die Instandhaltung und der Ausbau des örtlichen Verteilnetzes in der Stadt Dorsten.

2. Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Während im Jahr 2019 noch ein moderates Wirtschaftswachstum zu beobachten war, brach die globale Wirtschaft im Jahre 2020 entgegen den ursprünglich 2019 prognostizierten Wachstumserwartungen signifikant ein. Hierfür war in erster Linie die weltweite Covid-19-Pandemie verantwortlich, welche durch die Vielzahl möglicher Verlaufsszenarien auch eine Prognose der globalen wirtschaftlichen Entwicklung für das Jahr 2021 erschwerte. Neben der weltweiten Rezession steigt die Arbeitslosenquote in den OECD-Ländern stark an. Nationale Grenzsicherungen, die eingeführt wurden, um die Ausbreitung des Corona-Virus zu verlangsamen, schränkten die Bewegungsfreiheit ein, mit negativen Folgen für die globale wirtschaftliche Entwicklung. Industrie, Handel und Gewerbe mussten 2020 weltweit ihre Produktion einschränken – je nach Verlauf der Pandemie und den national und regional unterschiedlichen Restriktionen für Beschäftigte und Verbraucher. Infolge dessen ging der Energieverbrauch weltweit zurück. So sank beispielsweise der gesamte Stromverbrauch in Deutschland im Vergleich zu 2019 um 4,6 Prozent, der Gasverbrauch sank um 3,4 Prozent.

Um die wirtschaftlichen Einbrüche in Folge der Covid-19-Pandemie abzumildern, hat die Bundesregierung im Laufe des Jahres eine Reihe von Maßnahmen ergriffen. So beschloss der Bundestag u.a. im März eine gesetzliche Regelung, die sich auf Dauerschuldverhältnisse wie Strom- oder Gaslieferverträge bezog. Private Verbraucher und kleine Gewerbebetriebe durften demnach Zahlungen für Strom und Gas für drei Monate aussetzen, wenn sie nachweisen konnten, dass sie aufgrund der Covid-19-Pandemie in eine wirtschaftliche Schieflage geraten waren. Anfang Juni 2020 hat die Bundesregierung ein 130 Mrd. € schweres Konjunkturpaket für die Jahre 2020 und 2021 beschlossen, das unter anderem Mehrwertsteuerabsenkungen für das zweite Halbjahr 2020 vorsah. Weitere Mittel sollen in die Bereiche Energie, Klimaschutz und grüne Mobilität fließen. Allein 11 Mrd. € sind ab dem

Jahr 2021 zur Stabilisierung der EEG-Umlage vorgesehen. Die Prämien des Bundes für den Kauf von Elektrofahrzeugen wurden verdoppelt und 2,5 Mrd. € sollen zusätzlich in den Ausbau der Ladesäulen-Infrastruktur fließen. Weitere Hilfsmaßnahmen für Gewerbe und Industrie wurden im Zuge der im November sowie Dezember 2020 verkündeten Einschränkungen des öffentlichen Lebens beschlossen.

Da ein zeitnahes Ende der Pandemie, trotz etwaiger Impfstoff-Entwicklungen, nicht absehbar scheint, ist davon auszugehen, dass die bestehende konjunkturelle Schwächephase vorerst weiter anhält. Dies gilt auch für die Energiewirtschaft, die im Jahresverlauf beispielsweise von Einbrüchen des Stromverbrauchs betroffen war. Allerdings sind die ökonomischen Einbrüche in der Energiebranche im Vergleich zu anderen Industriezweigen eher marginal. Hierbei entpuppte sich vor allem das Geschäft mit Energienetzen und Kundenlösungen als sehr krisenfest und resilient.

Der Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung erwartet in seinem im Dezember 2020 veröffentlichten Jahresgutachten in den ersten Monaten 2021 zunächst ein eher schwaches Wirtschaftswachstum Deutschlands. Im weiteren Jahresverlauf sei in Deutschland mit einem Wirtschaftswachstum von insgesamt 3,7% zu rechnen. Damit wäre die Wirtschaftsleistung am Ende des Jahres 2021 wieder knapp unter dem Vorkrisenniveau von 2019 anzusiedeln.

Energiepolitische Rahmenbedingungen

Verschiedene Netzstudien der Deutsche Energie-Agentur (dena) und des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) sowie des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) zusammen mit weiteren Partnern verdeutlichen, dass die Energiewende einen erheblichen Netzausbau insbesondere im Stromsektor erfordert. Darüber hinaus wird über eine zukünftige Kopplung des Strom- und Gassektors zu Übertragungs- und Speicherzwecken diskutiert.

Umsatzerlöse

Für das Geschäftsjahr 2020 beträgt die Gesamtleistung der Gesellschaft 6.383.206,07 € (Vorjahr 6.441.570,90 €).

Mitarbeiter

Die NG Dorsten hat keine eigenen Mitarbeiter.

Tätigkeitsabschluss gem. § 6b EnWG

Die NG Dorsten erbringt Leistungen in den Tätigkeiten Strom- und Gasverteilung. Die Ergebnisse der Tätigkeiten werden durch die Verpachtung von Strom- und Gasnetzen bestimmt. In der Elektrizitätsverteilung wurden 1.473.517,66 € investiert. Das Ergebnis nach Steuern belief sich auf 880.555,18 €. In der Gasverteilung wurden Investitionen von 962.508,72 € durchgeführt. Das Ergebnis nach Steuern belief sich auf 869.461,43 €.

Ergebnisentwicklung und Ertragslage

Als finanzielle Leistungsindikatoren dienen die Pachterträge und das Jahresergebnis.

Die Gesellschaft erzielte im Geschäftsjahr 2020 3.362.059,24 € (Vorjahr 3.141.755,73 €) Umsatzerlöse mit der Westenergie AG, Essen, aus der Verpachtung von Netz und Zählern.

Die unter den Materialaufwendungen aufgeführten Aufwendungen für bezogene Leistungen beinhalten im Wesentlichen die Konzessionsabgabe sowie die Dienstleistungsentgelte an die Westenergie AG für die kaufmännische Dienstleistung.

Die planmäßige Abschreibung beläuft sich auf 1.649.367,16 € (Vorjahr 1.552.338,99 €).

Der sonstige betriebliche Aufwand ist im Wesentlichen durch den Verlust aus Abgängen von Sachanlagevermögen, Aufwandserstattung an die Verwaltungsgesellschaft Dorsten Netz mbH sowie Aufwendungen im Zusammenhang mit der Jahresabschlussprüfung 2020 geprägt.

Der Jahresüberschuss beläuft sich auf 1.470.341,96 € (Vorjahr 1.491.346,71 €).

Sowohl die Umsatzerlöse als auch die Materialaufwendungen haben sich durch periodenfremde Abrechnung von Konzessionsabgaben (Strom/Gas) für die Jahre 2018 und 2019 um 99.533,01 € erhöht.

Entwicklung der Vermögens- und Finanzlage

Im Berichtsjahr wurde eine Bilanzsumme von 28.507.667,44 € (Vorjahr 27.866.179,99 €) ausgewiesen.

Die Aktivseite ist vor allem durch das Sachanlagevermögen geprägt. Die Passiva bestehen im Wesentlichen aus dem Eigenkapital, Verbindlichkeiten gegenüber Bankinstituten und dem Gesellschafter Stadt Dorsten sowie aus den passivisch abgegrenzten Hausanschlusskosten und Baukostenzuschüssen.

Die flüssigen Mittel betragen 94.596,02 € (Vorjahr 27.296,16 €).

3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Chancen- und Risikobericht

Betriebsrisiken bestehen im Wesentlichen im operativen Verteilnetzbetrieb durch Fehlbedienungen im Netz, durch Planungsfehler sowie mögliche Systemausfälle. Diese Risiken sind durch Verträge mit dem Pächter abgesichert. Die Qualität der Netze sowie die für die Kunden notwendige Versorgungssicherheit wird durch kontinuierliche Erneuerung und Erweiterung der Anlagen, Verbesserung der Prozesse und permanente Qualitätssicherung gewährleistet.

Die Geschäftsführung sieht keine Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden.

Prognosebericht

Gegenstand der Dorsten Netz GmbH & Co. KG ist der Betrieb, die Instandhaltung und der Ausbau der örtlichen Verteilnetze in der Stadt Dorsten.

Nachdem in den Jahren nach der Gründung der Netzgesellschaft die Unternehmungen vor allem auf den physikalischen Netzbetrieb fokussiert waren, wird die Geschäftsführung zukünftig die Prozesse als Netzeigentümer weiter optimieren.

Die Gesellschaft wird sich weiterhin in den Schwerpunkten Netzerhalt und dem Ausbau der Netzinfrastruktur betätigen. Dies erfolgt in enger Abstimmung mit dem kommunalen Gesellschafter und dem Netzbetreiber.

Im Rahmen der laufenden Regulierungsperiode (Strom bis 31.12.2023, Gas bis 31.12.2022) rechnet die Geschäftsführung mit stabilen Pachterlösen, erwartet für das Jahr 2021 infolge der weiter steigenden Abschreibungen auf Sachanlagen und Zinsbelastungen einen leichten Rückgang in Bezug auf das Geschäftsjahresergebnis.

Die Coronakrise kann die Umsetzung des Investitionsplans der Gesellschaft verzögern. Aufgrund der mit der Westenergie AG vereinbarten regulatorischen Pachtformel, welche Investitionen grundsätzlich honoriert, führen geringere Investitionen zu Abschlägen in den Pachtentgelten ab dem Jahr 2022. Der Netzbetreiber Westnetz GmbH hat Maßnahmen getroffen, um den sicheren Betrieb der Strom- und Gasnetze in der Coronakrise zu gewährleisten.

Dorsten, 26.03.2021

Dorsten Netz GmbH & Co. KG

Die Geschäftsführung

Verwaltungsgesellschaft Dorsten Netz mbH
Markus Droste
(Geschäftsführer)

Verwaltungsgesellschaft Dorsten Netz mbH
Elisabeth Kappe
(Geschäftsführerin)

**Jahresabschluss für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020**

Dorsten Netz GmbH & Co. KG

Bilanz zum 31. Dezember 2020

Aktiva

in €	31.12.2020	31.12.2019
Anlagevermögen		
Sachanlagen	27.736.791,42	27.010.944,77
	27.736.791,42	27.010.944,77
Umlaufvermögen		
Forderungen	676.280,00	772.310,00
Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	55.629,06
Guthaben bei Kreditinstituten	94.596,02	27.296,16
	28.507.667,44	27.866.179,99

Passiva

in €	31.12.2020	31.12.2019
Eigenkapital		
Kapitalanteile Kommanditisten	12.067.000,00	4.100.000,00
Rücklagen	2.342.304,43	10.330.309,18
	14.409.304,43	14.430.309,18
Rückstellungen	129.425,95	63.953,00
Verbindlichkeiten	10.113.534,40	9.385.902,33
Rechnungsabgrenzungsposten	3.855.402,66	3.986.015,48
	28.507.667,44	27.866.179,99

Dorsten Netz GmbH & Co. KG Gewinn- und Verlustrechnung

vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

in €	01.01. - 31.12.2020	01.01. - 31.12.2019
Umsatzerlöse	6.383.206,07	6.441.570,90
Sonstige betriebliche Erträge	0,00	100,00
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.720.923,52	-2.977.289,04
Abschreibungen	-1.649.367,16	-1.552.338,99
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-111.882,86	-108.903,29
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-151.015,92	-147.259,82
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-279.674,65	-164.533,05
Ergebnis nach Steuern / Jahresüberschuss	1.470.341,96	1.491.346,71
Einstellung in Rücklagen	-1.470.341,96	-1.491.346,71
Bilanzgewinn	0,00	0,00

Anhang für das Geschäftsjahr 2020

Allgemeine Grundlagen

Gegenstand der Dorsten Netz GmbH & Co. KG (NG Dorsten), Dorsten, ist der Betrieb, die Instandhaltung und der Ausbau des örtlichen Verteilnetzes in der Stadt Dorsten. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts Gelsenkirchen unter HRA 5120 eingetragen.

Persönlich haftende Gesellschafterin ist die Verwaltungsgesellschaft Dorsten Netz mbH mit Sitz in Dorsten (VW Dorsten Netz). Kommanditisten der Gesellschaft sind mit 51 % des Kommanditanteils die Stadt Dorsten sowie mit 49 % des Kommanditanteils die Westenergie AG (WE AG, bis zum 30.09.2020 als innogy Westenergie GmbH firmierend), Essen.

Die Gesellschaft ist eine kleine Personenhandelsgesellschaft im Sinne des § 267 des Handelsgesetzbuches (HGB). Gemäß § 10 Nr. 1 und 3 des Gesellschaftsvertrages besteht die Verpflichtung, den Jahresabschluss und den Lagebericht nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Bestimmungen des dritten Buches des Handelsgesetzbuches und des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) aufzustellen und prüfen zu lassen. Der Jahresabschluss ist demzufolge gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. des HGB, nach den einschlägigen Vorschriften des Gesellschaftsvertrages sowie des EnWG aufgestellt. Die NG Dorsten führt die Tätigkeiten Elektrizitätsverteilung und Gasverteilung aus.

Zur Klarheit der Darstellung sind in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefasst und im Anhang gesondert ausgewiesen. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Die Beträge im Jahresabschluss werden in Euro (€) angegeben.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Aktiva

Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen basieren auf den betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern und werden linear vorgenommen.

Den planmäßigen Abschreibungen werden, bezogen auf den überwiegenden Anteil der Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, folgende Nutzungsdauern zugrunde gelegt:

	Jahre
Gebäude	12 - 30
Stromnetze	25 - 35
Gasverteilungsanlagen	15 - 30
Umspann- und Schaltanlagen	10 - 20
Zähler und Messgeräte	12 - 20

Bei den zum 01.01.2014 zum Buchwert eingebrachten Sachanlagen wird die planmäßige Abschreibung über die noch verbleibende Nutzungsdauer fortgeführt. Bei den zum 01.01.2019 erworbenen Sachanlagen wird die planmäßige Abschreibung für gebraucht erworbene Vermögen Gegenstände angewandt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind grundsätzlich zum Nennwert bewertet; alle erkennbaren Einzelrisiken und das allgemeine Kreditrisiko werden durch angemessene Wertberichtigungen berücksichtigt. Niedrige bzw. unverzinsliche Forderungen sind nicht vorhanden.

Die **flüssigen Mittel** sind zum Nennwert bewertet.

Auf den Ausweis **aktiver latenter Steuern** wurde gem. § 274 HGB verzichtet.

Latente Steuern ergeben sich insbesondere aus dem Sachanlagevermögen.

Der zugrunde gelegte Steuersatz beträgt 17,33 %.

Passiva

Das **Eigenkapital** ist zum Nennwert bewertet.

Bei der Bemessung der **Rückstellungen** wird allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten Rechnung getragen. Die Rückstellungen sind der Höhe nach mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag bewertet.

Verbindlichkeiten sind grundsätzlich mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Von Kunden vereinnahmte Anschlusskostenbeiträge und Baukostenzuschüsse werden als **Rechnungsabgrenzungsposten** passiviert und ratierlich über einen Zeitraum von 20 Jahren – ggf. vertragsabhängig – ergebniswirksam aufgelöst.

Die zum 01.01.2014 zum Buchwert eingebrachten Rechnungsabgrenzungsposten werden ratierlich über die noch verbleibende Laufzeit aufgelöst.

Erläuterungen zur Bilanz

(1) Anlagevermögen

Die Aufgliederung der in der Bilanz zusammengefassten Anlageposten und deren Entwicklung im Geschäftsjahr 2020 sind im Anlagenspiegel dargestellt.

Die Zugänge im **Sachanlagevermögen** resultieren im Wesentlichen aus Strom- und Gasverteilungsanlagen.

(2) Forderungen

Es handelt sich um Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (Westenergie AG) in Höhe von 676.280,00 € (Vorjahr 772.310,00 €) aus der Abrechnung der Konzessionsabgaben. Die Restlaufzeit beträgt jeweils weniger als ein Jahr.

(3) Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel betreffen ein Guthaben auf dem Girokonto bei der Sparkasse Vest Recklinghausen.

(4) Eigenkapital

in €		Westenergie AG	Stadt Dorsten
Kommanditkapital	12.067.000,00	5.913.830,00	6.153.170,00
Rücklagen	2.342.304,43	1.117.207,26	1.225.097,17
	14.409.304,43	7.031.037,26	7.378.267,17

Die Gesellschaftsversammlung hat am 30.11.2020 beschlossen, das Ergebnis des Geschäftsjahres 2020 (1.491.346,71 €) auf das gemeinsame Rücklagenkonto einzustellen.

(5) Rückstellungen

in €	31.12.2020	31.12.2019
Steuerrückstellungen	104.315,95	40.593,00
Sonstige Rückstellungen	25.110,00	23.360,00
	129.425,95	63.953,00

Die **Steuerrückstellungen** betreffen die Gewerbesteuer des abgelaufenen Geschäftsjahres.

Die **sonstigen Rückstellungen** beinhalten die Rückstellung für die Jahresabschlussprüfung 2020, zu erwartende Nachzahlungen aus Betriebsprüfungen und die Rückstellung für die Steuerberatung 2020.

(6) Verbindlichkeiten

in €	31.12.2020	davon RLZ* < 1 Jahr	davon RLZ* > 1 Jahr	davon RLZ* > 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.548.845,22	119.120,84	1.429.724,38	980.305,24
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	8.523.553,22	613.553,22	7.910.000,00	7.910.000,00
davon gegenüber der Stadt Dorsten	8.493.000,00	583.000,00	7.910.000,00	7.910.000,00
davon gegenüber der VW Dorsten Netz	30.553,22	30.553,22	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	41.135,96	41.135,96	0,00	0,00
davon aus Steuern	41.135,96	41.135,96	0,00	0,00
	10.113.534,40	773.810,02	9.339.724,38	8.890.305,24

*RLZ- Restlaufzeit

in €	31.12.2019	davon RLZ* < 1 Jahr	davon RLZ* > 1 Jahr	davon RLZ* > 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.655.667,04	117.572,41	1.538.094,63	1.095.096,94
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	7.730.235,29	680.235,29	7.050.000,00	7.050.000,00
davon gegenüber der Stadt Dorsten	7.699.051,80	649.051,80	7.050.000,00	7.050.000,00
davon gegenüber der VW Dorsten Netz	31.183,49	31.183,49	0,00	0,00
	9.385.902,33	797.807,70	8.588.094,63	8.145.096,94

*RLZ- Restlaufzeit

Das Bankdarlehen ist durch die Abtretung von gegenwärtigen und zukünftigen Erlösansprüchen aus dem Pachtvertrag gesichert.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sowie gegenüber Gesellschaftern handelt es sich um Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

(7) Rechnungsabgrenzungsposten

Es handelt sich um von Kunden vereinnahmte Anschlusskostenbeiträge und Baukostenzuschüsse, die ratierlich aufgelöst werden.

(8) Aus der Bilanz nicht ersichtliche sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen in Höhe von jährlich 93.102,00 € resultieren aus einem kaufmännischen Dienstleistungsvertrag sowie aus einer jährlich an die Verwaltungs-GmbH zu zahlenden Haftungspauschale. Der mit der Westenergie AG abgeschlossene Dienstleistungsvertrag hat eine garantierte Laufzeit bis zum 31. Dezember 2025.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(9) Umsatzerlöse

Bei den ausschließlich im Inland erzielten Umsatzerlösen handelt es sich im Wesentlichen um die Weiterverrechnung der Konzessionsabgaben von der Westenergie AG 2.602.397,73 € (Vorjahr 2.848.547,01 €), die Verrechnung der Pachterlöse gegenüber der Westenergie AG 3.362.059,24 € (Vorjahr 3.141.755,73 €) sowie um die für das Geschäftsjahr 2020 erfolgswirksam aufzulösenden Anschlusskostenbeiträge und Baukostenzuschüsse 397.384,57 € (Vorjahr 419.972,34 €). In den Erträgen aus Konzessionsabgaben sind periodenfremde Erträge für die Abrechnung der Konzessionsabgaben für die Jahre 2018 und 2019 von 99.533,01 € enthalten.

(10) Materialaufwand

In den **Aufwendungen für bezogene Leistungen** werden im Wesentlichen die geleisteten Konzessionsabgaben an die Stadt Dorsten mit 2.602.397,73 € (Vorjahr 2.848.547,01 €), der Aufwand für die von der Westenergie AG erbrachten kaufmännischen Dienstleistungen in Höhe 90.602,00 € (Vorjahr 89.000,00 €) sowie die Haftungspauschale in Höhe von 2.500,00 € (Vorjahr 2.500,00 €) ausgewiesen. In den Aufwendungen für Konzessionsabgaben sind periodenfremde Aufwendungen für die Abrechnung der Konzessionsabgaben für die Jahre 2018 und 2019 von 99.533,01 € enthalten.

(11) Abschreibungen

Die Aufgliederung der Abschreibungen auf Sachanlagen des Berichtsjahres ist im Anlagenspiegel dargestellt.

(12) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen die Aufwendungen für die Jahresabschlussprüfung in Höhe von 9.660,00 € (Vorjahr 7.760,00 €), für die Steuerberatung mit 2.530,00 € (Vorjahr 3.070,00 €), die Kostenerstattungen an die VW Dorsten Netz über 26.338,98 € (Vorjahr 26.251,33 €) sowie Verluste aus Abgängen des Sachanlagevermögens 60.812,57 € (Vorjahr 60.204,75 €).

(13) Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Der Zinsaufwand in Höhe von 151.015,92 € (Vorjahr 147.259,82 €) resultiert im Wesentlichen aus der Verzinsung der von Seiten der Stadt Dorsten gewährten Darlehen in Höhe von 147.917,36 € (Vorjahr 145.907,94 €) und einen zu leistenden Säumniszuschlag aus der Gewerbesteuervorauszahlung an die Stadt Dorsten in Höhe von 2.217,00 €.

(14) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Bei den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag handelt es sich hauptsächlich um die Gewerbesteuer des abgelaufenen Geschäftsjahres.

(15) Angaben zu Geschäften größeren Umfangs nach § 6b Abs. 2 EnWG

Im Geschäftsjahr wurden folgende Geschäfte größeren Umfangs getätigt, die aus dem Rahmen der gewöhnlichen Energieversorgungstätigkeit herausfallen und für die Beurteilung der Vermögens- und Ertragslage des Unternehmens nicht von untergeordneter Bedeutung sind.

Es handelt es sich um die Verpachtung des Strom- und Gasnetzes und der Zähler an die Westenergie AG, die sich auf 3.362.059,24 € (Vorjahr 3.141.755,73 €) beläuft.

Für die Erbringung von kaufmännischen Dienstleistungen durch die Westenergie AG wurden für das Geschäftsjahr 90.602,00 (Vorjahr 89.000,00 €) berechnet.

(16) Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und vor der Erstellung dieses Anhangs haben sich keine berichtspflichtigen Vorgänge von besonderer Bedeutung ergeben, die für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Finanz-, Vermögens- und Ertragslage der NG Dorsten von Bedeutung gewesen wären.

Sonstige Angaben

Das Honorar des Abschlussprüfers nach § 285 Nr. 17 HGB beträgt 9.660,00 € (Vorjahr 7.760,00 €) und entfällt ausschließlich auf Abschlussprüfungsleistungen.

Persönlich haftende Gesellschafterin ist die Verwaltungsgesellschaft Dorsten Netz mbH, Dorsten, mit einem gezeichneten Kapital von 25.000,00 €.

Die Geschäftsführung obliegt der Verwaltungsgesellschaft Dorsten Netz mbH, vertreten durch die Geschäftsführer Frau Maria Allnoch (Regionalleiterin bei der innogy SE, bis 05.08.2020), Markus Droste (Kommunalbetreuer bei der Westenergie AG, ab 05.08.2020) und Frau Elisabeth Kappe (städtische Verwaltungsrätin bei der Stadt Dorsten).

Die Gesellschaft beschäftigt keine Arbeitnehmer.

Aufsichtsrat

Stockhoff, Tobias (Vorsitzender)

Bürgermeister, Stadt Dorsten

Freisenhausen, Jens (stv. Vorsitzender)

Leiter Regionalzentrum Recklinghausen Westnetz GmbH

Bente, Rüdiger bis 31.10.2020

Ratsmitglied FDP-Fraktion Stadt Dorsten

Ehlen, Simone

Referentin Kooperationen / Beteiligungen Westenergie AG

Haake, Christian bis 31.10.2020

Ratsmitglied Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen Stadt Dorsten

Haake, Michael ab 01.11.2020

Ratsmitglied Fraktion Grüne Stadt Dorsten

Hadick, Josef

Geschäftsführer WINDOR

Kolloczek, Jan bis 31.10.2020

Ratsmitglied SPD-Fraktion, Stadt Dorsten

Raffel, Heiko, Jan ab 01.11.2020

Ratsmitglied SPD-Fraktion, Stadt Dorsten

Pettenpohl, Heinrich bis 31.10.2020

Ratsmitglied CDU-Fraktion, Stadt Dorsten

Ittner, Wolfgang ab 01.11.2020

Ratsmitglied CDU-Fraktion, Stadt Dorsten

Schulte, Dr. Franz-Josef

Geschäftsführer RWW Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft
mbH

Entwurf

Ein individualisierter Ausweis der Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates nach § 108 Abs. 1 Satz 1 Nr. 9 GO NRW ist nicht erforderlich, da weder die Mitglieder der Geschäftsführung noch die des Aufsichtsrates Bezüge oder sonstige Leistungen erhalten und ihnen auch keine solche Zusagen gemacht worden sind.

Dorsten, 26. März 2021

Dorsten Netz GmbH & Co. KG

Die Geschäftsführung

Verwaltungsgesellschaft Dorsten Netz mbH
Markus Droste
(Geschäftsführer)

Verwaltungsgesellschaft Dorsten Netz mbH
Elisabeth Kappe
(Geschäftsführerin)

**Entwicklung des Anlagevermögens
der Dorsten Netz GmbH & Co. KG zum 31. Dezember 2020**

in €	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten				Kumulierte Abschreibungen			Buchwerte	
	Stand 01.01.2020	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2020	Stand 01.01.2020 des Berichtsjahres	Abgänge	Stand 31.12.2020	Stand 31.12.2020	Stand 31.12.2019
Sachanlagen									
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	639.616,85	0,00	0,00	639.616,85	-2.713,27	-520,51	-3.233,78	636.383,07	636.903,58
2. Technische Anlagen und Maschinen	31.649.996,48	2.436.026,38	-91.873,86	33.994.149,00	-5.275.955,29	-1.648.846,65	-6.893.740,65	27.100.408,35	26.374.041,19
	32.289.613,33	2.436.026,38	-91.873,86	34.633.765,85	-5.278.668,56	-1.649.367,16	-6.896.974,43	27.736.791,42	27.010.944,77



west**energie**

Wirtschaftsplan 2021

Dorsten Netz GmbH & Co. KG

Westenergie AG · November 2020

Anmerkungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

- Pachtermittlung gem. Anreizregulierungsverordnung (genehmigte Erlösobergrenze) für Strom u. Gas
- Parameter für die 4. Regulierungsperiode (Strom: 2024-2028 / Gas 2023-2027) sind noch unbekannt, es wurden folgende Planungsprämissen festgelegt:

	3. RegP		4. RegP gem. E.ON- Planungsprämissen	
	Gas	Strom	Gas	Strom
EKI-Zinssatz für Neuanlagen	6,91%	6,91%	5,13%	5,13%
EKI-Zinssatz für Altanlagen	5,12%	5,12%	3,63%	3,63%
EKI-Zinssatz für EK-Quote > 40%	3,03%	2,72%	1,40%	1,17%

- Kein Sockel
- Als fiktives Fotojahr wurde das durch Westenergie ermittelte Planjahr 2020 (Gas) bzw. 2021 (Strom) angesetzt (Planungsmodell Westenergie auf Basis JA 2019, Asset-Simulation)
- Auflösung Baukostenzuschüsse / Anschlusskostenbeträge über 20 Jahre
- Betriebliche Aufwendungen i. W.:
 - kaufm. Dienstleistung + Haftungspauschale 95 T€
 - Sonstiges 50 T€ (u.a. Jahresabschluss, WP)
- Abschreibungen unter Berücksichtigung der Investitionen aus Asset-Simulation entnommen
- Zinsaufwand mit einem Zinssatz von 1,65 % ermittelt (Mischzinssatz vorh. Darlehen)
- Pachtspitzabrechnung 2019 in Prognose 2020 berücksichtigt

2

Plan Gewinn- und Verlustrechnung (Gesamt)

2021 bis 2025

<u>GuV</u>	Ist <u>T€</u> 2019	Prognose <u>T€</u> 2020	<u>T€</u> 2021	<u>T€</u> 2022	<u>T€</u> 2023	<u>T€</u> 2024	<u>T€</u> 2025
Dorsten Netz GmbH & Co. KG							
Umsatzerlöse	6.022	5.964	5.811	5.920	5.847	5.386	5.415
davon Pachterlöse Strom	1.800	1.807	1.883	1.933	1.984	1.528	1.564
davon Pachterlöse Gas	1.342	1.555	1.468	1.527	1.403	1.398	1.392
davon Erlöse Konzessionsabgabe	2.849	2.602	2.460	2.460	2.460	2.460	2.460
Sonstige Umsatzerlöse	31	0	0	0	0	0	0
BKZ-Auflösung	420	396	388	369	352	346	339
Operative Kosten	-3.086	-2.745	-2.604	-2.606	-2.609	-2.611	-2.614
davon kaufm. Dienstleistung, Haftungspauschale	-92	-93	-95	-95	-97	-99	-101
davon Wirtschaftsprüfer / Steuerberater	-11	-11	-11	-11	-12	-12	-12
davon Konzessionsabgabe	-2.849	-2.602	-2.460	-2.460	-2.460	-2.460	-2.460
davon Verluste aus Anlagenabgängen	-60	0	0	0	0	0	0
davon sonstiger Materialaufw and für bezogene Leis	-37	0	0	0	0	0	0
davon sonstige betriebliche Aufw endungen	-38	-38	-39	-40	-40	-41	-42
EBITDA	3.355	3.615	3.595	3.682	3.590	3.120	3.140
Abschreibung Restbestand+Invest	-1.552	-1.642	-1.764	-1.847	-1.933	-2.021	-2.106
EBIT	1.803	1.973	1.830	1.835	1.657	1.099	1.035
Zinsaufwand	-147	-152	-171	-184	-190	-200	-206
Ergebnis vor Steuern	1.656	1.821	1.660	1.652	1.467	899	829
Gewerbesteuer	-165	-290	-262	-261	-229	-131	-119
Ergebnis nach Gewerbesteuer	1.491	1.531	1.398	1.391	1.238	768	709

3

Plan Gewinn- und Verlustrechnung (Strom)

2021 bis 2025

GuV	Ist T€ 2019	Prognose T€ 2020	T€ 2021	T€ 2022	T€ 2023	T€ 2024	T€ 2025
Dorsten Strom							
Umsatzerlöse	4.414	4.174	4.103	4.153	4.204	3.748	3.784
davon Pachterlöse Strom	1.800	1.807	1.883	1.933	1.984	1.528	1.564
davon Erlöse Konzessionsabgabe	2.589	2.367	2.220	2.220	2.220	2.220	2.220
Sonstige Umsatzerlöse	26	0	0	0	0	0	0
BKZ-Auflösung	268	257	253	238	223	216	212
Operative Kosten	-2.750	-2.448	-2.302	-2.303	-2.305	-2.306	-2.308
davon kaufm. Dienstleistung, Haftungspauschale	-52	-53	-54	-54	-55	-56	-57
davon Wirtschaftsprüfer / Steuerberater	-6	-6	-6	-6	-7	-7	-7
davon Konzessionsabgabe	-2.589	-2.367	-2.220	-2.220	-2.220	-2.220	-2.220
davon Verluste aus Anlagenabgängen	-50	0	0	0	0	0	0
davon sonstiger Materialaufw and für bezogene Leis	-31	0	0	0	0	0	0
davon sonstige betriebliche Aufw endungen	-22	-22	-22	-23	-23	-23	-24
EBITDA	1.932	1.983	2.054	2.087	2.122	1.658	1.688
Abschreibung Restbestand+Invest	-931	-1.000	-1.100	-1.156	-1.221	-1.291	-1.356
EBIT	1.002	983	954	931	900	367	333
Zinsaufwand	-57	-61	-71	-77	-80	-84	-87
Ergebnis vor Steuern	944	923	883	853	820	283	246
Gewerbesteuer	-94	-144	-136	-131	-126	-33	-26
Ergebnis nach Gewerbesteuer	850	779	747	722	695	251	220

4

Plan Gewinn- und Verlustrechnung (Gas)

2021 bis 2025

GuV	Ist	Prognose					
Dorsten Gas	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Umsatzerlöse	1.607	1.790	1.708	1.767	1.643	1.638	1.632
davon Pächterlöse Gas	1.342	1.555	1.468	1.527	1.403	1.398	1.392
davon Erlöse Konzessionsabgabe	260	235	240	240	240	240	240
Sonstige Umsatzerlöse	5	0	0	0	0	0	0
BKZ-Auflösung	152	139	135	131	129	130	127
Operative Kosten	-336	-297	-302	-303	-304	-305	-306
davon kaufm. Dienstleistung, Haftungspauschale	-39	-40	-41	-41	-42	-42	-43
davon Wirtschaftsprüfer / Steuerberater	-5	-5	-5	-5	-5	-5	-5
davon Konzessionsabgabe	-260	-235	-240	-240	-240	-240	-240
davon Verluste aus Anlagenabgängen	-10	0	0	0	0	0	0
davon sonstiger Materialaufw and für bezogene Leis	-6	0	0	0	0	0	0
davon sonstige betriebliche Aufw endungen	-16	-16	-17	-17	-17	-18	-18
EBITDA	1.423	1.632	1.541	1.595	1.468	1.462	1.452
Abschreibung Restbestand+Invest	-622	-642	-664	-691	-712	-731	-750
EBIT	801	990	876	904	757	731	702
Zinsaufwand	-90	-91	-100	-106	-110	-116	-119
Ergebnis vor Steuern	712	899	777	798	646	616	583
Gewerbsteuer	-71	-146	-126	-130	-103	-98	-93
Ergebnis nach Gewerbesteuer	641	752	651	669	543	518	490

5

Anmerkungen zur Bilanz

- Entwicklung Anlagevermögen gem. Investitionsplanung in Abstimmung mit Westnetz
- Zugang Baukostenzuschüsse als Mittel der letzten 5 Jahre ermittelt
- Das Ergebnis des jeweiligen Jahres wird in der Gewinnrücklage ausgewiesen und planerisch im Folgejahr daraus entnommen.
- Die in 2019 vorgenommene Eigenkapitaleinlage wird 2020, wie beschlossen, umgebucht und somit nicht mehr unter den Kapitalrücklagen, sondern unter dem Festkapitalkonto ausgewiesen
- Die Zuordnung der Finanzverbindlichkeiten (Ges.darlehen der Stadt Dorsten) und der Kapitalkonten auf die Sparten erfolgt über eine Schlüsselung (Restbuchwerte)
- In der Spartenbilanz wird das durch die Schlüsselung zugeordnete Fremdkapital in einer gesonderten Zeile ausgewiesen, zudem wird jeweils zum Ausgleich ein Posten unter dem Eigenkapital abgebildet

Plan Bilanz (Gesamt)

2021 - 2025

	Ist	Budget	Prognose					
Bilanz	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Dorsten Netz GmbH & Co. KG	2019	2020	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Sachanlagen	27.011	27.831	27.811	28.655	28.886	29.036	29.058	28.975
Anlagevermögen	27.011	27.831	27.811	28.655	28.886	29.036	29.058	28.975
Forderungen Lieferungen/Leistungen	772	0	676	732	732	732	732	732
Sonstige Vermögensgegenstände	56	0	0	0	0	0	0	0
Ust Forderungen	0	283	149	196	132	135	145	142
Kasse	27	100	50	50	50	50	50	50
Umlaufvermögen	855	383	875	978	914	917	927	924
Aktiva	27.866	28.214	28.685	29.632	29.800	29.952	29.985	29.899
Festkapitalkonto	4.100	12.067	12.067	12.067	12.067	12.067	12.067	12.067
Kapitalrücklage	8.839	872	872	872	872	872	872	872
Gewinnrücklage	1.491	1.399	1.531	1.398	1.391	1.238	768	709
Eigenkapital	14.430	14.338	14.470	14.337	14.330	14.177	13.707	13.648
Baukostenzuschüsse	3.986	3.749	3.784	3.590	3.417	3.260	3.111	2.969
Rückstellungen	64	30	52	50	49	46	36	35
Finanzverbindlichkeiten	8.706	9.998	9.764	11.008	11.357	11.821	12.482	12.597
Verbindlichkeiten aus LuL	649	0	583	615	615	615	615	615
Verbindlichkeiten aus Ust.	0	100	0	0	0	0	0	0
sonst. Verbindlichkeiten	31	0	32	32	33	33	34	34
Fremdkapital	13.436	13.876	14.215	15.295	15.471	15.776	16.278	16.250
Passiva	27.866	28.214	28.685	29.632	29.800	29.952	29.985	29.899

7

Plan Bilanz (Strom)

2021 - 2025

<u>Bilanz</u>	Ist <u>T€</u> 2019	Prognose <u>T€</u> 2020	<u>T€</u> 2021	<u>T€</u> 2022	<u>T€</u> 2023	<u>T€</u> 2024	<u>T€</u> 2025
Dorsten Strom							
Sachanlagen	10.617	11.374	12.086	12.148	12.232	12.245	12.173
Anlagevermögen	10.617	11.374	12.086	12.148	12.232	12.245	12.173
Forderungen Lieferungen/Leistungen	695	610	660	660	660	660	660
Ust Forderungen	0	123	149	80	89	103	100
Kasse	11	25	25	25	25	25	25
Umlaufvermögen	727	758	835	766	774	788	785
Aktiva	11.344	12.132	12.921	12.914	13.006	13.034	12.958
Festkapitalkonto	1.599	4.935	5.090	5.075	5.083	5.085	5.070
Kapitalrücklage	3.447	357	368	367	367	367	366
Gewinnrücklage	851	779	747	722	695	251	220
Ausgleichsposten	-1.053	-848	-745	-733	-731	-443	-419
Eigenkapital	4.844	5.223	5.459	5.430	5.414	5.260	5.237
Baukostenzuschüsse	2.484	2.354	2.228	2.118	2.022	1.933	1.849
Rückstellungen	25	24	23	22	22	12	12
Finanzverbindlichkeiten	3.395	4.199	4.951	5.096	5.301	5.870	5.927
zugeordnetes FK		-205	-308	-319	-322	-609	-634
Verbindlichkeiten aus LuL	584	526	555	555	555	555	555
sonst. Verbindlichkeiten	12	12	12	13	13	13	13
Fremdkapital	6.500	6.909	7.461	7.484	7.592	7.774	7.721
Passiva	11.344	12.132	12.921	12.914	13.006	13.034	12.958

Westenergie AG · November 2020

Plan Bilanz (Gas)

2021 - 2025

	Ist	Prognose					
Bilanz	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Dorsten Gas	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Sachanlagen	16.394	16.436	16.569	16.738	16.804	16.813	16.802
Anlagevermögen	16.394	16.436	16.569	16.738	16.804	16.813	16.802
Forderungen Lieferungen/Leistungen	77	66	71	71	71	71	71
Ust Forderungen	0	26	46	52	46	42	42
Kasse	17	25	25	25	25	25	25
Umlaufvermögen	128	117	143	148	143	138	139
Aktiva	16.522	16.553	16.712	16.886	16.947	16.951	16.941
Festkapitalkonto	2.501	7.132	6.977	6.992	6.984	6.982	6.997
Kapitalrücklage	5.392	515	504	505	505	505	506
Gewinnrücklage	641	752	651	669	543	518	490
Ausgleichsposten	1.053	848	745	733	731	443	419
Eigenkapital	9.586	9.247	8.878	8.899	8.763	8.447	8.411
Baukostenzuschüsse	1.502	1.430	1.362	1.299	1.238	1.177	1.120
Rückstellungen	39	29	27	27	25	24	24
Finanzverbindlichkeiten	5.310	5.566	6.057	6.261	6.520	6.613	6.671
zugeordnetes FK	0	205	308	319	322	609	634
Verbindlichkeiten aus LuL	65	57	60	60	60	60	60
sonst. Verbindlichkeiten	19	19	20	20	20	21	21
Fremdkapital	6.936	7.306	7.834	7.987	8.184	8.504	8.529
Passiva	16.522	16.553	16.712	16.886	16.947	16.951	16.941

Westenergie AG · November 2020

Kalkulatorische Eigenkapital-Quote Strom / Gas 2021 - 2025

west**energie**

kalkulatorische EK-Quote Dorsten Netz GmbH & Co. KG	<u>T€</u> 2020	<u>T€</u> 2021	<u>T€</u> 2022	<u>T€</u> 2023	<u>T€</u> 2024	<u>T€</u> 2025
Strom	65%	62%	63%	62%	61%	61%
Gas	59%	57%	56%	55%	54%	54%

Anmerkungen zur Kapitalflussrechnung

- Über den Abschreibungen liegende Investitionen machen eine laufende Kreditaufnahme notwendig.
- Gewinnausschüttung: Entnahme des Gewinns aus der Rücklage jeweils im Folgejahr unterstellt
- Es wurde ein Kassenbestand von 50 T€ planerisch unterstellt

Kapitalflussrechnung (Gesamt)

2021 - 2025

	T€ 2020	T€ 2021	T€ 2022	T€ 2023	T€ 2024	T€ 2025
Kapitalflussrechnung Dorsten Netz GmbH & Co. KG						
Kasse Jahresanfang	27	50	50	50	50	50
Ergebnis n. Steuern	1.531	1.398	1.391	1.238	768	709
Abschreibungen	1.642	1.764	1.847	1.933	2.021	2.106
nicht Zahlungswirksame BKZ Aufl	-396	-388	-369	-352	-346	-339
Veränderung Forderungen LuL	96	-56	0	0	0	0
Veränderung sonst. Vermögens	56	0	0	0	0	0
Veränderung Ust.-Forderungen	-149	-47	64	-3	-10	3
Veränderung RSt	-12	-3	0	-3	-10	-1
Veränderung Verbindlichkeiten I	-66	32	0	0	0	0
Veränderung WC	-74	-73	64	-5	-19	3
operativer Cash Flow	2.704	2.701	2.933	2.813	2.424	2.479
Investitionen	-2.442	-2.608	-2.079	-2.082	-2.044	-2.023
BKZ Zufluss	194	194	195	196	196	197
Cash Flow aus Investitionstätigke	-2.248	-2.414	-1.884	-1.886	-1.848	-1.826
Ausschüttung	-1.491	-1.531	-1.398	-1.391	-1.238	-768
Veränderung Liquidität	-1036	-1.244	-349	-464	-661	-115
Veränderung EK	0	0	0	0	0	0
Veränderung Darlehen	1059	1.244	349	464	661	115
Kasse Jahresende	50	50	50	50	50	50

12

Investitionsplan 2021 -2025

(in €)

	Energieart	AF	Sparte	Prog 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
DNG Dorsten (in €)	GAS	1	GAS	61.000	61.999	61.999	61.999	61.999	61.999
		4	GAS	464.784	473.616	482.614	482.614	482.614	482.614
		6	GAS-MESSUNG	158.643	261.334	315.278	232.876	194.673	194.673
	GAS Ergebnis			684.427	796.949	859.891	777.489	739.286	739.286
	STROM	1	STROM	823.735	863.747	247.997	247.997	247.997	247.997
		4	STROM	621.062	620.159	630.260	630.260	630.260	630.260
		6	STROM	274.897	274.379	273.271	374.365	374.365	353.357
			STROM-MESSUNG	37.846	52.906	67.163	51.846	51.846	51.846
	STROM Ergebnis			1.757.540	1.811.191	1.218.691	1.304.468	1.304.468	1.283.460
KO Dorsten Ergebnis				2.441.967	2.608.140	2.078.582	2.081.957	2.043.754	2.022.746

- AF 1 = Erneuerungsinvestitionen
- AF 4 = Erweiterungsinvestitionen
- AF 6 = gesetzl./vertragl. erforderliche Investitionen